esbadenter geenfpreder-Ruft

Bering Langgaffe 25/27. "Angbiett-hand", chade profinel von 8 Mir swegens bis 2 life alends.

27,000 Abonnenten.

Mageigen-Aunahme: fidr bie Abend-Ausgabe bis 19 Ubr wittegs; fur bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

2 Tagesansgaben.

"Tagbiett-Sans" Er. 8650-80. Ern 2 libr morgrub bit 2 libr abenda. Gennings von 10-11 libr vormittegs.

Mugrigen-Treis für die Zeile; ib Sig für istale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Areiser Angeiger in emferilider Sahfren; Willig in daben ehrerchender Sahausführung, sewie für alle übrigen istalen Angeigen; 30 Sig. für alle auswartigen Angelgen; 1 W. inr fotzer Berlamen; 2 St. für auswartigen Rechancen. Gange, dabe, britet und vertet Seiten, durchlaußend, nach befanderer Berechnung.— Bei wiederbeiter Aufnahme unveränderter Angeigen in burgen Prolidentedumen entiprechender Andent.

fidr bie Aufnahme von Angeigen en ben vorgeichriebenen Lagen wird feine Gewille Sbeinammen

98r. 115.

Wiesbaden, Donnerstag, 10. Marg 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Bezuge-Breis für beibe Ausgeben: 50 Bis menntlich burch ben Bering Langsoffe II, eine Bringenloda. I Mit ab Bis, vierteljärrich burch alle beurichen Bostanstalten, ansichließlich Bestoffacht.—
Bezuge-Beschlungen nehmen außerdem enigegen: in Wiedbaden die Breisstelle Bismarching 29,
ierbit die 128 Ausgebeitellen in allen Arleien der Steint; in Wiedbaden die dooringen 32 Ausgebestellen
und in den benachdatien Landorten und im Rheingau die detressen Lagdiett-Ledger.

Das griechische Königsspiel.

Es ift nur ein Spiel gur Erheiterung ber Sinne, was fich nun feit Monden im Silben ber Balkanhalbinsel, dort, wo das alte Hellas stand, vollzieht. Zuni ernsten Schauspiel oder gar zum Drama sehlt ihm das sittliche Ziel, sehlt ihm die Größe. Las Ganze wirkt wie ein Sathrspiel, und Waske und Haltung der handelnden Bersonen stehen hart auf der Grenze seiner Fischen auch der Grenze seiner Fische Grenze seiner Fischen auch der Grenze seiner Fische Gre delnden Bersonen stehen hart auf der Grenze seiner Figuren ohne inneren Halt, über deren Tölbelhaftigkeit wir in Komödien, ja Schwänken und Operetten der Lustigt lachen. Sie alle, der König, die Prinzen, die Weinister, die Helben des Heeres und der Flotte und auch das Bolk, sie alle handeln nach den nur selten wirklich wieigen Launen eines auf dem Durchschnitistehenden Dichters. Die viel zu breite Handlung ist dabei nicht ohne Lichtpunke. Dort glispert es und flammt es auf an wisigem Geist und seiner Franze, und in solchen Szenen könnte man doch an eine höhere und in folden Szenen fonnte man doch an eine höbere Begabung des Dichters glauben, der es dann nur nicht verstanden, die Selbstaucht zu wahren und sich in flachen und platten Triviolitäten verliert.

Wie ist dem Autor z. B. so prächtig der erste Aft gesungen! Eine griechische Deputation überbringt König Friedrich VII. von Tänemark die offizielle Mittellung, daß die hohe Nationalversammlung des griechischen Bolkes seinen Ressen, den 17 Jahre alten Frinzen Wilhelm von Schleswig-Holftein-Sonderburg-Glindssen Wilhelm von Schleswig-Holftein-Sonderburg-Glindssen wird Bolkeswig-Folstein-Sonderburg-Glindssen wird Bolkeswig-Folstein-Folken-Folstein-Folstein-Folken-Folken-Folstein-Folken burg, jum Bellenen-Ronig erwählt. Bir erfahren aus ber Uniprache des Wortführers der Gefandtichaft aus bem Griechenlande an den in feinem Ornate inmitten eines glangenden Sofitaates im Appartementsfaale bes Schlosses Christiansborg auf dem Throne sitenden Dänenkönig, daß schon vor 21 Jahren — die Handlung stielt 1863 — die Griechen einen König gesucht. Biele batten abgelehnt; Frankreich empsahl Karl von Bayern, der aber Diterreich als Liberaler verdächtig war, Griechenland ielbst hätte ben Prinzen Philipp von Heisen-Somburg als einen Günstling Ofterreich versichnicht, Frankreich ichob Johann von Sachsen vor, Kriedrich der Niederlande wurde vom russischen Baren rrotegiert, aber von Frankreich hartnädig zurückze-riesen, von Emil von Hessen behauptete Frankreich, er sei bonapartistisch, Erzberzog Max von Osterreich hatte England und Rußland gegen sich. Auch Markgraf Wilhelm von Baden und Herzog Karl von Meckenburg-Strelit lehnten ab. Und schließlich stieg Otto von Batern auf den mühsam zusammengezimmerten Thron. Cort faß er breifig Jahre. Dann murbe er nach einer Militarrebellion und phrafenhaften Proflamationen abgefeut. Der Bortführer ber Griechenbeputation an den Dänenhof schilbert uns dann die erneute Suche nach einem König. Erst wählte die Nation, die sich von ihrer großen Bergangenheit nicht losmachen kann, den Brinzen von Erogdritannien und Fland. Aber Mußland und Frankreich protestieren. Serzog Ernst II. ton Koburg lehnt dankend ab. Die Mächte präsenten blutjungen Danenpringen Bilbelin, und bos

griechische Bolf beeilt fich, ihm die Konigswurde tragen gu laffen und Gottes reichen Segen auf fein Saupt herabaubitten.

Friedrich VII. von Dänemark hat aufmerksam gu-gehört; er verstand es, die königliche Würde zu wahren. Und au feiner Rechten fitt feine Gemahlin, die Grafin Danner, die einstige Balleteuse und Buhmacherin Luise Rasmussen, die der König trop ihrer übelsten Beraangenheit geheiratet und neben der er nur noch eine andere Leidenschaft, und zwar die für ftarken Grog und alten Portwein, kennt.

Kann es ein hübicheres, farkenprächtigeres Ope-rettenbild geben? Und dann hält der König an den Prinzen Wilhelm eine fluge politische Rede und hängt thm den Clephantenorden um. Er mahnt ihn, die Lieve feines Bolfes au gewinnen fuchen. Und die Rührung libermannt ihn, und er wird poetisch:

"Empfange beines alten Ronigs Segen! Gott fei mit bir auf beiner Bufunft Wegen!"

Bei der Festasel aber behandelt er seinen jungen Reffen ganz als "Kollegen". Riemand von der übrigen Ge-jellschaft ist ihm vornehm genug, nur sein "Bruder", der König von Griechenland. Nach dem Tesser nimmt er sein Glas, um der Gesellschaft "Bohlbekommen" zu wünschen. Er verneigt sich zuerst tief vor dem neuen König und sagt: "Darf ich Eurer Majestät" — hier bestrachtet er höhnisch alle die anderen Brinzen, indem er binzufügt: "und den übrigen Herren" — hier wendet er sich wiederum zu dem jungen Griechenkönig und ver-neigt sich tief — "wünschen, daß es wohl bekomme!" Eine kostliche Satire! Unter den "übrigen Gerren" befindet sich auch der Bater des neugebadenen Königs, ter spätere König Christian IX, von Tänemark,

Der weitere Inhalt des "griechischen Königsspiels" ist schneller zu erzählen. Brinz Wilhelm nennt sich sortan Georg I., König der Hellenen, Ein stolzer Litel. Sduard bon England ift fein Schwager. Er heiratet eduard von England it sein Schwager. Er heiratet eine russische Großsürstin, Olga, des Jaren Alexander Base, und später wird er noch Schwiegervater einer Schwester des deutschen Kaisers. Das ist eine mächtige und einflußreiche Betternschaft. Die wird den Ahron ichen stützen. So denkt Georg, und anstatt den Ratteines Onkels, des Satirikers auf dem Tänenthron, zu befolgen, die Liebe der Griechen zu gewinnen suchen, auftremdet er sich von Tag zu Tag den Aahr zu Jahr entfremdet er sich von Lag zu Lag, von Jahr zu Jahr jeinem Bolke. Lebt dem Sport und dem Bergnügen weilt oft in Baris, der Stadt der ungemischen Freuden aller Könige, und läßt die Berwandtschaft für die Erhaltung und Mehrung seines Reiches sorgen. Die verspricht ihm denn auch Kreta, löst ihr Bersprechen ie-doch nicht ein, als es Ernst werden soll. So ist er ein König von Berwandtschaftsgnaden. Richt von Gottesgnaden, benn er gehört nicht einem angestammten Fürstenhause an; auch nicht bon Bolfesgnaden, benn das Bolf hat ihn nur auf Gebeig ber Bermandtichaft erwählt, hat ihm aber nie nabe gestanden.

Ronftantin, der Arondring, ift nicht energievoller als sein Bater. Er war Generalissimus, aber fein Bater, bem die Kraft gur Tat fehlt, wurde von den Machthabern des Heeres gezwungen, seinen Altesten, sowie alle seine onderen Sohne aus dem Geere zu entsternen und sie in die Berbannung zu ichiden. Nicht

als ob fie bas ichmerglich empfanden; in der Fremde läht es sich als Königssohn sehr gut leben, und nament-lich Konstantin fühlt sich in Paris mehr zu Haufe als

Auch Georg ist fein "Aleber" auf dem Throne. Er fühlt sich dort sehr unbehaglich und weiß mit Szepier und Kron' nichts Rechtes zu beginnen; er ist eine Guppe in den Händen der wirklichen Machthaber, tarunter Leute mit ehrlicher Überzeugung, aber in der Überzahl ehrgeizige Streber, die in ihrer findlichen Unstefangenheit, mit der sie ihren wahren Charafter entstillen instihate mirken Machtabet unter hillen, spaßhaft wirken. Georg wurde gern die Stusen bes Thrones herabsteigen, um unter die Rentiers zu pehen. Aber die liebe Betternschaft! Die lacht, wie sie pehen. Aber die liebe Veiternichaft Die lach, ibte sie ten armen Jungen so schön bereingelegt. Er ist ein armer Teufel und hat sein Handwerf erlernt. Welchen Beruf soll er also ergreisen? Wird er vom Thron ze-stürzt, so zahlt ihm die Verwandtschaft sein königliches Gehalt aus der eigenen Tasche fort. So sieht's im Ver-trage. Aber die geizigen Vettern sind klug gewesen, Sundert zu eins besieht die Wahrscheinlichkeit, daß ein Menich bei einem gewaltsamen Sturze von einem Königsthron fein Leben einbuft. Dann brauchen fie nicht zu gablen. Aber freiwillig darf der arme Georg die Krone nicht niederlegen und den flassischen Staub Gellas' von den Füßen schütteln. Er weiß sich nicht zu belfen und sehnt sich nach dem Rate seiner Sobne. Die ober werden in das Land ihres Baters nicht eingelaffen, muffen an der Grenge umfehren und feben ben Bug nach Paris . .

So brangt die Sandlung dem Ronflift, dem Ende 3u. Wie das fein wird? Der Dichter hat's noch nicht berraten. Er will die Spannung steigern. Sat er uns eine gang besondere überraschung jugedacht? . . .

Emalb Bedmann.

Politische Aberficht.

Per Entwarf der Zeichsverficherungsordnung.

Die Reichsbersicherungsordnung soll, wie die Sozialpolitische Rundschau" bestätigt, dem Reichstag noch bor Oftern augehen, nochdem im Bundesrat die Durchsicht und Umformung der Borlage im weientlichen beendet ift. Die pringipiellen Unterlagen für den neuen Auftar find im großen und gangen beibehalten worden, jo daß die Abanderungen sich in der Hauptsfache auf einzelne Teile beschränken. So sind beispielss weise im Abidnitt über die Sinterbliebenenversicherung einschneidende Anderungen überhaupt nicht erfolgt. Sowohl die Vorschriften über die Aufbringung der Rentenkapitalien, die Borausiehungen für die Rentenbewilligung, die Lohnklasse und die Rentenhöhe, als auch über die Organisation der Bersicherungsanstalten werden in wenig abgeänderter Form in den Reichstag

Die generelle Ginteilung ber öffentlichen Behörden für die Reichsversicherung ift beibehalten worden, alia die Scheidung der Bermaltungsbefugniffe amitchen den Berficherungeamtern, den Oberverficherungeamtern und bem Reichsversicherungsamt. Den Berficherungs. ämtern werden, wie bon Anbeginn in Ausficht genome

genilleton.

//e

863

(Rodbrud berboten)

In den Märztagen. Bon G. Beid,

Bem bie Spatherbft- und Bintertage bem Raturfreunde bes Anregenden und Schonen noch genug bringen, mit einigem Bangen fieht er boch bem Winter entgegen ber Umerichteb givifchen bem Sommergliid und ben Blutenwonnen ift ju groß gegen bas Bintergrau und bie Schnee-

Und ba kommt ber März. Die unwirklichen Tage, die er auch mitbringt, nehmen wir mit in den Kauf, ziehen doch Frühlingsahmungen durch die Scele, geben wir doch wieder neuen Raturwundern, neuem Blittenglud entgegen,

Ich, und wirflich horen wir fcon die Berchenlieber, biefen feligen, jauchgenben Bogeigefang. 3ch gebe allen Diesen seligen, sauchzeiten Esgelgesang. In gede under Nachtigallenschlag, so wunderbar und undegreissich er ist, um den Lerchengesang din. Er verhalt zu rasch, gar zu rasch. Aber das Lieb der Feldlerche! Wir haben uns schon lange daran gesreut, ebe die Rachtigall ihre Wunderweisen singt, und wir haben ihre Lieder sast vergessen, wenn der Lerdenchor noch unfer herz erquidt.

Da bore ich auch ichon bas Schelmenlieb bes Budfinfen im Garten! Auch biefer Gefang ift mir jo lieb und wert. Run wissen wir, bag ber Frühling wirsich tommen wist; Mittenmengen werden die Erde bededen, Blittenduft wird burch Lüste zieben, goldenes Somenlicht wird unter bem binum himmel ber bie Belt erfuffen . . . bas affes verfundet was der Buchfint in leinem iconetternden Liebe,

Und wirflich, ba wirft auch ichon ber Frühling an einem | beildenblauen Seibenteppich gum Frühlingszeite. Beuchen: Mabden wollt ihr werben wie die Margveilden ichon, Dugt ihr in ber Margnacht frub gum Baffer geb'n . .

Da haben wir es ja: Das Blarzveilchen fann Bunber tun, nicht ein Wunder, taufend. Schon allein bas: Benn einer bie erften Beilchen braugen fieht, wie bas einem trüb-seligen Menschenkinde tut! Ein Bunber bringt's hervor, man fühlt es wohl am bergen. Und was fich nicht alles bon fo einem fillen Beilden fagen lagt!

Ein Beilchen auf der Biese ftand, In sich gebudt und unersannt, Se war ein bergiges Beilchen."

So bescheiden ift bas Marzbeilchen gebileben. Aber ca ift bon feinen Comeftern überholt worden. Die moderne Blumenfdunudfauft berlangte ein Belidjen mit langerem, ftraffem Stiel und mit einer größeren Blute. Rafürlich rubten die Blumenzuchter nicht, die fie biejes Berlangen erfüllten. Gine Menge Beilchenarten find entftanden, aber bas Thealveilchen bes Blumenbinbers ift erft jest aufgetaucht. Viola cornuta S. Bermig, fo heißt bas reigenbe Betichen. 3ch muß es loben; ein Stengel fo lang und ftraff, eine Blitte fo groß und vollfommen, eine garbe fo ficht und wunderbar, aber - es buftet nicht. "Cornuta", es entfammit bem gebornten, bem hormeilchen; Viola cornuta, bas uns, vermischt mit bem Stiefmutterchen, bem breifarbigen Belichen, noch eine gange Jahl bon iconen, farbeneblen Abarten liefert. Unferem buftreichen Margveilchen, unferer Viola odorata, bleibt barum boch unfere Buneigung, feinen lieblichen Duft muffen fie ibm allein laffen, es bleibt unfer "bergiges Beilden".

Die Gartentunft ift aber auch etwas geworben in unferer Beit. In vielen Fragen bes modernen Lebens bat fie mit-

gureben. Bei Bobifahris- und Gefundheitseinrichtungen, r- und Städiebauten, bei ber Raum- und Imentunft muß die Gartenfunft mitwirfen; fie hat Eimvirfung auf bas fogiale, auf bas allgemeine und Gingelleben. Und überall mir im guten Ginne. Das ift boch fein ichlechtes Beichen für unfere haftenbe, materielle Beit.

Reben ben berufenen Gartenfünftern haben fich auch anbere Runfifreife am Ausban biefer fo iconen Stunft beteiligt. Und fo find junicift die bom Professor Dibrich-Darmftabt erfundenen Farbengarten enifianden. Gind fie einwandfret icon? Bir wollen barüber nicht fireiten, wit wollen nur bas bervorhiben, bag fie uns fo recht vor Augen führten, mas mit ben Farbenwerten, bie und bie Ratur, bie Blumen bieten, ju erreichen ift. Run erft ertennen wir bie wunderbare Farbenpracht, ben ganberijchen Sarbenfchmely ber Gartentoeft. Die Farbengarten, bie uns bie Ratur all jährlich bictet, wollen wir ein anbermal befprechen.

In bem ffeinften Garten faffen fich bie Birfungen ber Strauch- und Mumengruppen erhöben, fie treten erft recht hervor, wenn wir auf die Farbengufammenfiellungen achten,

Da blüht ber Manunfelftrauch, bie Rerria. Alle ihre grinen ichwanten Zweige find über und über mit golbenen Roschen bestedt; ber gange Strauch fteht in reinem Golbe. Bie wunderlich hebt fid bagegen bie Pfirfichblitemfarbe ber roten Johannisbeere (Ribes sanguineum) ab, wir fennen bie Farben in ihrer Schönheit toum wieber. Und nun bollgieht fich ein Bechfel. Wie bas Rosenrot vergeht, blicht ber Mlieber in feinen garien Lilafarben auf . Gelb und Rifeberfarben! Und wie die Rerria verblubt, ift ber Gold. regen als Erfan ba, ber Golbregen mit feinem golbenen Militenregen, fo baft ber entgudenbe Farbenton von Alla unb Gelb noch weiter flingt. Der Alieber verblaßt. In feiner Rabe fieht ein Rotborn. Der leuchtet nun auf. Zuerft ift

men worden war, die Geichafte der Reichsversicherung als untere Spruche, Befchlus- und Auffichtsbehörde augewiesen und follen in der Regel für den Begirt einer unteren Bermaltungsbehörde errichtet werden. Die Berficherungsamter werden an staatliche ober kommu-nale Behörden angegliedert oder auch als felbitändige Behörden errichtet. Den Borfitzenden mit der Begeich-nung Berficherungsamtmann bestellt die oberfte Bermaltungsbehörde, wenn das Amt eine felbständige Beborde barfiellt, bei ber Angliederung an eine andere Behörde fungiert ber Amtmann als ftanbiger Stellbertreter unter bem Leiter ber betreffenden Beborbe. In der Regel foll verlangt werden, daß der Amtmann sum böheren Berwaltungsdienst oder Richteramt befähigt ift. Die Beifiter werden paritätisch aus Arbeitgebern und Berficherten entnommen. Die Stelle, Die den Bersicherungsamtmann bestellt, hat auch die Geschäftsräume zu beichaffen und alle Koften bordu-schießen. Im übrigen haben der Gemeindeverband oder die Staaten für die Kosten aufzusonmen, die der Antmann und feine Stellvertreter verurfachen. Berficherungsträger haben dem Berficherungsamt die übrigen Roften, entsprechend ihrem Unteil an feinen Beichäften, zu erstatten.

Sonnerving, x3. Wines Tollo.

Das Oberversicherungsamt als obere Instanz bildet für die ihm durch Geset überwiesenen Sachen besondere Kammern, deren Besugnisse im wesentlichen so wie in

ber erften Borlage geordnet find.

Die Krankenversicherungspflicht bleibt in bekanntem Umfange bestehen. Die Krankenkassen sind die Träger dieser Bersicherung. Die Errichtung von Landkrankenkassen beiesen der ollgemeinen Ortskrankenkasse soll nur erfolgen, salls erstere mindestens 500 Pkslichtmitglieder haben würde. Die Borausseumgen für die Zulassung einer besonderen Ortskrankenkasse, B. das Borhandensein von mindestens 500 Witgliedern, sind aus dem ersten Entwurf diniibergenommen. Die Errichtung den Betriebskrankenkassen ist zulässig, wenn im betressenden Bezirke dauernd mindestens 500 Bersicherte beschäftigt werden, wobei sedoch die besonderen Bedingungen gleichfalls wie früher bestehen bleiben. Das selbe gilt für die Innungskrankenkassen.

Die Zutändigseit des Bersicherungsamts bestimmt der grundlegende Sat, daß das Amt in erster Instanz dei Streit über die Leistungen aus der Kranken- und Unfallversicherung auf Antrag zu entscheiden hat, während es früher hieß, daß der Spruchausichuß dei der Feststellung der Leistungen mitzuwirken hat. Wie sich im übrigen die Beziehungen der Bersicherungssämter zu den disberigen Bersicherungsträgern gestalten sollen, ist demgemäß einer gründlichen Umarbeitung unterworfen worden, deren Einzelheiten erst an der Hand des in Bälbe zu erwartenden Gesesentwurfs zu drüfen sein werden. Nedenfalls ist bereits bisher erstembar, daß nur ein geringer Teil der gegen die erste Borlage vorgebrachten Eintwände im neuen Entwurf Berücksichtigung gefunden bot.

Tedniker-Bommern,

Man fdreibt und:

In der 37. Situng des deutschen Reichstags am 16. Februar machte der Eroatsiefretär des Reichsamts anlählich der 1. Lesung des Geiegentwurfs, hetressend Arbeitskammern, die Mitteilung, daß nach Keltstellung den Form und Statut der Arbeitskammern die staatliche Organisation der Lechniser in Form von Lechniser-Kommern auf Durchführung zu sommen hötte. Diese Aussichtungen gaben dem Berbande Teutscher Divlom-Angenieure (E. B.) Beranlossung. Stellung zu dieser Angelegenheit zu nehmen und an den Staatsseftretär des Keichsamts eine Eingestehung der Divlom-Angenieure in die geplanten Lechniser-Kammern abzusehen.

Als im Jahre 1869 die Gewerbeordnung geschaffen wurde, umfaßte die Bezeichnung "Techniker" nur Personen, die meist aus dem Arbeiterstande bervorgegangen waren. Dementsprechend wurden die Techniser als eine dem Arbeiterstande nahestehende Gruppe in die Gesetzebung eingereiht. Die damaligen polytechnischen Schulen sind inzwischen zu Jochschulen erboben worden, die den Universitäten gleichstehen. Den akademischen Grad "Diplom-Ingenieur" kann nur der erwerben, der das Absturientenezumen und ein mindestens achtsemestriges akademisches Studium mit Erfolg absolvier hat. Wit der Erwerbung des akodemischen Grades "Dipl.-Ing." ist auch die Besöhigung für die Laufdahn im höheren Staatsdienst verbunden. Keineswegs ist mit der Fortentwisselung der technischen Abstwessungs ist mit der Fortentwisselung der technischen Abstwessungs in der gesetliche Begriff "Zechniker" Hand in Hand gegangen. Es ist kaum glaublich, daß die beutwe soziale Gesetzebung und Rechtsprechung auch den "Diplom-Ingenieur" als "Lechniker" in die Gruppe der "gewerblichen Arbeiter" einreiht, die nach Titel 7 der Reichsgewerbeordnung identisch ist mit der Gruppe Omdarbeiter. Bersonen mit abgeschlossener Gestweise Omdarbeiter. Bersonen mit abgeschlossener Gewerbeordnung".

Lechniker, d. d. "gewerbliche Arbeiter" im Sinne der Gewerbeordnung".

Let Berband Leutscher Diplom-Ingenieure steht auf dem Standpunkt, daß die össentlich-rechtliche

Ter Berband Lentscher Diplom-Angenieure steht auf dem Standpunkt, daß die öffentlich-rechtliche Organisation der Diplom-Angenieure nur in der Form gefunden werden kann, die auch den anderen akademisch nebildeten Ständen gewährt worden ist, nämlich in der Errichtung von Did om 3 ngenieure die Arzte-oder Apotheker-Rammern, bezw. die demnächst zu erwartenden Tierärzte-Kammern etwa durch landesherr-liche Berordnung zu errichten wären, und in denen die Diplom-Angenieure ihre Standesfragen und ihre Beziehungen zu den Behörden und den anderen Berussegruppen ausonom regeln können.

Eine Einbeziehung der Diplom-Ingenieure in die geplanten Lechnifer-Kammern wäre ebenso finnwidrig, als wenn man die Arzte mit den Seilzehilfen, die Zahnärzte mit den Zahntechnifern oder die Batentanwälte mit den Batentagenten in derselben öffentlich-rechtlichen Organisation vereinigen wollte.

Dentiches Beich.

Dof. und Berfonal-Rachrichten. Gerüchtweise berlautet bag bie Raiserin im sommenben September ben Oberanimergauer Basionsspielen beiwohnen werbe.

* Die Begrindung ber Fortifdrittlichen Bollspartel wird bon ben nationalliberalen freundlich begrußt. Die "Rattonallib, Rorrefp." fnikpit an ben Anabrud ber Soffnung, bag bie Beit "bie in mandem Gill und mancher-orien bielleicht noch ein wenig bibergierenben Glemente abichleife und vollenda gueinander führe", Die Berficherung: "Bir jebenfalls wünfchen eine folde Entwidlung. Bie wir fiberhaupt mit bem neuen Barteigebilbe freunbnach. barlich zu verfehren wünschen. Bu internen Rampfen innerhalb ber ilberalen Schichten find unfere Tage schlechterbings nicht angefan. Und je mehr bie Retbungöflachen fich berringern, befto beffer." Muf bem Barteitog ber fachlichen Rationalliberalen bat ber Reichetagsabgeorbnete Brof. hieber am Sonntag in Chemnit erffart: "Die gufion bes Linkeliberalienme ift eine folge ber Begebniffe bei ber Beratung ber Finangreform und eine Folge ber Modara. Bir begriffen biefe Bereinigung bom nationalliberalen Barteiftanbpunft aus ehrlich und ohne jeden tronifden Beigeschmad. Bir leiben befonbers im Liberalismus an einer berartigen Beriplitterung, bag febe Bereinigung als Fortidritt gu begriffen ift. Be mehr bie Romfervatiben einseitige agrarifde Untereffenpolitif treiben, befto mehr find wir auf bie Bereinigung ber liberalen Barteten angewiefen. Um ber Gelbfterhaltung willen werben wir vielfach auf gemeinfame Wege angewiesen fein miffen. Dabon beibt aber unfere wirticaftepolitifche Cbergeugung

* Behördliche Agliationen für die Konservativen werben von diesen als selbstverständlich angesehen. Wie ungeniert sie betrieben werden, ergibt sich aus einer Mittetlung ber "Tilster Ang. Stg.": "In Kraupischen und in den umliegenden Ortschaften zirkuliert in diesen Tagen solgende "Bekanntmachung. Am Freitag, den 4. März, vormittags 10 Uhr: Bersammkung des konservativen Bereind im Hotel Meher-Kraupischen. Bericht des Reichstagsabgeordneten Grafen Kanip und des Landtagsabgeordneten Gottschaft. Boriräge über die politische Lage. Es werden alle reichsten benkenden Männer gebeten, dieser Bersammlung betanwohnen. Der Gemeindevorsteher im Austrag des Herrn Austrag des Kraupischen."

* Aus ber Rordmark. Aus danischen handen in bentschen Besth übergegangen ist wiederum ein größerer Landbesth im Kreise hadersleben. Die Regierung laufte für 193 000 M. von dem hofbesitzt Alfred Andersen bessen dur Gemeinde Holruz gehörigen, 132 hestar großen hof Satrup,

um ihn als Domane auszulegen.

4 Bolizeihunde für Gendarmen. Eine Reihe von Areisverwaltungen hat sich erboten, geeignete Hunde unter Abernahme der Kosten der Unterhaltung und der Haftpflichtversicherung für den Fall zur Berfügung zu stellen, daß einem oder mehreren Gendarmen innerhalb des Areises die Erlaubnis etteilt würde, einen solchen hund im Dienfl zu führen.

* Unverhängte Schausenster. Der anhaltische Landtag nahm die Rovelle zum Geseh über die heilighaltung der Sonntage an. Danach ist es kunftig gesiatiet, daß die Schausenster während des haupigotiesdienstes under-

hangt bleiben bürfen.

* "Der Kaupf um ble Wahlresorm" betitelt sich eine 4½ Bogen starte Broschüre, die der freisinnige Bahlrechts- ausschuß soeden herausgegeben hat. In der Broschüre werden die Berhandlungen über die Wahlrechtsvorlage aussührlich wiedergegeben. Sie ist für die Massender breitung bestimmt und der Bezugspreis entsprechend niedetg bemessen. Der Preis der Broschüre beträgt 10 BL, dei Bartien von 25 Stück an — auf Grund derselben Bestellung an dieselbe Abresse — werden 7 Pf. berechnet. Bestellungen sind unter Einsendung des Betrages an die Goschäftsstelle des Freisunigen Wahlrechtsaussschusses, Berlin W. 9 köthener Straße 48, zu richten

Köthener Straße 48, ju richten.

Frauen als Rahrungsmittelchemiler. Die Auskunfischelle sin Frauendereisen des Bundes deutscher Frauendereisen batte der einiger Zeit an das dreußische Kultusminischerum die Anfroge gerichtet, od Frauen zu den Brüfungen der Rahrungsmittelchemifer zugelassen werden können. Der Minister dat ieht dahin entschieden, dat eine Zulassungsmittelchemifer zugelassen werden können. Der Minister dat ieht dahin entschieden, dat eine Zulassung erfolgen fann, wenn die durch die Brüfungsvorschichteten den W. Februar 1894 gefarberten Kachweite erdrängsvorschieften dem W. Bebruar 1894 gefarberten Kachweite erdrängs den beiden Staatsprüfungen verlägten Bollanftalk. Das Studium selbst dauert sechs Semester, nach deren Ablanfteie Bordrüfung abzulegen ist. Rach der Bordrüfung find ein baldes Zein Mikrostopierübungen, mindeskens der Daldhindre verstische Abungen an staatlichen Anstalien zur technischen Unterluckung von Rahrungs- und Bernugskinns.

Achtsprechung und Perwaldung.
Die armen baberischen Dreierjuristen! Wie aus Winden gemelbet wird, versügt eine Regierungsverordung, daß im baberischen Justis- und Berwaltungsvienste fünsig nur diesenigen Kandidaten, die die zweite Staatsprüfung mit der Sefaminote "Eins" oder "Iweit destanden haben, die Fähigseit zum Amte eines Richters, Staatsanwalts, Kotars oder zur Nechtsanwaltschaft erfangen, Kandidaten mit der Gesamtnote "drei" lönnen höchstens noch zu Gerichtsschreibern ernannt werden. — Deutgegen, über macht die "Deutsche Tagesztg." darauf ausmerkam, daß es in manchen Staaten Minister gegeben habe, die bei der zweiten juristischen Staatsprüfung nur die lehte Rote erhalten hatten und doch sehr tücktige Leute geworden

Abstürzung bes bureaukratischen Geschäftsganges. Die auständigen preußischen Minister haben bestimmt, daß die Prodinzialbehörden über die Ausführung einzelner dausicher Masnahmen, für die dieder ministerielle Genehmigung vorgeichrieben war, hinfort selbständig zu dessinden haben. Die Bestimmung erstreckt sich insbesondere auf die Anlegung von elektrischen Lichtleitungen, Wasserleitungen und die Anlegung von Genftermartisch, Fenerksichleitungen und Blipableitungen und die Beschösfung von Fensterwartisch, Fensterzissaussen, Inneuronseans und Fahnen. Des weiteren dat der Minister der öffentlichen Arbeiten im Eindernehmen mit

es noch ein Dreiflang: Lila, Gelb, Kot; bann aber schließt die Farbenspmphonie mit dem Ansangsafford Geld-Kot. So hai die eine Strauchgruppe in harmonischem Bechsel uns die Farbendracht des Friihlings gezeigt.

Diese Wirdensen lasses fich aber noch erköhen beseite.

Diese Wirkungen lassen sich aber noch erböhen, wenn wir die Farben der naheltegenden Binmendecte mit in Betracht ziehen. Besonders helsen sie dort mit die Farbenwerte der Blittensträucher zu heben, wo dei der Anpflanzung dieser auf die Farbenwirkung seine Kücklicht genommen worden ist. Bläht beispielsweise in einer Strauchgrunde ein weißer Flieder, so wird ein Beet glühend roter Tulpen die Eintönigseit des vielen Weiß sosort ausheben; andererseits wird das drennende Rot durch die weißen Blüten liedlicher erscheinen. Eine Gruppe sildrigwos düssender Lastenschen wird und löstlicher dernen bindere grunde blendend weißer Gartenlisten hervorseuchtet.

Aber erst die Stauden, diese alten, in neuer Schönseit und Bolltommenheit, in neuem Glanze erstandene Blumenwelt! Wie haben sie mein derz entzückt, als ich sie auf ihre Farbenwerie hin zusammen pflanzte! Was ließe sich nicht alles von den Stauden sagen!

Eine der seinkeltslichenden, der schönsten und dankbarsten, die Gemedwurz, Aoronicum plantagineum excelsum, darf in ihrem Kranze nicht sehlen; sie beginnt schon ihre Knoöpen zu dilben. Ze nach der Lage werden schon vor Witte April die gelden Strabsenbliten erscheinen, und wenn der Boden nur einigermaßen den geringen Ansorderungen der Pflanze entspricht, dam dlüht sie, dlüht dis Ausang Juni, blüht überschwenglich. Als sie so in voller Blütenbracht sand und die Sonne auf die Benge der Mitenstenne schien, da wurde man sas gebschadet don der stimmernden Goldglut. Wenn min das Blühen vorsiber ist und ein seuchter Sommer tritt win, oder wenn die Pflanze reichliche Wassergaben erhält, dielleicht voch einige Wale einen Düngerguß, so blüht sie auch noch unm zwelem Male. Zwar nicht in solcher Wenge, aber die Klüten sind größer, sast wollkommener und steden aus höhrerm Stengel. über zwei Weter doch sind ihre wisserzenes der mit vorsiber weiter Weter doch sind ihre wisserzenes der mit vorsiber weiter Weter doch sind ihre wisserzenes der mit vorsiber weiter Weter doch sind ihre wisserzenes der mit vorsiber weiter Weter doch sind ihre wisserzenes der mit vorsiber weiter Weter doch sind ihre wisserzenes der mit vorsiber weiter Weter doch sind ihre

So find wir allmähfich mit unserer Plauberei in de volle Blüben der Natur hineingesangt, obschon wir in Birtstichkeit erst am Ansange besselben steben. Wer nun fleiste vorgesorgt, wer im Herbst Blumenzwiebeln aller Art in die Erde gelegt hat, der darf mit sicherer Erwartung einem bunten Blumenslor entgegensehen. Kaum beginnt das Blüben, so sieht auch schon das Aerdlüben daneben. Die Schneeglöcken haben schon ihre Schuldigkeit getan, Welch eine Lebenskraft aber so einer kleinen Blumenzwiebel innerwohnt, habe ich ersahren. Da wurde eine Schneeglöcken-einsassung überzählig. Die Zwiebeln kamen, da ich keine andere Verwendung dassir hatte, in einen steinigen Eraben. In diesem Frühjahr war da auf dem Steinboben ein Mühen diesen Frühjahr war da auf dem Steinboben ein Mühen dieser zarten Möckhen! Und dabei seine Erde, und dann der kalte Winter. Die Schneeglöcken aber blühten blühten

Wie man einen Wolkenkraßer baut.

Der Wolkenkraber ist das sichtbarsie Sumbol des Geistes der neuen Welt. In dem Seschäftsviertel der amerikanischen Stadt recken diese schlanken Niesendauten ihre Häupter doch gegen den Himmel und bilden den Atittelpunkt, das eigentliche Herz der Stadt. Der Wolkenkraper dient sollt niemals Wohnungszwecken, wenn er nicht gerade als Hotel ausgedaut wird, sondern dietet Bureaus und Geschäftskännen ein Heim. So dereinen sich in diesen Wolkenkrapern die industriellen und sinanziellen Interesten einer ganzen Stadt; in kleinen Städten sieht in der Atitte solch ein gewaltiges Saus, in dem alle Bureaus der Industrien uswantergebracht sind. In einer kleinen Stadt Benniplvaniers z. B. kann man in solch einem Wolkenkraper sich derheitaten, sich versichern, sich operieren lassen, sein Testament aussehn und den Sarg mit vornehmiter Leichenseiter bestellen.

Die meisten Wostenkraper bai naturgemäß New Port aufzuweisen, schon beschalb, weil die östliche Metropole auf einer Andel Rest und fic baber nur nach oben ausbebnen

fann. Niegerbem will fich bas moberne ameritanische Gemafteleben fiete innerhalb weniger Stragen abfpielen, ton. ientriert baber ben Geschäftsbetrieb auf einige wenige bauferfompleze, vereinsacht ihn so und erspart viel Zeit, Biret ber gigantischen New Borter Architefturwerte finb höher als ber Colner Dom: bas Singer-Gebanbe um 30 Meter und bas Detropolitan fogar um 45 Meter. In einer intereffanten Korrespondeng aus Reto Dorf, bie bie "Internationale Bochenschrift für Biffenschaft, Bunft und Technil" veröffentlicht, wird ber Bau eines folden Boltenfrapere geschifbert, in bem bie ameritanischen Architetten bie Aufgabe geloft haben, auf geringer Bobenflache Raum-möglichteiten gu ichaffen, für bie in europäifchen Stäbten bas Bierfache bes Terrains gur Berfügung steben würde. Solch ein Bau wird natürlich von einem gewöhnlichen viersiedigen Saufe in allem, in Materialten, Ausführung, Rrchtteftur febr verfchieben fein. Da Wolfenfraber auf teuerem Grund und Boben fteben, muß ber Grundrif gang bem Bauplat angepagt werben, und ift balb breierig, balb halbrund, balb rechtedig. Manche biefer Bauten, wie bas burch bie graziofe Bucht feiner Linien berfibmte Fuller Buffbing, berbanten einen Zeil ihres Reizes einem ungewöhnlichen Grunbrig.

Unter den Bedingungen, die man notwendig an einen Wolfenkrader stellen uniß, ist die der Standscherheit die wichtigste. Ihre gewaltige Höhe gibt den Gedäuden ein großes Gewicht, da beispielsweise dei 20 Stockwersen das 16. Stockwers eine so große Last trägt wie det einem viersstädigen Hans das Fundament des Gedändes. Der Druck, der auf das Fundament eines Wolfenkraders ansgellde wird, ist aber ein so großer, daß gewöhnliche Materialien nicht imstande wären, die über ihnen liegende Last zu tragen. Daher hat seder Wolfenkrader ein sächsernes Stelett; er wird aussatt durch Manern durch einen Stahlrahmen gestragen, der aus Säusen, Trägern und Bersteisungen besieht; die Wanern sind nur Umsseidungen des sächsernen Gerüppes. Die senkrechten Bestandeile dieses Stahkrahmens werden aus Säusen gebildet, die dem Fundament aus die sum

eri ga zu be ga fa) rii an

gel Bi

fei fei fin fe

be fic for for

St 57 21

tteI

ilr

ľþ,

ben anberen Refforts Bestimmungen erlaffen, nach benen ber Geschäfisverfehr gwijden ben Beforben ber nutniegenden Berwaltungen und ben Ortsbaubeamten in Angelegenheiten ber Gebäudennterhaltung nicht mehr burch Bermittlung ber Regierungsinftang, fonbern unmittelbar ftattfinbet.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Ansland.

Anfiland. Bunahme ber Jubenausweifungen.

Die Ausweifungen bon Juben aus ruffifchen Stabten erfeiben nach einem im Silfsberein beutscher Inben einge-gangenen Telegramm aus Betersburg eine Sobe wie nie gubor. Bahrenb fruber, fogar ju Zeiten Blehmes, bie bon ber Answeisung Betroffenen gegen bie Billfür ber Agitatoren burch bas Ministerium bes Innern häusig gefchutt wurben, geben jest bie Ausweisungen bom Minifierium aus. Augenblidlich werben hunberte von Familien aus Riga, Rafan und Boronofch ausgewiesen, Die jum Zeil ichon feit Jahren bort gewohnt haben.

> Frankreich. Sinf Millionen veruntreut.

Der mit ber Liquidation mehrerer großer Rongregationen beauftragte gerichtliche Liquibator Dues ift berhaftet worben. Er ist verbächtig, große Unterschlagungen begangen zu haben. In parlamentarischen Kreisen hat bie Berhaftung großes Aufsehen hervorgerusen, obgleich schon feit Monaten befannt war, bag Dues fcwere Unregelmäßigfetten beging. Dues geftanb, bag er bei ber Liquibation ber Rongregationsguter bier Millionen und bei ber Liautbation anberer ihm bom Gericht gugewiesenen Geschäfte eine Million beruntreut habe.

Giner Blättermelbung gufolge hat ber Couverneur bon Grangofiich . Beftafrifa wegen ber burch bie aufftanbifche Bewegung unter ben Gingeborenen ber Elfenbeinfufte gefchaffenen ernften Lage beim Rolonialamt bie Ent. fenbung bon Truppen beantragt. Das Minifterium beichloß, biefem Antrag Folge ju geben.

Sugland.

Drohenber Streit im Rohlenrevier.

England fieht abermals bor einem allgemeinen Streit ber Roblengraber, ber recht verhangnisvoll gu merben brobt. Ralls bie Minenbefiger fich weigern follten, bie Forberungen ber in Bales feit Monaten ftreitenben Arbeiter gu erfüllen, To foll ein Sompathieftreif ber Rohlengraber in gang Großbritannien angeordnet werben.

Türkei.

Der "Beni Gagette" zufolge hat ber Marineminister beschloffen, in England gwei Bangerichiffe bon 16 000 Zonnen zu bestellen, welche innerhalb 18 Monate abgeliefert werben muffen.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 10. Marg.

Roffen und Unterrichtserfolge ber fiabtifchen Bolleichnlen in Biesbaden. (Radbrud verboten)

In ben Jahresberichten ber ftabtifden Berwaftungen pffegen biefe über bie ausgegebenen Gelber und bie baburch erzielten Erfolge Bericht ju erftatten. Die Schule rechnet man babel eigentumlicherwelfe gu ben Imponberabilien, bei welchen ber Erfolg angeblich nicht recht festzusiellen ift. Und boch ist gerade diese Feststellung von außerorbentlicher Wichtigkeit nicht nur bestwegen, weil es fich beim Schulctat zumeist um die größten Ausgaben handelt —, die großen Städte haben sast alle Missionenschuletats —, sondern besonders auch darum, weil es sich um die geistige Entwick-

fung ber fünftigen Generation ber Stabt banbelt. Daber ift bie Frage, ob bas viele Gelb auch zweckmäßig angelegt worden ift, burchaus nicht unnüt. Es ift ferner zu erwägen, bag bie Ausgaben für ein Rind in ben berichiebenen Stabten awifchen 44 und 94 D. fcwanten und erfahrungsgemäß bie größere Ausgabe bunbans fein Rriterium ber befferen

ftab jur Prilfung ber Schulverhaltniffe einer Stadt bictet bie Normaliduie, die nach mathematischen Gesichtspunften aufgebaut ift. Diefelbe gibt Aufschluß über normale und anormale Entwidlung ber Frequeng auf ben einzelnen Stufen, ber Berfebung, ber Entlaffung unb ber Befuche bauer. Gie zeigt, wenn man es gefchaftemagig ausbrudt, bas "Soll" und bas "haben"; benn am Enbe tommt es boch einzig barauf an, bag ein möglichst großer Teil ber Schulfinber bei ber Entfaffung aus ber Schulpflicht ben gefamten Behrftoff ber Schule burchgearbeitet, b. b. bie Schule abfolviert hat. Darum foll fich bie nachfolgenbe Darfteffung in ber hauptfache auf bie aus ber Schulpflicht entlaffenen Rim ber ber oberften Rlaffen beschränten, weil biefe im objet tiven Sinn bie Gute ber Schule bedingen.

fcen Jahrbuchs beutscher Stäbte (16. Jahrgang) 8 Boils Prozent ber Gesantzahl ber Boltsfchulfinber ausgeschieben.

geschah burch 169 vollbeschäftigte Lehrpersonen, davon waren

50 Rebrerinnen.

Die ftabtifchen Boltsfchulen berurfachten folgenbe Rofien: Gefamtbienfteinkommen ber aftiben Behrberfouen 481 901 M., Gefamtbetrag bes Bertes ber Dienftwohnungen 3240 Dt., Unterftützungen 100 M., fonftige perfonliche Ausgaben 6380 M., Rubegehalter 55 569 M., Wittven- unt Baifengelber 17 080 M., fachliche Roften *) 66 831 M., Bau foften: a) Reisbauten 35 631 DR., b) Umbauten, banfice Un terhaltung ufw. 14 690 M., jufammen 681 622 M. Davon wurden gebedt: aus fiabtifden Mitteln 634 500 D., aus Schul-, Kirchen- und Stiftungevermögen 3325 D., Staatsmitteln 43 631 D., aus fonftigen Quellen 166 DR. aufanimen 685 622 Dt. Obne Baufoffen und ohne Mus gaben für Berginfung und Tilgung wurden für ein Rint berausgabt 81,28 M., babon wurden gebedt: aus fiabtifchen Mitteln 75,22 M. (92.54 Prozent), aus Schul-, Rirchen- und Stiftungsbermogen 0,43 Dt. (0,53 Progent), aus Staats mitteln 5,61 M. (6,91 Prozent), aus fonftigen Quellen 0,02 M. (0.02 Prozent), jufammen 81,28 M. (100 Prozent).

Bas bie Organifation ber Boltsichulen betrifft, fo waren biefelben achifiufig, baneben war 1 mit 1 unb 1 mit 4 Stufen borbanden, welche 11 Anaben und 9 Mabchen aus ber Schulpflicht entließen. Bei 864 entlaffenen Schulfinberr üben biefe eine geringe Birfung aus, felbft für ben Gall bag biefe eingerechnet fein follten. Berfaffer bat min ble Unterrichtserfolge ber Biesbabener Bollefchulen aus ben Jahren 1900 bis 1903 bereits einer Beurteifung in feiner Schrift: Organisation und Unterrichteerfolge ber ftabtifchen Bolfsichulen **) ufw. unterzogen. Rachfolgenb follen bie Evgebniffe ber letten Jahre eine Beurteilung erfahren.

Bas junachft bie achtfrufigen Rnabenfchulen betrifft, fo entließen biefe nach Beenbigung ber Schulbflicht in 1901 aus Riaffe 1 73.4, in 1907 74.3 Prozent, in 1904 aus Riaffe 2 18.5, in 1907 16.0 Prozent, in 1904 aus Maffe 3 6.6, in 1907 Brogent, in 1904 aus Rlaffe 4 1.5, in 1907 1,7 Prozent.

Es ift eine recht enfreuliche Tatfache, bag ca. brei Biertel aller Entlaffenen bie 1. Rlaffe absolviert haben und 98 Brogent bie Oberftufe. Gine Schule mit folden Erfolgen hat ihren Zwed in vollem Umfang erfüllt; benn fie geht

*) einschliehlich 4902 M. für Schul- und Bahnarste und 4440 M. als Befoldungsanteil ber Bollofchulen für ben Schulinfpefior. **) Seite 20. 21, 25, 54 bis 59, 89, 89, 119 bis 123.

Den wiffenschaftlichen und burchaus zuverläffigen Maß-

Biesbaben batte nach bem letten Bericht bes Statifti fculanftalten mit 156 Rlaffen und 7766 Rinbern; babon waren 3718 Anaben und 4048 Mabden. Es famen also im Durchschnitt auf eine Rlaffe 49 Rinber. In familichen all gemeinen Bilbungsanftalten waren 13 667 Rinber, bemnach waren die Bolfsschulkinder 57,5 Prozent (Anaben 27.2 Bro gent, Mabchen 30.3 Brogent) ber Gefamtichulergabl. Ge waren 3 Mittelfdulen mit 64 Rlaffen und 2573 Rinberr borhanden. In 3 hilfeschulklassen waren 60 Kinder = 0,77

Die unterrichtliche Berforgung ber Bolleichulfinber

Leitungen, 6. find burchgebenbe Schächte gu bermeiben ober feuerficher zu ifolieren, 7. muffen große, leicht erreichbare Baffervorrate zum Lofden ba fein. Gin brittes Saupterforbernis ift ein schneller und ausgiebiger Aufzugsbienft. Manche biefer Gebaube baben eine Bevollerung von 3000 Berfonen, Die alle mit großer Banftlichfeit jur felben Beit jum Effen geben wollen. Man baut baber in einen Bo'tenfrager pringipiell fo viel Aufguge, wie iffan nur fonn. Diefe Aufzüge haben ihre beftinmnten Salteplate, halten regelmagig immer mir gwifchen 10 Stodwerten an. Einzelne Erpreflifte bes "Times"-Gebaubes 3. B. geben bis gum 16. Stochwert, ohne anguhalten, burch, und givar in 33 Cefunben, bann halten fie an jebem ber weiteren 10 Stochwerte. Für die Sicherheit biefer rafent raich laufenben Fahrftühle wird natürlich bie größte Borficht verwendet; in jebem Flur zeigen Inftrumente an, in welcher Richtung er fich bewegt und in welcher Sohe er fich befindet; überschreitet er eine gewiffe Geschwindigkeit so wird er automatisch jum Stillftand gebrocht. Dampfheigung burch Rabiationen, Buführung abgefühlter Luft, Marmorbeden mit taltem und warmem Zufluß, Telephon- und Telographenanschluß find in jebem Bureau borbanben. Doch find bie Raume infolge ber hohen Roften febr flein.

Aus Runft und Teben.

* Rene Dolumente über Albrecht Durer. Aber bie Beziehungen Albrecht Durers zu Raifer Maximillan find neue Dofumente gefunden worben, welche aus ber letten Lebensgeit bes Raifers flammen. Dürer war auf bem Reichstige gu Augsburg im Jahre 1518 gewefen und hatte bafelbft gabireiche Stiggen und Portraite berfertigt, bon benen ein Teil erft fpater bollftandig ausgeführt werben follte. Wegen einiger biefer Bilber, für beren Dobell ber Raifer fich intereffierte, entftanb bierauf ein Briefwedfel gwifden ihm unb bem Maler, bie Briefe find jeboch beinahe bollftanbig verloren gegangen. Run bat man eines biefer Schreiben.

über eine Berfepung von 95 Prozent im Durchschnitt binaus. Die Normalfchule mit 95 Brogent Berfepung im Durchichmitt berlangt nämlich, bag entlaffen werben: aus Riaffe 1 69,85 Prozent, aus Riaffe 2 25,75 Prozent, aus Rlaffe 3 4,00 Prozent, aus Rlaffe 4 0,40 Brogent.

Demnach betrug in ben Anabenschuten bie Abmeichung von diejer Normalichule in 1904 in Rlaffe 1 + 4, in 1907 + 5 Prozent, in 1904 in Rlaffe 2 - 7, in 1907 - 10 Brogent, in 1904 in Klasse 3 + 2, in 1907 + 4 Brozent, in 1904 in Klasse 4 + 1, in 1907 + 1 Prozent, zusammen in 1904 7, in 1907 10 Prozent, d. h. bon je 100 Schulfindern wurden 7, begw. 10 Anaben aus einer anderen Stufe entlaffen, als bie Normalicule forbert. In biefem Falle fehlen fie in ber 2. Rlaffe und waren gur halfte mehr aus Rlaffe 1, bezw. aus Maffe 3 und 4 entlaffen, worans man folgern tomte, bag bie Babl ber mittelmäßig begabten Schuler geringer war und bie beffer und geringer begabten porberrichten, falls nicht außere Berhältniffe biefe Differengen bedingt haben. Wenn man erwägt, bag bie Anabenichulen 1900: 70,08 Prozent, 1903: 75,21 Prozent, 1904: 73,4 Prozent und 1907: 74,3 Progent aus Rlaffe 1 entliegen, fo ift erficitlich, bağ ein Forifchritt um fo mehr borbanben ift; bie Berbaffnisse haben sich gesetzt und sind als fest zu bezeichnen. Dasfelbe gebt aus ber Befuchsbauer ber Anaben in Rlaffe 1 hervor. Es befuchten bie oberfte Rlaffe ein volles Jahr 1904 famtliche 290 entlaffenen Anaben, 1907 famtliche 297 entlaffenen Rnaben. Borgeitige Entlaffungen waren alfe faum porhanden.

Richt fo günftig fieht es mit ben achtfurfigen Dabdenfcullen; biefe haben nach beenbeter Schulpflicht entlaffen; in 1905 aus Klasse 1 71,3, in 1907 70.2 Prozent, in 1905 aus Rlaffe 2 17,1, in 1907 19,7 Prozent, in 1905 and Rlaffe 3 8.8. in 1907 7,6 Prozent, in 1905 aus Riaffe 4 2.8, in 1907 2.5 Prozent.

Bei ihnen beträgt alfo bie Abweichung von ber gleichen Rormalfdrule (cf. oben) in 1905 in Riaffe 1+2, in 1907 + 1 Prozent, in 1905 in Rfaffe 2 - 10. in 1907 - 6 Prozent, in 1905 in Masse 3 + 5, in 1907 + 3 Brozent, in 1905 in Masse 4 + 8, in 1907 + 2 Brozent, zusammen in 1905 10, in 1907 6 Prozent, b. h. bie Babl ber beffer begabten Schifferinnen ift geringer als bei ben Ruaben und bie Forberungen der Normasschule sud bei den Mädchen nicht in bem Umfang wie bei ben Knaben erfüllt. Wenn auch bie Babl ber aus ber Oberftufe entlaffenen Mabchen ca. 97 Brogent beträgt, fo ift' boch bie Bahl berjenigen, welche bie oberfte Rlaffe abfolviert und bie volle Schulteife befigen, goringer als bei ben Rnaben. An fich ware bas tein fo großer Rachteil und die Unterrichtserfolge muffen, ba fie einer burchschnittlichen Bersetzung von 95 Prozent entfprechen, ebenfalls als recht gunftig bezeichnet werben; aber wenn man bie früberen Johre betrachtet, fo ift ein erbeblicher Rudichritt gu verzeichnen. Es wurden nämlich mach vollenbeter Schulpflicht ane Rlaffe 1 entinffen in 1900 76.46 Prozent, in 1903 79,44 Prozent, in 1905 71,3 Prozent und in 1907 70,2 Prozent. Es find affo bon je 100 Schillerinnen im Jahre 1907 gegen 1903 neum weniger aus Rloffe I entlaffen. Diefer Rudichritt follte zu ernstefter Aufmenfamtelt Beranlaffung geben.

Bas bie Befuchebauer in ber oberften Rfaffe betrifft, fo find famtliche aus biefer Rlaffe entlaffenen Dabchen ein volles Sahr hindurch in berfelben gewesen, haben alfo bie volle Schulreife erlangt: 1905: 284 Mabchen, 1907: 316

Die vorstehenbe Untersuchung zeigt, bag bie ftabeifchen Boltefdulen in Bicebaben einen febr hoben Brogentfas ber Berjehung aufweisen, ca. 95 Brogent. Babrend in ben Jahren 1900 bis 1903 bie Mabdenidrufen bie gunftigeren Refultate hatten, find fie in ben letten Jahren bon ben Anabenfcmien überflügelt worben. Die Urfache liegt weniger in einem Fortidritt ber Anabemidneten, als in einem Rüdichritt ber Dabchenfchulen. Bezüglich ber letteren ware es enwinficht, bie Urfachen blefer auffälligen Grichelnung nachzusorichen und weitere Rückschritte zu verhüten. Es liegt bies nicht mir im Intereffe ber Stabt, bie fich ihr Schulwefen etwas toften lagt, fonbern auch im Intereffe ber Rinber felbit, und befonders ber Schule, bie ihren 3wed um fo beffer erfüllt, je mehr Kindern fie den vollen Lehrinhalt ber Schule übermittelt.

welches Raifer Marimilian an Durer abichiden wollte, bas aber niemals an feinen Beftimmungsort gelangt ift, in cinem Schloffe gu Bels in Oberöfterreich aufgefunden, mo Raifer Maximilian im Jahre 1519 verschieb. Der Raifer war bereits im tobfranten Buftanbe in bem Schloffe angetommen und batte bafelbft nur einige Beit gewohnt. Da bas Schlog bis beute noch gang in feiner urfprünglichen Form erhalten, ja, jum großen Teil noch mit benfelben Provin berieben ift, welches es zu den gerten des kaniers enthielt, fo finden fich noch gabireiche intereffante Gpuren an jene Beit. Richt allein Waffen Maximitians, sonbern auch Urfunden und andere Denfwurdigfeiten. Det gegenwartige Befiger bes Schloffes, ein reicher Raufmann, ift felbft eifriger Sammler und hat unter feinen Schaben bor furger Beit einen eigenhandigen Brief Raifer Maximilians entbecht, ber an Albrecht Dürer gerichtet ift und in welchem ber Raifer über feine Leiden Magt und in beweglichen Worten von bem Dialer Abicbied nimmt, indem er erflart, "bag ber Zod ibn beim Genide babe". - Das Schreiben befteht aus einem umfangreichen Bergament und ift 42 Zeilen lang, nach bem Diftate bes Raifers von feinem hoffdreiber geschrieben und perfoulich unterzeichnet.

Bilbenbe Runft und Mufit.

Das von ber Berliner Singofabemie in Eifenach ge plante Bachfeft, bas in abnlicher Weife wie 1905 gefeiert werben follte, ift bis gur Fertigfiellung ber neuen Orgel im nachsten Jahre berichoben worben.

Wiffenichaft und Tednit,

Die Universität Erlangen wird ihre 100jahrige Bugehörigfeit zu Bapern am 3. Juli burch einen alabemischen Feftfommers im Echlofigarten und am 4. Juli burch Feftgottesbienft, Geftaft und Feftmabl begeben.

Den Briefwechfel Ronig Johanns bon Sachfen mit Friedrich Bilbeim IV. und Bilbeim I. von Preußen beabsichtigt ber Agl. Sächfische Alter tumaberein ju beröffentlichen.

Dachfruhl bin burchgeben und bie, in genügenden Abständen befindlich, die gesamte Last bes Gebäudes und feines Inhalts fentrecht nach unten in die Erbe zu beforbern haben. Die Saufen bes "Rem Port Times"-Gebaubes haben eine Laft bon etwa 25 000 Tons gu tragen. Diefe aus gewalgtem Profilftabl gufammengemieteten Gaulen find auf bas genaueste berechnet. Die Säulen milffen am Fundament am ftartften fein und burfen besto fcmacher gehalten werben, je mehr fie fich bem Dach nabern. Miteinander berbunben werben bie fentrechten Gaufen burch magerechte Trager, bie bann mit bilfe geeigneter Berfteifungen mit timen zusammen ein ftarres stählernes Gerippe, bas Stelett bes fünftigen Wolfentragers, bilben. Mus bier Tragern feben fich immer bie Umriffe eines Bimmers gufammen; in ihre meiten Offnungen baut man bie Wanbe, Deden und Fußboben ein. Diese zwischen bie Trager eingebouten Mauern bienen lediglich ber Abgrenzung ber einzelnen Räumlichkeiten, find fogufagen nur "fpanifche Banbe"; fie werben aber aus gutem, foliben Material ausgeführt, ba bie ftante Konftruttion gewichtiger Mauern bie Steifheit und Biberftanbefabigfeit bes Bolfenfragers erheblich berftartt. Bei folden Gebauben, beren Sohe viel größer ift als thre Weite, bat man nämlich mit einem boben Winbbrud gu redmen, ber gegen bas gange Gebaube wirft und es um seine umerste Kante umzusippen versucht. Andererseits wirfi biefer Windbrud, bet besonders in Gegenden mit jahrlich wiebertehrenben Orfanen febr gefährlich ift, auf bie einzelnen Teile bes Gerippes ein, fo bag man bie vielen rechtecfigen, fenfrechten und magerechten Welber bes Bolfenfragers burch biagonale Stabe verfteifen mirg.

Mit ber Bollenkraper ftanbfidjer aufgeffibrt, fo muß er bor allem gegen Teuersgefahr gefichert werben; ber Ausbruch eines Geners muß möglichft ausgeschloffen fein, feine Birfung wenigstens auf einen möglichft fleinen Umfang beschränft bleiben. Der Bollenfrager muß alfo haben: 1. lauter feuersicher umfleibete Gijenteile, 2. bide Mauern, feuersichere Tremmingewände, Deden, Treppen ufw., 4. fenerficheres Sola und Glas. 5. qui tfolierte elettrifche

fa

ge

w

231

Ba

m

D

20

SH

be

fie bi

23

8

(2)

re

or be

gr fa et tr in bi

Schulnachrichten. Der bon 1887 bis 1893 an ber Motischen Soberen Madchenschule hierfelbst angestellt gewefene jetige Direttor ber Soberen Tochterfdulle 1 in hannober, Schulrat Dr. Wesph, ift bort für bie neuge-fchaffene Stelle eines Schulrats für bas hohere Schulwefen ber Stadt bon den ftabtifden Rollegien mit größter Dehrbeit gewählt worben.

- Ein feltenes Fest feiert heute die Familie Riebl, Felbstraße 22. An ein- und bemfelben Tag wird nämlich bie Mutter 64, die altefte Tochter 40 und ein Bwillingspaar 88 Jahre alt. Gin folches Bufammentreffen tommt ficher-Hich micht häufig vor.

— Zwangsversteigerung. Am hiefigen Amtsgericht wurde gestern vormittag das der Witte und ben Kindern bes Rarl Georg Sohn gu Dogheim gehörige Bohnhaus, fowie ein Ader, beibes belegen an ber Ede ber Zaumisund Bilbelmftrage bortfelbft, einer 3mangeberfleigerung ausgefest. Das Sausgrundftud wurde babei bon ben Ghe-Teuten Lehrer Abam Görg in Diebrich zum Preise bon 22 500 M., ber Acer von dem Borschußberein zu Wies-baben, E. G. m. b. H., zum Preise von 10 251 M. ange-

Theater, Runft, Bortrage.

* Im Technischen Berein wird am Freitag, den 11. d. M., abends 8½ Uhr, im "Hotel Friedrichshof" der Oberbeamte des Deutschen Technischen Technischen, Gerr Dr. Günther-Berün, dem als Redner ein sehr guter Auf dorausgeht, über das zeitzemähe Thema "Aktuelle Fragen der Angestelltenpolitik" unter besonderer Berücklichtigung der Bedeutung des Tarisvertrages für die technischen Angestellten" sprechen. Alle Berufskollegen und Interessenten werden zu diesem Bortrag eingeladen.

Gefchäftliche Mitteilungen,

Das Technikum Altenburg Sa.A., eine unter Staats-missicht siedende höbere und mittlere technische Lebranskalt, tritt in das 31. Semester seines Bestebens ein. Das Sommer-semester 1910 beginnt am 19. April a. c., ein unentgeltlicher Bordereitungs- bezw. Repetitionskursus für das 1. Semester am 31. Mars. Ausführliche Programme und Kabresberichte der Anstalt werden durch das Sekretariat an Interessenten lostenkrei bersandt.

Ans dem Zandkreis Wiesbaden.

§§ Erbenheim, 9. März. Freitagabend balt die biefige Ortsgruppe der vereinigten Milch produzierenden Landwirte für Wiesbaden und Umgegend eine Versammlung im Gafthaus "Bum Engel" ab, in der zum Milchaufschlag Stellung genommen werden soll.

a. Flörsbeim, 8. Marz. Gine ich were Berlehung sog sich ber 74 Jahre alte Gastwirt Joh. A. Sartmann, Bur Krone", durch einen Sturz zu. Die Kinnlade platte der gange nach auseinander. Der Knochen wurde im Krankenhause bahier mittels Silberdraht wieder zusammengenäht.

Nastanische Nachrichten.

a. Rieber-Balluf, 9. Märg. Die Turn halle, die lang-fam ihrer Bollendung entgegengeht, wird am 5. Juni d. 3. ein-geweiht werden. Die Gaubereine sind eingeladen worden. Das Erscheinen wird ihnen erleichtert, da an demfelben Tage morgens in Schierstein die Gauborturnerstunde stattfindet. Aurnverein und Gemeinde werden alles tun, um das Fest zu einem schönen zu gestalten.

r. Erbach i. Mheingau, 8. März. In der hiesigen Niet-fabril ber brannte sich der Fabrikarbeiter Somann bei ber Arbeit im Gesicht, am Sals, Brust und Sänden stark. Als ichtver Berwundeter wurde er in das Krankenhaus zu Etivisle einzeliefert.

eingeliesert.

d. Ibstein i. T., 8. März. Die schriftliche Krüfung an biesiger Baugewerlschule ist beendet, die mundliche Brüfung sindet in diesem Semester etwas spater, erst nach der Frankfurter Brüfung, statt. Das Semester schließt kommenden Sonntog mit der offiziellen Aus kellung übt alliablich eine große Anziedungskrost aus und der Besuch auch den meiterber ist immer dedeutend. Die Ausstellung übt alliablich eine große Anziedungskrost aus und der Besuch auch den weiterber ist immer dedeutend. Die Ausstellung ist zum kostenlosen Besuche dom 10 dies b. Uhr geöffnet.

d. Bom Fuse des Zannus, 8. März. Die Holzen ist zum kostenlosen Besuch dom weiterber ist immer dedeutend. Die Ausstellung ist zum kostenlosen Besuch der niedrig, so daß mancher abgehaltenen Versteigerung die Genehmigung berzagt werden muste. Dei den wen angesetzten Terminen wurden vielsach auch nicht neumenswert höbere Beträge erzielt, so daß die in den Budget angesetzten, aber aussallenden Einnahmen durch Steuerzuschläge erzeichten, aber aussallenden Einnahmen durch Steuerzuschläge erzeich werden mussen Breise — ein Beweis, das die Bautätigsert, wie auch der Industriebetried nicht im Zurüczehen begriffen ist. — Eine Ausnahme von dem Aurüczehen der Jag don die en macht der Ort Rod am Berg im Taunus. Der Bachtreis ist sied die der Geschaften.

no. Laufenselben, 9. März. Die britte, burch die Versiehung des Lehrers Fr. Schäfer nach Frankfurt freigewordene Lehrer stelle dat keine Bewerder gefunden; sie wird num mit einem Schulamtslandidaten besetzt werden. — Am weigen Sonntag werden in der edangelischen Kirche 20 Kinder kontirmiert, während in der katholischen Kirche ebenfalls 20 Kinder zur Kommunion gehen. — In der gestrigen Sitzung der Gemeindebertretung wurde beschossen, den Weg nach Bern der ob to ausgabausen. Die Anlage, welche an 6 die 25 000 Le. kattet soll im Nahre 1912 gusgeführt werden. toftet, foll im Jahre 1912 ausgeführt werben.

j. Limburg, 8. Märs. Die Stadtverordneten lehnten den Antrog auf Einführung der Bierfteuer mit 18 gegen 2 Stimmen bei einer Stimmenthaltung ab.

X Diez, & Wärz. Hern Belan Bilbelmi ift nun befinitib zum Strafanstaltsgeistlichen im Rebenant von König-licher Regierung ernannt vorden, nachdem er seit Abgang des Hern Kfarrers Khilippi die Stelle bertretungsweise berieben batte. — Herr Kfarrer Bender wurde am Somniag zum Kfarrer des Kirchspiels St. Beter eingesetz. Derselbe bat seinen Wohnsich in unserer Stadt. — Der Magistrat und die Stadtver-ordneten haben den Kormaletat für die Kealschule von 1908 rüddatierend angenommen.

Aus der Umgebung.

Familienbrama.

wh. Worms, 9 Marz. Seute früh ereignete sich, wie die Wormser Zeitung" meldet, in dem nade gelegenen Offstein ein fi am il ie n dram a. Ber dortige Mahnbosvorsteher und Vorstand der siddeutschen Eisendanktrecke Worms-Offstein, Wräder, dat beute früh sich, seine Krau und drei seiner Kinder mit Suplimat zu deraisten bersucht. Die Frau ist tot. Eräber selbst wird kaum mit dem Leben davonsommen. Die Kinder sonnen alls gerettet betrachtet werden. Eräder besaß 18 Kinder, don denen noch 10 am Leben sind. Die drei süngsten wollte er mit in den Tod nehmen. Ne Ursache der traurigen Tat ist in unerquidlichen Familienderhältnissen zu suchen.

wb. Gießen, 9. März. Der Einfährig-Freiwillige Seibel, ber fich vor 14 Tagen von seinem Truppenteil entfernte, nurde beute im Walbe erschossen aufgefunden.

* Mainz, 9. März. Abeinvegel: 1 m 76 cm gegen 1 m 84 cm am gestrigen Vormittag.

Gerichtsfant.

Biesbabener Straftammer. Eine jugendliche Diebesbande.

Am 28. Oftober v. J. erwischte ein hiefiger Bimmermann in dem Reller bes Saufes Rudesheimer Strafe 8 eine Angahl halbwüchsiger Burichen, bon benen brei fich heute in Fürforgeerziehung befinden. Raum wurden die Burichen des Störenfriedes ansichtig, da stoben sie, der eine nach dieser. der andere nach jener Richtung, auseinander, und es wurde von ihnen lediglich der 17 Jahre alte hausbursche August M. erfannt, welcher in bem haufe feine Wohnung hatte. Gine alsbalb stattgehabte Revision bes Reffers forberte ein ganges Reft ben Baren gutage, welche, wie fich nach und nach ergab, in ben verschiedenften Saufern gestoblen worben waren. In der hauptsache handelte es sich babei um Wein, Litor, Bier, Konserven usw. usw. Die Embechung hat zu einer Anflage wegen bandenmäßig verübter ichwerer Diebftahle wiber M. und außerdem wiber ben 18 Jahre alten Sausburschen Wilhelm E., ben Sausburschen Jalob S., 16 Jahre alt, ben Sausburschen Gustav R., 17 Jahre alt, und ben Hausburschen Wilhelm G., 16 Jahre alt, geführt. Ein sechster Bursche namens M., welcher noch beteiligt gewesen sein foll, hat für gut befunden, sich über alle Berge zu machen. Den ersten Diebstahl verübten die jungen Selben in bem Keller bes Hauses Jerberstraße 7, wo ihnen lebiglich Branntwein und beffere Litore gur Beute fielen; ber gweite in bem Reffer bes Saufes Raifer-Friedrich-Ring 22 brachte 18 Flaschen besseren Wein und 2 Flaschen Kognaf im Ge-famtwert von 61 M. 90 Bf., ber britte, Rübesbeimer Straße 15, brachte 30 Flaschen Bier, hummer und Champignon, Ronferven, Apfel und 5 bis 6 Flofchen Rum, ber vierte in bem Rachbarhaus Rübesbeimer Strage 17, Arraf, Bunfcheffeng, 14 Blaiden Bein, Rognaf, ber fünfte, Rubes-beimer Strafe 5, berichtebene Rlaichen Beft, Borbeaux, eingemachte Bohnen, ber fechfte, Rübesheimer Strafe 9, 6 bis 7 Flaschen Brauneberger, 4 Flaschen andere Beine in ihren Besit. Die Diebsiähle in ber Rübesheimer Strafe wurden an einem Abend versibt. Man brachte jedesmal seine Beute in Sicherheit und schritt bann zu weiteren Taten, Balb waren famtliche Banbenglieber, balb nur ber eine ober anbere bei ben Tride beteiligt. Ant 1. Robember v. 3. wurde c. festgenommen gu bem 3wed, beim Jugenbgericht porgeführt ju werben. In ber Luifenftrage gelang es ibm, ju entfommen, und als er furs nachher in ber Abolfftrage wieber ergriffen wurde, ba foll er auf ben beteiligten Schutmann eingeschlagen, resp. Biberfiand geleistet haben. Gefiern legten bie Burichen ein umfaffenbes Geständnis ab. Das Urteil schickt wegen qualifizierten, resp einfachen Diebstahls ober Munbraubs M. auf 1 Boche, L. auf 6. S. auf 2 Bochen, R. bagegen auf 3 Monate ins Gefängnis, mahrend &. 1 Boche Saft erhielt.

Berhandlungen bes Rriegsgerichts.

hd. Frantfurt a. DR., 9. Marg. Das Rriegsgericht ber 21. Dibifion berurieiste heute ben hauptmann und früheren Kompagnichef im 81. Infanterie-Aegiment Maloifi von Trzebiatowefi, ber vor eiwa anderthalb Jahren flüchtete, nachbem gegen ihn ein Berfahren wegen fittlicher Berfehlungen gegenüber feinen Untergebenen eingeleitet worben war, wegen unerlaubter Entfernung gu 3 Monaten Weftungshaft. Die Ermittelungen fiber bas Gittlichfeltebergeben batten fein gemigenbes Material gur Erbebung einer Anflage ergeben. - Wegen 3 weitampfes berurteilte basselbe Gericht ben Dragonerlentnant ber Referve Albert Runge aus Mejdebe ebenfalls gu bret Monaten Teftungshaft.

Der Tarnetusta Brogeft.

hd. Benedig, 8. Marg. Im Tarnowsta-Broges bat ber Borfigenbe bie Gitter bes Grangeugmarttes mit Brettern berbeden laffen, bamit bie Menge bie Angellagien bei ibrer Sanbung bor bem Gerichtsgebaube nicht mehr gu Geficht betommt. Beiter wurde im Ginverfiandnie mit ber Boligei für eine Berftarfung bes Boligei- und Karabinieri-Dienfies Borforge getroffen, um jebe Demonstration für ober gegen bie Angeflagten gu berbinbern

Bermifdtes.

* Große Unterichlagungen. Der Pfarrer Münfterer von Bondorf, ein klerikaler Agikator, Schriftsteller und Mitverleger des "Bahr. Baterlands", ift, wie die "L. N." aus Minchen meiden, nach großen Untersichlagungen zum Schaden des dortigen Darlebasfaffenbereins, bes Rirdjenvermogens und vieler Privater nach Rom durchgebrannt. Man ipricht von 120 000 M. Das "Banriche Baterland geneht, daß auch zahlreiche Freunde und gang fernstebende Leute nichts Befferes zu tun wußten, als the Geld ber Minfterer gu hinterlegen, beffen Bielgeichaftigfeit ben Leuten fo fehr imponierte. Das "Baterland" feine Summe an, fondern erflart nur, daß bie Unterschlagungen schon nach den bon Münfterer binterlaffenen Aufzeichnugen fehr hohe find. Münfterer hat bor feiner Abreife um Entfendung eines Reptfors gebeten; er war angeblich guderleidend und erflarte vor 14 Tagen, nach München ju einem Spezialiften reifen gu wollen; er las noch eine Meffe und verließ dann den Pfarrhof. Am 28, Februar fam ichon aus Rom ein Telegramm, bringende Angelegenheiten hatten ben Pfarrer dorthin gerufen. Seitdem hat er nichts mehr bon fich boren laffen.

Mleine Chronik.

Explosionaunglude. In der Walgen- und Formen-fabrit zu Goln explodierte eine Blaiche Salveterfaure, durch die sich entwidelnden giftigen Gase wurde ein Inhaber der Fabrif und ein Arbeiter getötet; brei andere Arbeiter sind schwer frank. — Durch die Explosion, die fich in der Starfefabrif gu Robs (Indiana) ereignete, wurden acht Berfonen getotet, 17 teilweise chwer verwundet.

Ein ichweres Automobilunglud ereignete fich nachts am Bahnbof Fischerhof zu Sannover. Ein Brivatautomobil, in welchem fich drei Berfonen befanden, fubr infolge Unkenntnis des Chauffeurs gegen die Planke des Bahnhofs. Das Automobil wurde volls ständig zertrümmert. Der Chauffeur flog über die Einfriedigung hinweg und erlitt schwere Berlegungen. Ein Paffagier wurde ebenfalls aus dem Wagen fchleubert und erlitt leichte Kontufionen in Weficht, Die

anderen kamen mit dem Schrecken davon.
Mord und Selbstmord, Ein 27jähriger Kutscher namens Lehmans zu Elberfeld beging ein Notzuchtsverbrechen. Er wurde aus Gifersucht von feiner Geliebten, der Proftituierten Elife Bille, verraten. 2119 ihn die Bolizei verhaften wollte, erftach er die Geliebte

und erichog fich barauf.

Aberfall auf eine Stranfenichwefter. Wie die Boliget mitteilt, ift der Aberfall auf eine BarmbergigeSchweiter, ber in der Racht jum 24. Februar am Marienhofpital gu Effen verübt worden ist, jeht aufgeklart worden. Als Täter wurde der im Krankenhaus felbst beschäftigte Seizer festgenommen. Rach anfänglichem Leugnen hat er jeht ein volles Geständnis abgelegt. Es handelt fich um einen geiftig minderwertigen Menichen.

Ein Todesfturg. Der Arbeiter Winfler gu Beuthen glitt auf der oberften Stiege der Flurtreppe aus und

fiel so unglüdlich, daß er auf der Stelle tot war. Lawinenstürze. Zwei Mann der Militärsortwache auf der Furka werden vermist; wahrscheinlich sind tie einem Lawinenungliid jum Opfer gefallen. — Die Brennerbahn wurde durch eine Lawine verschüttet. Die Buge erleiden große Beripätungen, doch wird der Berfehr aufrechterhalten.

Gelbftmord einer Mdmiralsgattin. Wie man bem New York Berald" aus Reavel melbet, erregt bort ber Selbitmord der Gattin des feit zwei Jahren im Rubestand befindlichen Admirals Farina große Sensation. Angeblich litt die Frau an Neuralthenie und hat in einem Anfalle ihrer Rrantheit den Gelbftmord be-

Sport.

* Mingfampstonfurrenz in Sannover. Aus der im Wintergarten zu Sannover zum Abschluß gelangten 5. großen internationalen Ringfampstonfurrenz ging der deutsche Meisterschaftsringer Seinrich Serle als erster Sieger bervor, nachbem er am lehten Abend den Auftralier Ara nach einer Gesante, lampszeit von 1 Stunde 1 Min, durch Untergriff von dorn geworfen batte. Eherle hatte im ganzen els Siegen au berzeichnerz wositer Breis von 3000 M. erbielt. Den aweiten Breis von 1600 M. errang mit 18 Siegen und 1 Niederslage Ara, den driften (1000 M.) der Beper Sieler nach neuer albeiten Preis bon 1500 R. errang mit is Siegen und i Ateoer.
lage Aza, ben britten (1000 M.) ber Baver Disler nach neuer.
Siegen zwei Niederlagen, den vierten der Wilde Merifaner Bawnce Bill nach sieden Siegen und drei Riederlagen. 22 Konfurrenten nahmen an den Wettfämpfen teil.

Bum nationalen Vettfliegen am ersten Ofterfeiertag in

Bum nationalen Wettsliegen am ersten Osterseiertag in Dresden haben 41 Ballons ihre Beteiligung sugeigat. Sie werden fämtlich von dem neuen Gasfüllplat des Sachischen Bereins für Luftschiffahrt auffahren, der auf der neuen Radzennbahn geschäffer worden ist. Der Ballon "Zeppelin", der wie gemeldet, am Somntag auffuhr, war der erste Ballon ber der den bort gefüllt durde und sugleich eine Erobe der neuen Fülleinzichtungen dot. Sie bewährten sich vorzüglich, so daß dei dem nationalen Wettsliegen ein flottes Killen gewährleiset ist.

nationalen Wettfliegen ein flottes Küllen gewährleistet ist.

* Des Königliche Gestüt Gradig in England. Das Königliche Sauptgestüt Erradig, gegen dessen übermacht man sied im deutschen und öfterreichisch-ungarischen Rennbetriebe im ereignete Rennpropositionen nach Krästen zu wehren siedt, wird nunmehr in größerem Wahstabe an den englischen Rennen beteiligen. Kasadu und Keuerlarm besinden sied schon seit dem Gerbit in Renwarket und ieht sind Schodizug und der Andordert in Kasadu und Keuerlarm beschen zenstischen Leniungsentrale bei Trainer Fahr eingetrossen. Kasadu lesist ein Engagement im "Luccolnsbire", dem eriten großen englischen Krüsiabes-Handischen, in dem der Eradiger englischen Krüsiabes-Handischen, in dem der Eradiger den ehrenbollen Klas als Faborit im Bettmarkt einnimmt. Warabou soll an dem Mennen um den Ascot Gold Cup teilnehmen. Die Gradizer Estere laufen in England unter dem Kannen des "Count Lehndors". — Berner wird auch der französische Kenniport unter der Leitung des Gradizer Stalles in den Kreis der Lerechnung gesogen, da eine Expedition nach Waisons-Laffitte nicht ausgesichtoffen ist.

Dentscher Reichstag.

Eigener Draftbericht bes "Bicsbabener Tagblafts". 8 Berlin, 9 Marg.

Am Bunbegratetifch: Staatefefretar v. Zirpit. Prafident Graf v. Schwerin-Lowis eröffnet bie Cipung um 1 Uhr 15 Minuten.

Bur Beratung fteht ber

Etat für Riautschau und bas oftafiatifche Marine behartement.

Mbg. Ergberger (Bentr.): Erfreulich ift, bag bie Marineverwaltung für 1909 eine erhebliche Erfparnis von eitug einer Million erzielt bat. Das Drangen bes Reichstags auf Sparfamteit ift alfo nicht muslos gewesen. Wir muffen auch in Riautichan auf Sparfamleit feben. Sier ift ber beutsche Raufmann weniger felbständig als in ben Settlements von Schanghai und honglong. Bir wilm ichen für Riantichau bie Gelbitverwaltung. Das Berfonal bort ift viel ju reichlich. Huch wird viel gu tofifpielig gebant, bom Gouvernementspalaft bis jum Pferbeftall, Allerbings haben wir in Riautichau eine gefunde Juftigpflege, und auf diefem Wege lagt fich vielleicht ein Rolonial. recht entwideln. Sierfür follte ein Lebrftuhl errichtet merben. Dagegen fehlt eine genügende Unterftiibung ber Miffionsfdmlen. Die hauptfache aber ift, bag man unfere Rolonisten bort gufrieben ftellt und bag fie enger mit ben Behörben gufammenarbeiten. (Beifall.) Staatsfefretar bes Reichsmarineamts v. Tirpite: Es ift

richtig, baß

unfere Musfuhr nach Riantichau einen überrafchenben Auffdwung genommen hat

und bamit auch bie Gdiffahrt. Gur bie Beiterentwichlung fehlen und freilich noch fichere Anhaltspunfie. Unfere Stellung in Riautichau bat es und ermöglicht, in bas dinelifche Gifenbahngefchäft bineingutommen, und bei bem ftarten Bebarf Chinas tonnen wir wohl auf weiteren ftarten Abjat rechnen. Auf jeben Gall bat unfer Gefchaft bort eine erhebliche Chance. Der Stat ift fparfam aufgeftellt und wir werben in biefer Beziehung fortfahren. 3ch glaube nicht, bag wir weitere Abstriche machen tonnen. Die Bauten bort waren für bie bortigen Berbaltniffe notig. Schon beute ficht unfere Jufilgpflege bei ben Chinefen in Unfeben. Die Diffionsichulen ju unterftuben, halten auch

ne

m.

=96

rte

idi

für notwenbig. Den Wilnschen be: fcaft bon Tfingtan in bezug auf bie Gelbfivermaltung werben wir nach Möglichfeit entgegentommen, aber lebiglich bas Reichägelb für bie Bürgerfchaft gu bermenben, ift nicht angangig. Auf die Militarlaften muffe auch geachiet werben.

Morgen-Minegabe, 1. Blatt.

Mbg. Dr. Baufche (natl.): Die ungunftigen Berhaltniffe find gefchwunden. Die Rolonie, die als Flottenftitspuntt gebacht war, ift

ein Rulturfiftipunft

geworben. Rotwendig ift ber Ausbau bes Rolonialrechts. Damit geht Sand in Sand bie Musführung ber Gelbfiberwaltung. Es nuß noch viel fparfamer gewirtichaftet werben. Die 1500 Einwohner bon Tfington leiften fich ben Burns, allein für Tiefbau 60 000 M. an Gehaltern gu gablen. Sochbauten find gar nicht ausgeführt worden; babei wirb aber ein febr toftfpieliges Sochbauamt unterhalten. Da muß entichieben Banbel geschafft werben. 70 Burcaubeamte für biefen fleinen Begirt find gu viel. Much In ber Landtvirtichaft wird mit vollen Sanben Gelb ausgegeben. Man muß boch bie Ginnahmen und bie Ausgaben unnbeftens ine Bleichgewicht zu bringen verfuchen

Mbg. Drofder (tonf.): Bir jollen bem Staatsfefretar and feinen Mitarbeitern bolle Anertennung fitr bas, mas fie für bie Entwidlung biefer Rolonie getan haben. Durch bie Grunbung einer Sopothefenbant ift einer gefunden Bobenpolitif ber Weg geebnet worben. In bezug auf bas Schnitwefen fteht bie beutiche Ginrichtung an erfter Stelle Berlangen miffen wir bie boffe Gleichberechtigung ber Chriften mit ben Ronfugianern. Bir wollen ein Roloniolrecht, bas an ben beutschen Sochschulen gelehrt wirb. Huch bie Marineberwaltung berbient alle Anerfennung Dogen fie auf bem betreienen Wege weiterarbeiten.

Berlin, 9. Marg. (Eigener Drabtbericht.) In ber Bubgettommiffion bes Reichstags murbe ber Gtat ber Boffe, Stenern und Sebuhren en bloe angenommen, Reichofchabservetär Wermuth teilte mit, bag bie Inderftener 7,8 Millionen mehr, die Leuchtmittelftener 1.3 Millionen, die Bundtwarenftener 0,9 Millionen, die Brauftener 5,8 Millionen und bie Stempelfteuer 10 Millionen eingebracht haben. Jusgefamt ergab fich ein Mehr bon 62 Artifionen. Bis Enbe Januar berbleibe, ba biefer Betrag bon bem 240 Millionen betragenben Defigit abgebt, noch ein Defigit bon 178 Millionen. Er fürchte, ber Beharrungegu-ftand werbe erft 1912, nicht ichon 1911 eintreten,

Das Weißbuch fiber Maroffo.

Berlin, 9. Marg. (Eigener Drahtbericht.) In bem haushaltsausidus bes Reichstags erörterte Glaatsfefretar b. Schoen bei ber Beratung bes Gtats bes Auswartigen Amtes bie Grunbe, bie bie Beröffentlichung bes Beißbuchs nötig gemacht haben. Es mußte bie Unterfiellung gurudgewiesen werben, bie Regierung hatte in ber Mannesmann-Angelegenheit ihre Bflicht berfaumt. Es war nachzuweisen, bag bas Auswärtige Amt eine mohlerwogene, auf bertragsmäßiger Grundlage berubenbe, ber internationalen Bflicht entiprechenbe Stellung in ber Minenfrage eingenommen hatte, bag andererfeits bie Mannesmannichen Intereffen beshalb nicht in bollem Umfange bertreten werben fonnten, weil biefe auf einem unbaltbaren Rechtsftanbpuntt berubten. Der Staatsfefretar legte weiter bar, in welch irreführenber Beife bie offentfiche Meinung gegen bas Auswartige Amt eingenommen worben fet. Diefer Bewegung mußte burch bie Serausgabe ber amtlichen Darlegung entgegengetreten werben. Der Staatsfefreiar wies bann bie Bormurfe, baf burch bie Beroffentlichung bes Beiftbuchs Brivatintereffen geschabigt worben feien, als vollig unbegründet gurud. Die Urfache ber unerfreulichen Wenbung ber gangen Angelegenheit fei ber Umftanb, baf bie herren Mannesmann eigenmächtla ben Beg eingeschlagen haben, ber für bie Regierung nicht gangbar war. Die Regierung war und ift bemilbt, beren Anfprüche fotveit als irgend tunlich ju bertreten Der Weg hierfitt fel eine ihnen günftige Ausgestaltung bes Berg-gefeties, bas jest seine Beratung finbe.

Prenfischer Landtag. Abgeordnetenhans.

Sigener Drahibericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 9. Mara.

Am Miniftertifch: Sanbelsminifter Sydow. Der Befebentwurf, betreffend Erweiterung bes Stabtbegirfe Spanbau, wirb in britter Befung ohne Debatte angenommen. hierauf wird die

Beraiung bes Sanbelsetats

fortgefett. Abg. Thurm (Fortschr. Bpt.) begrüßt bie Erhöhung ber ftraflichen Zuschilfe für bie gewerblichen Fachschulen und geht bann auf bie Textilindufirie und ben Glachsbau, vornehmlich in ber Proving Schlefien, ein.

Minifierialbireftor Renhaus erffart in Beantwortung bon Anfragen bes Borrebners, bag burch Stubienreifen nach bem Austand neue Dethoben für ben Mlachsbau ermittelt werben follen.

Auf ben himveis von Abg. Richtarsty (Zentr.), betreffend bie Rotlage ber oberichlefischen Sausarbeiter,

antivortet Minifterialbireftor Renhaus, es murbe fcmer fein, ben Arbeitgebern Mindeftlöhne borgufchreiben.

Abg. Maller-Sagan (Forticht. Bpt.) wendet fich an bie Sozialbemotratie, welche fich boch immer als eine große Arbeiterfreundin bimftelle, mit ber Aufforberung gur Betelligung an ber Debatte.

Dem Buniche bes Abg. Schröber-Caffel (nafl.) nach Erhöhung bes Bufchuffes für bie Bentralftelle für Bollswohlfahrt pflichten bie Abgg. Frhr. v. Beblig (freifonf.) und Biper (Bentr.) bei.

Minifter Sybow erfennt bie Berpflichtung bes Staates, bie Boblfabrisbeftrebungen beguglich ber Wohnungsfürforge und ber Jugenbfürforge gu unterftuben, an und erffart weiter: 3ch bin bereit, wenn nötig, ben für biefe Awede bestimmten Fonbs gu erhöhen,

Abg., Fagbenber (Bentr.) regt an, bie Bentralftelle für Boltswohlfahrt moge auch bie Alfoholfrage behandeln. Abg. Miller-Sagan (Forticht. Bpt.) warnt por einer Aberspannung ber Antialfoholbewegung.

Mbg. Mener-Bielefeld (tonf.): Die Forberung und prattifche Ausbildung ber Sandwertslehrlinge ift eine ber wefentlichten Aufgaben ber Sandwertstammern.

Die vom Abg. Dr. Fleich (Forticht, Bpt.) befürwortete Bettition bes Berbanbes beuticher Arbeitsnachweife um Erhöhung ber Subvention an die öffentlich en Arbeitsnachweise wird nach Ausführungen bes Abg. Leinert (Sog.) gemöß Antrags ber Bubgetfommiffion ber Regterung als Material überwiefen.

Mbg. Seifig (Bentr.) warnt bor Abertreibung bei ber Forderung bon Leibesubungen.

Abg. Dr. Erliger (Fortichr. Bpt.): Das Tempo bet ber Ginrichtung bon Deifterfurfen muß beschseunigt

Ministerialbireftor Reuhaus: Die Teilnahme an ben großen Meifterfurfen ift bereits vielfach abgeflaut, beshalb wurde ber Berfuch mit ber Ginrichtung bon 2Banberfurfen bon furger Dauer gemacht.

Rach Zuftimmung zu ben Außerungen bes Abg. Erfiger erflärt Abg. Dr. Mallewis (fonf.): Wir bringen ber Gewerbeforberung burch Meisterfurse und Wanberfurse bas marmite Intereffe entgegen.

Abg. Dr. Erliger (Fortichr. Bbt.): Die genoffenichaftlichen Organisationen follten nicht benuft werben, um bie Sandwerfer gu Submiffionen herangugieben, welchen fie nicht gewachfen find.

Darauf wurde ber Sanbelsetat bewilligt

Die Kompromigverhandlungen.

H. K. Berlin, 9. Märd. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Lagblatis".) Uber die Kompromifberbandlungen, die sowohl von seiten der Konservativen wie von seiten der Regierung mit den Rationalliberalen geführt worden sind, verlautet, daß die Rationalliberalen einerseits verlangt haben die Bieder-herstellung der direkten Bahl oder, wenn die indirefte Bahl aufrecht erhalten werden follte, daß dann die Rlasseneinteilung gemildert werde in der Beise, wie ihr Antrag bei der ersten Kommissionslesung lautete, daß nämlich in der ersten 10, in der zweiten 20 und in der dritten die übrigen Prozentsteuern verteilt würden. Andererseits aber, und swar legten sie den Hauptnachdruck darauf, verlangten fie eine Anderung der Bahlfreißeinteilung. Die Regierung legte vor allem darauf Bert, daß die dirette Bahl wieder bergeftellt wurde. Schon um ihre Autorität gegenüber den Konfer-bativen zu mahren. Die Konferbativen aber erklärten, daß sie gar nicht daran dächten, solch große Zugeständnisse zu machen, schon um nicht den Anschein au erweden, daß fie por der Bolfsbewegung gurüdwichen. Die Freikonservativen haben sich alle Mibe gegeben, das Kompromis zustande zu bringen, weil sie der Ansicht sind, daß eine Wahlresorn, die nur mit den Konservativen und dem Zentrum gemacht wird, keine Aussicht auf lange Dauer hat und weil fie felbst ein konservativ-flerikales Rortell auf die Dauer für berhangnisboll bolten. Die Nationalliberalen find aber namentlich bon ben Freisinnigen bestimmt worden, nicht nadaugeben.

bd. Berlin, 9. Mars. Die Berhandfungen zwischen ben Barteifilhrern bes Abgeordnetenbaufes über bie Bahlrechtsfrage find, wie der "Lofal-Anzeiger" mitteilen kann, völlig ergebnislos verlaufen, da die Rechte den Wünschen der Liberalen nicht entgegenzufommen geneigt ift.

Tente Madrichten.

Der Raifer auf Belgolanb.

hd. Wilhelmshaven, 9. Mary. Der Raifer ift beute vormittag 11 Uhr unter bem Salut ber Ruftenschiffe mit bem Linienschiff "Deutschland" nach helgoland in See ge-

Bur Wahlrechiebewegung,

hd. Berlin, 9. Marg. Bon biefiger maggebenber Stelle ift bas Debeschenbureau "Berold" zu ber Erffarung ermadtigt, bag bie Blattermelbung, wonach ber Minifter bes Immern bie Abficht babe, für nachften Comitag alle Runbgebungen gegen bie Babirechisborlage in Preugen gu berbieten, erfunden ift. Ebenjo unrichtig ift bie fürglich berbreitete Rachricht, bag auf Beranlaffung bes Minifters bei Demonftrationen photographische Aufnahmen bergefiellt werben follen. Wie man bem genannten Bureau verfichert, burfte ber Minister fich taum mit folden Details feines Refforts beichäftigen.

Der Stabtrat von Teplit.

hd. Wien, 9. Marg. Trop bes Broteftes bes Stabtrats bon Teplit wurden bort zwei Mitglieder bes Jefuitenorbens als Religionslehrer bestellt. Als Antwort barauf beschloft ber Stadtrat, ben städtischen Beitrag zu bem Unterhalt ber zwei Lehrer zu ftreichen, famtliche Subventionen für tatholifche Erziehungeauftalten einzuftellen und fich nicht mehr an faiholifden Felerlichteiten offigiell gu be-

Mufflieg bes Lenfballons "Rubenberg".

Samburg, 9. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Beute vormittag 111/2 Uhr ftieg ber Lentballon "Robenberg" bes herrn Saafe gum erstemmal auf und entichwand, in sicherem Flug die hansastadt überfliegend, bald im Rebel ben Bliden ber Buichauer.

Morb und Gelbftmorb.

Jena, 9. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Die Gattin bes Rurators bes Lehrbegirts Bifti wurde heute in ber Wohnung von einem Somnafiaften erschoffen, beren Tochter wurde burch einen Schuf verwundet. Der Tater beging

Doppel-Selbftmorb.

München, 9. März. (Eigener Drahtbericht.) Ein aus Stuttgart jugereiftes Baar, bas fich in einem hiefigen Gafthof als Both und Frau eingetragen batte, wurde beute mittag im Bimmer mit Gougverlepungen aufgefunden. Die Berlegungen ber Frau find toblich, ber Mann lebte noch.

Erpreffungsverfuche an Carufo.

hd. Rem Port, 9 Blarg. Der befannte Ganger Carufo, ber von der Schwarzen hand verfolgt wird, hat gestern abend in ber Brooflyner Mufifalabemie gefungen. Er wurde auf bem Bege bortbin bon 43 Boligiften begleitet. Carufo hatte ingwischen noch mehrere Briefe ber Schwarzen Sand ervalten, worin er neuerbings aufgeforbert wird, 25 000 Dollar gu gablen, wibrigenfaffs er von ben Mitgliebern ber Organisation getotet werben wurde. Caruso bat auch biefe Briefe ber Polizei übergeben. In geschloffenem Automobil fuhr er bon ber Mufikafabemie gu feinem Sotel gurud, begleitet von Deteftibs. Alle Tore ber Afabemie waren gefchloffen und mit Boligiften befeht. Zwei Berfonen, bie verbachtig erschienen, murben verhaftet, mußten aber wieber freigelaffen werben.

Lette Handelsnachrichten. Berliner Borfenbericht,

Berliner Börsenbericht.) Ban Schifffahrtsaltien entwidelie sich heuse wieder ein angezegter
Berkehr zu schwankenden Aursen in Baketsakt und dansaoftien. Die Dementierung der Gerüchte von einer geplanten Interessengemeinschaft datte zwar die Kauflust eingeschränti; trobdem aber konntenn ihn namentlich Baketsahrt wesentlich über den gestrigen Schlußturs erheben. Deide Bapiere wiesen später nur geringe Beränderungen gegen gestern auf. Den Korteil von dem Interesse, welches sin den Schisfahrtsasstien zuwandte, batten Korddeutscher Nood, die 1 Broz, gespannen. Im übrigen war die Börse geschäfissos. Besonders hemmte das Besteben größerer Daußeengagements die Unternehmungs-lust, da weder dom Anslande noch aus dem rdeinischen Industris-fexirs anregende Messungen erwartet werden, die neue Köniser-schichten heranzieden sonnten. Der Kunsstand unterlag daber nur geringsüggen Enderungen. Gute Reinung erhielt sich für Bhönir, die infolgedessen weiter anzogen. Sesse dalung zeigten auch Elestrizitälsässtien, ohne daß sedoch damit wesentliche Kursberbessenungen berbunden waren. Tägliches Geld zu 4 Broz, angedoten. Bon Khönir ausgedend entwidelte sich am Rontan-warste in der zweiten Börsenstunde eine allgemeine Ausschla-nach; im übrigen bied der Bertehr still. In dritter Börsen-tunde war die Oallung sessenden eines neuen Hocholens. Eberschlessische Berte stiegen aus Gerüchte den Sonsamartt be-beerschlessische Berte stiegen aus Gerüchte des Kassamarttes vorden seine. Bastesberdstien gedrückt auf Gerüchte von einer geplanten Kapitalserhöhung. Industriemerte des Kassamarttes vorwiegend sesse krischen 336 Broz.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Mathons, Simmer Rr. 30; geöffnet an Wochenlagen von 8 bis iht Ubr; für Che idliegungen nur Dienstags, Donnerstags und Gamstags.)

** Callegungen nur Denstlass, Donnerstags und Sanstags.)

4. März Gelene, geb. Matter, Ebefrau des Oberbuchhafters

Beo Bindifch, 29 3.

5. Amalie, geb. Romadn, Ebefrau des Maurermeisters

Franz Trentowski, 43 3.

5. Berfäuferin Elijabeth Maria Karoline Stephan, 24 3.

5. Berfäuferin Elijabeth Maria Karoline Stephan, 24 3.

5. Karl, S. d. Kaufin, Karl van Ruß, 1/6 St.

6. Beiv. Margareta Mandt, geb. Trost. 75 3.

6. Gedreinermeister Arabias Sabel, 80 3.

6. Genriette Klausniper, ohne Beruf, 85 3.

6. Gedreiner Deinrich Herbert, 55 3.

6. Gedreiner Deinrich Herbert, 55 3.

7. Kuna Karia, geb. Beder, Ebefrau des Fubennams

Refer Herrmann, 76 3.

7. Taplöduer Wish Christ, 46 3.

Geschäftliches.



wiirzt famos Suppen, Saucen, Gemüse, Fleischspeisen etc.

Zu haben in den hiesigen Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften.

von Rommerzienrat Gettlob Meuschel, Steinburg-Würzburg. Berfteigerung in Bürgburg (Alhambra) 23. März. -

Probetag in Mainz (Liedertafel) 11. März.

Die Morgen-Ausgabe umfast 18 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Beitung: 18. Schulte bem Brait.

Berentwerficer Rebatteur ibr Bolitif u. hanbel: A. hegerberft, Eibenbeimer Schr; fitr Beufleton: W. Schulte vom Krübl. Sommerer; für Wiebbabene, Rangendten: E. Röbberbei; für Rabanide Radicibres, And ber Umgebung und Gerickstaat: D. Diefenbach; für Bermickte, Svert und Briefbenn: E. Bosader; für bie Angebung. E. Bosader; für bie Angebung. Dernauf; fümflich in wiedbaben. Druft und Bering ber L. Schellenbergiehen Dof-Auchbruderer in Biefbaben.

Sprechftunbe ber Rebattion: 18 bis 1 Ubg.

Ta.

1 fl. holl				.4	1.70
1 alter Gold-Ru				- 3	3.20
1 Rubel, alter h	Credit-Rul	bel		100	2.15
I Peso					4
I Dolfar					4.20
7 fl. süddeutsch	te Whrg.				12,-
1 Mk. Bko		20			1.50

1 skand. Krone	A 1.125 Offizielle I	Curse do
Staats - Papiere.	Zi- In %	Zt.
Zf. a) Deutsche. In ** 6. DReichs-Anleihe 08.4 102.25	4. Japan. von 1905 . 96.80 5. Mex. zm. inn. I-V Pes. 101.40 5 cons. 8u8. 90 stf. 2	4. Li
3kg D. Reichs-Anleihe 93.85	4. • Gold v. 1904 stfr	4 Sto
4. Preuss. Censols 08 s 102.25 6. Pr. Schatz-Anweis. s 101.	5 Yamaul. (25j.mex.Z.) > 100.70	5. de 4. de 4. de 3½ Zii
Sic Preuss. Consols . 93.85 3	Provinzial-u. Communal- zt. Obligationen. 10 %.	6. St.
4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 > 100.80 3/4 · Anl. (abg.) s. ft. 96.50	4. Rheinpr.Ag.20,21,31.4 101,40 374 do. 22n.23 98.50 378 do. 30 95.80	-
30/2 Anl. v. 1886 abg. > 94. 30/2 1092 u. 94 . 93.25	3½ do. > 30 > 95.80 3½ do.10,12-10,24-27,29 92.40 3½ do. Ausg. 19uk. 09 > —	Div. V Vorl. I
31/2 * A.1902nk.b.1918* 93.20	31/2 do. > 28uk.b.1916 > 92 do 31/2 do. > 18 * 89.10	61/2 7 3 3
3. v. 1806 v. 1806 v. Bayr. AblReste s. fl. 86.80 4. v. EBA.uk. b. 05.46 101.30	4. Frkf.a. M. v. 05u, 14 + 101.10 31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) + 95.50	4 805, S
80 + E.B. u. A. A. + 83.25	31/2 do. Lit. R (abg.) > 95.30 31/2 do. > S v. 1820 > 94. 31/2 do. > T × 1891 > 93.50	13 71/2 6 6
302 Braunschw, Ani. Thir 302, Brem. StA. v. 1888 .46 -	31/2 do. » U + 93, 99 » 93.50 31/2 do. » V + 1895 » 93.50 31/2 do. L. W v 93 u 08 » 93.60	9 9
3 v. 1895, 1902 » —	31/2 do. StrB. • 1899 • 93.50 31/2 do. v. 1901 Abt. I • —	6. 6
31/1 > StRente > -	31/2 do. > A.II,III > - 31/2 do. > 1900 A. I, II > 95.30 31/2 do. > 1903 > 95.30	5.0 5 6.0 6 6.0 6
34/2 * * 91,93,99,04 * -	31/2 do.v. Bockenheim = 84,10 4. Augub. v.1901uk.b.63 - 100.50 31/2 BadB.v.98 kb. ab 63 - 100.	8 8
4.	31/2 do. +05 + +10 + 92.60 3. do. +1886 - 31/2 Bamberg, von 1904 +	7. 7
31/2 * * * (abg.) * 92.40 31/2 * * * * 52.40 3 * * * 81.60	31/2 Berlin von 1835 92 * -	9 9 7 7 6 5
3½ MecklSchw.C. 90.94 82.60 3. Sichsische Rente 84.30 3½ Waldeck-Pyrm. abg. * 93	4. do. + 07 + + 12 + - 31/2 do. + 1896 + - 31/2 do. v. 05 uk. b.1910 + -	9 8
4. Württemb. v. 1907 * 101.80 3/2 Württ.v.1875-80,abg. * 93.90	3. do. * 1895. * 190.80 4. Darmstadt v. 07 u. 14 * 190.80	8.
31/1 * *1885 u.87 * * - 33.90	30/1 do. v. 1885 u. 1894 >	51/4 51/2 6 5 0
34/2 * 1893 * 95.25 34/2 * 1894 * 93.25 34/3 * 1895 * 92.80	31/2 do. > 1897 . 97.70 31/2 do. v.02am.ab 67 . 97.70 31/2 do v.05 - ab 1910 . 97.70	51/2 6 11 610/3 581
31/2 * *1900 * 93,20 31/2 * *1903 * 93.80 3. * *1890 * 83,30	4. freib.i.B.1900k.1905 100.70 3/2 do. v.81u.34 abg. - 3/2 do. v.01 uk. b.08 - 4. Fuldav.015.1uk.b.06 -	4 6 9% 9 5
-	3/2 Go. Von 1904 > -	8
b) Ausländische. I. Europaische.	4. Glessen v.1907u.1917 • — 31/9 do. v.1890 • — 31/9 do. v.1893 • —	51/3 900 7 7
5. Belgische Rente Fr. 95.50 3. Bern. StAnl.v.1895 87.10 602 Bonn. u. Herzeg. 98 Kr.	31/s do. v.1896 kb ab 01 » — 31/s do. *1897 » * 02 » — 31/s do. * 03 uk, b. 03 » —	0 9. 7 7.
602 Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. 602 s u. Herz, 02uk, 1913. 6. s u. Herzegovina 5. Bulg, Tabak v. 1902. A	31/2 do. + 03 uk.b. 1910 + 91.90 4. Heidelberg von 1901 + 100.45 do. v. 1907 u. 1913 +	8 51/2 51/2
3. Franzos, Rente Fr. 98.50	31/2 do. + 1891 + - 31/2 do. + 1993 + 91 60	71/2 7
1/10 Oriech, EB. stfr. 90 1r. 47.80	31/2 Kalsersl. v.97uk. b.05 * 101.20	6 7
5. Holland, Ant. v. 95 h.fl. 73. 4. Kirchellt Ohl, ahg. 103.	31/2 do. + 02 uk. b. 07 + - 31/2 do. + 06 (abgest) + - 51/2 do. v.1903uk.b. 05 - 92.50	016
4. Ital. Rente i. O. Le 102.50	3. do *1886 * 89.00 3. do *1889 * 89.00 3. do *1896 * 87.	Div. Voci.L
37/4	3. do. >1807 > 84.80 30 Kassel (abg.) > 99.20	9 9.
4 amurt v.80S.HLIV: 102.50	4. do. 1906	Divid.
31/2 Luxemb. Ant. v. 94 Fr. 31/2 Norw. Ant. v. 1894 .6 99.10 3 cv. v. 1888 .	4. do. v. 1901 n. 06 * - 3½ do. v. 1905 n. 87 * - 3½ do. v. 1905 n	1
61/3 Ost. Papierrente 6, fl. 39. 61/3 » Ooldrente 5, fl. 200.15 6. » Silberrente 5, fl. 98.85	3½ Limburg (abg.) > 93.20 4. Ludwigsh, v. 1995 > 91.80 3½ do. > 1895 > —	77.42
4. seinheitl. Rte., cv. Kr 95.15 4. s. 1.5./11. 4. staats-Rente2000r. 95.50	31/21 do. v. 1903 uk. b. 08 > -	Divid.
4 20,000r	4. Magdeburg von 1891 - 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 - 4. do. v. 1900 uk. b. 1910 - 4. do. R. 1907 uk. 1916 -	2018.
3. unif. 1902 S.1410 65 30 3. S. III 66.30 3. S. S. III (S.) 12.60	31/2 do. (abg.)1878 u.83 * - 31/2 do. * L.J. v. 1884 * - 31/2 do. von 1886 u.81 * -	101/2 101/
5. Rum. amort. Ric. 1903 . 109.10 4 Conv 91.60 4 amort. Ric. 1890 . 94.50	3½ do. (abg.) L.M. v.91 . -	10. 15. 10. 9. 9. 8.
4	303 do. *05 ak. 5.1015 * 100.30 4 * Mansh. v. 1901 ak. 00 * 100.30 4 * do. *1905 ak. 11 * 100.30 4 * do. *1907 ak. 12 * 100.30	121/2 12
4. smort. v. 1894 # 94.10	4. do. *1907 uk.12 * 100.30 31/2 do. * 1838 * - 31/3 do. * 1895 * 92.	8. 7. 5. 7. 31/2 1.
4	31/2 do. v. 1898 k. 03 * - 31/2 do. * 1904/95 * 92. 4. Münch. 1909 01 a. 10/11 100.50	8, . 6. 4. 3. 10. 9.
4. Ress. Cons. von 1830 · 91.70 4. · · · · · · · · 1869 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	4. do. v. 1906 m. 1912 * 101. 4. do. * 1907 u. 1913 * 101.	8. 8. 9. 9. 0. 5.
4 S.11Isti 91	30/2 Nautheim v. 02 a 1012 a 62	0 0.
4	4. Nirnberg v. 1899-01 · 100.30 4.1 do. v. 1902 s. 13 · — 4.1 do. * 1904 s. 14 · — 4. do. * 1907 s. 17 · 101.60	41/2 0. 5. 5. 13. 10.
4 * * * 10/2stfr# 91,33 340 * Conv. A. v. 98stfr. * 87 80	31/2 do. 1906 u.16 92.30 3 do. 1901 u.08 89.50	2 14 14. 71/2 6.
31/2 Schwed, v. 95 (sbg.) • 96.40	41/2 Offenback von 1877 » 41/2 do. * 1879 * 4 do. v. 1900 k. 1905 *	6 0 12
31/2 * 1886 * 93.70 31/2 * 1800 * 65.70 3 * 82.50	31/91 do. v. 1891/92ebg 31/91 do. von 1898	9
3 > Schweiz. Eldg. unk. 1911 Fr. 99.90	3½ do. v. 1902 u. 1908 • — 3½ do. v. 1905 u. 1915 • — 4 Plorzh. v. 1899 k. 04 • 99.75	8 71/2 22
6. Serb. amort. v. 1695.# 83,76 6. Span. v. 1832(abg.) Pes. 95,70 3/4 TürkEgyptTrb. £	4. do. v. 1901 k. a. 00 · — do. v. 1907 uk. 13 · —	0 0. 3033.
4. con. w. 1800 .4 - (Administr.) 1903 - 88,40 4. con. unif.v. 1903 Fr 94,60	31/2 do. + 83(abg.)u.05 + - 4. St. Johann von 1901 + - 4. Stnligartv.1895 k.a.05 + -	27 0
4. Ung. Gold-R. 2025r • 85.75 • 1012,50r • 96.	3½ do. +1901 u.12 + 91.60	20
4 Staats-Rente Kr. 93,20	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 * 100.30 3/2 do. * 1699 * 94.50 4. Ulm, u. 1912 * 92.20	32. · 8. · 10. · 10. · 10.
3 Fis. Tor Gold	3/2 do. v. 65uk, b. 1910 . 92.50	121/3 91/3 91/3 12 13
500r - 94.60	4. Wiesbaden v. 1909.01 • 101,20 4. do. v. 1909.0k. 1916 • — 4. do. v. 1909.5. IV u. 12 • —	7 6.
II. Aussereuropäische.	31/2 do. (abg.) * 96. 31/2 do. v.0857, 96, 98, 92 * — — — — — — — — — — — — — — — — — —	3. 6.
5. Arg.i.O. A.v.1887 Pes. 101. 500 : 101.50	4. Worms v. 1901 u.07 * - 31/2 do. > 1887/89 * - 31/2 do. > 1995 k.1901 * -	0. 0. 0.
5. * duss E.B.(O.90 f 102.30 4/2 * innere von 1885 A 100.10 4/2 * duss OAni 1883 E 99.	3½ do. * 1903k.1914 * — 3½ do. * 1905u.1910 * — 4. Wiirzb. v. 1899 u. 1910 * —	9 4 0 71/2 9
4 v. 1897 # 91.55	31/3 do. v. 1903 u. 1910 · 32. 4. Zweibrück uk.b.1910 ·	10
4 1/2 do. von 1900 - 84.30 6. Chin, St. Ani. v. 1995 z 105.70 5 - 2 1300 102.90 4 1/2 - 1608 100.	3½ Amsterdam h.fl 4½ Buk. v. 1888 (conv.) .6	25
5. CubaSt. A. Otstf. G. # 103.40	41/2 do. + 1895 4050r + 41/2 do. + 1898 + 80.50 4. Christiania von 1894 + -	0 5
3/2 * privilegirte * 3. * garantirte £ 90.40 6/4 Japan. Apl. S. II * 98.05	4. Kopen's v. 0i a. 11 · 74.	13 1414

Zf. 4 List		MAC.
	in t/e sabon > 1886 # 82.	1
4. Mo	ticau Ser. 30-33 Rbt	13
4 200	pel st. gar. Lire 101.70 cholm v. 1880	2
5 Wit	m Com (Gold) > 103	H
4. do	Invest Ant. # 98.30	1
6. St.	ich von 1889 Fr. 96. BuenAir. 1692 Pe. 103.50	2
41/2	do. v. 38 i. Q. £ 94.	1
Div. V	ollbez. Bank-Aktien.	
Vorl. L	tzt. In We.	1
61/2	A. Elassa, Bankres, 125.20 Badische Bank R. 133.30 B.f. ind. U.S. A-D. 6 74.78	
3 3.	B.f. ind. U.S. A-D. # 74.78 • f. Handel u.lud. • 100.75	2
4	> BodCA. W. + 126	V
13.	* Hyp. u. Wechs. * 284.	15
6 6.	Berg-u. Metall-Bk. # 135.15	18
9 9.	Berg-u. Mchall-Bk. # 119. Berg-Mirk Bank 184.20 Berl Handelsg. 180.80 HypB. L. A. 128.80	12
61/2	* Hyp.B. L.A. 128.80	1
6	Brealauer DBk. : 110.30 Comm. u. DiscB. : 117.	10
6 6.	, Darmstädter Bk. s.fl	10
12. 12.	Deutsche B. S. I-X + 258,80	1
8 81	* Eff. u. W. Thi. 107.	1
7 7.	. * HypotBk. * 142.	22
7 7	• VerBank .# 123.25 Diskonto-Ges. • 196.50 Dresdener Bank • 166.50	10
8. 8.	. Bankver. * 105.50	
9	Frankfurter Bank > 904	0
9	do. HBk. * 211 50 do. Hyp.CV. 188.45 OothaarOCB.Tal. 161.50	7
51/4	Mitteld Sake Cr. & Inc. 60	
6. 6.	Naithk, f. Discht 129.60	V
51/2 6.	Nürnberger Bank » 107.30 do. Vereimb. » 231. Oest-Ungar Bk. Kr. 127.20	1
4. 6.	Oest Linderb. 127.80	18
91/8 93	4 do, Cred. A. 3.ff. 213.90	.8
9		6
51/9	do. HypotBk. * 192. Preuss. BCB. Th! 164. do. HypAB. # 123.60	5
7 77	Rhein, Credit,-B 137.00	0 4
7. 7.	. do. Hypot Bk	=
6	Sold. Bk., Mannh. > (115.20	
51/2	Schwarzh Myn. R. a 1716.	0 5
	Wigner Bank-V. > 141.50	14
5. 5.	do Landesbank - 148.10	12
7.	do. Notenb. s. fl. 114.70 do. Vereimbk. * 149.40 Würzb. Votesb. *	5
01 0.	, Würzb. Votksb. # -	0
Div. I	Nicht vollbezahlte	5
Vorl.Li	n. Bank-Aktien. In to	5
9 2	Banq. Ottom. 50 % Fr. : 142.	1 5
Aktie	n u. Obligat. Deutscher	7
Vorl.Li	Kolonial-Ges. In we	0
14.	Oktaviminen 22B. Ostafr. EisenbGes. . (Berl.) Aut.gar. M. —	0
. 3.	. (Berl.) Ant.gar. M	10
Aktie	n industrieller Unter-	P
Divid.	nchmungen.	2
Vorl. L		4.
10,.	Alum.Neub.(50%) Fr. 281.20 Aschilbg.Buntpap. # 163.	- 31
(0,\12 10.1\2	* MaschPap. * 143.50 Rad. Zckf. Wagh. ft. 179. HengShidd. 160%E. # 98.	3.
15. 15.	Beist, taber Nog. 884.	41
		4.
7 0		4.
121/1/12	> Eichbaum . 118. • Eiche, Kiel . 191,50	4. 4.
121/2 12 8. 7	> Eicheaum	4.
121/0 12 8. 7 31/2 1	Fichhaim 118. Eiche, Kiel 181.50 HomingerFrkf. 139. Fr. Akt. 140. Holbr. Nicol.	4.
121/2 12 8. 7 5 7 31/2 1 8 6 4. 3 .	Eiche, Kiel 191.50 191.5	4.
10 0	Eiche, Kiel 191.50	4443
8. S. 9. 9.	Eiche, Kiel 191.50	4. 4. 4. 4. 4. 4.
0. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 191.50	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
8. S., 9. 9. 9. 0. 5. 6. 0. 0. 0. 41/2 0. 5. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	Eiche, Kiel 191.50	4 4 4 4 4 4
0. 0. 0. 0. 4 ¹ /2 0. 5. 10.	Eiche, Kiel 191.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 191.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 0. 5. 0. 5. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	Eiche, Kiel 191.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 0. 6. 0. 41/2 0. 5. 5. 5. 12. 12. 14. 14. 15. 16. 14. 17. 17. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18	Eiche, Kiel 191.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 0. 5. 6. 0. 0. 0. 0. 0. 13. 10. 13. 10. 13. 10. 12. 14. 15. 16. 16. 17. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12	Eiche, Kiel 191.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.	Eiche, Kiel 191.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 0. 0. 5. 6. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.	Eiche, Kiel 191.50	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 5. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Biche, Kiel 181.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 5. 3. 5. 3. 5. 5. 6. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 5 3 5 5 3 5 5 4 2 7 7 2 5 5
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 191.50	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
10. 9. 8. 8. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.	Eiche, Kiel 181.50	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
10. 9. 8. 8. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.	Eiche, Kiel 181.50	6 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	6 6 4 4 5 6 6 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Biche, Kiel 181.50	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
10. 9. 8. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Eiche, Kiel 181.50	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
10. 9. 8. 8. 0. 0. 44.0 0. 0. 14.0 0. 15. 16. 16. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17	Eiche, Kiel 181.50	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

0624		L
Vorl. Lizt. In %	In %	Z) in %s
5. 3. > Mot. Oberurs # 79.50 12. 12. Schn.Frankenth. 220.	4. Sardin Sec. stf. g. fu H Le 108.20 4. Sicilian. v. 89 stf. i. O. > 101.30	4. LdHess,Com,Ser,7-8. 101.40 3h do. do. +1u.2. 93.90
25. 25 Witten, St 324.50	4 do. v. 91 * i. G. * -	30 do. Scr.3verl.kdb 93.20
4. 21/2 Mehl- u. Br. Haus. 94. 10. MetallGeb.Bing, N. 184.50	24's SidItsl. S. AH. + 74.60 4. Toscanische Central + 113.40	33/2 do. S.4 vt. ak. 1915 98.80 4. LK.(Caos.)5 23a.1914 131.70
71/2 8 Olfab, Ver. D. 158.50	5 Westsizilian. v. 79 Fr. 102.	31/2 5.21 u.1017 + 95 75
0. Photogr. O., Stegt. > 84. 15. 15. Pinsetf., V. Nrab. > 377.	31/2 Gotthardbahn Fr. 98.80	
I D. Prz. Str. Wessel & Bl.70	31/2 Jura-Simplon v. 04 gar, * 4 Schweiz Centr. v. 1880 + 103.	3/2 do F, O, H, K, L. 95.
23 Pressin., Spirit, abg. s 331.00	41/1 IwangDombr. stf. g. A	TU2 do S. R . 95.
1 10 Schuhl, Vr. Frank, a 186 BV	4. KurskKiew.stir.gar. s 89. 4. do. Chark.89 s s 85.80	31/2 do. > T
7. 7. do. Frankf, Herz 121.80 8. Schubst. V. Fulda 145.	4 MoskJarA. 97 stf. Z	31.4 do. + U > 92.
16 Glasind. Siemens > -	4. do. Wind. Rh.v. 97 s	A Company Dane
6. Spinn. Tric., Bes. 121. 9. Westd. Jute 136.50	4. do. Wor. v. 95 stf. g. s 38.70	Zi. Amerik. EisenbBonds.
25. Zellstoff-F. Waldh. + 282.	4. 1 Kuss. 500. V. 97 Stl. Z. 4 25.20	4" .1 Centr. Pacif. I Ref. M. 97.30 31/1" 00. 88.40
Div. Bergwerks-Aktien.	4. do. Südwest stfr. g. > 89.05 4. Ryasan-Urales stf. g. >	6. Cloic, Milly, St.P., P.D.
Vorl.Lizt. In %.	4 do. do. v. 97 sur 88.55	4° do do
6 Ruderus Eisenw 110.40	4. Wladikawkas stfr. g. + 63 80 4. do. v. 1895 uk. 02 *	4" . North. Pac. Prior Lien 101.20
10 Conc. BergoQ 218.80	5 Anatolische t. G 4 102.10	5" . San Fr. u. Nrtis, P.1M. 101.10
tea . O Lachweiler Derrw	41/2 Port. EB. v. 891, Rg. > 95.95	4", South, Pac S. B. I M. 98.00
8. 3. Friedrichsh. Brgb. 138. 12. 9. Gelsenkirches 215.50	4 Türk. BagdB. S. I	1 do. Income-Honds #%.
11 8 Marpener Bergh 202.	5 Tehuantepecrekz.1914.	Diverse Obligationen.
10. Hibernia Bergw	Pfandbr. u. Schuldverschr.	Zf. In */a,
10. do. Westeres, , 216.	v. Hypotheken-Banken.	4. Aschaffh Routp, Hyp .4 95.
6 Massener Bergban	ZI. Sig. Alig. RA., Stuttg. A 84.50	4 Brauerei Binding H 98.25
6 71/2 Oberschl, Eis, In 108.	4. Bay. V. B.M., S.10u.17 D3.20	4. do. Frkf. Essigh. > 4. do. Nicolay Han. > 84.
12. 12. Disheck Montan	3½ do. do	4. do. Mainzer Br. > -
10. 4. V.Konu.LH.Thir. 175.10 19. 20. Ostr. Alo. M. 6.0.	4. do. do. S.21 uk.1910 . 100.40	402 do. do.Mningr.103 . 91.
Kuxe.	3½ do. do. Ser. 16 u. 19 » ns. 4. do. HB. S.6uk.1912 • 101.40	41/2 do. Storch Speyer . 101.30 4. do. Werger . 98.
ohne Zinsber.) Per St. in Mk.	3/3 do. do. Ser. 1 u. 15 > 93. 4. do. Hypu.WBk. > 101.10	4. do. Certge Worms > 50.86
- Gewerkschaft Rossleben 9800	4 Go. do. (unverl.) > 100.75	5. Britzer Koldenbyb. H 4. Buderus Eisenwerk . 99.50
Aktien v. Transport-Anstalt.	31/3 do. do. (nnverl.)* 93.00	4 Cementw. Heineing 102.80
Divid. a) Deutsche.	4. do.BdCA., Wzbg.s 08.00	41/2 Ch. B. A u. Sodaf. > 100.70 41/2 Blei- n. 50bH., Brb. > 103.
Ludwigsh. Bexb. s.fl. 148.75	4. do. do. 5.9 u. 10 * 88 eo 4. do. do. 5.11,12,14 * 90.90	41/2 Fabr. Griesheim E 203.10
Piniz, Maxb. a, fl. 207.	31/1 do. do. Ser. 1, 3-0 > 90.80	442 Chem. Ind. Mannin. > 209.
5/s Alig. D. Kleinb. 4 113.	4. Berl. Hyph.abg, 80% > 102.52	4. Concord. Bergb, IL > 97.80
8, . 00, Lok,-u.Str,-B,s +07.	4. D. OrCr. Ootha S.6 s 80.80	5. Dortmunder Union >
8. 814 Berlinergr, StrB. 186.	4. do. Ser. 7 100.	31/2 do. do
61/2 Danzig El. StrB 185.50	4. do. S.10,10auk.1913- 100-90	4/2 EisenbRentes-Bk. > 102.50 4. do. do. > 100
5., D. EisBetrGes. • 106.80 51/a 51/a Südd. EisenbGes. • 123.60	4. do. = 12, 121 > 1914 100.	41/2 El. Accumulat., Boese . 86.80
0., 0. HansbAm. Pack. = 144.90 41/2 0. Nordd. Lloyd . 108.20	4. do. * 13 unk. 1915 * 100. 31/2 do. Ser. 3 u. 4 * 103.	4/3 do. Allg. Ges., S. 4 > 102.70 4. do. Serie I-IV > 99.50
STREAM STATES OF STREET, STREE	3/1 do. 6 5 4. D. NypB. Berl. S.10 99.80	5 El. Disch. Unberseeg 104.00
b) Ausländische.	3/3 do. do. do. * 99.10	20/2 do. Helios > 45.50
6. 6. V. Ar. u. Ca. P. 6. f. 6. 5. do. StA. > St.	3/2 do. ComObl. v. 88 95.	71/4 do. do 45.50
6. 5. do, StA. > 95. 510 6. Söhm, Nordb. > — 14169 C* u Suschtehr, Lit. A. > —	4. Fr. HypB. Ser. 14 + 100.	17 El. Werk Homb. v.d. 11. > 102.80
1200 1000 do. Lit. B	4 do. do. S. 16 u. 17 > 100 EG	4. do. do. do. * 101.
1"m 1"m Czikath-Agram > 24. 5. 5. 6. do. PrA.(i.O.) : 103.50	300 do do Sec. 13 100.	492 do. Lichtu Kr. Berlin . 104.
5 5 Cantkirchen-Barcs .	3/2 do. do. Ser. 19 > 00 50	41/2 do. LielGes., Berl. > 104. 41/2 do. Schuckert > 102 Go.
0. 0. do. Sh. (Lomb.) - 23.20	4. do. do. S. 31 u. 34 > 99.80	4. do. do 99.30
51/4 51/6 to, Northw. 6.fl. — 51/4 51/2 do, Lit. B	4. do. do. Ser. 40 u.41 . 9B.GO	4 do, Telegr. D. Atlant. > 98,
4. 'rag-Dux PrAct. " -	4. do. do. Ser. 49 90.60	4. do. Cont. Nürnberg . 95 30 41/2 do. Werke Berlin . 102.
5. do. Si-Act. > 25.40	4. do. do. S.47uk.1915> 100.70	4 do. do. do. » -
5 5 Stuhiw. R. Grz. > -	31.1 do. do. S. 28-30 + 92.50	41/2 Emaillir, Anaweller > 90.
7. 51/s inithaceloshe Fr. -	31/2 do. do. + 45 > 99.70	4 Franklurter Hol Hypt 99.90
6 6. Bultin, u. Ohio Doli, 113.10 61/2 6. Pennsylv. R. R. Doll, 136.50	4. do.5.341-100nk.1910 99.50	4. HarpenerBerghHypt.
0 6 Anstol. EB 4.111.80	4. do. 5, 401-470 - 1913 - 100.	41/2 Gew. Rossleb.ruckz. 102 - 100,
6 5 Prince Henri Fr. 1.35.	310 ds. Ser. 1-190 . 97 50	40s Manth, Lagerh. Oct. + 98.20
10 10 GrazerTramway 5. ft. 1290.	31/2 do. > 301-310 > 91.50 31/2 do.S.311-330nk.1913> 91.50	4. Geliabr, Verein Disch. 102, 44/2 Selfminst, Wolff Hyp. 104
PrObligat. v. TranspAust.	4. do. uk 1910 * 98 30	4/2 Ver. Speier. Ziegelwk 99.70
Zf. a) Dautsche. In %	4. do. do. Ser. 6 n. 7 . 89.80	41/2 do. do. do 09.70
4. Plälzische 4 -	4. do. do. 5.8uk.1911 > 99.80	
31/s do. (convert.) : 96.75	51/2 do. do. kb. ab 05 . 91.60	Zi. Verzinsi. Lose. In the
3. Allg. D. Kleinb. abg4 4. Allg. Loc. u.Str. B.v. 48. 100.	31/2 do. makb. b. 1907 * 81.60 31/2 do. Ser. 10 * 92.80	4 Badische Prämien Thir. -
41/2 Bad. AO. 1. Schifff	. M. BCHyp.(Or.)2 * 00.40	3. Beig, CrCom. v. 66 Fr 5. Donau-Regulierung 5. fl
4. D. EBBetrO. S. 7. 94.10	4 do. + 4 * na so	3/2 Ooth, Pr. Pister, I. Thir 140
4. D. EisenbQ.S. 1 u. III . 99.	31-2 do, unk. b. 1906 * 93. 4. PDIz, HypB. u. 1917 * 100.10	3 Hamburger von 1866
41/2 Nordd, Lloyd uk, b, 06 + 1 -	31/3 do. do. 91.	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 106.50 3th Köln-Mindener Thir 137.10
3V2 Südd. Eisenbahn 90.60	4. Pr.BCrActB.5.17 99.50 4. do. 21 99.80	3/r, Lübecker von 1863 * 2/9 Lüttieber von 1853 Fr. 130.00
	3/4 Pr C 9 C Phy 900 51.40	3. Madrider, abgest 77.90
b) Ausländische. 4 Böhm. Nord stf. i. O# 95.50	4. do. v. 1890 100.	4. Oesterreich, v. 1860 5. ft 174 40
do. do. stf. i. G 99.50	4. do. v.00 uk. b. 12 100.	3 . Oldenburger This 125.60
4. do. Wath. str.i.S. 6.ft. 95.90 do. do. i.S. 95.90	4. do. v.07uk.b.17 100,70	5. do. v. 1856 a. Kr. s
4. do. do. in G. # 98.85 4. do. do. von 1875 Kr. 98.	31/2 do. v. 1894/95 * 91.10	212 Stublweissh. R. Or. 5ft 114.55
4. Donan-Dampf.82stt.Q 93.80	17/2 do.CO.conk.b.16+ 92.20	Unverzinsliche Lose.
4. Elizabethb, stgft, i. G. > 95.80	4. Pr. MypAB. 80% > 97.90	Zt. Per St. in Mk.
4. do, stfr. in Gold . 4. Fr. JosB, in Silb. 5. ft. 96.55	4. do. v. 04 uk. b. 1913 - 93.20	- Augsburger fl. 7 39.
5. Flintkirch, Barcs stf.S	4. do. v. 07 nk. b. 17 * 89.90	- Braunschweiger Thir, 20 205, - Fintlindisch, Thir, 10 -
4. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S 4. Craz-Köff. v. 1902 Kr. 95,35	4. do + 1912 + 50.00	- Mailander Le 45 -
4. Ksch. O. 89 stf.1, S. ö. fl	4. do. * 1915 * 100.10	- Meininger 7, 11, 7 37 10
4. do. v. 89 · i. O4 -	4. do. > 1919 >	- Ocsterr, v. 1564 8, fl. 100 570, do, Cr. v. 58 5, fl. 100 460.
4. Lemb.Czrn.J. stpff, S. ö.ft. 89. 4. do, do, stfr, i.S. 96.	31/2 do. > 1912 - 92.	- Pappenhelm Graff.s. ft. 7 -
4. Maler, Orb. von 95 Kr	31/2 CommObt. = 1912 = 93.95 4. do. = 1917 = 12.00.30	- Türkische Fr. 400 178.80
4. Ost. Lokh, stl. L G. # -	4. , Rhein. HB.kb.ab02 . 100.	- Ung. Stratsl. 6.fl. 100 380.50
4. do. do. stfr. L Q	4. do. uk.b. 1907 - 100.	
31'1 do. do. comv. v. 74 . \$7.90	310 do. > 51.60	Geldsorten. Brief. Oald.
5. do. Lit. A. stl. i. S. ö. fl. 105.80	4. RhWestf.BC. S.3.5+ 50.50	Engl. Sovereig. p. St. 2043 20.40
3/1 do. Nwo.conv.L.A. Kr. 87.70	4. do. Ser. 7u. 7a * 00.50	20 Francis-St. 16,31 10,27 Costery, fl. 8 St. 16,30 16,10
31/2 do. do. v.1901L.A. 89, 5. do. do. L.B. stir.S.o.n. 104,30	4. do. > 9 u. 9a > 99,75	do Kr 20 St . 17. 10 an
31/2 do. do. conv. L.B. Kr 57.10 31/2 do. do. v.1903 L.B. 87.80	342 do. > 2 u. 4 > 01.30	Neue Russ Imp. p.St 216.
5. do.Süd(Line.)sf. i.O. at 102,90	302 do. +9ult.b.08 + 93.50 4. Südd.B-C.31/32,34,43 100.20	Gold al marco p. Ko. 2800 2700 Ganzf. Scheideg. > 2804
4. do. do. : 84.60		Hochhalt, Silber » 71. 65,
2970 do. E. v. 1871 i. Q 59.20	4. do. do. S. 8 100.50	Amerikanische Noten (Doil.5-1000) p. D. 4.22 4.21 1/2
5. do. Stsb. 73/74 sf.i.Ge 106.50 5. do. Br. R. 72 sf. i. O. Tai 103.70		Amerikanische Noten
4. do. Stsb. v.83 tf. i.G. a 99.20 3. do. iVIII. Em. stf. G. Fr. 84.20	4. Würit, HB. Em. b.92 100.10 do. do. 153.	(Doll. 1-2) p. Doll. Belg, Noten p. 1007r, 81.70 81
3 do. IX. Em. stf. i. O	Staatlich od. provincial-garent.	Engl. Notes p. 1 Latr 20.44 / 20.43 /, Frz. Notes p. 100 Fr. 81.30 81 20 Holl. Notes p. 100 ft 168.80 168.80
3. do. (Eg. N.) stf. i. Q 83.30	4 Ld.HessHB.S. 12-13 1	Holi. Noten p. 100 fl. 168.80 168.80
3. do, v. 1895 stf. t. O. # 78.60 4. Pilsen-Priesenst i.S. 6.II.	uk. 1913 .// 101.40	Ital. Noten p. 100 Le. 1 20.90, 10.5 g
3. do, v. 1890 stfr. i. O 79.	31/2 do. Ser. 1-5 , 93,30	OestU.N. p. 100 Kr. 85 Russ. Not. Gr.p. 100 R. — do. (10.3R.) p. 100 R. —
3. do, v. 1896 affr. i. G. s 79, 3. R. Od, Eb, stf. i. G. s 76.30 3. do, v. 91 stf. i. G. s —	3½ do. >6-8 verl. + 93.30 3½ do. >9-11µk,1915 + 93.80	Schweiz. N.p. 100 Fr. 81.15 81.08
3. do. v. 97 sti. i. G. s 68.80	4. do. Com. Ser. 5-6 . 101.10	*Kapital und Zinsen in Gold.
4. Reichenb. Pard.s/, S. o.fl. -	Reichsbank-Diskont 4 %. We	chsel. In Mark
4. do. Salzkg. atf. i. O a 99.40 5 Ung. Gai. atf. i. S. 5. fl. 101.50		l'aris Fr. 100 81-15 ;
4. Vorartherg stf. i. S.	ASSESSED A - ADDITION SERVING MANAGEMENT	St. Petersia, S M. 1000 - 346. 3
2010 Ital, stg. E.B. S. A-E. Le - 78.50	London . Lstr. 1 20.43 3 0/0 Madrid . Ps. 100 — 41/29/0	Triest - Kr. 100 - 4 %
21/10 Liverno Lit. C Du. D/2 » 76.40	NYork(3T.S.)D. 100 - 41/20/0	Triest . Kr. 100 84.921/2 9 0/0

1 775	1
In % 4 Sardin.Sec. stf. g. Iu.II Le 102.20	4. LdHess.Com.Ser.7-8- 101.40
4. Sicilian, v. 89 stf. i. Q. + 101.80	3 th do. do. +1u.2 * 93.90 3 th do. Scr.3verl.kdb. * 93.20
2Viii Süd,-Ital, S. AH. + 74,60	3/2 do. S.4 vt. sk. 1915 * 92.80 4. LK.(Cass.)5.23a.1914 131.70
5. Westsizman, v. 79 Fr. 102.	3/2 H. 5,214,1917# 95 75
31/2 Ootthardbalm Fr. ng go	10 do. Lit. 1 95.
31/2 Jura-Simplon v. 04 gar. v	4. Nass.LB. L. Vu. 15 * 10%, 110 do. Lit. 1 95, 1812 do. * F. Q. H. K.L. * 95, 1814 do. * M. N. P. Q * 95, 1814 do. * T. * 95, 1814 do. * T. * 95,
4. KurskKlew.stlr.gar. * 89. 4. do. Chark. 89 * * 85.80	31/2 do. • T • 85. 3. do. • O • 89.
4. Mosk-JarA.97 stf. g 4. do. Wind. Rh.v. 97	3. do. 0 . 88. 31. do. U . 96.
4-, do. do. v. 98 stfr	zr. Amerik. EisenbBonds.
3 Or. Russ. EBC. stf 39.90	4" .1 Centr. Pacif. I Ref. M. 87.30
4. Russ. Son. v. 97 stf. g4 88.20 4. do. Südwest stfr. g. > 89.05 4. Ryžsan-Uralas stf. g. >	31/1° 00. 6. Cloic Milw St.P., P.D.
4. do. do. v. 97 stir no es	6. Chic.MRw.St.P., P.D. 5. do. do. do. 4. do do
4. Wladikawkas stfr. g 68 80 4. do. v. 1895 uk. 69 .	4* North Pac Prior Lien 3* do. do. Gen. Lien 5* San Fr. n. Nrtis P.1M. 101.10
5 Anatolische t. G 4 102.10 41/2 Port. EB. v. 891. Rg. » 95.95	4", South, Pac S. B. I M. 95.00
4. Türk, BagdB. S. I s	do. Income-Bonds 24.
5 Tehuantepeerekz.1914.	Diverse Obligationen.
Plandbr. u. Schuldverschr.	4. Aschaffb Smutp, Hyp 4 95.
v. Hypotheken-Banken.	4. Bank für industr, U 97.
3/a Alig. RA., Stattg. 4 84.50 4. Bay. VB.M., S.104.17 93.20	4. Brauerei Binding H. > 98.25 4. do. Frkf. Essigh. > — 4. do. Nicotay Han. > 84.
4. de. BC. V. Nilrae. 100.50	4., do. Mainzer Br. > 100,
4. do. do. S.21 uk.1910 > 100.40 3½ do. do. Ser. 16 u. 19 > 0.5.	400 do. do.Mxinzr,103 • 91. 400 do. Storch Speyer • 101.30
4. do. HB. S.6uk.1912 * 101.40 30 do. do. Ser. 1 u. 15 * 93.	4. do. Wreger > 88.
3/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 93. 4. do. Hypu.WBk. * 101.10 4. do. do. (unverl.) * 100.75	4. do. Gertge Worms - 95.50 5. Brixer Koldenbeb, H. s 4. Buderux Eisenwerk - 98.50
31/2 do. do. (unverl.) 93.00	4. Cementw. Heineing. > 102.80
4. do.BdCA., Wzbg. DB.DO	442 Mei-n. SobH., Brb 103.
4. 60. 60. 5.11, 12, 14 > 50.80	41/2 Farbwerke Höchst > 103.10
31/3 do. do. 2 90.90	4 do Kale & Co. H. s
31/2 do. > 80% > 80.80 4. D. OrCr. Gotha S.6 > 80.80	4. Concord. Bergo, II. > 97.80
4. do. Ser. 7 100.	1/2 do. do. s
4. J Go. S.10.10auk.1913 200.00	41/2 EinenbRenten-Bk. > 102.50
4. do. * 12, 121 * 1914 * 100. 4. do. * 13 unk. 1915 * 100. 310 do. Ser. 3 u. 4 * 200.	41/2 El. Accumulat., Boese > 86.80 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 102.70
31/2 do e 5 2 2000	4. do. Serie I-IV 9 89.50 5. Fl. Disch, Unberseeg. 9 104.00
4. D. HypB. Berl. S.10 > 99.80 30 do. do. do. 99.10 4. Els. B. a. CC. v. 86 > 100.50	41/2 O.f. elektr. U. Berlin > 20/2 do. Helios > 45.50
3/1 do. ComObl. v. 88 * os	2. do. de. rekr. 102 > 45.50
4. do. do. \$20 uk. 1915 + 100.	41/2 El. Werk Homb, v.d. 11. > 102.80 41/2 do. Ges. Lahmeyer > 101.
4. do. do. Ser. 13 100.80	4. do. do. do. * 101.
343 do. do. Ser. 19 92.50	41/2 do. LielGes., Berl. > 104. 41/2 do. Schuckert > 102 Go
3Vs do. COb.S.1uk.1910+ 92.50 4 do. do. S. 31 u. 34 > 99.80	4. do. do. 99.30
4. do. do. Ser. 40 u.41 + 9B.30	4. do. Telegr. D. Atlant. > 98,
4. do. do. Ser. 46 . DO.68	4/1 do. Werke Berlin + 102.
374 60. do. S.4401.1913. 05.	4. do. do. do. s
31/2 do. do. + 45 > 99.70	4. Franklurter Hot Hypt. + 99.90
4. do.S.341-400nk.1910 99.50	4/2 Celarakirch Gasssfahl > 100, 4 HarpenerBergh Hipph >
4. do. 471/340 + 1916 + 100.	41/2 Gew.Rossleb.rilckz.102 100, 40/2 Hötel Nassau, Wiesb. = 101.50
31/2 do. + 301-310 + 91.50	402 Hösel Nassan, Wiesh. 101.50 403 Mannih, Lagerh. Ges. 188.20 4. ; Oellabr. Verein Disch. 102,
4. do. uk. 1910 · 88 30	402 Sellminst, Wolff rayp 1044
4. do. do. Ser. 0 11.7 9 89.80	41/2 do. do. do. + 59.70 41/2 Zelist Waldnof Mannh. 103 30
6. do. do. S.9 + 1914 * 100.	- V
30s do. unkb. b. 1907 . 91.60	ZI. Verzinsi. Lose. In the
4. M. BCHyp.(Qr.)2 = 00.40	3. Beig CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl 3½ Goth. PrPidbr. I. Thir 140
4. do. Ser. 3 * 93.50 4. do. * 4 * 98.50	3/2 Oots, Pr. Pister, I. Thir 140
310 do. unk. b. 1906 . 93. 4 PBiz, HypB. u. 1917 . 200.10	1. Hamburger von 1866
4 Pr B Cr Act B 5 17	3th Kölm-Mindeser Thir 137.10
3/4 do. 5. 3. 7. 5. 9 51.40	31/9 Lüttirber von 1/53 Fr. 139.00
4. do. v. 1890 100.	4. Oesterreich, v. 1860 5, ft 174.40
4. do. v.06 uk. b. 16. 100.	3. Oldenburger This 125.60 5. Russ. v. 1861 a. Kr. Rbi 448.
31/3 do. v. 1894/95 * 92.10	5. do. v. 1856 a. Kr
10 do C O Mark h 16+ 93 no	
4. Pr. HypAB. 80% > 97.90	Unverzinsliche Lose.
31/2 do. auf 80%abg. > 80.50 4. do. v.04uk, b.1913 > 93.50	- Augsburger fl. 7 39,
4. do. v. 07 nk. b. 17 90.00	- Braunschweiger Thir. 20 205, - Pintlandisch, Thir. 10
4. do 1912 50.00	- Mallander Le 45 -
4. do. 1915 100.10 4. do. 1917 100.60	- Meininger 1, fl. 7 37 to - Oesterr, v. 1864 8, fl. 100 570.
374 do. > 1914 99.90	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 570, do, Cr. v. 58 5, fl. 100 4650, - Pappenhelm Graff, s. fl. 7
31/5 CommObt. > 1912 - 93.95 4. do 1917 - 200.30	- Soin-Reiff, G. 6, fl. 40 CM. 380.
4. Rhein, HB.kb.ah/02 100,	- Ung. Stratsl. 5.fl. 100 380.50
4. do. > 1912 100.10	Galdenston and Law
4. RhWest BC. S.3 5: 50 50	Geldsorten. Brief. Oeld. Engl. Sovereig. p. St. 2043 80.40
4. do. > 8 u. 8a > 90 50	20 Francs-St 18,31 16,27
4. do. > 10 > 10005	do. Kr. 20 St. 3 16.20 16.16 16.30 Cold-Dollars p. Doll 4.1314
31/2 do. > 2 u. 4 > 01.30	Neue Russ. Imp. p.St. — 216. Gold al marco p.Ko. 2800 2700
4. Südd.B-C.31/32,34,43 100.20	Ganzf. Scheideg. > 2804 -
4. W.BC. H., Coln S. 7 . 38.20	Amerikanische Noten
3/2 do. do. 5. 4 92.20	Americanische Noten
30 do. do. 100.10	(Dell. 1-2) p. Dell 4 201 1 Belg. Noten p. 100 Py. 81.70 81.
Staatlich od. provincial-garent.	Engl. Notice of Late # 9444 to # 9544 A
4 Ld.HessHB.S. 12-13 uk. 1913 .d 101.40	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.30 81 20 Holi. Noten p. 100 ft. 168.50 168.80 Ital. Noten p. 100 Le. 80.95 80.88
4. do. \$.14-15uk.1014, 101.40 3½ do. Ser. 1-5, 93.30	Russ, Not. Gr.p. 100 Kr. 55 84.00
31/2 do. +6-8 verl. + 93.30 31/2 do. +9-11uk,1915 + 93.80	do. (10.3R)p.100 R. Schweiz, N.p. 100 Fr. S1.15 S1.08
4. J do. Com. Ser. 5-6 - 101.10	*Kapitat und Zinsen in Gold.
	chsel. In Mark
Amsterdam . fl. 16: 163.17(2) 31/2 0/6	1'aris Fr. 100 81-15

-		Lamon
	ZJ	In %=
0	34 do. do. +1u.2.	9390
0	31/2 do. S.4 vt. nk. 1915 *	93.20
0	4. LK.(Cass.)5.23a.1914- 3½ - S.21a.1917- 4. Nass.LB. L. Vu. 15 -	95 75
2	4. Nass.LB. L. Vu. 15 -	95,
	1/3 do. Lit. J 1/3 do F, Q, M, K, L 3/3 do M, N, P, Q 1/3 do S, R 2/4 do T	95,
	11/2 do S. R .	95.
ř.	3 60 0	88.
1	3% do. + U >	98.
	zı. Amerik. EisenbE	
	4" . Centr. Pacif. I Ref. M. 31/1" 00.	88.40
ij	6. Cloic.Millw.St.P., P.D.	107.75
	6. Clist. Milw. St. P., P. D. 5° do. do. do. 4° do do 4° North. Pac. Prior Lien 3° do. do. Ges. Lien 5° San Fr. s. N. Prio. P. J. M. 4° South. Pac. S. B. J. M.	101.20
	3º do. do. Gen. Lien	73.80
20100	4", San Fr. u. Nrila, P.1 M. do, Income-Bonds	95.00
9	do, Income-Bonds	84.
	Diverse Obligatio	nen.
	ZI. technica from the firm for	In */s.
4	4. Aschaffl Smith, Hyp 4 4. Bank für industr. U. 4 4. Brauerei Binding M. 3 4. do. Frår. Essigh. 3 6. Mootay Han. 3 6. Marane R. 3	97.
i de	4. Brauerei Binding M. » 4. do. Frkf. Essigh. »	90.25
	4. do. Nicotay Han. » 4. do. Mainzer Br. » 40. do. Rhein., Alteb. »	
		100.
d	4/2 do. Go. Ministr. 103 * 4/2 do. Go. Wrrger * 4. do. Oertge Worms * 5. figurer Koldonhola H. *	101.30
ä	4. do. Oertge Worms - 5. Braxer Koulenby b. H. *	95,80
	4 Rotterns Finenwork &	99.50
	41/2 Ca. B. A u. Sodaf. >	100.00
	41/2 Ch. B. A u. Sodof. > 41/2 Ch. B. A u. Sodof. > 41/2 Mini-n. 50hH., Brb. > 41/2 Fabr. Grieshem E >	No.
	402 Chem. Ind. Mannh. >	103.10
	4 do Kast & Co. H. B	97.60
	5 Doctounder Union s	100.
8	31/2 do. do. >	
	4. do. do. >	102.50
1	41/2 El. Accumulat., Boese > 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 >	102.70
	4/2 do. Allg. Ges., S. 4 . do. Serie I-IV . 5. Fl. Disch. Ueberseeg	104.50
	41/2 O.f. elektr. U. Bertin >	-
	T1/4 do. do. *	45.50
	4 El. Werk Houb, v.d. 11, >	102.80
	4. do. do. do. * 40. do. Lichts Kr.Berlin *	101.
	402 do. Lichtu Kr. Berlin .	104.
3	41/n do. Schuckert	102 60
	4570 GO. Stelle, ACh. Sterm w.	98,
1	4. do. Telegr. D. Atlant. > 4. do. Cont. Nürnberg •	95 30
1	4. do. Werke Berlin *	102.
1	40/2 do. u. Stauzw. Ullr. »	99.80
1	4 Franklurter Hol Hypt. : 41/2 Celsenkirch Gussstahl :	99.90
1	4 HarpenerBergh,-Hypt. * 41/2 Gew.Rossleb.rückz.102-	100.
ı	402 Hörel Nassan, Wiesh 405 Mannih, LagerhGes 4. : Gelixor, Verein Disch	101.50
l	4. Oelishr, Verein Disch. * 41/2 Selfmilast, Wolff Hyp. *	102,
ì	41/2! Ver. Speier, Ziegelwk. +	99.70
l	41/2 do. do. do. + 41/2 Zelist.Waldnof Mannh.+	103 30
۱	Washington Co.	_
١	ZI. Verzinsi. Lose.	To of
I	3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Egulierung 5. ff 3½ Goth. PrPidbr. 1. Thir 5½ do. 60. 17.	-
1	31/2 Ooth, PrPidbr. I. Thir	140
	3\\\ do. do. 11. \\\ 3 Hamburger von 1866 \\\	100
	3. Hamburger von 1866 » 3. Holl. Kom. v. 1871 k.fl. 31/2 Kölm-Mindeser Thir	106.50
١	3/2 Lütticher von 1863 * 2/2 Lütticher von 1853 Fr.	130.00
	4. Meining, PrPidbr.Thir	137.80
	3. Olderburger This	174.40
	5. Russ. v. 1801 a. Kr. Rbi 5. do. v. 1850 s. Kr.	448.
	2/2 StublweisshROr. 5ff	114.55
	Universitation to	0.0
	Unverzinsliche Le	in Mir.
-	- Augsburger fl. 7	39,
۱	- Pintindiach, Thir, to	-
١	111111111111111111111111111111111111111	-
I	Majoringan a 21 9	570.
۱	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 do, Cr. v. 58 5, fl. 100 - Pappenhelm Graff, s. ft. 7	463.
I	Soim-Reiff. G. 6.fl. 49 CM.	390. 178.80
	- Ung. Struttl. 0.11. 100	380.50
	-i Venetianer Le 30	
	Geldsorten. Brief.	Oald.

empfehle in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen:

Kleiderstoffe.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Schwarz Cheviot, reine Wolle . . . Meter 95 Pf. Schwarz Diagonal und Cachemir . Meter 1.40 Schwarz Satin und Cheviot Meter 1.60 Weiß Wollbatist Meter 95 Pf. Weiß Cachemir und Cheviot Meter 1.40 Wolf Batist a sole, Alpaka Meter 1.95 Aparte Neuheiten in Besatz-Artikeln.

Gesangbücher, evangelische und katholische.

Taschentücher.

Kerzentücher von 95 Pf. an Taschentücher von 15 Pf. an Wäsche.

Hemden m. Achselschluß u. Spitze St. 1.65, 1.25 Beinkleider mit Stickerei und Spitze 1.45, 95 Pf. Stickerei-Röcke Stück 2.50, 1.95, 1.35 Anstands-Röcke Stück 2.50, 1.95, 1.45 Untertaillen, Neuhelten, Stück 1.35, 95, 80 Pf.

Konfirmanden-Hüte.

Schwarz, weich Stück 2.25, 1.75, 1.45 Schwarz, steif Stück 2.70

Konfirmations- und Kommunions-Karten.

Handschuhe.

Weiße u. schwarze Glacé Paar 1.65, 1.25, 95 Pf.

Kommunion-Kränze

Stück 1.75, 95, 80, 65 Pf.

Schuhwaren.

Mädchen-Schnürstiefel, Lackkappe . . Paar 5.90 Mädchen-Schnürstiefel, Lackkappe,

amerikanische Form Paar 7,75, 6.75

Knabenstiefel, Rindbox-Agraffen, moderne Form Paar 6.75

Knabenstiefel, Boxkalf, prima Qualität, Paar 9.50

Besondere Abtellung für Geschenkartikel in Literatur, Schmucksachen etc.

Kragen, Manschetten, Krawatten.



50

50 70

10

60

50

50 50 50

30

20

55

LO

50

27

16

00

1/2

11.2

Donnerstag, Freitag, Samstag Ausnahmetage für Kurzwaren.

Warenhaus Julius Boruna

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. 1908/09: 32 Elnjähr. 26 f. Prima-O.-Secunda. Familienpensionat. F111



nach und von Biebrich, sowie nach u. von den Ortschaften des Taunus u. des Rheingaus übernimmt billig unter Gafantie die

Speditionsgesellschaft Wiesbaden, G. m. b. H.

Bureau u. Lagerhaus: Adolfstrasse I. Tel. 872.

Quedlinor-Eierfarben Quedlinor-Papier.



Reizende Färbemittel - für Oster-Eleri -Käuflich in Apotheken, Droges-und Farbenhandlungen.

Concordia

Countrie Lebens - Versicherungs - Gesellschaft.

Gegründet 1853.

Grundkapitai: 30 Illilionen liiart.

Unverfallbarkett. . Weltpolice. . Unanfechtbarkett.

Nabere Auskunft ertellt kesteulos:

L. Schuster, General - Agent in Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

der Oberlehrerin Luise Spies, Rheinstr. 28. Das Semmersemester beginnt Dienstag, den 5. April. Anmeldungen nimmt tliglich entgegen von 12-1 u. nachmittags von 3-

Die Vorsteherin.



Lebende

Schellfische 30-40 Pf. Seehecht 60 Pf. Bratschelifische 25 Pf. Merlans 50 Pf. Schollen 80 Pf. Lachsforellen Mk. 2.50,

70 Pf. Ostseedorsch 80Pf. Lebende Schleie, Karpfen, Hechte billigst.

Lebende

Angelschellfische

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze und Umgegend.

Grosser



= Seemuschein = täglich frisch, 100 Stück 60 Pf.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das IBeste I

NB. Im Interesse einer prompten Bedienung, speziell an Freitagen, möchte ich an meine verehrliche Kund chaft die höfliche Bitte richten, Bestellungen für Freitags nach Möglichkeit schon Donnerstags aufgeben zu wollen.



Kabeljau

30 Pf., im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backfische ohne Gräten 30 Pf. Limandes 0.80 bis 1 Mk. Zander Mk. 1.20.

Angel - Kabeljau 60 Pf. Leb. Hummer etc. billigst.

Rheinzander Mk. 1.80.



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

größer als Seile oder Seile und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minios'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkelt.

Das 1 Pfund-Paket kostet TMP 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäffen. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

und Reifeartifel affer Art tauft man gu befanut bifligen Brifen im 3884 hofferhaus Sandel, Kirchgasse 38.

Rue noch einige Tagell Wegen Räumung des Ladens

verlaufe ich bie noch vorhandenen Offen-bacher Batentfoffer (echt Rindleber mit isfachem Beriching), Reifes, Schiffs und Raiferfoffer (Marton, die fich bis jest vorzuglich bewährten), fowie meine Reft-bestande in verichied. Reifeartifeln gu jedem nur annehmbaren Breis 3905

50 26

Ellenbogengasse

記念

Ellenbogengasse

Neu eröffnet







12 Ellenbogengasse 12.

Donnerstag, 10. Mary 1910.

Wiesbaden.

12 Ellenbogengasse 12.

Spezial - Geschäft! eingerichtetes, absolut leistungsfähiges Telephon 453!

Geschäftsgründung 1886! Zuverlässige reelle Bedienung! Nur allererste Qualitäten! Täglich frische Zufuhren! Anlässlich meiner neu eröffneten Fischhalle, welche im medernau Stil und unter besonderer Rückstent aller hygienischen Anforderungen

eingerichtet ist, nachstehende billige Extra-Angebote!

I. bessere Fischsorten: ff. Tafelzander, jede Grösse, Ia Qualität, per Pfd. 1.—, roth. Salm im Ausschnitt per Pfd. 1.40, lebfr. Rheinhechte per Pfd. 1.20, echter Winterrheinsalm 4.50, Ostender Seezungen Pfd. 2.50, Limandes von 80 Pf. au. Rheinzander (wie lebend) 1.50, Brathechte 1.—, Makrelen 80 Pf., Heilbutt, extra feine Qualität, im Schnitt 1.50, Seehechte (blütenweiss), im Schnitt 80 Pf. Holl. Angelschellfische, nur das Beste, per Pfd. 50—60 Pf. Ostender Merlans, vorzüglicher Brathsch, wenig Gräten, per Pfd. 50 Pf. Holl. Angel-Cabliau, unübertroffen in Qualität, per Pfd. 50—60 Pf. Lebende Schleien, Karpfen, Bachforellen, Aale, Hechte, Kummern in reicher Auswahl zum billigsten Tagespreis!

II. billigere Fischsorten: Prima Schellfische, 2-5-pfündig 40 Pf., Backfisch o. Gräten 30 Pf., Bratschellfische Pfd. 20, 5 Pfd. 95, grüne Heringe Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. LIO, Cabliau im Ausschn. 40 Pf., Dorsch 30 u. 40 Pf., pr. gewäss. Stockfische Pfd. 25 Pf. Seemuschein 100 St. 60 Pf., Bratbückinge Dtzd. 80, LIO u. L.40. Grosse Auswahl in Räucherwaren, Marinaden und Fischkonserven.

Bestellungen frühzeitig erbeten!

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster!

Spezial-Geschäft für

ilberwaren

Tafelgeräte - Tafelbestecke.

Schirme, Stockgriffe etc. Kunstartikel.

Albert J. Heidecker,

25 Taunusstrasse 25.



Gerippt gestrickte Unterkleider

Untertaillen, Hemdhosen, Spenzer. für Damen,

Verzüglich sitzende Qualitäten der weltberühmten

Etastisch, -Marke, poros,

Crêpe de Santé Unterzeuge. Reform-Beinkleider, Crepe-Röcke.

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Bei Gintanf einer tompl. Ausstattung ein icones Möbelftud gratis. B4151 Sohann Billnie.



apeten-Ausverkauf

der letzten Jahrgänge zu und unter Fabrikpreisen. 386

Rudolph Haase, Kl. Burgstr. 9.



Anfertigung eleganter

für Promenade, Gesellschaft, Reise, Jagd und Sport. Erstklassige Zuschneider. - Zuverlässige Arbeiter.

Aufträge für Ostern erbitten wir uns einer rechtzeitigen Lieferung wegen möglichst bald.

Königliche, Herzogliche und Fürstliche Hoflieferanten.



"Goldperle"

Carl Gentner, Goppingen.

Für Schuhmacher

A ruftudeabfalle jum Befohien u. Fleden für Schube u. Stiefel, 10-Bib.-Bad. für 7 Bl. g. Nadu. D. Schirmer, Erfurt.

Für körperlich zurück-ebliebene und skrophulise Minder em felle als vorzügliches Stärkungs-

feinsten neuen

arantieri'reine doppelf filtrierte ware, des Auforderungen des deutschen Arzueiesetzbuches genau entaprechend, ton angenebmem Geschmack, deshalb von Kinde n mit Vor-

liebe genommen, vorritig in Finschen à 50 Pf. und à 50 sowie lose ausgewogen.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie,

"Chloro" bleicht Gesicht und Sande in furzer Zeit rein weiß. Wirsam erwodtes unschädliges Mittel gegen unschöne Sautharbe, Sommersprollen, Leberslede, gelbe Blede, Mit ausführl. Anweil. 1 Mt., bei Einsend. von 1.20 M? tranto. Wan verlange echt "Chloro"!! Laboratorium "Leo", Oresden-A. 1 Löwenapotheke und Tannusapotheke. F1

NEUHEILE

Créponstoffe, schwarz-weisse Stoffe, Popeline, Covert-Coating, Alpaka, Mohair, Cheviot, Homespun, Mousseline, Futterseide, Unterröcke,

Blusen — Seide — Flanelle u. halbfert. Blusen, Damen-Wäsche,

> farb. Herren-Hemden, Krawatten, Zephir und Oxford, Gardinen etc.

19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse I.

2. Blatt.



Der Weinmartt

Wöchentlicher Unzeiger des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.



Wein-Versteigerung in Bingen a. Rh.

Mittimod, ben 13. April 1910, bermittage 111/. Ubr, finbet im "Guglifchen Gof" in Bingen a. Rhein bie Ber-fleigerung folgenber Beine bon

Jos. Phil. Meger Erben,

Weingutsbefiger in Bingen, ftatt und gwer: 1/2 Stud 1904er, 22 Stild 1905er,

32 Etfid 1906er, 13/2 Stüd 1907er,

18/1 Ctud und 14/2 Stud 1908er, 20/1 Stud und 22/2 Stud 1909er,

guf. 831 Stild und 552 Stild, worunter 44 Kummern Katurweine aus ben bessern u. besten Bagen von Bingen, Büdesheim, K mpten, Münster u. Ocenb im; barunter seinste Miestingweine aus den Weindrgen der Ber-steigerer im Mainzerweg, Kempterberg und Scharlachberg. Brodeiage für die herren Kommissionäre am 12., 14. und 15. Mats. Augemeine Probetage vom 4. dis 12. April

im Baufe bes herrn Rommergienrato S. Coblens, Rirchftrage 3, in Bingen a, Rhela. (Rr. 4009) F 111

Wein-Verfleigerung in Gberwesel.

Montag, ben 18. April 1910, nachmittage 121/s Uhr, im Saule bes hotel Rheinifder Dof in Obermefel bringt bas

D'Avis'ide Weingut, Oberwesel am Rhein:

33 Salbftud 1908er Weifeweine, 2 Biertelftud 1908er Rotweine sur Berfteigerung.

Probetage für die Herren Kommissionare am 2. u. 4. April. Mugemeine Probetage vom 11. Die 18. April einschieblich im Saufe Roblenzerfrage 18 am Tage ber Versteigerung im Abein fden Sof. Biften und offizielle Tagen werden auf Bund gerne sugefandt. (Nr. 2177) F 33

Termin-Kalender für Wein-Derfteigerungen 1910.

Märs 8.—10. Berncastel-Cues, Bereindzung der Weinguts-besiber der Mittelmojel.

3. Landau (Rheunbialz), August Kollmax.

9. Landau (Rheindial), August Kollmat.
14. Maifammer, A. Spies.
16. Bingen, Kommerzienrat K. Avenarius.
17. Kreunach, J. Bindler.
21. Geifenheim, Wilh. Ofter.
22. Bingen, J. Landau Söhne.
23. Würzburg, Kommerzienrat Gottfob Meuschel (Schlog Steinburg).
20. Bingen, Orticher Schmitt, Münster (K. Krügersches Weingut).
30. Bingen, Orticher Schmitt, Münster (K. Krügersches Weingut).
30. Bingen, Orticher Schmitt, Münster (K. Krügersches Beingut).
30. Straßburg i. E., M., von Grunelbus, Schloß Koldscheim, heim. Bradenickes Bernquis.

Sirahburg i. E., M. von Grunelius. Schloh Koldsheim.

1. Mains, Großberzogl. Seff. Domane.

1. Bingen, Carl Erne.

4. Mains, J. B. Niffel.

4. Oberwefel, Dermann Gammes.

5. Mains, Deinr. Schlamp Erden, Rierstein.

5. Neuhadt a. b. dardt, da. Lieberick-Rertel.

6. Trier, Bischöfl. Konvill zu Trier.

6. Trier, Kyl. Domannal-Beindauberwaltung, Trier.

6. Trier, Kyl. Domannal-Beindauberwaltung, Trier.

6. Trier, Donfriche zu Trier.

7. Mains, Rifola Rade Erben.

7. Gimmelbingen, Friedr. Billh Keik.

7. Gimmelbingen, Friedr. Billh Keik.

7. Gimmelbingen, Friedr. Billh Keik.

8. Kreugnach, Louis Engelsmann u. Sohn.

8. Trier, Frau Landesöfanomierat M. I. Kelker.

8. Trier, Gustob Banvolgem Söhne.

8. Trier, Weingut Banbolgem Söhne.

8. Trier, Weingut Banbolgem, Biltingen.

8. Trier, Weingut Banbolgem, Biltingen.

8. Trier, Beingut Banbolgem, Biltingen.

8. Trier, Beingut Biedmann, Kiltingen.

8. Trier, Beingut Banbolgem, Biltingen.

8. Trier, Beingut Biedmant, Frigen a. d. Gaar.

9. Trier, Bill. Keter.

11. Daardt, Ostar Miller.

11. Daardt, Ostar Miller.

11. Mains, Jean Senfier.

April

C. Schellenbergische **Bof-Buchdruckerei**



die älteste und größte Buchdruckerei in Wiesbaden, liefert alle für den Weinbandel notwendigen geschäftlichen Drude facen und Sormulare, wowen Sie ist vermöge ihrer reichen Auswahl in Schriften, Jowie dem Weinbau besonders angepaster Vignetten und Bierate in der Lage, jede ihr übertragene Arbeit geschmadwoll und zweckentsprechend ausfübren zu können. szeszeszesze Man made einen Verjud und verlange Proben und Preise.

(2) (2) (2) (3) (3) (3) (3)

Rontore: Langgaffe 27 Sernfprecher 6650-53.

Wiesbadener Fremden-Liste.

Hotel Adler Badhaus. Langgasse 42, 44 und 46. Hoffmann, Fr. Dr., Berlin. Schaefer, Frau, Wien.

Hotel Aegir. Thelemannstrasse 5. v. Scherff, General d. Inf., m. Fr.,

Alloesaal. Tannusstrasse 3. Landauer, Kim., Prankfurt. Belgischer Hof.

Spiegelgnase 3
Watson, Kim, London,
Bellevne,
Wilhelmstrasse 26. Mittage, am Frau, Leipzig.

Hotel Berg.
Nikolasstrasse 37.
Koepke, Rittergutsbes., Karmitz.
Schoben Kaufm., Leipzig. — Sp.
Krm., Antwerpen. Schwarzer Bock.

Kransplatz 12.

Degener, Fabr., m. Fr., Leipzig.
Freusdorf, Kfm., Berlin. — Jant - Loewengard, Frau Hent, Hechingen. — Loewenstein, Fr. Rent., Augsburg. — Moest, Dr. chem., Höchst. — Nieske Leutnant, Grimma. — von Rettberg Frl. Rent., Homburg v. d. H. — Stogmann, Frl., Spangan. — Steneberg, Frl., Malmö.

Privathotel Brüsseler Hof. Geisbergstrasse 8. Claussen, Fr. Rent., Danzig. Bassalon, Rent., m. Fr., Berlin.

Central-Hotel.

Nikolasstrasse 43. Kfm., Anchen. -Kfm., Nürnberg. — Hammer, Kfm., Karbruhe. — Seligmann, Kfm. mit Oberwesel. - Souvier, Profess.,

Darmstädter Hof. Adelheidstrasse 30. Sopp, Kfm., Elberfeld, Hotel Einborn Marktstrasse 32 Bäuseler, Kfm., Dessau. — Christen-sen, Kfm., Berlin. — Kappel, Kfm., Geluhausen. — Leick, Kfm., Köln. — Leman, Kfm., Eisdrup. — Wittkopf,

Leman, Kim., Leman, Kim., Berlin, Hor. Englischer Hor. Kransplatz II.

Helse, Rechtsmuwalt, m. Fr., Kopenhagen. — Jacob, Berlin.— Schlesinger, m. Fr., Berlin. — Witte, Kassel. Hoter Epple.

Mohlborn, Kim., Mearane.

Rotel Erbprins

Mauritiusplatz I.

Brühler, Gebrüder, Hrn Kaufleute,
Strassburg.— Claesjen, Kim. Helsingborg. — Damstlidt, Frankfurt. —
Hude, Frl., Hamburg. — Jaedecke,
Dir., m. Fr., Hamburg. — Klein,
Kfm., Berlin — Kling, Kfm., m. Fr.,
Giessen. — Müller, Kfm., München.
— Müller, Dentist, Marburg. —
Müller, Frl., Hamburg. — Neick, Frl.,
Erbach. — Toigel, Frau, Hamburg. —
Patrina, Frl., Hamburg. — Reichel,
Frl., Hamburg. — Stock, Kaufmann,
Karlsruhe. Frl., Hamb Karlsruhe.

Karlsruhe.

Europäischer Het.

Langgasse 32.
Fischer, Ing., m Fr., Libau. —
Kotte, Kim., Hanau. — Neefe, Fabr.,
Dresden. — Sandreuter, Kim., Paris.

Zum Falken,
Bahnhofstrusse 13.
Durm, Kfm., m. Fam., Metz. —
Hackmann, Kfm., m. Fr., Metz. —
Jacker, Kfm., Paris. — Kellerfals,
Kfm., Metz. — Kiessling, Kaufmann,
Leipzig. — Petar, Kfm., Plan.

Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Schultz, Fr. Oberleut, Mörchingen.
Hotel Friedrichshof.

Friedrichstrasse 35.

Bock, Kfm., Berlin.

Hotel Fürstenhof.

Löwenherz, Privatdozent, Dr., mit
Fam. u. Bed., Berlin. — Bergrat-Othberg, Fr., Eschweiler Aue. — Othberg,
Fräulein, Eschweiler Aue.

Hotel trambrinus. Wendt, Fraulein, Frankfurt, Grüner Wald.

Wendt, Frünlein, Franklure,
Grüner Wald.
Marktetrasse 10.

Ammermann, Kfm., Berlin. — Beck,
Kfm., Berlin. — Brockschmidt, Kfm.,
Bunde — Dreyfuss, Kfm., Limburg.
— Einstein, Kfm., München. — Fontheim, Kfm., Berlin. — Fürstanberg,
Kfm., Berlin. — Gerbert Kaufmann,
Düweldorf. — Heitmann, Kfm., Köln.
— Herz, Kfm., Krefeld. — Hease,
Kfm., Charlottenburg. — Jung, Kfm.,
m. Fr., Pirmssene — Karpen, Kfm.,
Berlin. — Leib, Kfm., Krefeld. —
Lippmann, Kfm., Köln. — Molten,
Kfm., Berlin. — Nierelt, Kaufmann,
Berlin. — Leib, Kfm., Berlin. —
Sax, Kfm., Hamm. — Scheer, Kfm.,
Limburg. — Sinon, Dir., Löhnberg. —
Stoldt, Fabr., Marmheim. — Trompeter, Fr., Godesberg. — Wasserburger, Kfm., Köln. — Woll interKöln, — Ziliesen, Kfm., Aachen.

Rotel Fuhr. Geisbergstrasse 3.

Bock, Rechn-Rat, Saarbrücken. —
Schütze, Kfm., m. Fr., Traben. —
Ziebach, Eiskel. — Ziebach, Frau

Hansa-Hotel, Nikolasetrasse 1 Kfm., Dillenburg. Barkhaus, Kfm., Dillenburg. —
Busithaupt, Oberleut., Erfurt. —
Desch, Kommerzienrat, Aschaffenburg. —
Herzog, m. Fr., Berlin. — Herzog,
Kfm., Zurich.

Hotel Happel Schillerplatz 4. Friedmann, Kfm., Aachen. Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse 6. Koenig, Landrat, Zell. — Nacke, Geb. Justizrat, mit T., Münster i. W.

Hotel Rrug.

Nikolastrasse 25

Diekertmann, Frl., Bielefeld. —
Eickhoff, Oberlehrer, Hannover. —
Hanger, Kfm., Duisburg. — Jonas,
Kfm., M. Gladbuch. — Krumer, Frl.,
Hannover. — Schnell, Kfm., Hanau,

- Seel, Kfm., Strassburg. Weisse Lilien.

Bieber, Frl., Frankfurt Hotel Meier. Luisenstrasse 12. Freiherr von Waechter, Hauptmann,

Ludwigsburg.
Metropole n. Monopol. Wilhelmstrasse 6 und 8

Brockhausen, Mülhausen, — Brockhausen, Emmerich, — Cohen, Kfm., Köln, — Frank, Dr., Berlin, — Neumann, Köln, — Scheel, Landrat, Kassel

Kassel Mussau u. Hotel Cecilic.
Kasser-Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.
Chambers, General, m. Fr., London.
— Kaiser, Frl., Amsterdam. —
Lasker, Dr. phil., Berlin. — Lengnick,
Frau, Berlin.

Kurhaus Bad Nerotal. Nerotal 18. Long, Kfm., Nürnberg.

Hotel Nizza-Frankforter-trassc 23. Butler, 2 Frl., London.

Hotel Nonneuhof.

Kirchgasse 15

Birkenfeld, Kfm., Berlin. — Dombitsch, Kfm., Berlin. — Kemmler, Kfm., Essingen. — Mürmich, Leipzig. — Ochmichen, Kfm., Hamburg. — Schenk, Agn. Number. Wagner, Kfm., Nurnberg.

Charis, Frl., New York. — Schmidt, Frau Prof., mit Gezellschafterin, St. Wendel. Pagenstochers Klinik.

Palast-Hotel.

Kranzplatz 5 u. 6.

Eisenberg, Berlin — Frinkel Dortmund. — Orenstein, Frau, Berlin. —
Schemel, Frau, m. Kind, Berlin. —
Thalbeim, New York.

Hotel Quisisana. Parkstrasse 5 und
Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Breune, Frau Kent., mit Fam., San
Francisco. — Hoppe, Kais. Konsul, m. Fam., Santander.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.
Becker, Kfm., Limburg — Fresco,
Kfm. Haag. — Thienes, Kaufmann,
Bingerbrück.

Hotel Reichspost. Nikolasstrasse 16/18.

vom Collas, Oberleut, Braumschweig,

— Merkel, Frau Bauinspektor, m. S.,

Trier. — Meyer, Kfm., m. Fr., Düssel-

dorf. — Rothe, Direktor, in Frau, München. — Wegner, Antwerpen. — Witzel, Fabrikant, Ludwigsburg. Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Elias, Kfm., m. Frau S Rhein-Hotel, Frau Stuttgart.

Rheinstrasse 16 Adler, Kfm., m. Frau, Bochum.

Adler, Kfm., m. Frau,

Hotel Rose,

Kranzplatz 7, 8 und 9.

Gedeffroy, Rittmeister, Stendal, —
Graham, m. Fr. u. Bed., New York.

— Kaumans, Fr., Trier. — Learoyd,
Frau, New York. — Leaser, Berlin.

— Morris, Advokat, Chicago, — von

Bon. Moskau. — Wach,
Jon. Moskau. — Wach, Frau, New York. — Lesser, — von
Frau, New York. — Lesser, — von
Schutski Frau, Moskau — Wach,
Legationarat Dr., m. Frau, Dresden.
— Warburg, Frau, Homburg. — von
Wrede, Freiherr, Willebadessen
Goldenes Ross,

Goldgasse 7.
Werner II., Schimsheim.
Weines Ross.
Kochbrunnenplatz 2.

Haedecke, Bankier, Eerlin, — Haedecke, Dir. Dr., Berkin, — Jordan, Fr., Forstinspektor, Wermedorf. — vom Stein, Fr., Burg Blankenstein, — Sienger, Frl., Saleungen.

Sprung, Dr., med., Querfurt.

Kuraustalt Dr. Schloss. Sonnenbergerstansee 30. Edinger, Prof., Freiburg. — Reth-feld, Bergassessor, Posen, Sanatorium Dr. Schütz,

Parkstrasse. Thoma, San.-Rat Dr. med., Aschen.

Schützenhof.
Schützenhof.
Schützenhofstrasse 4.
Oldenburg, Kfm., Lübeck. — Rathkamp, Architekt, Göttingen. — Rumbucher, Oberleut, Germersheim.
Privat-Hotel Silvana,
Kanellerstrasse 4. Kapellenstrasse 4. Schmitt, Frl., Berlin.

In PrivathRusern. Pension Fortuns, Paulinenstr. 7: von Lilienhoff, Fr. Major, mit Frt. von Lilienhoff, Fr. Major, mit Frl.
Tochter, Longeville.
Christl Hospiz I, Rosenstrasse 4:
Carrasp-Dobpfeld, Fr., m. T., Jena,
Christl, Hospiz II, Oraniemstr. 53:
Barth, Frl. Chemikerin, Leipzig.
Stolle, Frl., Dreeden.
Evang. Hospiz, Emserstrasse 5:
Back, 2 Frl., Sandergebna. — Bromswinckel v. d. Moore, Frau, Haag. —
Hofmann, Kfm., Leicester,
Langgame 36:
Beuer, Kfm., Nürnberg,
Penson Margareta,
Theleroannstrasse 3:

Pension Margareta,
Thelemannatrasse 3;
Unzer, Fr. Prof., m. Fam., Kiel.
Villa Modesta, Abeggatrasse 4;
von der Schulenburg, Fr. Griffin, m.
Tochter u. Kinderfrl., Berlin. — v.
Sobbe, Oberstleut. a. D., Berlin. —
v. Sobbe, Oberstleut. a. D., Berlin. —
v. Sobbe, Fr., Berlin. — Trojan, Frau,
mit Kind, Hamburg.
Villa Olanda, Gartenstr. 18/20;
Ehlich, Ingen., Heilbronn.
Villa Oranienburg, Leberberg 7;
Metz. Fr. Dr., Köln. — von Studseitz, Fr., Eisenach. — von Twardowsky, General, Freiburg.
Oranienstrusse 23, 1;
v. Zwerner, Frl., Frankfurt.
Pension Primavers,
Frankfurterstrasse 8;
Brisac, Kfm., m. Fara, Paris.
Pension Sedina, Langgane 30;
Boldt, Frl., Stettin.
Pension Villa Stefanie, Parkstr. 4;
Goak, Frl., Kiel. — Mayer-Keil, Fr.,
Kiel.
Taunusstrasse 1, 3 1; Thelemannstrasse 3:

Kiel Tannusstrasse 1, 3 L;
Schäfer, Frau Notar, Köln.
Taunusstrasse 29;
Schwartz, Ingen., Kiew.
Taunusstrasse 36;
Rubinstein, Kfm., m. Fam., Kowne,
Webergasse 21;
Riedel, Fran, Oranienstein,
Pension Winter,
Scanenbergenstrasse 14;
Hankes-Krielsma, Geh, Finanand,
m. Fran, Rotterdam.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Anfafe Angeigen im "Arbeitemarti" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in baben abweichender Sahausführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile.

Stellen-Angebote

Beiblige Berfonen. Bewerbliches Perfonal.

2. Arbeiterinnen f. Dam. Schneid. gefucht Schwaldocherstrafte 8. Arbeiterin u. Lehrmöbch. f. Schneid. Defucht Sirfcharaben 24, 2. Ein junges Adhmäbchen ber sofort gefucht Blückerstraße 38. Fran Rener. Böllich

Brott Reife. Belle.
Buarbeiterinnen f. Damenfthueib.
menicht Grabenfraße 14, 1.
Lüdst. Zuarbeiterinnen
menacht Babnboffraße 1, Part. 3926
Brott Starbeiterin such State Schmidt, Biemardring 40, 1.

Stiderin
Schott gesucht bei Fran I. Retiert.
Schockstrache 11. Sib. 1.
Perf, Büglerin für jed. Freitag, wennt. auch Samstag, gesucht Eödenstrache 24. Oh. 1 Imis. 15161
Bügetlebemädichen gesucht.
Riesingaueritrase 18. Wob. Bart. 118.
Suche Penf., derrschaftsfödinnen, Mileins, dans. n. Kindenmod. Darbt.
Stehenbur., Delaspecitr. 1. E. 4372.
Selbit. Pödin a. 15. Mära nef.

Selbit. Bödin 4, 15. März gef. M. tiidtig, Sensmidschen. Turmballe Biebrah, Kaiferplat 13, Einfacke fauberes Mödchen

Ginface faubered Möden
für alle Sonsarbeit geincht Katferfriedrich-Ning 72, 3.
Meinmädigen zum I. April
pefucht Tamnostrafte 28, 1.
Tüchtiges Nähden
für Zimner u. Küche in Penfion
pefucht. Käh. Geiebergftraße 28.
Hir ganz tienen Sanshaft
wird inchiges Abermädden gesucht
Seiberftraße 2, 2.
Ginfacks für fress mit den

Ginfaches fanberes Mabchen gefucht Seerobenftrobe 28, Bart. r. Tückt. zuperl. Sausmäbchen gum 1. April gesucht. Gustov Bietor, Reine Burgftraße 7.

das gut kocht, und ein zweites, das gut bügeit, wähdt und näht, zu drei Berionen gefucht Mainzer-freche 17

Prove 17.
Proves Mädchen mit gut. San.
8. 15. Mars gei. Moribitrahe 41, 2.
Ein Mädhchen
für Senes. und Kinchenarbeit gesucht

fofort gel. Stabt Arengnach Wellrib-trafe 10, bei Reffler.

ein junges Meindrt Neroliteit v. Lanbe. Mah.

Meroftraje 21. Laben.
Belibes Mähden ihr II. Sanshaft geindit Mauritinsffrohe id, 1.
Solibes ilkelunghden für Heinen Sanshaft geincht. Hand, Morinftraje 43, 2.

Delches finderlieb ift, für eint Saus-balt, wo Pejds u. Bustau gebalten wird, gefucht Athbesbeimeritz, 20, 18.

Besteres Alleinmabden, twelches finden furn, guen 1. April bon stort Damen gesnicht. Borgustell, bis 3 oder nach 8 Har Kotser-Friede. Ring 57, 8.

Gin Mabden gefucht Porffitione I. Cotterte. B5012 Tücht, Griftmübelen in. focien f. in. alle Danbard, berit. s. 16. Märg gefucht Goelbeitrose S. I.

Ginf. 18. 16.iabr Danben gefacht Gobenftrofe 25, 1 Et.

Ende sum 12 b 21. ein im Kochen u. ollen Kansarbeiten erfahrenes Möbeben, meldies duch finderlied ista mari. Näh Kurb. Friedrichtraße i, 8 St.

Briedrichtunge i, 8 St.
Gin bennes lieftiges
berd gefundes Albertmudeigen w. für
16. Mars in e. dough, von 2 Berf.
geindet. Wab Anbeitrefe 80, 1 L.
Sudie fof. Mähden f Speifeb.
Bed. Schwaltbuderitz 30 Speifeb.

Subert, frest, Alleinmäbiden fetori od 15. Mörs für II. Geauten-banes, get, Luxemburgitrose 2, Bart. r eitras Loch. Koffennichten, kr eitras Loch. L. gum 1. April gef. Fran Fabrh. Koff. Ar. Miner 46, 2. Gefucht ein älteres Möben, welches toden fann. Zu iprech bis 3 u. noch 7 libr. Emjeritz. 19. 1 r. Richennabden gefucht.

Einf. zuverl. alt. Mäbchen, etwas Kochen erw. für jede Heus-arbeit in Keinen Dausholt gelucht. Bussemfat & 2 St. rechts.

BonnerStug, To. Billey 1910.

Buberl, fleib. Alfeinmäbden, bas ielbit. toden L. gai. Baltmible ftreße 2, 3m, 10 u. 1 und 3 u. 7 libr.

Gefucht in fleinen Daushalt (2 Berforen) jum 15. Mars ein füchliges Dieminnaben mit guten Zeugniffen. Frau Rechnungbrat Reugniffen. Frem Rechnungsver Mittler, Rüdesbeimerfteofe 38, 1.

Beludt zum 15. März einsach fücht. Wähchen sur Kuchen-u. Sausarbeit genen a. L. Tast. I. das Kochen nebendet erlernen. Käh. Dellmundstraße 36. 1, zw. 4 u. 7.

Anfidind. Mädchen an einz. Dame gesucht Möderolles 28, 1 St. Tächtiges Mödchen zum 15, d. M. det bodem 3. gesucht dellmundstraße 46, Mengerladen.

Suche tufort ein Midden cis Aushilfe. Reroftraße 9. Mädchen für fleinen Daushalt gefischt Körnerstraße 8, 2 St. Antiänd. Mädch, in fl. Haush, iof. gefischt Müdesheimerstr. 24, Bart.

Rudenmabden jum 1, April gefucht Sachg, 47, 2 t., Eing. Mauritinsplat.

für fleinen Saushalt per 1. April Angeres fauberes Tienstmädchen. Rab. Kaiser-Priedrich-Ring 46,

Tücktiges Alleinmäbden, das gut focen fann, gum 1. April gefucht An der Rivalirche 8, Bart. Sauberes Mäbchen in ein Babhaus wird gesucht. Währers zu erfrogen Bortier. Dotel Schipenhof. Aleisiges fanberes Mäbchen sofart gesucht Lanegasie 48, 1.

Sausmädien gesucht Gartenfirahe 12. Ein tücktiges Sausmädchen wird gesucht Alwinsenftraße 17. Tudtiges Bimmermabden m. gut. Son. gef. Connenbergerftr. 6.

Ein tlicht, besieres Mädchen, bas die bürg. Rüche berit. n. Frankf. gef. Borgwit, Walluferfiroge 7, 8 St. Gefucht best. Mäbchen 3. Aust., für ea. 4 Wochen 3. Nochen u. etwo. Saussarb., für einige Stunden vorm. Aberste im Togol. Berlag. Op Tächtiges Alleinmäbchen, in st. Sausshalt, 2 Pers., p. 15. Märzgriucht Lennelbachitt. 21, p. Sonvenb.

Anabh. Frau, w. etwas tochen f., zu einer Kraufen geducht Schwalsbacheritraße 20. Mittelb. l., 1.
Mädchen für Handarb tagsüber sofort gesucht Bestemblivoge 19, B. r.
Mädchen tagsüber ver sofort gesucht Korthitraße 11, L.

bas zu Saufe ichiaf i Gor Gortenftr. 12. jür leichte Hausarbeit u. zur Kusse für leichte Hausarbeit u. zur Kusse fahrt eines Kindes bogsüber gefucht. Nad. Bierchftraße is, Sib. rechts I. Tacht. Mabden für tagsüber gefucht Abelbeibitrage 56.

aeincht Abelheiditraße 56.
Ordentliches fleibiges Möbchen, welches zu Gaufe inlafern kann, für tondiber sum 1. April gefucht. Konditzert Dermes, Luisenstraße 43.

Sum 15. März ein sanderes Mädchen für togsüber gelucht Dopheimerstraße 35. Bart Tücktiges erfahrenes Mähchen den ganzen Tog gefucht Kirchaasse 7. Laden.

ben gangen gaffe 7. Laben.

nunges Mabchen gefucht, w. nachmittags einige Stumben mit klein. Kinde auszugeden hätte. Käh. Schwalbacherstraße 38. Laben. Brayes Monatsmäbchen gesucht gesucht Gerromübligasie 5, 1 St.

Monatsundschen gesucht Kaiser-Friedrich-Arng 36, Barterre. Monatsfran gesucht von 8–11. Bismardring 12, 2 rechts. P5123 Saubere Bubfran verlangt. Göbenstraße 8, 1 Troppe rechts. Welbungen nach 10 Uhr. B5146

Aeltere anständige Berfan erhält freie Beföttigung gegen dienung eines allen Dannes, erfragen im Togbl.-Berlag.

Stundenmädigen für gleich
zu 1½ jödrig. Kind delunt. Frau
Thoren, Wortsitraße S1, 2 St.
Gine fandere Monatsfrau
den vorm. 9—10 Uhr wird gefucht
Gödenitraße 7, 8 links. Böl48
Tührige Pubfrau für Freitag
oder Sanuslag auf die Dauer gefucht
Biedrickeritrage 15.

Eine fanbere Bafchfran gefuch: Merofrafte 9, Laufmädden lofort gesucht Kinimafie 13, Korfettgeschäft. S. Demoli, Belergaffe 11.

Stellen-Angebote

Mannliche Verfonen. Bewerblides Berfonal.

Gelbfianb. cieftr. Monteur Selbjann, cieftr, Monteux josott gesucht. C. Gastieter. Junger Tanggerer Gehilfe gesucht. Seivel, Richistrope 11. Tückt. erstt. Dannen Schneiber L. gei. Ehr. Wehrer, Bahnhosstr. 9, 2. Erist. Damenichneiber sojott gesucht. Gotter, Holzinger, Enjenktrage 5.

Guter Bochenichneiber gefucht Schoolbacheritrage 49, 2 L Tücktigen Rodmacher auf Stud mart fr. Ronig, Morits.

T. Wedenichneiber f. Brobfillet judt Weichirene 26, 2 Gf. Tiicht. Schneiber auf Wertfit. f. Sirin, Dermaartenfraß: 4, Bart. Tücht, Kodichneiber sofort gef. B. Warrheimer, Wishelmstraße 28. Wochenschneiber veiucht Sedanstraße 1.

Bodienichneiber bauernb gefucht. Schafer Bierfiebt. Buter Rodichneiber auf Berfitats gel Jahnftrage 12.

Tückt. Schneibergehilfe findet Jahredieße. Schrusdbacherfte, 46, 1, Tückt. Bedienichneiber gelucht. Fr. Rupprecht. Bedernöhneiber gelucht. Lehrling für Baubureau gesucht. Ab. Bewnd. Crah, Archit., Oranienstrage 67.

Mafdinenimisfier u. Gifenbr. Behrl. Spengler-Lebrling gegen Berg. gefucht Oranienftrage 51,

Braver Junge fann das Tabesterer-Weichaft er-lernen. Wäh Komerdera 35, 2. Braver fräft Käderlehrling gef. dei W. Wontbollier, Albrechttr. 14. Bäffer-Lehrling gefucht Dorfftrohe 19. Wenzel. B5028

Gartenarbeiter für bauernd gef.

bei R. Merten, Tonbeimerste. 180, Ein f. Sansburiche, w. die Bierdepflese verfieht u. fahren fann, sefort gesucht. Dit, u. M. 162 Taabl.-Averghelle Biswarsfring 20.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Ranfmanntides Terfonat.

Ein junges Mähden, welches die Hambelsschule besucht hat, gutes Leugnis bestyt, sucht Anfangs-nell. Kan Marisstvone 47, 1.

Fraulein, 20 Jahre, sucht Stell.
als Bertauferen in Konditaret oder Reinbackeret. Gute Zemanisse au Dienston. Geil. Off. um. R. 552 on den Logol.-Verlog.

Gemerbiides Werfonaf.

Tückt, Räherin J. Kund, im Anst. d. Rleid in Bölde, Roonstraße 6, 2. Ledrstelle auf Exferning friner Weisinäheret für einige Rach-instlogskunden gesucht, Gerl. Off. erbittet I. Stigler, Leberberg 17.

Lage frei zum Ansbessern b. Wäsiche u. Aleidern. Frl. Sierner, Modfitrohe 10, Garbend. 2, Eriffass. Modisiin mit la Enths. lucht n. Kund. in u. auß. d. d. Off. unt. M. 483" bestlagernd erbeten. Tührige Viglerin such noch einige Vribastunden. Scharn-horibitrohe 17, Krontspihe rechts. Büglerin niumt noch Aunden an. Morthitraße 13, 4 r. T. Büglerin s. n. in u. a. d. d. Rüdesbeimerstraße 28, Sid. 3. BASTI Tücklige Väglerin sucht noch Tage frei jum Anbbeffern

Tüchtige Büglerin sucht noch Kunden in und außer dem Saufe. Midrediffraße 7, Std. 1 links.
Berf. Büglerin f. n. einige Runden, Limmermannstraße 3, Std. 1. B 4906

Tücht. Frifeufe nimmt noch Danien an. Räheres Abserftraße 52, Laden. Tüchtige Grifeufe

munit nod Donnen an. Raberes im Lagil. Berlag. Gg Perfette Brifeufe nimmt n. D.

Ainderpflegerin, junge gebild, nitt giden Jengm. [. Stellung für Sommermonate. Off. u. 3. 566 an den Tagbl.-Berlag.

Rinbergärtnerin fucht 3mm 1. April Stellung, Delene Kiel, Boeins, Launustraße 49, 8,

Gine altere Frau, burcheus tüchtig, judit Stellung gur Führung eines fleinen Haushalts, hier ober auswärts. Offerten wit, D. 567 an den Laubl, Verlag.

D. 667 an den Taybl. Verlag.

Suche für meine 1941. Tochter
in best. Dause Arstnahme z. 1. April,
wo die Gelagendeit gedoten, sich in
kelche u. Sauschalt andzubild. Gelb.
ist musst. Tajcheng. u. Ham.-W. Led.
Off. u. A. 102 an den Tagbl. Verl.
Deutliches Fräulein
würschie Sträulein
wit nach Gngland. Offerten unter
L. 556 an den Tagbl. Berlag.
Einsaches Kräulein.

einfaches Fräulein, in Kücke u. Sansbalt erfabren, sucht Stellung als Stüte in best. Saufe, auch wo Kinder sind, zum 15. April od. 1. Mai. Offerten unter K. 564 an den Tagabl. Verlage.

Junges Fräulein jucht Stellung als Stütze zu einem ölleren Deren. Offerten u. E. 555 an den Togbl.-Berlog.

proulein, welches gut im Mojdinen-Sierfen u. Weitzergnöben bem ift, fucht densernde Stellung in größ. Sotels oder imers größ. Betriebe. Läh. Nömerberg 23, Gottler Backe.

Bröufein, to Jabre alt, wünschl bürgert. Daushalt zu er-lerven. Off. mit Breisangabe unt. D. 558 an ben Tagbt. Bertog.

2. 558 an den Taght. Berlog.

Servierfräusein
(Münchnerin) sucht für sofort Stelle.
Nabnstraße 4. 1. Telephon 2461.
Röchtn,
ältere richige, sucht zum 1. April
Stollung in gurem Sause. Off. unt.
E. 566 an den Taght. Berlog.

Junge angebende Köchin fucht Stellung sum 1. od 16. April, nicht Privochand. Schriftl. Off. u. 378 nach Bilbelminemirage 43.

378 nach Wilhelminenstraße 43.
Rräulein gesehten Alters,
erifflassige Köcken, wünrscht SatsonGielle in kleiner seiner Bension od.
berrichafilichem Dausbalt. Off. u.
E. 567 an dem Lood. Berlag.
Tücktige Köcken,
indit Stellumg in deit Jausbalt.
Off. u. G. d. deubspositagernd erd.
Nöhn such Födlin stellung.
Rödlin sucht
Arobensitzaße 11a, 2.
Röfliges Midden ante Köckin.

Melteres Madden, gnte Rodin, fucht Stell, au eins herrn o. Dame. Off. u. M. C. hamptpoftlagernd. Aldin sucht tonssiber Stelle, übernumut auch Sausarbeit. Abler-firake 24. Sth. 2 St. I.

Stöhin judi Aushitzstielle bom 1. April an. Off. u. D. 556 an ben Zandl. Berlag.

We erfernt ein gut erzog. Landmüdden, in, in d. Stadt heir, in, den Seust, ardt.? Off. u. N. 1556 an den Tagell. Berl. Gin besseres Sausmäbchen will sich s. 1. April berändern. Off wnier T. 655 an d. Tagbl.-Berlag.

Bwei Zimmermabchen faiget ober 15. Dare im Bwei Zimmermädigen
finden per jojoet oder 15. Wärz in
dotel od. d. Benfion Stellung. Käh.
däthergasse 11, 3 St. d. Reuidmer.
Junges sleisiges Wädden
fucht Seelle in besterm danshaft
Nöh dermannstraße 23, 1 f.
Wlädden, weldes schon gedient bat,
indi Stelle als dansmädden
Friedrichstraße 47, Irisp. r.
dans, oder Alleinmädden
judit Stell. Adalfäallee 24, 4.
Dandmädden, f. St. in best. danse
judit Stell. Adalfäallee 24, 18.
des fleis. Wädden sucht
zum 16. Läutz ang, danernde Stell.
Näh, Seerobenstraße 28, die Bark
Täcktiges Wädden

gum 16. Warg ang, dauernde Stell.
Raih. Seerobenstraße 26. Oth. Bark.
Tückt für 15. 3. Ausbilfe, 14 Aaga.
Otsert, nach Langitraße 5, 1.
Vür ein junges Mädchen
w. togsüber I. Stelle od. su 1 Ainda
gesucht. Wlicherstroße 28, & St. I.
Melteres ers. Frünlein sucht
iagsüber Stellung zu Kindern. Ras.
Kausenkolerstroße 10, Kaden. B508a
Ginsaches Fräulein sucht Stell
für die Nachmittagsitenden. Räh.
Woldtraße 88, 2 St.
Anständ. Mädchen aus g. Ham.
sucht in dess dasser dassiber Besch
fruntenstraße 24, 1 St. L. B518d
Frankenstraße 24, 1 St. L. B518d
Tung. Publichen f. Monatskelle.
Dermannitage 24, 1 rechts. B5175
Misnatsmädch. s. nuch v. 3 Uhr ab
mittage sür 2 Stunden Beschäftig.
Ray. Seerobenstraße 11, 8 x. B5142
Unach. Geerobenstraße 11, 8 x. B5142
Unach. Frau, t. Koch. u. dansig.
erf., sieht Beschäft, f. mehr. Sed. od.
tagsüber. Dellauundstroße 20, 8. D.
Wöhden sucht Monatskelle.

ngsuber. Dellaumbirohe W. S. D.
Dindham fucht Monatskelle.
Nat. Weftenditrahe 3. 1 St. Bören
Ja. reinf. Fran f. morg. Beichäff.
Rheimpowerkreise 18, Arth. rechts.
Junge faubere Fran
empfiehlt sich sum Baich. n. Puben.
Räh im Lapit. Berlog.
Unnah. Welch. n. Butteren f.

Unabh. Wafd, u. Butfran f. B. Fr. R., Helmundstraße 41, Off. 1.

Stellen-Gesuche

Mänuliche Perfonen. Aaufmannifdes Perfonal.

16-jähriger Junge lucht Lehrlingsftelle in faufin. Gefchäft. Lager beborg., edt. austväris. Off. u. B. 656 an den Taphi.-Berlag.

Bewerdtides Perfonal,

Tücktiger Chauffeur fucht frundensveise Beschäftigung des einer Derrichaft. Derselde ist perf. Andrer u. im Besig guter Zeugnisse. Gest. Offensen unter S. 558 an den Tagist. Bestag erbeien.

Tadfil Diferien unter S. dos an den Tadfil Berlag erbeien.

Tüdifiger Frijeurgehilfe,
23 Jahre, judit dis I. April Stellung.
Off n. B. G. dd baupipoiflagernd.
Aelt, fücht, Frijeur f. Aushilfe.
Hodikatterstraße 10, 8 rechts.
Tunger Wann,
25 Jahre, Schloffer, jucht Beschäftig, ingendwelcher Art. Offerten unter
BE 567 an den Tagbil Berlag.
Berh, Gärfin, 35 J., gelt. a. g. B.,
Beich, ivg. welcher Art. Kantion f.
gelt, werden. Amerienaustr. 20, B. B.
Junger verh, energ. Mann sucht baldust Grellung als Aussicher. Ber.
welter wiw. Off. n. B. 102 Regol.
Busingt. Pismardying 29, Bolsa Mann, in den mittl. Jahren (berlett.), sucht der fos, od. 1. 4. 10 Stelle als Sauden. od. sonst. Ber.
trauensposien. Seldiger w. Impere Beit in gr. Gesch, iding. Wes, sehern zur Berlingung. Geschläge Offerten unter O. 668 an den Tagbil. Berlag erbeten.

erbeten.

Bensiondbiener,
perfest im Serbioven u. all. Arbeit.
aco., dring Jenanisse, such Stell.
mur in feiner Benston, zum 1. Abril.
Jr. lebter Stell. 2 Jahre. Offert. u.
3. 562 an den Laght.-Berlag.
Diener mif guten Zeugn.
fucht bis zum 15. März oder 1. Abril.
Siellum. Offerten unter 11. 668 an den Laght.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen. Raufmaunifdes Verfonal.

Montoriftin, perfett in St.nographie u. Schreib-maldine, zu balb. Eintritt gel. Off. mit Gehaltsang, unter A. 548 an den Logdi, Berlag.

Franlein oder junger Mann

fir Stenographien, Schreib. mairhine (Bemmond) ber joi. sb. 1. 4. cr. gef. Rur Refielt., bie unbebingt perfett arbeiten, wolfen ichriftl. Ungeb m. Bengn flop. mit Gebalteaufprüchen einreichen unter

1000

Bir fuchen für unfer Cefretariot ein Bureauarbeiten erfahrenes

graniem oder einen jüngeren Buchhalter.

Stenographie und Schrifbnafchine Be-bingung. Berfonliche Borftellung bore erft nicht erwünscht, Offeren mit Un-gabe ber Gebaltsansprüche u. Zeugnisabidriften an ben Borftand d. Renn-Rinb Biesbaden, G. D.

Farberet und dem. Mcfmigungs. Unftalt fucht tüchtiges fellift inbiges

Fräulein

mit geläusiger Danbidrift gur Führung einer Giliole. Offerten mit Jeugnis-abidriften und Angabe ber Gebalte-

Sewandte jüngere Belhanferin für biefige feine Barfftmerle gefincht. Gintrift 1, April ober fpater. Genoue Off. m. Zeugnisabicht, n. Soldranipr, unter 6. Sas an ben Lagbi. Berlog.

Unter gunftigen Bedingungen finbet junges Dabden als

gewiffenhafte Aushildung im

Ranthaus Fibrer. Kirchguffe 4%.

Lehrfräulein

aus auter Familie nimmt auf gegen Bermitung. Eidmeber Racht., 28il-belmftrage 48.

Ord. Lehrmädmen filr bir Abteil. Saushaltung gefucht.

Gemerelides Perfonal.

Genbte Arbeiterin für Damen ichneiberet gef. Blücherplan 5, 81. B4752 Selbft. Rocharbeiterinnen bauernb gelucht.

Tiichtige Wäsche = Mäherin

für feine Damen-Baide gef. Erfte Fräfte wollen fich nur m. Brobearb. melben, Georg Dofmann. Lang-ealle 43.

Lehrmädden gefucht. Biodes Blum, Webergaffe 25.

Tücht. Wirtschafterin. ivelidie auch gut zu fochen berfießt, a. L. April bon einzeln. Gerrn (böheren Beauten) gefucht. Rah im Loebl. Berkon

(6) 20 fili

IL. Sir mi De 伽

Tücht. Schneiberinnen. perfett im Abanbern für Koftiime, bei Jahresit, fofort gefucht. Mt. Schloft & Co., Langgaffe 82.

Tücht. felbft. Näherinnen, forbie Buarbeiterinnen

für mein Abanberunge-Atelter bei bobein Lohn für bauernb gefucht. Leopold Cohn, Gr. Burght. 5. Damen-Konieliton. Lebruiddhen (. Berta Aroedier, Tanunsftraße 22. Mobes.

ting

ie I,

ader

Vilegerin gur Tagesbedienung als Unterh in. Frou in Benfton joiert gej. Off. u. 98, 556 an den Tagol. Verlag.

Saushalterin im gelent. Alter ames bürgerlich in Sanshaltes fof. nach generates gel. Borguft, nehm go 2 n.4 11br. Grholungebeim Siegfried, Bierfindt. Bobe.

Rhein. Stellenburcau Diesbaden,

Melteftes und anerfannt beftrenommiertes Plagier. Bureau, Goldgaffe 17, B. - Tel. 434,

fucht fpracht. Gtagenhaushalt rin, Ruchen-jaushalterinn n. Wa debeichlienerinn n. Raftes und Leifochinnen, Sorels und Reftauration-föditunen vei hobem Lobn, Datel Buchbalterinnen, Kammerjung, Rinderpflegerin, Ladnerin für Webgere, Ger terfraulen für Dotel u. Meftauram, Büterfraulein in grober n. Reftauran, Suertraufen in genes Ansohl. Hotelzimmermädden für aus-wärts z. 20. Rärs ober 1. Abril, Heib-mädden, Babemädden, Alleiumädden Hansmädden, Paidmädden iowie Küdenmädden, lektere freis Stelleus permittlung durch Kari Gründerg, Stellenverm tilrt.

eine tüchtige Limmerhaushälterin, 1. Hotel, Küchenhaushälterinmen, Kalte Mamfells, Kaffee und Bei-Löchinnen, Büfettfränlein, große An-nahl Köchinnen in hotel, Kennionen, Keftauranis und herrichaftshäufer, takes Webelt Lakes und Restauranis und herrichafishäuser, siebes Gehalt, Jahres. und Saisongesten, Kochlehrträusein, Fraulein z.
Etilbe, perfette Kammerjungiern mit auf Pletien, eine Jungier mit nach England, erste jeinere Studenmädch. adrette Sausmadchen in gude Derr-ickafishäuser, nette Alleinmädchen, m. Johen fonnen, in fleine Familien, zin aesentses Alleinmädchen zu einem Deren, eine perf. Masschiensiooferin, Herbmädchen, Dotelhausmädchen und iüchige Kuchenmädchen.

Internationales Zentral-Stellenvermittelungs-Burean Wallrabenffein,

Bureau allererften Ranges für herrichafishäufer unb hotels, Langgaffe 24, 1. Etage. Telephon 2555.

Fran Lina Wallrabenftein, Stellen-Bermittlerin.

Geinant eine feinburg. Möchin.

Billa Alima, Leberberg &.
In spreien von 9 bis 1', 4 bis 8.
Suche 1. i. burg, Röchin zu zwei Berl., nett. Alleimöbch., d. gut locht, Sa & u Landmadden. Frau Anna Müller, Stellenbureau, Webergasse 49, 2 r.

Gefucht für 15. Darg gute lelbhändige komin folibes fleiftiges Causmabden

Morgen-Ausgave, 2. Blatt.

Perfette Rodin in eine Fremben-penfion nach Bab Schwalbach geincht. Er ragen Onerfeldftrafe 3, 1, hier.

Ber 15. b. M. gefucht in flein. Saushalt

jüngere feinbürg. Röchin, bie Sausarbeiten mithilft und befte Beugniffe bat. Reine 2Bafche. Dambachtal 43, 1.

Berfekte Köchin ober Mamfell

für finderlosen, herrsch., deutschen Saushalt gesucht. Ansangsgehalt 500—800 Mt, je nach Leistung Gute Reugn. erford. Frau J. C. Bunge, Verbenhout, Bojt Haarlem, Holland.

Gesucht zum 15. April

ein tücht, gesentes Mäbchen, welches gut sochen kann u. etwas hamsarbeit mit übernimmt, zur hührung eines Neinen haushaltes in einem sreundl. Landitäbichen. Räheres bei Frau Garl Sittmann, Thomaestraße 9,

Tüchtiges Mädchen. welches aut bürgerl. toden fann, für großen Betrieb neben Oberföchin z. 1. Abril gesucht. Lohn 35 W.L., b. gut Bestungen mehr. Off. m. Leugn. u. Bib u. A. 781 an den Logbl. Serl.

Tüchtiges Küchenmädgen jum 15. Mars gefudt. Sahredzeiten.

Rinderloses Chepaar findt gum i. April braves tidt. Alleinmädden, welches jede Hans-arbeit verfieht, gegen guten rohn. Borzusieten bei & Bruch, Rheins gauerstraße 11, 1 links.

Mädden für Richens und Haus-arb it gefucht Mainr rir. 50, B. 84903

Begen Berbeira ung meines jet. Mabdens ein tuchtiges

Alleinmädchen, welches aut burgerlich fochen tann und alle Sansarbeiten grun lich ver eht, per 16. Mars gefucht Fredrichftrage 31, 1.

Sonsmädden. auf gleich gel. Beithe n, Sififtrafte 1.

Für sofort

ober gum 15. Mars ein tilchtiges Möbdien gefucht für Haus- und Limmerarbeit. Borzustellen Emjer-stroße 5, Parterre. Personal gesucht.

Suche sofort alt. Bimmermabden für gutes hotel, 1. Giage- B umermabde, die gut servieren konnen; terner Jimmer- u. Saalkeliner, englich u. frang.: auf erftstall. Meindampier Restaurationslellner, Hain, Haubursau Kart Bender, Mainz, Borb re Schafsgasse 3. Zel. 25-13. F82 Rinderlofes Ghepaar jucht per 21. Marg ein br ves tuchtiges

Mäddien, welches jebe Sansarbeit verfteht u. tod. faun. Raifer-Fri brich-Ring 30, 1.

Cudt. zweites Madden, meldes perielt bugeln fann, gefucht. Rab. im Tagol. Ber ag. Gu Rüchenmädden gejucht. O Dit. Lobn. Sonnenbergerftrage 6.

Tüchtige Paderin per fofert gefucht. Birdigaffe 85/87.

Stellen=Angebote

Männliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Babril in Biebrich wirb t jofort ein junger Mann

dur Bedienung der Schreibmaschine u. Registratur gesucht. Bedingung: Flotter Stenograph. Ang. nrif Ge-baltsamspr. u. A. 782 Tagbl. Bertag.

Lehrling geincht. Roft u. Bogis im Saufe bes Bringipals.
Drogerie jum goldenen Greus,
born. Rudot? Trooft, Montabaur.

Lehrling

für Bureau ber Oftern gefucht bon Albert Raufmann, Weingroßhandl. und Liforjabrit, Schlichterstraße 9.

Ordentl. Lehrjunge für die Abteilung Gifenwaren gefucht. Sfid-Raufhaus, Morigftrage 15. Gir mein taufm. Bureau fuche

im per fofort einen intelligenten Lehrling,

Cohn actbarer Familie. B5122 Sugo Gran, Mooliftr. 1.

Generifiches Personal.

Selviand. Clericomontince fofort griucht. Rheinifde Gi-ftrigitate. G. fellig ait, G. m. b. D. Luffenfrage 6.

Tuditige Schloner und Dreher

für fofort gefuct.

Rheinhatte, G. m. b. &., Biebrich a. Rh.

Erfikl. Damenschneider p. f. gefucht.

H. Ahmann, Wilhelmftrage 22. Mbreffenfdreiber geindi.

Chem. Fabrif "naffonta", Börtofir, 10, 1. 3979 Aldreffenfdreiber

Herren u. Danien find. alleroris bauernde Rebenbeich. Off. an Carl Bogel, Blauen i. B., Contaditt. 4. Mammerdiener,

mit guten Zeugniffen verfeben, wird für Bertin vert nat. Borfiegung von 9-10 Uhr vormittags o er 7-8 abends. Raffauer Sof. Baron Reifdach.

Sohn achtbarer Git ru, mit guter Schilbi bung, gim balbigen Ginititt

Zaunus Botel, Biebbaben. Stadikundiger Hansdiener per fofort gefunt. Givers & Pieper, Teppichhans.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Ranfmannifdies Perfonal.

Buverlall, erf. Buchhalterin, übernimmt bas Beifragen von Gefchäftsbudern. Abrefie gu erfrag, bei 29. Sauerborn, Worthftrage 4.

Alls Berfänferin ober Anprobierbane fucht Frl., ar, eleg, Rigur, Steinng in beil, Ronictione-geficatt bit beich, Unfprüchen, Dierten unter W. 568 an den Lagbt. Berleg.

Bewerbitdes Ferfonal.

Jeune dame

française cherche place comme dame de compagnie ou auprès d'enf. Off. P. 556 an den Tagbi.-Verlag.

Hansdame,

eb. Rordbeutice, 30 Jahre, erfahren in allen Zweigen b. Danshaltes, gefund u. heiteren Gemuts, finderlieb, fradentundig u. reifegewandt, sucht Stellung in frauenlosem Saushalt ober als Geschichafterin, reip. Reisebegleiterin, Anfragen unter M. B., Möhlerftraße 1, Wiessbaben.

Roblerstraße 1, Wiesbaben.

Ceb. Dame, 80 3. 1. Stellung alleinstehender Berfonlicheit, geht anch auf Reifen. Offerten unter B. 550 an ben Taght. Briog.

Gebildetes Brantein wünscht Heinen Saufe als Kinderfräulein oder Kammerszofe oder Stüde. Offerten u. A. 282 an den Taght. Berlag.

Suche

für meine 19 Jahre alte Tocker, mit Töcktericuldsburg, die ein Johr im Saushaltungspenfinnat vovgebildet, ichneidert, Kladier spielt, finderlied ift, Stelle als Stübe Mitte Apric oder Anfang Mat. Familienanschluf-Taschengelb erwünscht. Offecten an Liede. Koblenz a. Rh., St. Joseph-ftraße 26.

Junges, feingeb. Madden, mufifalisch, perfett frangösisch iprech. wünscht Stell, als Stube ber Saus-frau od. zu Rindern in nur feinem Sause. Offerten unter E. R. 100 bahnvolliagernd Mains.

Aelt, erfahr, Kinderpflegerin (fath.) mit besten Empf. aus abelig. Gänfeen sucht für Was-Juni Stell. für erstes Kind in mir feinem lath. Danse. Nähe Frankfurt u. Wies-baden bevorzugt. Off. u. A. 783 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle perf, Derrich, u. Ben subn Jungler Daushalt, beft, pause, Jim. u. Albeinmabdien, Er. Zeugn, Frau ellfe Pang, Stelleno rnt. Wo.bg.6, 1. Eri. 2368

Dame

fucht tagenber Bermaftigung bel ä terer Dame o'er Chepaor als Stute, Borteferin (engl ib und transoffich), Korrespondentin, o. auch in f. Benj. o. Dotel. (e.c.). Off. n. 63, 558 Lagbl. B.

Junges Mädchen

ans guter Fam., im Miben u. Daneh. b m., fucht Stelle ale Stilge mit Fam.. Unfchun. Taich ngelb erm. Off. unter E. Lan an ben Ta bl. Ber ag. 18 4842

Maddien

fuden fofort Stellen burd Gran Marg. Bad, Stellenvermit ferin, Sanan, Bei. Mabden, in Sans. u. Sanbarb. bem. f. St. als 1. S usm, vint. 1. 4. Off. G. 1154 an D. Trug Main. F 32 Bef eres Dr beben,

im Kodzen, Baden, Einmaden firm, auch famtl. Dausarbeit, fucht Sielle im feinem Doufe. G. Leugn, both. Offerten an Langerath, Esblens, Biftoriastraße 21.

Junges Madden. 16 3. alt, aus best. Jam. wunsche sweis weit. Erlerming bes Saush. Gellung in besterer Pamilie. Lebn wird nicht beanlyr., baneg. Laiden-gest u. Kamilien-Anschl. erwinicht. Off. u. A. 786 an d. Zegbl. Bertag.

Große Angahl gewondte, atrette Bimmermabden für Botels, Sangtoriume und u enfionen empfichtt mit beften Beugniffen Central-Bur an Fran Lina Wallrabenstein, G'ellenverm fflerin, 1. Bureau am Blate Langeaffe 24. - 'el. 2'56.

Stellen-Gesuche

Manuliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Raufmann ber Brauereibranche fucht fic bis I. April ober frater zu ber-aubern, geter Buchbatter Ma-schin nichreiber und St nograph (160 & i.ben), Off, 11, 24, 552 au ben Tagbl.-Beri.

Buchhalter,

mit Raffe, Lobne, Rraufenfaffen- mub Invalidenver ich rungs Weien vertraut, fucht Stelle. Raution vordanden, Off. unt. A. 5.2 an Tagbi. Daupt-Mgentur, Obithelmstraße 6.

Bewert fiches Perfonal.

Tühtiger Roch (32 Jahre) wast Stellung in erftft. Hotel ob. Resaux. 2c. Off. Stettin, Fastenwalberitrose 16, 3 r. F 198 Chrifit, Maun, gel. Su'er, fuchi Bef aftigung ale Boder o. Daues burfche u. bgl. R. i. Tagbl. D. Dw Meritl. gepr. Miaffent, Babem u. Kranfenpfl., lucht Siell., Babbaus, Sanatorium, geht auch zu einzelnem Serrn. Offerien unter R. 553 an ben Tagbl. Berlog.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 3immer.

Franfenftr. 11, B., 1-8.-28., 1 April

2 Bimmer.

Ablerstraße 13 2- u. S.J.-Wohn. frei. Doubeimerstr. 120, 3. Wohn. 2 Sim., Kuche, Manf. u. Keller, von Wai ab zu verm. (Wietnachlaß). Afeitstraße 3. Orb., 2 B. u. St. sof. Lahnstraße 6 2 Rhumer u. Liche

Lahnstraße 5 2-3. Wohn zu bm. 800 Ludwigstraße 6 2 Jimmer n. Kriche mit Gos im Breise don 18, 21 u. 23 Mart der Wonat zu deum. Dudwigstraße 10 2 Lim., Kiche, M., Siallung für 2 Vierde, geschlos. Kemise. Dr. 480. R. Horffir. 19, L. Alfolasitraße 12, Laden, Wohnung. 2 Lim. n. Kiche, zu dermicken. Sedanstraße 5, dis. Bart., 2 S. K. u. Rud. auf 1. Abril zu derm. 427 Walramstr. 12 Dadon. 2 S., K., 1. 4. Werberstraße 6, dis. D., 2.3.M. n. Kom. u. Abschl. D. Adol.

3 Jimmer.

Arterstraße 19 8-Simmer-Wohnung, Whs 2 Si., der 1. April. 760 Hiridgraßen 10 S. u. 2-Sim. (Wohn. Nirdgraße 7. H. J. ich 3-S.-28. 101. zu derm. Rah. Kirdgraße b. 1. 629 Sebantiraße 5. Abh 1. 3 Jim., A. u. Aub. auf 1. April zu derm. 426 Sebantiraße 5. His. 1. 8 Jim., R. u. Aubeh. auf 1. April zu derm. 428

Schöne 3 · Simmer · Wohnung nebit Zubehör. Näheres Scharnhorit-fraße 8, 1 rochts. 762

5 Bimmer.

7 Bimmer.

7-Simmer-Botnung im "Tagblatt-Oaus" Langgaffe 25/27 mit allen Bequembichfeiten ausgestattet, zu Konfulfations-Maumen für Merzte usw. besonderes geeignet, tofort zu bermieten. Läheres im Angblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

8 Jimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ming 67 ift die 2. Etoge, bestebend aus 8 gim. m. reichlichem Zubehör auf 1. April 1916 au bermieten. Einzuschen bon 10—1 und 8—6 libr. Rah. Hausbesiper-Ferein, Luisenstr. 19, u. Kaiser-Friedrich-King 67, 1. 611

faden und Gefdafteraume.

Bahnhofftraße 9, 1, 4 ar. h. Räume zu Geichaftszweden zu b. C. Bub.

zu Geschäriszwecken zu b. C. Bub. Riehlstraße 9, B., ein schöner Laben nebit Kicke zu berm.

Aben Ber Leiner Leine Bab. Riebrichste Al, b. Jos. Sussydt. Täben in erher Geschäftelage Wiedsbabens, im "Tagblatt " Hand", Langgasse 25/27, josott breiswert zu bermieten. Raberes im Tagblattellen beiter Anne Langgasse 25/27, josott breiswert zu bermieten. Raberes im Tagblattellen bestehnte rechts.

Großer hesser Gaal, 100 Ongotatus, groß, zu Bureaus ober Kabristus, billig zu bermieten. Reitelbedigt. 25 bei Steit.

Willen und ganfer.

andhaus mit Obstgarten und Stallung billig zu bermieten Reugasse 12, 2. Laubhaus

Wohnungen ohne Simmer-Angabe.

gang od. gefeilt, su b. Rah. 2. Gt.

Möblierte Wohnungen. Schön möbl. Pohnung m. Kriche, 4 bis 5 Beit., cleftr. Licht, i. Abfol., f. 8—4 Mon. z. b. Morthitr. 51, 1.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Ablerftr. 31, Seh. 2 r., möbl. 8. s. b.
Aibrechtitrafte 6, 1, eleg. möl. Bohns.
u. Schlafs... auch einz. Jim. f. s. b.
Arnbtür. 8, B., mbl. Mi., a. m. Bent.
Bertramstraße 12, 1 L., einf. m. Jim.
Tismararing 11, 3. Et. l.. tein möl.
Ism. für 15 u. 20 Mf. monatisch.
Bismardring 31 m. 3. Br. 28 Mf.
mit Roffce, bei Kuhn zu b. 84957
Bleichstraße 7, 3 l., ia. möbl. Rimn.
Sleichstraße 30, 1 r., möbl. Rimnert.
Blücherftr. 12, 3 l., möl. Mf. ob. 8,
Blücherftr. 36, 1 l., m. 3., w. 3.50,
Büschtraße 4, l. Vägele, ichon
möblieries Kimmer für 12 Mf.
Delaspecktraße 8, 1, 2 gut m. Zim.,
2. u. S. Stod, bauternb an ben. S.
ent gleich ober 15. Mars zu berm.
Dobbeimerftr. 49, 1, möl. Zim. z. o.
Ellenbogengasse 2, Frontspie, möbl.
Rimpsor zu bermielen. Mblerftr. 31, \$66. 2 r., mobl. 8. a. b.

Göbenfir. 20, 4 r., mobl. 2. 15 MT. Gelenenfirage 14, Bart., icon mobl. Rim., fepar., mit od. ahne Benfior.

Sellmunbftrage 12, 3. I., mobl. Bim

Sellmunditraße 12, V. I., möbl. Zim. Sellmunditraße 23, 3 I., I. m. B. b. Sellmunditraße 36, I. gut möbl. Zimmer, 1 od. 2 Beiten, g. Kenj. Serberftraße 31, V. I. behagtlich gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Andniraße 44, Oth. 1 I., möl. Z. bill. Mauritinshraße 7, 3 r., möbl. Zim. Michelsberg 12, 2. fr. mbl. Z. zu b. Oranienstraße 2 ichön möbl. Z. zu b. Dranienstraße 22 r. möbl. Zimmer. Saalgasie 14, 1. einf. m. Z. 1—2 V. Saalgasie 38, 3, möbl. Z. u. Mani. Schackfür. 8 Sriche m. Bett u. Cien. Schulberg 6, 2, möbl. Mani. zu dm. Schulberg 6, 2, möbl. Mani. Z. m. Bedwalbackerür. 23, Mib. 3 r., mbl. Schulberg 6, 2, möbl. Manf, zu bm.
Schwalbacherüt. 23, Mtb. 8 r., mbl.
Rim. an 1-2 anit. Herren od. Fri.
Schwalbacherüt. 49, 2 l., ich mbl. R.
Sebanfraße 13, 3 r., m. 3., 1—2 B.
Batremitraße 10, 3 r. möbl. Rim.
Befrigfraße 11 mbl. Mfb. nr. 2 B.
Barbūr. 39, 2 r., ant mbl. R. bil.
Dorfür. 4, 8 r., m. 8., non. 16 Ncf.
harfüraße 11, 1 r., möbl. Ball. Lim.
ab 1. Abril zu bm. Preis 25 Mt.
Bimmermannkraße 1, 1, gut n. 8.
an best. D. od. D. iof. od. 1, Abril.

Simmermannte, 9, N. t., m. 8. II. Sofort Wohn- u. Schlafzimmer, mit 2 Betten, nur an Damen zu vm. Wab: Wortplipaße 47, 1 Wartnurm-Allee 6, Gerfladter Söbe, möbl. Salon u. Schlafzmi, mit

mobl. Salon u. Schlafgm, Botton an folide Dame ober gu berm., ebent. mit Benfion.

feere Jimmer und Manfarben etc. Dellmunbftraße 14, 2, 1—2 l. gr. 8, Hermannstr, 18, B., ich gr. l. Wei, 1.4. Tabustraße 8, 1 l., beer. Ilm au bm. Karistraße 8, 1 r., 2 l. S., Ibh., mit Krongel., Wasser, jep. Eing., 3u b. Dranienstraße 56, B., 3 Mani., eine ebil, möbl., an anständ. ruh Leure.

Bemifen, Stallungen etc.

Pravfenftr 17 Stall f. I Bierd fof. Labuftraße b Stallung für 1 Pferb mit 2.8. Wohn, ju berm. 799

Micigesuche

Gin alteres Gorbaat fucht eine lebone 3-Rim. Wohn, two mögl, ohne Sinterhaus, auf 1. July Off. u. S. 558 an ben Lagol. Gerl

ausin., fincht fol. mobl. Zimmer, ung., fepar, Eingang, nobe Bahnhof oder Bleichstraße, Offerten unier 2, 567 an den Taght. Berlag.

nubel. Bari. Zim. mit Bent. im ber Roche des Antiemplopes. Preisoffert, an Carl Baldes, Bellippsbergitz, E.

Vermietungen:

3 Zimmer.

Governmale 25 8-Bimmer-Wohnung, Hab. 1 r. B1864

Grabenftrafie 6 idine 8. Limmer-Wohnung mit Zubehör für Mt, 440 zu verm. Näh. Drogerte Roos, Mehgergasse 5. B 4575

4 Jimmer.

4. Zimmer mit Hausverwaltung und Mictwachlaß ab 1. Juli gu ber-mieten. Rat. Sainergaffe 11, Laben.

7 Bimmer.

Für Merzte, Zahnärzte 2c.

3m , Tagblatt Saus" Lang-gaffe 25/27 ift eine mit allen Be-quemlichleiten autgeftattete

7=3immer=Bohnung im 2. Stock

fofort ju vermieten. Die Bohnung eignet fich vorzüglich gu

Lonjultations-Räumen

für Mergte, Bahnargte ac. Raberes im Tagblatt - Routor, Schalterhalle rechts. 6 Bimmer.

Donnerstag, 10. Marg 1910.

neu berger, berricofit 6-Bimmer-Bohn, reicht, Bubeh fofert ober fpater gu permirten Libelbeibftrafe 8, 2. Für Errit, Rechtsante., Zabnaritic. 6—8. Jimmerwohnung I. Stod, Laug-gaffe 10. Näh. Nieberwaldfir. 4, 1 r., 9½—11 Ubr. 789

Laden und Gofchaftsräume.

mit Entrefols

"Tagblatt-Hand" Langgaffe 25/27

fofort preiswert ju bermieten. Raberes im ZagblattsRontor, Schalterhalle rechts.

Langgasse 45,

1. Stod, 3 Zimmer und Kabinett, zu Bureau ober Sprechzimmer geeig-net, zu bermieten. Nah. 2. Stod.

In befter Geschäftslage (Rur-

mittelgroßer moderner Laden

per 1. Oftober, event. früher, anb. Unternehmungen balber, preise wert in vermieten. Offerten u. Chiffre B. 5:28 a. Tagbl. Verl. Laden

Zannusfir. 31 f. 1. Juli ober fpater. Rab. U. & epold. Bietftabler Bobe 29. Gin gutgebender Laden mit Cin-richtung in einer Aurftabt am Mein billigit fofort ju bermieten. Rafteres im Sagbl. Berlag.

Millen und Säufer.

In Auerday a. d. B.

ist eine elegante Billa, 7 Jimmer, 4 Manfarden, Bad, Gas, eleltr Licht. u. ca. 750 gm Garten, in derrlichser Lage, für 1300 Alf, p. a. (weit unterm Wert) wegzugshalber zu bermiefen. Kah, Killa Rofina, Burgftraße b, i. Auerbach a. b. B.

Möblierte Wohnungen.

Eleg. möbl. Wohnung Surlage, f. furge ob. lamere Beit gu bermieten. Giffabetbenftrage 15, 1. Abgeschlossene 1. Giane

in bornehm. Billengegend (5 Min. p.
Tram bom Kurhaus entfernt), mit
6 hachberrichaftl. mödl. Simmern,
2—3 Schlafg. Ekzim., 2 Salons,
Nücke, Bab Gas, Nebenraume, umftandehalber für einige Konate
möbliert zu vermieten. Gefällige
Offerten mit Keierengen u. 3. 55
Zabl. Obt. Ag., Wilhelmstr. 6. 3897

Baffend für Dame. 18 vollfiendig möbl. Zimmer am Roch-brunnen, für Bentionszwede gunftig, für 7000 Mf. p. a. ber 1. Sept. 1910 3n bermieten Oranienstr. 14, B. 8981

Möblierte Bimmer, Manfarden

mbl. 290hn n. Schlafgim (fe . Giog.). Cochefit. 5, Part., am Danpre-eleg, mobil. Galon u. Schlefs, gu vm. Stiftfir. 21, 1, fcon mobl. Bimmer Radft Withelms - Seilanftalt gut

mobt. Bimmer frei b. DRt. 10 an ber 2Boche. Rleine Burgurage 2, 2. Für Danermieter!

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Glegantes großes Gdzimmer preiem. gu permieten Rifolasfirage 39, B.

Gr. eleg. möbl. Zimmer in vermieten, Cranienfir. 14, 2. Caron mobitert, Jimmer m. Schreib tifd ju bermieten Berberfir. 8, 1 L. Sep. eleg. m. Salon, Schlafz., an Dame, Pt., naho Bahnhof, zu vm. Offert. u. G. 248 hauptpostl.

Leere Jimmer und Men farden etc.

In ruhiger bell. Häuslichkeit, bet eingl. alterer Dame, find 1 ober 2 leere Sonneng, g. 1. Mpril gu berm. Albrechtftr, 35, 2. Bor 11 ilbr gu bef.

Mietgesuche...

Wohnung gesucht.

Gine alleinftebenbe gebilbete Dame findi ber 1, Juli cr. 4 Simmer nebit Bubehör, am liebsten mit Zentral-beizung, jum Breife von 700—900 Marf. Gefl, Offerten unter M, 555 an ben Zagbl. Berlag erbeten.

Mobil. ungeniertes Bimmer, Bart, eventl. auch 1. Stage, fucht ge-bilbeter beserr Berr gur zeitweifen Benutung. — Separater Eingang er-wünscht. — Geft. Zuschrift unt, S. 552 an ben Tagbl.-Verlag

Ich wünsche 3 mobi. Zimmer mit kinche wonatweise zu mieten. Offerten unter E. 555 an ben Lagot. Bertag.

3 Bittitter,
Bart., mit dem Fahrbuhl befahrbar, nabe den Kuranlagen, per infort geludt. Ausführt. Meldung,
mit Breisangabe unter P. 558
an den Tagbl.-Berlag.

Beichaftsfraulein fucht schön mabl. Limmer, event. m. Benf. (Räche Burgitraße). Offert. m. Br. unt. B. 558 an den Tagol.-Berlag.

Tüngerer Beamter

fucht ungeniertes möbliertes Binmer mit Frühltid im Westend. Off, mit Breisang. u. S. 557 an d. Lagbi.-B.

Meller

in der Sanigaffe ober obere Bebergaffe ju mieten gefucht. Rab. Tagbl. Berl. Ge

gremden Benfions

Serrngarienftrage 17, 2, far Dauermieter icones Balton, Bimmer (Gubfeite) mit fein burgerl, Benf, bei geb. Dame gu vermieten. 3544

Alleinstehendem Herrn

bietet sich Gelegenheit zu einem be-boglichen Deim mit beiter Bervilleg, bei ält. Ehebaar in seinem Land-bause in Wiesbaben, in schoner ruh. Lage, bireft am Bode. Anfrogen u. E. 551 an den Lagol.-Berlag.

Minder und junge Mädchen

finden erststoffige Pension in sehr guter Familie. Bollständig, Ersah dos Elternhauses. Gelegendeit zur Erlern. der franz. u. engl. Sprache, Beste Reservagen. Offerten unter B. 557 an den Lagdt.-Bertag. Alleinsteh. Fräulein sucht Bension zu mäß. Br. in gemütl. des Säus-lichseit mit Fam.-Anschuß. Offerten Albelbeibstraße 53, 1, abzugeben.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Pfg., auswärtige Ungelgen 30 Pfg. Die Beile, bet Anfgabe gabibar.

beidverfehr

Sapitalien-Angebote.

Supothefen= Belber finb ftets gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

Balluferfir. 2, Telephon 776,

Vertreter der Schlefischen

Boden - Aredit - Antien - Bank, offeriert zur ersten Stelle Anpothet.» Kapital, 60° d. Architetten Lage. Gefundigte L. Hopotheten fonnen mit ber ersten vereinigt werden. Bersicherungs-Kapital bereits & 4 /a °/0 obne Lalon-Steuer bei °/4 °/0 Provision erhöllich. Beleibe and Biebrich, Sonnenberg, Mierkadt. 8788

60 - 70,00030-35,000 u.12-15.000 MR. 200,000 Mark

Bantlabital auf erfte Stelle hat in bergeben. Rab. im Tagbl. Berl. Gs

Bapitalien-Gefuche.

Mufgunehmen

Guter Berbienft. Bollfte Cimerheit. Diferten u. 6. 554 a. b. Zoghl.-Berl.

6000 Mart 1. Spothet aufs Land gefucht. Offerten unter H. 558 am den Tagbl.-Verlag.

Suche Mt. 15,000 auf 2. Dupoth., auf prima Grundftud. Off. u. 8. 5.58 an Cagbl. Berlag.

Auf 2. Appoiled gelugt merben 20-25,060 Dit. für gleich ob. fpater. Bitte brieftichen Befdeib unter E. 558 on ben Biesb. Tagbl.-Berlag.

25,000 Mt. gefucht gu 4°/6-4'/6"/s. Eare (0,000 Bit. Ano-nom gwedl Off. u. N. 552 a. Tgbl. Ber. Suche 30,000 3Ak., 1. Stelle, auf pr. Objett nach auferhalb. Suchenber ift forventer biefiger Beichartemann. Off. unter O. 557 an ben Engbl. Berlag.

40,000 Mk. 2. Appothek

30-35,000 MR. auf prima griudt Off. u. u. Dow Tagbi. Beri. 50,000 Mk., 5% Bins,

Stelle, innerbalb 60 % ber f:Ibger. Tare, mit Ansbictungsgarantie, per 1. April gefucht, Offerten u. E. 558 an ben Zagbl.-Berlag.

Pr. Refthauf, 50,000 Mk., mit 10% Rochlaß unter Garantie für Eingang abangeben. Off, u. Mr. 568 an ben Eagbi. Berlag.

Gine brima prima zweite hipo-thet von 00,000 Blart, auf einem vorzüglichen Besitztem im Mittel-puntt der Stadt enhend, Gigen-tumer bes Unterpfanden bier febr befannter bermogenber Mann, erbteilungshalber mit einem Rache laffe von 1000 bis 5000 Mart ju je ieren gefucht. Sochfeine fichere Kabitalanlage. Off. u. P. 552 au ben Tagbi. Beriag.

1. Supothet fofort gefucht. 70-75, 00 Ml. Offerten unt. W. 5.5 bauptpofflag enb erbeien.

ammobilien

Immobilien-Verkaufe.

Dalls Walkmillt, Emiten.
Daf-Raferne, au verlaufen, et 2 Famil. Angablung fo'ort zu verlaufen, et paffend, für ca. 65,000 Bet. mit fl. Angablung fo'ort zu verlaufen, et bermieten. Rab. F. Willer et Bauftrage 10, Frankfurt a. M. guf gute 2. Hopothet auszuleihen burch a. eleg rentabl. Dans im Subviertel cei. Angobiumg zu verlaufen. Of M. Moerlein, Richgaffe 26, 2. Off. unt. 69. 88. 28 haupipoflagernd. T. 557 an den Tagbl. Berlag.

2Bohnungenadweite Bureau Lion & Cie., Tel. 709. Friedrichftraße 11. Etets größte Auswahl vertauflicher Villen, Etagenhäufer und Grundfliche. appotheken-Geider gur 1. und 2. Stille.

Eine hubsthe neue Dilla mit Garten in Riebernhaufen, bireft am Balbe gelegen, mit Basserleit, Bentralbeigung, elektr. Licht, zu ber-laufen, ebenkl. auch zu vermieren. Offerben unter A. 770 an den Tagbl.-Bertan.

11=3immerhans m. Gartenf. gu pert. gu vert. Mittpreis 2300 Mt. Raberes

2 rentable Geschäftshäuser, g. L., gegen g. Sho. od. Restf. zu bf. Rab. im Zagbl.-Berlag. B 6047 Ec Schönes Brivathaus,

Krailer-Priedrich Ring, Räße der Ringfirche, je 6 Limmer, Kuche 20., 30 berfaufen. Offerten 11. S. 557 an den Tagbl.-Verlag.

Mainz. Alte Birticaft mit Sans, nachft Inf-Kaferne, ju 27, 00 Mt. bei 2000 Mt. Angablung ibiort gu verlaufen, chent. ju vermieten. Rab. J. Willer & Co. Affeinft. Landh. s pt., 14 500 MR., 3. vm. 500 M. Doch., Idfteinerftr. 28,

— Sorgenfreie Eriftens. — Glafthof, gutgeb. Wirtschaft, mit schön. Garren 2c., neue Gebäude, in gudg. Ort des Meingomes, weil unt. feldgerichtl. Tage mit 2000 Mf. Ang. zu df. Off. u. K. M. 50 hauptpostlag.

Grundstüde

an ber Schierfteinerftrafte (Balbitrafe), eingeteilt in fertige Bauplape, ju ver- fau en. Schieftestenten erbalten nabere Mustunit bei W. Sauerborn, Worth.

Immobilien-Manfgefudje.

Rentables

mit gutgebender Baderei zu laufen gefucht. Anzahlung 10—12,000 Mt. Rur Sausbei, wollen fich melben unter R. 546 an ben Tagbi. Berlog.

Gefdäftsmann f. rentabl. Dans nt. Dof od. m. Werkit. od. Stall. su laufen, Off. nt. Nentab. Berechn. u. G. 557 an den Tagbi. Berlag.

Enche

30 Ruten Bauterratu, vis-A-vis ober nächfter Rabe Labubof, unr bom Gigentimer. Berm, ameflos, Offetten u. T. 538 en den Tagbl-Berlag.

(a) Grundstüde (a) an ber Bilhelminenftrafe au faufen gefucht. Schriftliche Offert. (Breis, Grobe) an Julius Alfftabt, Schier. fteinerftrage 13.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Mugeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abweichenber Canausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufnabe gahlbar. Ausmartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Berfaufe

Leichtes Mollfubrivert guf. ob. eing. febr billig zu berfaufen Sochstraße 10. Sib. 1. B5119 Leichtes Pferb, 9-jabrig, billig

Gutes Aderpferd für 300 Me., fotvie Ein. u. Zweisp.-Wogen, Karr. amb Geschiere zu vert. Riederwald-firage 14, Porterre. Bwei Gfel, flotte Läufer, verlaufen Balbfirege - Baumy

gu berfaufen Walditraße - Ba ftraße 1, 3 St. Barfoi, ruffiger Windhund, Brachiegemplar, bon vielfeit, pram. Eltern, 2 Jahre all, umftandeh, bill. gu berlaufen Rouenshalersir. 7, B. I. Echone j, engl. Hoghlind, zu bert. Maberes un Tagbl. Berlag. Gi mit prima Stammbaum gu Belte, Bebergaffe 54.

Raffetauben jeder Art u. 1 Ariegsbund für 10 Mt. zu berf. Dobbeimerstraße 13, Gth.

Ig. Ranarienhabne, fleif, Sanger, nur Stamm Geifert, nur Gelbitgucht, auch Zuchtweitchen noch abzugeben. Boneler, Geerobenftraße 16, 1. Ran. Dabne u. Deibeien (Geifert), pr. St., abzug. Mideleberg 12, 2. Ranar, Dabne u. Weibd., St. Geif., gu berf. Belie, Bebergaffe 54. au berf. Belie, Webergaffe 54. Schöne Kanarienhähne v. 5 M. an au berfaufen Reubauerstroße 10, 3.

Goldene herren-Uhr mit Sprungbedel, 1 Solimberhut zu berfaufen Bulowstraße 1. Loden. Eleg. Tamenkleid, wie neu, billig zu verk. Steinzaffe 31, B. 2 I, Angusehen von 1 Uhr ab. Damen-tibr mit Kette billig zu vert. Reitelbechtr. 16, B. r. Berfch. Lelze. Berfer, Strinks usw. zu verf. Jorlstraße 10, 2 r. B 5140 Jacettlleid, ganz auf Seide, bill. zu verkansen Jahnstraße 10, 1 lks. Eleg. fast neue Damen-Rieider Lebe billig zu b. Al Bechervagie 9, 1. febr billig gu b. Stl. Webergaffe 9, 1, Schw. Cachemirll. (f. nen), f. alt. Fr. bill. au bert. Bellripftrage 20, Oth. 1. Berichieb, Dnmen. u. Rinberfleiber, f. 15jagr., febr gut erhalt., bil bert. Friedrichstraße 2 rechts. Eiegante feidene Binfen, Jadett, Berlfregen billig gu faufen Abelbeiditrafte 58, 1.

3 Gehröde, 3 Frade, Nebergieb., auf Seibe, au berf. Michelsberg 1, 2. Gehrod, tabellose Magarbeit, für große Fig-billig zu verfausen. Schneidermeister Weber, Elebilleritrobe 7. Part.

Meuer tabellsjer Ungug, Gebrod, Ihlinder, mittiere, eiwas formiente Figur, billig abzugeben Forfitraße 2, 3 rechts. Das, Einmen-tiich, aufe Feberbeiten. Buterh, getrag. Jadett-Angug,

fchwarz, preiswert au bert. Burgitraße 7, 2 Gt. r. Gine Partie getr. Derrenanzüge, mittl. dig., 1 Tijch, 1 Rachtrijch, bill. zu verfaufen Göbenstraße 27, 2 Us. Anzusehen bis 4 Uhr. B5406 Sacco-Anzug nach Wah, n. getragen, billig zu versaufen Höfnergasse 11, 2 St.

Gut erhalt, Konfirmandenangug für 12 Mart zu bertaufen Dog-beimerftraße 57, 8 lints.

Schoner Ronfirmanben-Angug billio gu verlaufen Reugaffe 17, Ronfirmanbenrod und Wefte bill. gu bert. Jahnitrage 8, 1 L Borhänge, Borfieren, schwerer Wollftoff, billig abzugeben Gutenbergplat 1, Part.

14 Original-Bleistiffzeichnungen bes befannten Malers Wilhelm Thielmann preistoürbig zu berlaufen im Berlag bes Wiesbadener Tag-blatts.

Mehrere schöne antile Krüge zu bert. Porffirage 3, Sib. 1 r. B4857 Blano, tadellos erb., billig zu vert. Busch, Dobheimerstr. 17, sein Laden.

Bians, gut erh., billig abzugeben Sedanplat 8, 1, 10—4 u. 7—8 Uhr., paff. für Lehrzwede, für 65 Mt. fof. abzugeben Sermamstraße 8, Bart.

Kapp-Higel, wie neu, wegzugsch, preisen, zu bert. Sändler berbeien. Bertramftr. 22, 1 r. Bio72 Phonola mit Bals., 1 Geige zu vf. Ral. i. Zagbl.-Berlag. B 4666 Dr

Cello u. guterh. Mobel biff. gu vert. Delenenurane

Schlafzimmer, tomplet breistert zu berlaufen. Sändle berbeten. Abb. im Tagbl. Berl. Gl

bell Rusbaum mit reichen Intersien (imit.), best, aus groß, 2-t. Schrant, moderner Baichiotierte m. Marmor und Spiegelaufigts, 2 Nachtischen mit Rarmor, 2 Betit., 2 Stüblen, Sandrusdiehter, 210 Mt. Möbelloger Blückenbat 3.—4. B4165

Schlafzimmer (Eichen), berich. Spingelicher., Bertifo, Ruftb., Selon-Garn. (Borbeau). 1 Divan, Ottomane. Trumeauspieg., Auszichtich. Eich. Walchtom. m. Marm., Bettl. b. Scharnberistr. 46, h. Wift. Bett 15, 1. u. 2.tür. Reibericht. 18, Bajchtom. 18, Diwan 20, Ottom. 12, Tijch 4. 2c. Bertramstroße 20, M. B. t.

Schones vol. Mufchelbett met bob. Saupt, bellitand., 55 Mt., Chaifel. 12, Itur. Aleiberfar. 10, gr. Divam 16, Gerberftraße 2, Sin, Bart, Bollit. Bett, Schrant, Tiich billig gu vert. Lebritrage 8. Karterre. Bollit. Bett, Waich- u Rachtisch billig su vert. Abelbeibstraße 39. 3.

u. duniel-violettes Jadett j. mittl. Bigur Rheingauerftr. 18, 1 L. 35021 Giferne Bettftelle mit Matrabe, gut erhalten, billig gu berfaufen hafnergaffe 11, 2 St. Bwei Bettheffen, ladiert, febr billig gu berf. Edreinermeifter Bogler, Eltbillerftrage 12. Boi63

Mahagoni-Salon, nwodern, tamplett, mit Teppich, denster-Deforationen und Brismen-Lüster f. eleftr. Licht, preiswert zu berfaufen. Ginzuschen nachmittags zwicken 3 u. 5 Uhr. Händler verbet. Käheres im Tagol.-Verlag. Zw

Schone Pluichgarnitur, neu, billig au bert. Dobbeimerfir. 15, 2 L. Schwies Mefett. Gefn, neu, bill. gu vert. Dobbeimerftr. 15, 2 L. bill. gu bert. Dobbeimerftr. 15. 2 3 Ramceltafden-Sofas fof, billig

Diman, Chaifel, u. verich, Wolln. Seegras-Watras. w. Blatzmangel billip zu verf. Pelditrage 21, 1 lints. Berfiells, Ottomane, weiß, billig zu verf. Kinchgasse 38, 2 St. 1 Diwan, versch. Beleucht. Kürver f. Gas (had. u. jich.) weg. Plagmang, ipotibislia zu verf. Billewitt. 2, K. l.

Selegenheistauft, 2, 18. 1. Selegenheistauf, 2, 18. 1. Süfett, mijd-pol., mit Schniberet, frestalberglat, innen gengg Sicken, 145 Mt., nustrebol. Berito mit Spingel f. 45 Mt. au berf. Mödel. Lager, Blüderglat. 3—1. Dödel.

Spiegelfdrant, pufib.spol., fait neu, billig zu bert. Pilkeberplan 1/4. B 5105 Spiegerle, Aleiber, n. Aldgenfor., Schreibfommode, Kartapec, Bett, m., Mondoorr, Bolls, Seagnes, 2 eingefne Mondoorr, Bolls, Seagnes, 2 eingefne Mohboarwart, Tilde, Stüble, Erfer, geftell ufw. bill, Hellmundfr. 28, B. Pleiberfdr., rund. Tild, Juglambe bill Pleiciffrage 27, 1 f.

Bush. pol. 2-tur. Aleiberfdrant, innen balb Giden, i. 48 Mt. zu bert. Möbel-Loger, Bluderplot 3/4. Itur, u. Piur, lad. Aleiberfdrant, fad. Baidrom. Taldenbiman, Otto-mane, Golatifd, off. Anridte billig an vert. Porffrage 6, Spicinban Its.

Sehr guterh. Möbel, Divan, g Seffel, Tid, Stubie, Trumeau, Sefreiar, Luglampe bill, gip bert. Handler berb. Mah. Togol. Bert. Dx Rüchenidrent mit Glosanifah u. 4flam, Petroleum-Berd billig gu bert. Frantemfrage 18, 2 L. B 5174

Moberne Rüchenmöbel, Borplat-Möbel, Keller-Einricktung preiswert zu bertaufen. Einzuset, nachm. von 8—6 Uhr. Sandler berb. Rah. im Tagbl.-Berlog. Pe

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Moberne Ruchen Ginrichtung mit reicher Pessingverglafung, best, eine Lichtenschaft, Anrichte. Topsybrett, Tisch, 2 Stüblen, 201. 85.—. Trumeauspiegel, sehr mod. Form, mit Schilen Mt. 30.—. Möbeliager Plückerples 8—4.

Dober Spiegel, gefdiliff., Rugb., gu berf. Borm. Abelbeiditt. 11, Bart. 1 ich, Zimmer. u. Rüchentisch u. 1 B-Trompete billig zu verfaufen Mbeingauerstraße 18, Sio 3 rechts.

Großer Herren Edreibris.
Amerif. Rugb.-Aufiab mit engl. 8.,
Anschoff.-Preis 380, für 165 Mf. zu berf. Gerderstraße 38, Schreinerei. Ga. I Mtr. langer Tifch (Eichen) billio zu bf. Tuckneich. Wartistr. 10.

Moberne Laben-Ginriditung billig au verfaufen. Rah. Forft, Ellenbogangaffe 9, 2.

Beitenbogangane 9, L.
Thete,

8 Teile, rechtwirfelig aufzustellen,
mit Aufsahpulten, Schräufen und
Durchaangstur, geschnadboll mit
Jutarlia-Ralereien beforiert, bazu
batsend ein fl. Mandhult und zwei
Goder, billig zu berfaufen Rebgergasse 32/36, im hof.

Labenfdrant mit Schiebetliren, 2 gr. Regale mit Unterfat billig gu berl. Schwalbacherftrage 27, Röhler. 2 icone Stanberfer, Regale, Schilder, Bogen- u. Lucastampen ze gu vi. Ellenbegemaffe 17, Schuhlab

Gin Erfergeftell billig gu vert. Bleichftrage 41, Sib. 1 linfs. B5016 2-rabt, Sandwagen, Regale, Theten, große Tifche (mit Gichendl.), gr. Bartie Sols für Laden-Ginricht., Spiegel, Bilber billig zu berkaufen Bellribitraße 30.

Einfp. Fuhrwagen, fast neu, mit Kaften. Erntektiern u. all. Jub. febr billig au bert. Felbstraße 19. Sehr schüner Kinbermagen, gebr., zu bert. Göbenstraße 20. 2 r. 18013 Gin noch gut erh, Kinberwagen u. Sis, Manpftilliden billig zu bert. Sobanblak 9, Part. links. B5081

Schön, blauer Rinbermag, (R. G.) gu bert. Blücherftrake 27, 1 linfe. Guterh, weißer Rinbermagen ju bert, Eneffenouftrafte 31. 1 St. Guterh, Ginberwagen bill, au bert, Groß, Conicultrafte 51, offi. 2 St. Solid, guterbalt, Kinberwagen

Ridolacitell u. Gummirabern gu bert. Goberntrafe 11, 2015, 2 Sin. u. Liegemagen, gut erh., 8 Mt. Frankenirrage 18, 1 links

Gut erhalt, welber Kinderwagen mit Kidelgeliell u. Gunumitelsen und ein ebensolder Sportwogen zu ber-fausen Airdoche 48. 1. Stod.

Rinber-Gin u. Liegewagen Allebermagen, Ainderfabrtlappft, bill. Gneisenauftraße 1, 4 vechts. B5117 Guterb, Site u, Liegewagen billig m bert. Sedonplat 6, Fiv. P6127 m bert. Sedanblat 6, 370. 190124 Chaterli, Kinderwagen zu derf. Eldenftrohe D. Och. 1 L. 180130 Chaterli, weißer Tinderwagen bill. zu derf. Sedaruskeritier. 22, B. L.

Gint erh. Gib. n. Liegeingen, Junfer u. Ruh-Gabberb nt. Gen au bf. Effenbogemoglie 17, Schub.

Beißer Sis- in. Liegewagen, mit Rideheftell und Berbed, sowie eine Linberbadewarne mit Gestell zu berkmifen Idsteinerstraße 8. 1 g. erb. buntelbl. Sport. Liegew, i bertaufen Blidderftrofe 25. 1.

Gin eleg. Sportwagen ju verf. Philipobergitroge 16. Sont. rechts.

But erh. Sport, u. Kinberwag, bert, Geerobenftrage 11, B. 2 B. Sportwogen m. G.-R. billig Schamplag 5, Stb. 2 L. B5159 Ein neues n. ein gebr. Fahrrab für deren n. Dame bill. zu verl. Riegler, Hotel Grüner Wald. zu verl. Reues frarfes Rad.
eignet sich für Bäder oder Mehger, preistvert zu verl. Adveres zu erfr. m Topol. Berlag.

Gebr, Sahrraber billig gu bert, Sermannitrage 15. B4819 But erhalt. Abler Berrenrab (Freilauf) bill. zu bert. Sellmund-ftrage 2, 8 rechte, bon 12-8 Uhr. Rr. 4 mit Penerung billig zu ber-faufen, Rambach, Wiesbadenerftr. 26.

lauten, Rambach, Eresbadenerert. 20.
33 St. vorzügl. Gasbabesten [. bill. zu of. Zietenring 6. B 4523
Schön. Derb mit Kupferschiff bill.
zu bert. Rerostrage 27, Schuhladen.
Al. Gasherb mit Tisch 8 Mt.,
Wringu. 10. Rauenthaleritt. 17, 31.
Gaslüßter, Garnitur, Sosa
u. 4 Sessel, Stranbforb niv. word
zusch zu of. Oranienstt. 43, 2 Ms.,
Voll-Rabenvannen 15 Mt., Gastoder,

Boll-Babewannen 15 Mt. Gastoder, Gastampen, Glübtörper ufw., enorm bill. D. Rraufe, Wellribitraße 10.

Gebrauche gut erh. Babewanne hat billin abzugeben Garl Dan, Bis-mard-Ring 4. B4687

Tabellos erh. Guß-Babewanne zu bert. Trudenstraße 7. Idh. Kovt. Babewanne, Bett w. Playmangels billig zu vert. Germannfrage 23, 2 r. Dobelbant, Spiegelichennt, Eichen, Regale, Thefen zu verfaufen Marti-froge 12, 905, 1 St. Links.

senst der Wiesbadener Ausftellung, bornehm in Aufban u. Ausftaftung, sur effektiollen Auskellung bon Industrie-Erzeugnissen aller Art herborragend geeignet, billig zu bert. Räheres im Tagbl.-Verlag.

Beranda Tredpe

in Sifen, leicht getwunden, mit Gefanber, gur Berbindung bon Beranda mit Garten, billig gu berlaufen durch die Schlofferei Ruhn & Rampfer,

2 Erleristeiben, Türen, Rollisben an bert. Bismard.Ring 9. B 4867 Gebrauchter Spülftich (Rupfer), f. Restauration, n. 1 Gesofen, neu, au bert. Bellribitrage 18, Oth Bart. Schutgitter für Gertengelanbe Don 30 Bf. an au berfauf. Moger, Hellmunbftraße 14.

Laftenseun, ca. 50 lid. Wir., 1,50 boch, m. Eichen-Bfolten, zu berlaufen. Nah. Dob-heim. Wiesbadenerstroße 46, 1.

- Roufgeluche

Mittelfcop, rubiges Pferb für Einfp. Rollfuberm, zu f. gei. C u. W. B. 7 postlog. Bismardrung. Efel aum Sabren und Neiten Gelet dum Babren und Neiten f. Kinder, eb. mit Wegen u. Geschirt, issert zu kaufen geincht. Dif, mit Freis Emserftraße 64, dergt. B4143 Naufe gebr. Möbel ieder Net, sowie gange Rachlässe bei guter Bezahl. Offerten unter O. 544 an ben Togbl.-Berlog.

Gebrauchte Möbel,

Bianinos, Kaffenidrante, ganze Bohn-Einrichtungen, Rachläffe ufw. L. g. jof. Caffa. Hermannitz. 8, Part. Buterhalt. Mefing-Bettstelle zu taufen gesucht. Offert. unter B. 657 an ben Aggbl.-Verlag.

Bucheridrant, gebraucht, gu foufen gefucht. Dir. mit Breis imt. J. 1667 an den Tagbl.-Bertag.

Al. Audeniftr., fanb. fompt. Bett, Sofa u. 3 Tifche gu faufen gel. Dit u. B. 57 em Tagbi. Darpt-Agentur Bilbelmitrage 6.

Labentieke u. Regale . su laufen gefucht. Gefl. Off. bff Angabe von Größe u. Preis u. 25 hauptpoftlagernd.

Mehrere Doder für Treppenhaus au fauf, gel. Scharies-Marlifen,

2 & 3 ober 1 & 6 m L. 3u faujen gef. Off. u. 23. 558 an ben Tagbl. Berl. 0.80—1 Mir. groß, zu laufen nef. Kirchaaffe 1, Erb.

Leichtes Ginfpann. Pferbegeichter gu fauf, gef. Bellribitr. 40, Obitla Eine leichte Beberrolle, fotvie Einfpanner-Firbrivagen zu kaufen gefucht. Off, unt. S. 558 an ben Topbl.-Berlog.

Emnille Gerb au faufen gefucht, reisoff. 8. 4 poftl. Schubenhofftr. Preisoff. &. 4 pofil. Schubenhoffte. Rleiner Richenherb zu f. gefucht. Mehtelbedftraße 16, Wirtichaft. Eifen, Lumpen, Klafchen u. Papier I. u. h. ab. S. Arnold, Aarstraße 7.

Pachtgefüche

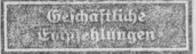
21. Garten mit Obst zu bachten gesucht. Offerten unter D. 558 an den Tagbl.-Berlog.



Englifder Unterricht wird grundlich erteilt. Offerten unt S. E. 2 poftfagernd Berliner Sof. Stenographie Gabelsberger. Rur gründl. Ging. Unt. 25- juhr. Erf. Mafchinenichteiben. Beginn jeder-geit. M. Goeb, Röderalice 10, Part.

Berloren Wiegunden

Golbene Damenubr, mit Monogramm M. B. auf der Rückleite, am Mittwoch den 9. cr., morg. zw. 8 u. 81/2 Uhr auf dem Bege Gamertveg I die Saupthahn-hof verloren. Gegen hohe Belohn, abzugeben Dainertveg 1.



Alte Mobel merben wie nen in jed. Sols u. Tonjarbe ladiert. Limmermann, Sad., Franteniir. 20.

Camtliche Tabegierer-Arbeiten werden in u. anger bem Saufe an-gefertigt Relleritrage 14.

Das Weißen von Zimmern u. Kilden w. gut u. dill. ausgeführt. Rheingaverlitraße b. d. 1 r. 84660 Esrzellanofenseher Edwamm.

Bergenandensener Sindania, Bismardeing 38, empf. fich im Repar. jamit. Oeren Gerbe u. Kefiel. Kochfrau Kaifer empfiestt fich zur Ausbilfe u. zu Konfirmationen. Röberftraße 28, 3 Stiegen.

Schneiberin, afab. geb. empf. fich in u. auß. d. Saufe 3. Anfert. eleg. Damens u. Kind. Garberobe, Braul-u. Konfirmonden-Aleider. Blücher-ftraße 7, 2. Sth. Bart. links. B 4686 Sansfleiber, fowie alle Rabarbeiten werden ichon u. billig ameriertigt. Bu erkrog Faulbrunnenftraße 6, 1.

Züchtige Dansschneiberin empf. ch aug. d. Haure. Karlitrage 37, fich aug. b. Dauer. Geneiberin empfiehlt fich im Anfertigen b. Damen. u. Rinber-garberoben. Scharnhorititt. 33, 3 Its. Rus, empf, sich im Anfert, v. B., Ansb. v. Rib. (Lag 1.60.). Erbachen straße 5. Sincers. 1 St. Fr. Walter, Tückt, Weihnäherin empfiehlt fich im Ausbest, u. Massufertig, b. W. in n. auß. d. S. Farb. Dend. 50 Kf. Weitenditraße ib. It. I. ISIST Geeilienhand, Mickelsberg 24. Düte werden schief und billig gar-niert, zuhause und auswands.

Monogramm. Stidereien für Bajde. Ausstatung liefert in f. Ausf. 29. Seller, Sodifattenftr. 2, S. 1.

Berfefte Büglerin empfiehlt fich. Quifenftrope 5, Bbb. 2 r. Tucht. Biglerin f. n. R. a. b. D. Abeingaverfrage 18, Oth. B. B 4721 Garbinen Reuwalcherei Schnerweis. R. Bebandl., bill. Preife, ichnelle Be-Garbinenfhannerei Fran Staiger, Dranienftrage 15, Sth. Bart.

Baide jum Baiden u. Bugeln Wäsche zum Baichen u. Bügeln w. arg. Linemermannstr 6, G. P. L. Bridge a. Land ges. a. mur z. W. Givene Weiche. Garbinen 50 Wig. Dotheim, Idpieinerstraße 28, B6118 Wäsche aller Art wird zum Ausbessern angenommen Dermannstraße 17, Wb6. 8. Briche zum Baichen u. Bügeln w. angen. Bereinstr. 8. Bill. u. gut. da eigene Bleiche. Bostlarte gemigt

Bugelwöfche wird angenommen. Delenenftrage 24, MAG. 1 St. Bafde 3. Bafden u. Bug. w. ang. Bimmermannitrage 7, C. 1. B4926

Basche wird aufs Land angenommen, schön u. billig besordt. Giaene Bleiche, Raberes zu erfrag. im Tagbi. Berlag.

De ichiedenes

Welb-Darieben ohne Burgen, b Brog Sinfen, ratenweife Rudgabl. Celbftgeber Schilinefi, Berlin 39, jest Elberfelberftrage 19. F 102 Bogelhede mit Borban u. Unterfor. gegen Kanarienvögel zu vertaufchen. Berderstraße 6, Mit. i St. r. Böld:

Junger Mann sucht Gelogonheit, sich abonds von 9 Uhr ab un Klavierspielen zu üben, Gest. Officeien mit Kreisangabe unter I. 558 an den Tagbk.Berlog.

Bur 14 jahrigen Jungen, m. ben. Smule bejucht, werden ge-wisserhafte gebridete Pflogeestern gefucht. Offerten unter T. 556 an den Togbl. Berlag.

Rind wird in liebe Pflege gen. bon finderlofem Ghepaar Raberes im Tagbl.-Verlog. Ga

Beff. Aind wird aufs Land in liebebolle Bilege genommen. Off. u. 8. 567 an den Tapbl. Berlag. 4-jahr. Mabdien tageaber in Pflege au geben. Neroftrage 9, 1 Gt.

Basimirt, fathol., frb., bernit., judit Mäbchen, 22—25 Jahre, mit etwas Vermögen, aweds baldiger Deirat fennen zu lernen. Anonden awedlos. Offert. it. M. 567 an den Tagál. Verlag.

Bessers Mäbchen, in mittl. Jahren, berrickaftsmübe, jedoch soust beiter u. wehlgenunt, s. die Besonntschaft eines Liebevallen Mannes in gutsttuierter Gtell. 210. Heinat. Offerten unter J. W. K. Sb houptpostlagernd erbeten.

Verfäufe 🔭

Gin rentables, fleines Kolonialm.- u. Delik.-Befchaft. mit Fl. Bier, Obst u. Gemüse in g. Lope w. a. Unternehm. p. 1. April. ev. früher, zu berst. Off. u. O. 556 on den Tagol. Berlag.

Rolonialwarengeldaft mit großem Umlah preisw. zu berfaulen. Billigt Miete. Off. u. 118. 558 an den Tagbi.-Leriog.

Existent für Anfänger! Bapiergeichaft mit Labeneinricht, bill. weg, Graufheit zu verf. Dff. u. e. Ron an Tagbl. Zweigit., Mismardring 29.

Aleine Fremdenpenlion frentheitsbalber zu verfaufen. Offerten un ir 2°. 57 an die Tagbl. Da pt-Ugentur, Wilhelmstraße 6. 1983 Aleine Fremdenpenfion in anter Lage mit alter Run ichaft aus. btlig an verfaufen Offerien erb. unter E. 557 an ben Tagbl. Berlag.

Bentab. Butter-u. Giergeschäft, gute Kundlchaft, flott. Umfob, für ca. 2000 Dit. zu verkaufen. Off. u. U. 557 an den Tagdi.-Verlag.

3n Mains gurgeb Frifeurgefchaft gegen Gafa ju verfaufen. Offictin u.

Elea. Wagenpferde, fichere flotte Ganger, 1.60 groß, au berlaufen. Offerten unter M. 785 an den Tagbl. Berlag.

Jung. fräftiger Efel, Brachttier, billig gu berfaufen. Rab.

Grober Uniah Meblmarmer preiswert ju vert. Marttirage 8, gart, Brillanten.

Gine Batie Brittantelnge, prina Stibezwaren wird raumungsbalber mit 20-30 % abgegeben, Diffinitigire Gle-legenheit für Ronfer nations-Wefchenke. C. Struck, Richards 38, Entreol.

Belegenheitskauf!!

Gin grober, wenig gebr. Tebpic, Gröbe ca. 309/425, aum fosten Br. ben 70 Mt., 1 etwas Heiner. Pfülch Teppick zu 40 Mt., 1 etwas Neinerer Agminder Teppick zu 35 Mt. netto Kaffe absoneben. Annuschen zwisch. 11 u. 1 Nor Kaifer-St. Ring 34. S.

Afte Edfügen! Scheibenbochte, Suft. Stall, 8 mm, mit famel. Bubeb., Lederfutteral, Vatrenenfaften, 1 Dahr bewugt, weggugeh. bill. s. vert. Anguieben bei Jung. Schandlatz 1, Parteire.

14 Original-Bleififtzeichnungen

bes befannten Malers Wilhelm Thielmann, verlaufen im Berlag bes Biesb. Lagblatts.

Einige gein eite Bianinos. 2 2011) 5, wie neu hergerichtet, breitw. zu verfauf. Bilbschön, bjabr., flotte Glänger, 3 bert. Ernst Schiellondern, Planofortes Lurz, Igstadt, gegenüb. b. Babnbol. 3 Bianos

150-390. Warele. Doglieimerftr. 17.

Wohnsimmer (Giedermeier), prantitert mit "Goldene Medaille", orgen Blagmangel febr billig gu ber-Catollicrftroge 12.

Schlafzimmer,

weiß, mit blau indiert, tomplett, preiswert gu verfaufen. Oanbler verbeten. Rab. im Lagit. Beri, Cl. Giden Cheifezimmer billig gut bertaufen. W. Ainor, Blobel. lager, Bismarfring 2.

Kür Brautleute. Einrichtung f. gut fimm. ift preism. ju vert. Rob. im Tagbt. Bert.

1-2 (diwere Nugbaumbetten mit ober ohne Füllung, pail. Baichtisch mit Marmorplaite, etell, hohem
Spiegel, Schreibtisch, früheres einf. Robell, wegen Raummangels zu vertaufen. Anzuseben vorm. 912—124. Räberes im Tagbl.-Berlag. Fx

Alein. Meffing-Kinderbett mit Matragen, fall veu, fowie ein altes Echtafiofa gu verlaufen Maingerfir. 42.

Mahagoni-Salon,

mobern, tomplett, mit Teppid, Benfier-Telorationen und Bridmen. Lufter f. eleftr Licht, preiswert zu verfaufen. Ginzulehen nachmitiags awifchen 3 u. 5 Uhr. Sanbier verbet. Rüheres im Tagbl.-Berlag. Zw

Alterium. Barad. Officant, tabellos berger., b. ju fanfen gejucht. Offican vf. Albrechtfit, 12. Schreinerei. 3850 an ben Tagbl. Berlag.

Mod. Rüchenmöbel, Borplat-Möbel, Reller-Einrichtung

preiswert zu verfaufen. Gingufeh. nachm. von 3 bis 5 Uhr. Sandler verb. Rab, im Zagbi. verlag. Fo

Thefe,

3 Teile, rechtwinkelig aufzustellen, mit Ansiaboulten. Schränken und Durchgangstür, geschmadvoll mit Intarna Raleccien deforiert, bazu basenden ein II. Bandpuli und zwei docket, billig zu verkausen Mengergasse 32/36, im Sof.

der Wiesbadener Undftellung, bornehm in Aufban u. Ausjeatung, pur effetivollen Musfiellung von Industrie-Erzeugnissen aller Art berdorragend geeignet, billig au bert. Mäberes im Eaght. Berlag.

MOTOTIAL 27. HP., sehr rut erhalt, und tadellos funkt. billig Sonnenberg, Jusgforngarten 1. Part.

Veranda=Treppe in Gifen, leicht gewunden, mit Ge-lander, gur Berbindung bon Beranda mit Garten, billig gu vertaufen burch bie Schlofferei Rubn & Rampfer,

Ranigeluche

Gut erhaltener Raffenichrant gu taufen gefucht. Offerten u. 54. 255

Fran Sin manne en, goblt bie atterhochften Breife f. guterh Berr., Damen. u. Rinberfleib., Soube. DRobel, Golb, Gilber, Ranf. Bont. gen.

Fran Grosshut, Grabenstr. 26, Tell. 8805, empf. fich d. geehrt. Berrich. 3. Bint. bon gut erh. Derrens, Damens the Rinderft., Belgen, Biobein, Golo, Sito., Brill. u. Radl. rc. Boff. gen. Fran Mlein.

Sochftattenftr. 11, Telebhon 3480, gabit ben höchften Breis für gut erbaltene Gerren- u. Damens Rieider, Schube, Gold, Möbel. Befter Babler Biesbabens ift nur

L. Grosshut. Metgaergaffe 27, Telephon 2079, f. auterh. S. .. Damenen. Rindertt., Beite, Mobel, alred Gold, Sitber, Brill. n. gante Radt. Poff. gen. U. Geizhals, Telephon 3733, fan't zu hohen Breisen von Hetrichaften gut erhalt. Herren- und Damenfleiber, Möbel, g. Nacht. Piaubich, Gold, Silber u.Brillanten, Zahngebisse, N. Best. f. ins H.

Ansftellungsidrant, 4 Seiten stas, ju faufen gef. Frita Cafe-Tilde n. Stühle gu taufen gefucht, Mab. im Zagbi.

Serlag. Bitte ausschneiden. Unmpen, Bapler, Flaiden Gifen ic. fft, u. bolt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Ditb.

Killft Sien, Mtalin. Pavier, Bable dien, Mctalle, Gunint. Sable die bodft. Preife. Sakob Roumann. Malramftraße 25.

Plaiden aller Birt, Alteifen, Lump. Bapier ic. fauft ju ben höchsten Breifen, bei puntilich. Abholung. Seh. Still, Blücherftr. 6. Boufarte genigt. B4448 Suche größere Boften gebr., leere, braune Weins und Setts

Flaschen à 3/4 Ltr. Offerten nebit Breis unter A. 775 an ZagbL-Berlag.

Unterricht

die auf difentl. höh. Lehranft, nicht neutonumen, find. bei mir Aufnahme mit Familienanichlug, energ. Bride Unterricht, Borbereitung für alle KL, fowie 3. Einjährigen Egamen Kl., fowie 3. Einjährigen Ezamen shne Zeitverlußt. Seit 15 Jahren borzigel. Erfolge. Ia Ref. F170 Teutenherp. alabem, geb. Lehrer, Eöln, Renmarkt 24.

Unterricht und Pension für Schüler höherer Lehr-Anstalten, Vobereitung zur Ein-Jährig-Freiwill-Prüfung, besonders für nicht versetzte Fohüler mittlerer Klassen. B 2125 B 2125

Dr. phil. Franz Heimann, Göbenstraße 8, 8. Vom 15. März an Jahnstrasse 29, 1, unmittelbar am Kaiser-Friedrich-Ring.

Sprachlehrinstitut, Luisenstrasse 7.

Englischer Unterrieht. Miss Carne, Luimaplatz 7.

Italienerin (Lehrerin) A. Viezzoli. Adolfsallee 33, 3.

Mal- und Modellier-=== Atelier ====

nov

H. Bouffier, Kunstmaler, Dotzheimerstr. 20, 2, Flotte Technik nach der Natur. Eintritt für Damen u. Herren je lerze t.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisesplatz 2. L. Franzis-in (dipl.) ert, grdl. Unierr. u. Kony. Beste Ref. Jahnstr. 18, f.

Parisienne Institutrice donne ocons gram, et convers, Taunusstr. 34, 1



Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt,

Juftitut I. Ranges

50



herren. (Inhaber: Emil Straus.) Mur:

38 Rheinstraße 38, Gde Moritfir.

Proipette foftenfrei.

Piania A. Leydecker, Maifer=Friedrich=Ring 60, friter Zebrer an der Konfernatorien gu Maing und Miesbaden, erfeilt grundlichen

Blavierunterricht. Prima Melerengen.

Eleg. Damenkleider fpottbill. burch Selbftaniert, bei erf. Schneiberin. R. Damen j. Alters i. begreift. Methode, Borm.», Nachm.» u. Abend-Aurfe monatt. v. 5 Mt. an, auch Einzelunterr, anger b. Haufe. Off. u. Z. 2002 Tagbl. Bert.

Reubeginn eines feineren

Rod= u. Bad= Muring.

Staatlich tongeffionierte Rochichule bon A. & Ibers, Rheinfir. 64. Minmelbungen

fonnen täglich von 3-5 libr nachmittags erfolgen.

Berloren Gefunden

Der Finder

d. filb. Damen-Inlindernhr bie am 3. März verloren wurde, wird erfucht, bieseibe Emillenstraße 3 abzu-geben, da sonst Anzeige erfolgt.

verloren, gezeichnet M. T. auf bem Wege Kesselbachfte, die Schwalbackerfte, Gegen hohe Besohnung abzugeben Balfmühlfte. 30, Hochp. red ts. Zu spr. vorm, die 11 Uhr, nachm v. 3 Uhr an. Bor Antanf wird gewarnt.

Geschäftliche Empfehlungen

Berfierter Börfemann

Tüchtiger Technifer ibernimmt Bauleitung jeder Art.
Off. u. G. 554 an d. Logdl. Berlag,
with aufe Land angenommen. gebleicht u.
püntflich besergt. Ju erfragen Bahnboiftrage 5. Sanofdungefagte.

Mergil. erfte Wärterin F198 empf, fin in Wochenpflege, Off, Elise Bingen, Cobiens, Mofelm fferm.25, Frau M. Gilfert, Friedrichnr. 47, 1, Gendismasage u. Manikure v. geb. Frf. Frankfurterfirage 18, 1. Maffage Arl. &. Gebhardt. Menffage Revolte. 81, 1, Kodbr. Majiage -

A. Massel. Acroftrage 9, 1, pon 10-7 Uhr, auch Sonntage. Massage-Manikure-Salon 9-12. Riechgaffe 19, 2. 2-7.4 Damenbebienung. Inbaberin A. Ziller, Sonne n. Felerrage von 10-1 geöffnet,

pr Liftrologie. The Charafter, Schicfiale und Lotterie nach Ginf. bes Geburtebarins 2 Mf., Sanbl. n. Sanbichtfrenbent. 1 Mf. D'r. Bast, Scharnborfiftrafte 10, 1. Gtage.

Ihrenologin Belenenftr. 30, 2 r., p. 10—8 Uhr.

Maffense empfichit fich. Frieds Michel, Taunusfrraße 19 8 St.

Berichtedenes.

Rammerfänger Robert Weiss wohnt jest

Billen-Rolonie ,, Abolfshohe'e, Chernsterneg 4. vrechftunde und Stimmprufungszeit nur von 2-8 Uhr. Sprechftunbe. Bei ben

bevorstehenden Umzügen empfiehlt fich bas

Brodenheim, Aboliftr. 5, Sth. Bart.

Gaben jeglicher Mrt merben bantenb Saben jeglicher Art werden danfend entgegengennumen und zu jeder Zeit abge oft, erdgere Gegen ande holt die Krima Weifen mauer forients ab. Man bittet jedoch, Anmeldungen zum Abbaten an das Brocknheim zu richten. F479 Geld-Darlebne, 4-5%, event obne Bürg, an jed. auf nechtel, Schuldickin, Mertpap., a. Natenadz, gibt Gentral-Bürd, Berlin, Oraniendungerftr., Anach.

Ber fich ein Cigarren-Befchaft eingur beaol, und m einer erftfl. Sambg. Cig.-Fabr. u. Dresbener Cigareti.-Fabr. in Berb. fomm. will, ichr. On. u. F. 2. G. 7548 an Mud. Mosse, Frantiurt a. M. F111

Welcher Argt

würde mit einem anderen Arst gur Ausübung der Pragis eine elegante 7-Limmer.Einae in hochtomfortablem Saufe in beiter Geschäftslage teilen? Dif. u. R. 343 an den Tagbl.-Berl.

Criftenz Sidete

bietet sich fleißigem, gerriffenhaften Geschäftsmanne, der über Bjezd und Bagen, sewie über einige Rowned. Kenntnisse berfügt, ohne Kapitalanslage. Interessenten wollen sich meld, unter A. 784 an den Tagbl. Berlag.

Ein schöner Vereinssaal mit Klavier ift noch einige Tage in ber Boche gu vergeben. Raberes im Tagbl. Berlag. Fr

Welche vorne m' Dame gewährt jung. geb. Herrn fl. Unter-tilitung? Antiv. erb. n. G. H. 875 Mains Baupipoitlogernb.

Engl. od. frz. Korrespond. sucht jusge Dame, Offerten u. S. 5.66 an Tagbl.-Verlag,

Weld vermög. Herr o. Dame

w. e. jg. Mann aus a. Familie, mit ge-priift. Zalent, t. b. Bubne ausbild, laffen ? Offert. u. N. 556 a. b. Taght.-Beriag. Welches Frünlein will mit ig. wohnen? Dit. W. nem Schübenbofpolt.

2 Borberplate, I. Rang, Schinem. D. Edplate, fo ort absua. Rahr gu eifrag, Bortler Raffauer Sot.

Wann fährt leer. Möbelmagen über Gebenheim nach Frantfurt? Dir. u. 4. #02 an ben Tagbl. Berl. B5141

Allen Francu

tostenios famtundigen Rat über ble einzig sichere und gefundueitse fconeude Silie gegen Störungen ic. Offeren u. 2. 58 a. b. Laght Daupt-Agentur, Wilhelmftrane i. 1939

III i. ichnelle Silfe bistr. Angeleg. f. best. Dauen, garart, absolur Ersola b. erfabr. gewist. Dame. Dit. u. vv. 3440 an Lagif... Sauprag., Wilbelmftr. 6. 235/

Damen!

erhalten Nat und gang fi bete Dille in allen biefr. Frauenteiben turch febr gemi fenb. u.eriahr. Dame ohne Bernis-fiorung. Dif. u. 24. 6.52 Tagbl. Vert.

Damen

bessere Stande, in diefreten Ber-hältmisen, welche sich für einige Zeit zuruckzustehen munschen, sinden in Brivat Sanatorium freundt. liebe, volle Aufrechme. Garantie fein Delm-bericht. Sichere gute Versoraung der Linder in Bliege ober Adoption, Mad. M. Naumann, Frauenärztin, herisau, Wilsen (Schweiz). F 186

Geb. evang. alleinst. Dame d. less. Kre se, Mi t. 40er, voil: stattiche Er-scheinung. temp., mu-ik., viel Geregt u. Herze sbild., sucht bekannt z. werd. m.56-60-jähr, auch pllege bedürft, aber vornehm denkend, und gutsituiert, Herrn zweka Bileirat.

Rib

Me

君ol

29 c

EB a

St

Bio

Rin

Sign I

Bei

Tu

Tu

De

204 Blo

Be

64

60 3.

Dr

Ba

Rr

(Be

Gle

Ri

(53)

Be

Di

Ble

Rv

Bu

Vertrauensvelle nicht anonyme Zu-schrif en unter E., 52 an die Tarbl., Haupt-Agentar, Wilhelmstr, 6, 25 5

Geschäftsmann,

36 Nahre alt, tath. mit gutgehendene Geidalt, Witwee, mit 3 Kindern, von 5 bis 12 Jahren, münscht sich mit alterem Madchen zu verchelichen, Gest. Offerten unter M. 779 an den

Israelitische Kultusgemeinde

Die Anmeldungen gur Religionsschule für bas neue Schulicht wolle man am Sonntag, ben 13. Marz, vormittags 9-11 übr und Mittwoch, ben 16. Marz, nachmittags 3-5 ubr, im Schullofale, Schulberg 12. Zimmer Ro. 27, bewirfen. F814 Wiesbaden, ben 9. Marz 1910.

Dr. Adolf Kober, Stabte und Beiteterabbiner.

Weinstube Louis Göbel, Moetheidftraße 53, Gde Ratiftraße. heute Donnerstag: Weselful pe



Bruteier pon re'uroffigen Minorta abzugeben. Borber. Beftellung erwonicht. Raberes Bierftadt, Taunusftrage 2.

fieute: Mehelluppe inogu freundlicht einlabet Albrecht Milenk.

Teppidi-Neparaturen merben gut n. billig ansgeführt. B4686 Reytigenstandt's Irufiult-Tepp.-Reinigungswert. Telephon 2009

CALL SALES OF SALES O

bleibt das beste Metallputzmittel.

F 64

Auswärts kann das Wiesbadener Tagblatt

Muringen: Bicbrid:

Bierftabt: Mleibenftabt: Bredenbeim: Breitharbt: Burgfdimalbad: Dauborn:

Delfenheim: Donheim:

Citville: Erbach: Erbenbeim; Frauenftein: Weisenheim; Sabn i T.:

Derborn:

Wilhelm Reuß, Langgaffe. bie befannten 32 Musgabeftellen. Albert Beberlein, Erbenheimer. ftrage 16.

Beter Befier, Stiftftrage 12. Frang Schwarz Ber, Balbftrage. Muguft Beder, Mgent. Jafob Schonborn, Tunchermeifter. Georg Adolf Knapp, Küster. Beinrich Schmibt, Wiesbabenerffr.

Karl Schmidt, Neugasse 56, und Die bekannten 12 Ausgabestellen. Johann Rath, Rosengaffe 11. Joh. Bufch Ler, Erbacherftraße. Frau Stot, Wive., Reugaffe. Karl Emmelhaing, Dobbeimerftr. 32. Chriftian Sprenger, Bergftrage 14. Frau Solgel Wie., Bahnhofftr. 13. Bafob Balther.

Abftein:

Johannisberg:

3gftabt:

Rabenelnbogen: Rirberg: Rloppenheim: Ronigshofen:

Lg.-Schwalbach: Laufenfelben : Marienberg: Maffenbeim: Maftatten: Menhof: Miebernhaufen:

Mieber-Balluf:

Dolghaufen a. b. D. Muguft Blum, Schneibermeifter. Solghaufen il. Mar: Lubwig Stoginger, Rlofterftr. 117. Frau Schlotter, Beibenmühlmeg. Gäriner Rarl Martin. Chr. Sprenger, Geisenheim, Berg-ftrage 14.

Beinrich Schweiger, Bahnhofftr. 3. Lubm. Fraus, Begeivärter, Langftr. Taglöhner Rofet Gilbert.

M. Billmar, Riedernhaufen, fteinerftraße. Bhilipp Buff, Brunnenftrage 3. Br. Möbus, Rathausitrage. Schneibermeifter Albert Schneiber. Friedrich Roth, Sauptftrage 28. Jafob Werner Wive., Wilhelmitt. 4. Friedrich Bach.

Muguft Billmar, Ibfteinerftraß. Willibald Bug, Betersgaffe 51.

Morbenftabt: Oberlahnftein: Deftrid: Banrob: Mambach:

Mübesbeim: Schlangenbab: Shierftein a. Rh.: Gelter8:

Sonnenberg:

St. Goarshaufen: Wallan: Weben: Beilburg: Befterburg: Bilbfachfen:

Binfel:

Beinrich Borner, Saus Dr. 165a. Beter Seden, Sochitrage 72. Ernjt Anauf, Feldftrage 3. Schneibermeifter Lubw. Elfenmuller, Friedrich Belu, Gartenftrage 8. Abam Jung, Friedrichstraße 1. Buchhändler Gulberg, Rheingauerftr. Wilhelm Sell, Mainzerftrage 21. Buftab Behmann, Ortsbiener. Fr. Kath. Biefenborn, Rambacher-ftrahe 5 u. die befannten 5 Aus-gabestellen.

Rufter Rarl Greiff. Friedr. Bill. Rübiamen, Reuftr. Balentin Schwab, Felditraße 2. Beinrich Man, Limburgerftrage. Schuhmacher Ferd. Bell, Wilhelmftraße 3. Beter Rriffel. Abam Raufmann, Domberenftrage.

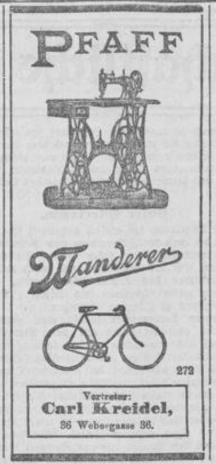
Der Derlag.

Bezugs-Beftellungen werden dafelbft jederzeit entgegengenommen.





Morgen-Andgabe, 2. Blatt.





Bodenwichse

für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.

in Bulberform

beftes, einfachftes umb billigftes Reinigungs-mittel felbft für die ben-telften Boben. Bollfter Erfat für Stahlipane und Rein Stand! .. Leichte Arbeit! .. Raturhelle Boben!

= loren geht. ===

Rein Gtaub! | Rein Geruch!

Marte Roie -

Bu baben in ben burch Biefete fenntlichen Geichäften.

Sabrifanten: Bereinigte Farben- und Benefabrifen S. m. b. D. vormals Linuet & Meisnet, Munchen X.

Bertreter: J. G. Bipp. Grantfurt a. Dt., Um Tiergarten.

=== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Rurhaus, 4 Uhr: Rongert. 8 Uhr: Rongert. Ronigl. Schauspiele. Abende 7 Hor:

Carmen.
Reibeng - Thenter. Abends 7 Uhr; Die Balenpjote. Die Schwireiterin. Die Rednille. Bolfs . Theater. Abends 8.15 Uhr:

Die Einquartierung. Balhalla - Theater, Abends 8 Uhr: 2 3u 15. Balhalla (Refiaurant). Abds. 8 Uhr:

Ronzert. Bfala - Theater. Abends 8,15 Hhr:

Borstellung.
Bisphon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Dotel Ronovol). Rachm. 4.30-10.
Ninephon - Theater, Tannusstraße 1Rachmitiags 4—11 Uhr.
Bellicun - Balast, Ausstellungs - Gelände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr
borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Affnaring' Lunftfalon, Taumisfir. 6-

Bereins Radgrichten

Berein Wiedsabener Breffe. Berein für Arbeits-Rachweis, Rach-mittags 4 Uhr: Verjammlung. Burnverein. Abends 6.30—8 Uhr: Damens-Turnen, Fechten, Gejang-

Brobe, Turngefellschaft, 8.30 bis 10 Uhr: Kürturnen ber Mänmerabieilungen Mein, n. Tammsklub Wiesbaben, E. B. Abends 8.30 Uhr: Licht-bider-Bortrag. Deutscher n. Desterr, Alpen-Berein (Seft Biesbaben), Abends 8.30 Uhr: Kartrag.

The: Bortrog. Wiesbabener Athleten Rinb. 8.30

Mer: Uebung.
Rollersche Stenngraphen-Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uebung.
Gelang Gerein Frohsun. Abends 8.30 Uhr: Vode.
Brisklicher Verein junger Männer.
8.30 Uhr: Vosmunenchor-Frobe.
Christicher Arbeiter Verein.
8.30 Uhr: Vosmunenchor-Frobe.
Thristicher Arbeiter Verein.

Manner-Turnverein.
Mönner-Turnverein.

Manner-Turnverein.

Männer-Turnverein. Abends 8.45: Riegeniusven der aktiden Turner und Jöglinge. Sprachenverein 1903. Abends 8.45 Uhr: Engl. Konderfation. I. D. D. H. Abends 9 Uhr: Bu-fammentunft. Drisverein der Deutschen Kanssente. Abends 9 Uhr: Versammlung. Mauch. und Vergnügungsklub Froh-finn. 9 Uhr: Nauchabend. Krieger- und Militär-Berein. 9 Uhr: Geianaprode. Gejangprobe. Wilitar-Berein, 9 Uhr:

Gefangverein Reue Concorbia. Abbs. 9 Uhr: Frobe. Gefangverein Lieberfrang. Abends 8 Uhr: Brobe. Snnagogen-Gefang-Berein. 9 Uhr:

Rint Gbelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend

und Brobe. Babfabr Berein 1884. 9 Uhr: Gaal-Bahritbung. Berein für Stenotachpgraphie gu Biesbaben. 9-10 Uhr: liebungs-

Difettanten Berein Urania. 9 Uhr: Befellichaft Strunger, Abbs. 9 Uhr:

Befangbrobe. Rrieger, und Militar-Ramerabichaft Ratfer Wilhelm II, Mbenba 8.15: Rabfahrer . Berein von 1904. Ber-Befefichaft Gemutlichfeit. Bereine. Berfteigerungen

Berkeigerung von Robilien usw. im Kultionslotale Schwalbacheritz. 7. dormittags 9.80 Uhr. (S. Lagdi. Rt. 115, S. 18.)

Dols Berfeigerung in der Oberförferei Biesbaden; Zusammenfunft dorm. 10 Uhr an der Platte. (S. Lagdi. Rt. 108, S. 13.)

Berkeigerung eines den Spelenten Sari Bosiert hier gehörigen Gaßu. Wohnbauses, belegen an der Dochitättenfir., dei Kgl. Amisger., Abteil. 8, Zimmer Rt. 60, dorm. 10 Uhr. (S. Lagdi. Rt. 91, S. 7.)

Berfeigerung einer Ladenthele usw. im Faulz Revogase 22, bormittags 11 Uhr. (S. Lagdi. Rt. 14, S. 10.)

Ginreidung des Errotes für die stadt. Armenderwaltung, im Rathause, Kimmer Rt. 12, bormittags 12 Uhr. (S. M. M. Rt. 11, S. 2.)

Berfleigerung eines den Gelenten Leonhard der genberd der hörigen Bohnbauses, delegen an der Kögerstraße 14, in dem Rathause driedlich, Rt. 91, S. 7.)

Berfleigerung den Robilien usw. im Saule Gelenenstraße 24, nachm. 4 Uhr. (S. Lagdi. 114 S. 10.)

Theater Concerte

gonigliche Schauspiele.

Donnerstag, ben 10. Marz. 72. Borfiellung. 87. Borfiellung im Abonnement B.

Carmen.

Oper in 4 Abten von G. Biget. Tert von S. Weilhae und L. Galevy. Bersonen: Carmen . . . Frau Brodmann. Ton José, Sergeaut werr beniel. Gecomiffo, Stiertechter Berr Schitt.

Anniga, Leurenaut . Herr Braun, Moral's, Sergeant . herr Reblopf. Micasla, ein Gauern-. Frl. Kramer.

madden Billas Baltia, Inhaber einer Schenfe Dancatro, Schmuggler Dancairo, Schnungsler Derr Schub, Memenvado, Schunggler Derr Denke, Fradquita, Bigeuner- Hrl. Engell. Mercedes, | madden Hrl. Deslobt. Ein Führer. Derr Andriano.

Mereddes, madden Fil. destähl.
Ein Hihrer. Derr Andriana.
Soldaten. Straßenjungen. Sigarren.
Arbeiterinnen. Sigenner.
Sigennerinnen. Schmingeler. Bolf.
Ort und Keit der Gardlung:
Spanien 1820.
Die dorfommenden Tänze und Svofutionen (arrangiert den Annetta Balbo — Spielleitung: Frl. Ripamonti) werden ausgeführt den Frl. Salzmann, dem Cords de Ballet und Balbo — Spielleitung: Frl. Ripamonti) werden ausgeführt den Frl. Salzmann, dem Cords de Ballet und Balbo — Spielleitung: Brl. Ripamonti) werden ausgeführt den Frl. Salzmann, dem Cords de Ballet und Balbo — Ginricht: Derr Acof Mannstaedt.
Spielleit: Derr Ober-Reg. Medus.
Defor. Ginricht: Derr Maschineries Director Doftat Schid.
Rach dem 1. und 8. Albe je 16 Min.
Banfe.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10.15 Uhr. Anfang 7 libr. Ende gegen 10.15 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Breitag, den 11. März, Ab. C (zum ersten Male wiederholt): Die Strandfinder. Samsing, den 12. März, Ab. D: Der Warfenschmied.

Rofideny-Theater. Direftion: Dr. phil. g. Mandy.

Donnerstag, ben 10. Btarg. nblarien guttig. Funfaiger. Dubenblarien giitig. Fün farien gültig. Die Hasenpfote.

Tragifomödie in 1 Aufgug von Sans Brenneri.
Spielleitung: Georg Rücker.
Personen:
Der Kangleibirettor - Reinhold Hager.
Der erfte Kanglist - Rubolf Bartat.
Der zweite Kanglist - Georg Nücker.

Sierauf: Die Schulreiterin.

Luftspiel in 1 Aft von Emil Bohl. Spielleitung: Kurt Keller-Rebri. Bersonen: Bucie, Baronesie Kierich Hella Wagner. Gäsar, Baron Wedding H. Resselliträger. Engelbard von Meiningsbausen, Entschein.

beitger . . . Rurt Meneronco.
Otto, Rammerbiener Billy Schäfer.
Theo Münck. Rurt Reller-Rebrt. Gin Lafai . Theo Milnds. Ort ber Handlung: Ein Salon in Baron Webbings Landhaus. Beit: Die Gegenwart.

Die Medaille.

Rubolf Bariat.

Romodie in einem Alt von Ludwig Thoma. Spielleitung: Georg Ruder.

Bersonen:
Steinbeiffel. Regies
rungsdireltor . Karl Feistmantel.
Deinrich Krangeber,

meifter Johnrieber, Defonom Geblmaier,

Defonom . Rub. Miltner. Schonau. Johann Grubhofer, Boleph Merti, Defo-

noin Unt. Saberlein, Bebrer Theo Tadauer. Peter Renigl, Begirfsamtsbiener. Friedt, Degener.
Balburga Renfigl,
leine ferau . Rofel von Born.
Babette, Dirnitmäddt. Lisdy Balbow.
Anna, sei Kranzeder Elif Mödlinger.
Zeit: Gegenwart. Ort: Kleine Stadt
in Altbahern.
Nach dem 1. und 2. Stüd finden
oröhere Routen fiaft.

aröhere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Freitog, ben 11. Mars: Der Standal. Samstag, den 12. Mars: Die Lofal. bahn.

Sonntag, ben 18. Märs, nachm. 8.30 Uhr (balle Preise): Minna von Barnheim. Abends 7 lihr: Die Lafalbahn.

Blefibeng. Theater.

Ein Blat toftet:	50	the cise	Cin Br	faithe else	Ert Br	oblice vilo
Frembenloge . I. Rangloge Sperrffe 1. bis	200	\$50 -	.Æ 5 4	\$\frac{3}{-}	7 6	50 50
Sperritg 1, bis	1	50	8	-	5	_
14. Reihe Rumer. Baffon	1	50	2	=	3	75

Volks-Theater.

(Burgerliches Schaufvielhaus.) Debbeimerftrage 15, Raiferfaal". Direftion: Sans Wilhelmy. Donnerstag, ben 10. Mars. Abende 8.15 Ubr:

Die Ginquartierung.

Boffe mit Gefang in 4 Aften bon Starfe. In Szene gefeht bon Dir. Wilhelmh. Berfonen:

Frau Raroline Meier, Bitme eines Ge-würzframers . . .

Ottilie Brunert. Amanda, ihre Tochter Marie, ihre Ridte . Heinrich, ihr Bruber Mnny Damion. Anny Richter. Arthur Rhobe. Frit Frühauf, Danb-

Billn Bagier. Dr. Allegander.

Frohmann . M. Alegander.
Potasichta Klefta,
Unteroffizier in e.
ung Duraren-Regt. Dir Wilhelmp.
Gröblich, Handwirt . Otto Werner.
Ein Rachtwächter . Curt Rober.
Gin Schufterlunge . Eugente Jasobi Gin Rachtwächter . Gurt Röber.
Gin Schufteriunge . Eugente Jasobi,
Ort der Handlung: Eine Reine
Brodinzialitädt.
Beit: Gegenwart.

Breiton, ben 11. Marg: Dorf und Stadt. Samsiag, ben 12. Marg: Rofen-montag. (Aleine Preife).

Cheater-Gintrittspreise. Bolfs-Theater Biesbaben.

Walhalla-Theater. Gaftipiel Job-Claffen.

Direttion: Derm. Job u. Beter Glaffen. Donnerstag, 10. Marg, abende 8 libr: Der nenefte Schlager.

2 an 15.

Boffe mit Gefang in 3 Afften nach ber Bolle "Der Zechpreller" von Reaf und Drebet. Für das Theater Jod-Classen bearbeitet von Hermann Job. Musik von Katier. Spielleitung: Direktor Job.

Mitola Winfing.

Jojef Anen. Georg Tadmann.

Mifred Dagen.

Mlice Friedrich.

Berm. Domann. Rita Schneiber.

Theo Grbmann. Ern'i Miller, Näthe Erdmann. Joj. Weißweiler, Theo Michaels,

hermann 3ob.

Berfonen. Anton Streufanb, Renner . . . Beter Glaf Lifa, feine Tochter . Goa Job. Beter Claffen. Frang Romberg,

feiltangerin

Mr. Franzis Climber Ebith, feine Tochter . Biffte, Meteorologe . Josef Gidwanber,

Der Oberfeliner Friedo, Zimmermadch. Auguft, Daussnecht Gin Depefmenbote . Ernft Ou Reliner, Touriften, Gafte.

Theo Richarts. Ernft Quabe. Ort ber Sandlung: Sotel Gererftein in ber Schmeig, 2000 Meter über bem Meere, Beit: Die Gegenwart, Rad bem 1. unb 2. Alft Baufe.

Freitag, ben 11. Mars, u. folgende Tage:

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 10. Marz. Abonnements-Konzerte

städtischen Kurorchesters, Nachmittags 4 Ubr: Leitung: Herr Ugo Afferna, städtischer Kurkapelimeister,

1. Akademische Fost-Ouvertüre vom Joh. Brahms.

Joh. Brahms.

2. Von Spielmanns Leid und Lust,
Vorspiel zum 8. Aufsug der Oper
"Der Pteifertug" von M. Schillings.

3. Ouvertüre zur Oper "Der tliegende
Holländer" von Rich. Waguer.

4. Thema mit Variationen aus dem
A-dur-Quartett, op. 18 von
L. v. Becthoven.

5. Capriccio italiano von
P. Tschaikowsky.
6. Solveyslied a. d. Suite "Peer Gynt
Nr. 2" von E. Grieg.
7. Einzug der Götter in Walhall, a. d.
Musikdr. "Rheingold" v. R. Wagner.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. 1. Ouverture au "Fierretras" von

Frz. Schubert, 2. Finale aus der Oper "Loreley" von F. Mendelssohn. 3. Schliferspiel aus "Pique Dame" von

Schliferspiel aus active
 P. Technikowsky.
 a) Sarabande, b) Chille u. Daphina,
 o) Menuett, d) Schliferchor,
 4. Sous le bulcon, Serenade von
 P. Lacombe.
 Covering.

5. Eine nordische Sennfahrt, Ouvertüre

von N. W. Gade, 6, Konzert-Walzer von A. Durand, 7, Traumbilder, Fantasie v. F. Lumbye, 8, Kadetten-Marsch von E. Eilenberg.

KALA Stiftstr.16 Tel. 3818.

Theater Gskar Xlein' Buntes Theater Tiglich abends will thre

Grosse 5 orstellungs Onkel Wampe, lustiger Schwank, Der R land von Wiesbaden, große paro-distische Oper, außerd, d. orig, bunte Teil, Wiesbadener Hof.

feinbürgerl, Familien-Restaurant Taglich:

= Matinee === und abenda

Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

dollichuh=Palait bireft am Bahnhof. 8864

Beöffnet won 11-1, 8-6 und 8-11. Täglich 2 Ronzerte. Manige Brife.

Café-Reliaurant. Stadttheater Mainz. Conntag, ben 18. Mar; 1910, nadmittage 8 Mor:

Der fidele Baner. Operette von Beo Fall. F83 Sibends 7 Uhr:

Die geschiedene Gran. Operetten-Rovitat von 2co Fall. Breite ber Blüge von 50 Big. bis 3.50 Mt. aufwärte, Reine Gorberoben-gebühr. Borbert. D. Frenz, Wilhelmir. &





Hauswirtschaftliche Rundschau.



Soufflierte Kartoffeln.

Die "pommes de terre souffiées" bilben eine ber intereffantesten Erfindungen ber mobernen Ruche. Eine Zeitlang war die herstellung dieses Gerichtes nur wenigen Köchen befannt, und die großen Restaurants trieben gleichsam Nellame mit biefem Gericht, ba man es wur an wenigen Stellen erhalten tonnte. Doch laffen fich beute Gebeimmiffe ber Kikipenchemie nicht lange bewahren. Im "Corbon Bleu" wird bas Gericht ju Aus und Frommen aller Juteressenten simplember beidyrichen,

1. Undwahl ber Kurtoffeln, Schnelben und Zurichten ber Scheiben. Das Fleisch ber zu verwendenden Karioffeln barf weber zu fest noch zu mehlig sein. Am besten eignen fich die innen gelben, sogenannten hollandischen; boch sind und andere Rartoffeln mit gelblichem Fleische verwendbar. Man wählt längliche, regelmäßig geformte Exemplare, schält und wascht fie und trochnet fie gut mit einem reinen Euche ab; pierous schneibet man fie, burch Entsernung ber fpipen Eieben und Seitenrundungen, bieredig gu.

Mun schneibet man fie in längliche, möglichft regelmiffige, einen halben Zentimeter farte Scheiben. Die richtige Stärfe ber Scheiben tit für bas Gelingen von größter Establiatria,

Mit einem vetwen Tuch trochnet man bie Scheiben einpeln ab, baunt nach bem Eintauchen in bas geschmolzene Fett sie Sipe schneller auf fle einwirfen tann und auf ihrer Ober-While die so notwendige undurchdringliche, elastische Schicht PEOpel,

2. Wall und Luckstung bes Edmelzsettes. Kottvendig gum Gelingen ift ein Gett, bas man auf hohe Temperatur bringen tann, ohne bag es anbreunt. Daber eignet fich für biefen Zwed am beften Rinbernierenfett, bas außerbem noch ben Boriell hat, am wenigsten in die Rahrungsmittel einaubeingen.

Man befreit bas Rinbernierenfeit ben feinen Sauten, fidmelbet es würselförmig und seht es in einer Kasserolle, deren Boben 2 bis 3 Zentimeier hoch mit Waffer bebecht ift, gum Fener. Man rabet um, bis alles Baffer verdunftet amb bas Fett geschmolzen ift, b. h. bis bas tochenbe Kett nicht mehr fielgt. Dann gieht man es burch ein feines Sieb ober eine Serviette.

3. Baden ber Rartoffelfcheiben in bem erfien Schmelgfett. Das so gewonnene Schmelzsett gleßt man je zur Hälfte in swet Rafferollen; für einen gesibten Roch find biefe beiben Topfe nicht burchaus nötig; er fann fich besfelben Fettes gweimal bedienen. Fitr Ungeübte jedoch bilben sie eine bebentenbe Erleichterung,

Auf mäßigem Feuer erhitt man ben Inhalt ber einen Kafferolle soweit, daß ein hineinfallenber Tropfen Waffer ihn gum Spriben bringt. Dann ift er gerabe beiß gemig, um das Fleisch der Kartoffel gar zu machen, ohne die Ober-släche der Kartoffelscheiden mit einer kunsperigen Kruste zu überzieben.

In bas Fett wirft man nun bie Kartoffelicheiben eingein, aber möglichst raich, und läßt fie 7 bis 8 Mimuten barin baden; ließe man ste länger barin, so würden sie ihrer Fähigfeit, sich aufzublahen, verluftig geben. Während ber gangen Beit rührt man mit bem Schaumlöffel leicht um, bamit bie Schelben nicht aneinanber feithängen ober mit bem beigen Boben ber Rafferolle in Berilhrung tommen. Dann minunt man sie mit bem Schaumlöffel heraus und lätt sie auf einem Durchichlag abtropfen.

4 Auflaufen ber Kartoffelscheiben. Die zweite Rafferolle fest man auf febr lebhaftes Fener und erhist ihren Inhalt, bis er raucht und fiart nach Braten riecht. Dann ftirgt man fcmell bie abgetropften Rartoffelicheiben binein, die unter bem Einfluß biefer hoben Temperatur fofort aufschwellen. Auch bier rühre man mit bem Schoumlöffel um,

Rach etwa zwei Minuten find bie Rartoffelicheiben feft und haben eine schone, goldgelbe Farbe. Man nimmt fie unn mit bem Schaumlöffel beraus und legt fie jum Abtropfen auf ein reines Tuch.

5. Anrichten und Gerbieren ber aufgelaufenen Rartoffeln, Gewöhnlich serviert man die pommes soufflées als Carnttur ju einem Beoffteat, einem Chateaubriand ober ähnlichen Werichten.

Man tann fie auch für fich fervieren; bann richtet man fie in Form einer Phramibe an, indem man fie ichichtweise auf eine Schiffel legt und jebe höhere Schicht fleiner macht, bis mon in einer Spipe enbigt. Dann ferbiert man fie fofort

Gehr originell find auch "Rartoffeln im Reft", ju welden man gleichfalls aufgelaufene Kartoffeln berwenben tann, Doch braucht man hierzu zwei nofiformige Drabtfiebe bon verschiebener Größe, und zwar so, daß beim hineinstellen bes fleineren in bas größere swifden beiben 3 bis 4 Bentimeter Blat frei bleibt. Das größere Steb muß innen, bas ffeinere außen glatt fein.

Man ichneibet Rartoffeln in feine Stifte, legt mit benfelben ben Boben bes großen Siebes aus, ftellt bas fieine barauf und füllt ben Raum zwischen beiben gleichfalls mit Rartoffelstiften aus. Run ftellt man bas Gange in febr heißes Wett. Sobald bie Kartoffeln gar und icon golbgelb find, sieht man bie Giebe beraus und legt fic, bas größere obenauf, auf ein Tuch zum Abtropfen.

Rach einer Minute bebt man bas große Sieb vorsichtig ab, legt ein gefaltete Serviette auf die Strob barfiellenben Martoffelitifte, welche ben Boben bes fleinen Glebes bebeden, und brefit mittels ber Gerbiette und bes Stieles bes fleinen Siebes bas Gange vorfichtig um; min nimmt man bas fleine Steb heraus, fiellt bas auf ber gefalteten Gerviette berbletbende Reft auf eine rimbe, flache Schuffel und fullt es mit aufgefaufenen Rartoffeln.

Boblgelungene pommes souffices bürfen nicht zufannmenfallen, und auch die unterfte Schicht ber Ppramibe muß aufgeblafen bleiben.

Ginen besonderen Borteil bieten bie aufgelaufenen Rartoffeln noch baburch, daß man fie durch Backen in bem erfien Simuelajett parbereiten und fie dann liegen laffen fann, um fie, für schnell gu fervierenbe Defenners, im letten Augenblid, felbst eine bis zwei Stunden nach bem Garwerben, in bie beiße Fettmaffe gu werfen. Bahlt man biergu Scheiben, bie ichon beim erften Baden etwas aufgelaufen find, fo erzielt man auch hierbei bie schönsten goldgelben Ballons. E. R.

Unfer Offerlamm.

Unfer Ofterlamm foll einfach zubereitet fein, boch tann nan auch bei einfacher Zubereitung gute Refultate erzielen. Gutes Laumnfleifch ift am festen weihen Fleisch und Fett zu erkennen. Ift bas Fleisch rot und weich und bas Fett gelblich, fo war bas Lamm minberwertig. Als befte Bratenftude gelten Schultern und Reulen. Das Fleisch muß wenigstens 48 Stunden abhangen.

Bu einem Lamnsbraten mabli man entweber bas Schulterfild ober bie Reide mit bem Rierenfild. Das Fletich barf nicht gewaschen werben, fondern nur gut abgewischt, mit Galg bestreut und in reichlich fiebenber Butter mit etwas Palmin gemischt, bei ziemlicher Ofenhibe unter öfterem Begiehen 1 bis 11/2 Stunden gebraten, wobei man bann und wann einige Löffel fraftiger Fleischbrühe zugibt und acht gibt, daß der Bratanfat nicht ju braum wird, was leicht ber Fall ift, wenn man in reiner Butter braiet, ohne Bufat eines anderen Fettes. Bel bem Anrichten garmiert man ben Braten mit ausgebadener Beterfilie und gibt bie mit Weischbrithe vertochten und mit etwas feinem Speisemehl gebundene Sauce extra bazu. Man ferviert ein feines junges Gemufe ober Galat bagu, tann auch ben Braten auf eine Unterlage bon Sauerampferpftree betten. Da bie Cauce eines Lammbratens nie besonbers fraftig tft, bebt man fie mit etwas Burge.

Lammbraten wie Bild gubereitet: Man ftogt 6 Bach-holberbeeren, 4 Gewürznellen, 6 bis 8 Pfeffertorner, mifcht einige feingehalte Estragon- und Rosmarinblätter, fowie etwas Majoran und 3 bis 4 gehacte Chalotten hinzu und reibt mit biefem Gemisch eine gut abgebäugte Lammfeule bon etwa 5 Pfund tüchtig ein, legt fie in eine tiefe Schiffel und fiberglest fie mit einer Taffe Rotwein und einer Taffe Weineffig. Man läßt bas Fleisch 3 Tage in biefer Marinabe liegen und wendet es täglich um. Dann trodnet man es gut ab, bestreut es mit Galg und brat es unter reichlichent Begießen eine Stunde in Butter, mit etwas Pflangenfett bermischt. Wenn ber Braten beinahe weich ift, entfettet man ben Fond, tocht benfelben los und bindet bie Sauce mit einigen Löffeln faurem Rabm. Das Ofierlamm wird auf Brunnenfreffe gebeitet.

Gehr bellebt ift jum Lantmbraten auch folgenbe Mingfonce: 2 bis 3 Eglöffel boll junge Blatter ber romifchen ober Frauenminge, nicht ber gewöhnlichen Pfefferminge iverben fauber gewaschen, recht fein gehadt, mit zwei Eflöffel feinem Buder, fowie einer Obertaffe beftem Beimeffig bermifcht. Damit ber feine aromatische Geschmad bes Rrautes genitgend jur Birfung tommt, umf bie Sauce 2 bis 31/2 Stunden bor bem Gebrauch angeseht werben.

Sutterbrate als Seilmittel.

Für fchwächliche, blutarme Rinber und junge Mabchen, sowie für erwachsene Refonvaleszenien, Magenleibende oder fonfs fehr heruniergelommene gibt es taum ein wertvolleres Starfungsmittel als gang bunne und febr fett ge-ftrichene Butterbrote. Sie bilben eine ber aufprechenbfien Formen, ben Organen und Geweben ein reines, gut berbauliches Sett auf einer an und für fich ebenfo nahrhaften wie imentbehrlichen Unterlage guguführen. Ginigermagen gute Butter fieht an heilftraft und Rahrwert bem Leberfran minbestens gleich und wird nicht wie biefer mit Wiberwillen genommen. Gie ift eins ber reinften Fette, bas wir tennen, ober vielmehr eine Migtur bon fieben berichiebenen Fettarten. Es eriftiert fein Ol bon fo tompligierter Bechaffenheit. In Sanatorien wird benn auch ihre große Bebeutung als heilmittel mehr und mehr anerkannt. In Lungenheilfiatten 3. B. wird nicht felten ben Patienten pro Tag je ein halbes Pfrnb Butter verabreicht. Sie nehmen fie mit Bergnfigen und berbauen fie leicht,

Mit Bezug auf Die Brotart, Die in feinen Schnitten mit Phriter gereicht mirb gehen bie 9 treffenden Autoritäten weit auseinanber. Einige, vielleicht bie meiften, halten es unbedingt mit folden Brotforten, Die auch die Rleie mit enthalten. Biele geben nur Grabambrot, andere Schrotbrot verfchiebener Art, andere baneben auch Grau- ober Braunbrot. Bon bem Beigbrot wird in ber Regel nicht viel gehalten, weil es am ärmften ift an ben eigentlichen Rahrftoffen und ben bochften Prozentfat an Baffer enthalt. Anbere Dottoren und Anftaltsleiter bagegen führen aus, bag eine febr gefchvächte Ronftitution ben tatfachlich vorhandenen größeren Rabrwert ber gröberen, fleiehaltigen Brotforten nicht wirflich herausholen fann, weil fie fie nicht zu verbauen imftanbe ift. Beifbrot, borausgesett, bag man es gut taut, wird wenigsiens bis auf ben Grund ausgenutt, weil es für ben fiechen Organismuß leichter berbaulich tft - ober fagen wir: fein fou! C. D.

Minke.

Stellvertreiung ber Sausfrau. Ein Frauenberuf, bei bem Rinberliebe und Tudtigleit in Betracht tommen, ift ber: Die Bertreiung ber Sausfrau für einige Sommerwochen. Gur biefen Beruf wurben fich auch febr gut junge Dabchen aus guten Saufern eignen, Die mit ber Gubrung eines Saushaltes ichon vertrant find. In vielen Familien taucht bie Frage mit ber fommenben warmeren Jahreszeit auf, wer bie Sausfrau mit all ihren Pflichten mabrend beren Abmefenheit vertreten foll? Die Rinber tonnen baufig ber Schulen wegen nicht mitreifen, affein ber Beauffichtigung bes Dienstpersonals bertraut man fie auch nicht gern mehrere Bochen an; Befannte und Berwandten finben sich auch nur sellen zu biesen Bflichten. Da exöffnet sich für junge Madden ein argenehmer, nicht gut ichtverer Beruf. Hampibedingungen find natürlich vollständiges Bertrautsein mit ber Leitung eines Saushaltes und ein freundliches Intereffe für Kinder (Beauffichtigung ber Schularbeiten, Beschäftigung, Berpflegung ufw.). Rube, Energie und gleichbleibenbe Liebenswürdigfeit - wer mit biefen Eigenschaften ausgestattet ift, tann rubig einen Berfuch Sife Rippert

Schaufeln und Rinderturnapparate. Biele Eltern wird es ficher intereffieren, mas ein titchtiger Rinberargt Dr. Robers ither Schauteln und Rinberturnapparate fagt: " @# gern ich ben Rimbern einen furgen, gang mäßigen Gebrauch ber Schamfel gestatte, fo energisch verbiete ich eine langere anhaltende Benupung berfelben, wie fie befonders bei recht wilden lebhaften Rinbern beliebt ift. 3ch babe feitgestellt, baß Rinber icon nach 10 Minuten Aufenthalt auf ber binumb herpenbelnden Schaulel fich in einem Buftanb bon Beifiesabwefenbeit und Berfahrenbeit befanden, ber mich gerabegu erichredte. Go wie fie, ber Schaufel entboben, auf ihren Beinen bin- und berichwantten, fo war es natürlich auch um ihren Geift beftellt, und es bauert ftete einige Minuten, che fie fich wieber genügend gefammelt haben, um mit vollig flarem Ropf wieder gu einer anberen Bechaftigung überzugehen. Ich halte beshalb bie Schautel für ein gefährliches Spielzeng, bas ich meinen Pfleglingen bireft berbiete. Großen Wert lege ich bagegen auf alle Bimmerturngerate. Stangen, Ringe ufw. geftatten Zimmerturmgeräte. Stangen, Ringe ufiv. gestatten bem Kind auch bas bon ihm fo febr geliebte "Schaufeln", ba bei biefen Geraten aber alles rein mechanische Schwingen wegfallt und ber gange Rorper fich tüchtig bewegen unig, um es gu ergielen, fo find fie nicht nur ein Spielgeng für mußige Stunben, fonbern bienen gleichzeitig auch Stärfung und Stählung ber Dusteln, Erbobung ber Rope berfraft und Erzielung eines geregetien Bintumfauf8." Marte Thiele.

Nastanischer Büchenzettel. a. Für einen einfacheren Saushalt.

a. Für einen einfacheren haushalt.
Sonntag. Allzsurpe. — Mindszunge in drauner Sauceund Rudeln. — Beitelmann.
Montag. Luthermicksurde. — Britandellendröteben (der Reis Zunge mit geweichtem Brot gehacht, mit Abstat und Kräusern gewürzt, auf Arötekenscheiden gestrichen und gebaden) mit deringdfalat.
Dienstag. Kerbelsurde. — haudraben, grüne und beise Lodnen, Galztartoffeln. Mittwoch. Prause Bechkuppe. — Linfennus, Skumpf. larvöffeln, beise Fleischvurft. Donnerstag. Meit Liniennus als Suppe. — Sped amd Eier, Kartoffelfalat. Freitag. Käsjejupe. — Savertraut, warme Blut- und Lebetwürfte, Kartoffelbrei. Samstag. Fleischuppe mit Rudeln. — Suppenfleisch, Eierfauce.") Bratfartoffeln.

*) Eiersauce. Zwei harigesochte Gier und, um die Sauce zu längen, 1—B gelochte Kartoffeln, Kerbel, Schritzlauch und Pinwernelle werden burch die Sachnaschwe gestrieben, mit 1 Löffel Senf, 2 Löffel Del und 2—3 Löffel Ging, etwas Zuefer und soviel Fleischbrübe, die die Sauce dickslüffig ist, bermischt.

b. Bar einen feineren Saushalt.

b. Har einen feineren Haushalt.
Sonntag. Rahmjuppe. — Dirn in Wuschelm.
Schweinebraten als juliches Wildickwein. Lauch.
Schweinebraten als juliches Wildickwein. Lauch.
Schweinebraten als juliches Wildickwein. Lauch.
Schweinebraten Weiser Seure. Karrosselballchen.
Rönigkluchen mit beiher Weinert.
Wontag. Königinfuppe. — Wanern. Beeffbeals mit Karrtoffen in der Ladickvisel. — Warmer Schinlen, garkniert mit Wildsengemüsen.
Dienstag. Schwarzotooguppe. — Mites Dubn, daniert und gedraten, Lovenzadwielat, mit Eiern beiegt, Aarstoffelichnee. — Vistuisspeise.
Wittwoch Suppe von der Hühnerbrübe, mit Keis. — Schweinepieiser, Kartoffelbrei, Sauertraut. — Warmer Schweinepieiser, Kartoffelbrei, Sauertraut. — Warmer Schweinepieiser, Kartoffelbrei, Sauertraut. — Barmer Schweinepieiser, Kartoffelbrei, Sauertraut. — Barmer Schweinepieiser, Kartoffelbrei, Sauertraut. — Bebertlöße, Kooffolat, Salzfartoffeln. — Kalbsröllchen, Büchsen.
Cerbien.

Erdien. e i t a g. Apfelweinsuppe mit Kosinen. — Schnor. braten, gespielt, Wehltlöße. — Sandtucken mit Saniste.

nistag. Reissuppe. — Brotwürsteben mit Blumen. tobl ober Suppenfleisch. Senffauce, Brotlartoffeln. Eriespudding unt Fruchtsauce,

Briefkaften der gausfrau.

Mae Unfragen und Antworten find an Die "Sauswirtschaftliche Rundichau bes Biestabener Tagblatte" zu richen.

Junge Sausfrau B. 31. Ich bitte um ein bewährtes Rezept für "Kirschen michel", der ja auch gewiß von festen Ein-legekirschen gemacht werden kann? Sedann bitte ich mir an-zugeden, wie ich Speise- und Mischeleden aus einem Kacken von sogenanntem Wanchestersant aut entsernen kann, Berbindlichen Dank für ebenzuelle gütige Mitteilungen!

Berbindlichen Dank sür ebentuelle günige Mitteilungen!

Fran B. E. (Anfrage.) Kann mir einer der berehrten
Leser dieser Zeitung eine gute Saushaltungssäule, ähnlich der
in Braudach a. Rd., nennen? Iährliches Ledrgeld etwa 400
dis 500 M. Draudach kann nicht in Frage kommen, da besetzt
dis 1. Auli 1911. Im vorans besten Dank! (Eine gute Sausbaltungssächele befindet sich auf Schloß Runkel an der Arden.
Die Anstalt wurde unter finanzieller Belhilfe des Kreises und
der Stadt Wiesebaden gegründet und steht unter dem Brotekrarat des öhrsten zu Wied. Die Aufnahme findet am 1. Januarund 1. Juli statt, Anmeldung so früh als mögisch dem
Borsibenden des Ortsaussächuses. Derrn Afarrer Kuller in
Kunsel oder bei der Institutsdorsieherin. Das Honorar deirvägt
einmal an Gerrn Pfarrer Müller, der Ihnen auch einen Broivelt mit Lebrydan usw. zuschiehen durch. Kann übrigens eine
oder die andere unserer Leserinnen aus Erfahrung über die
Kunseler oder eine andere Lauchaltungsschule berichten? D. R.).

A. B. Wie wässelt man eine weihe Kodeljade?

M. B. Wie maicht man eine weiße Robeljade?

IR. F. 2Bie bringt man Fettflede aus Papier und wie reinigt man weißen Marmor?

S. S., Albrechtstraße. (Antwort.) Wenben Gie fich boch an einen Arst für Sautkrantheiten. Mit ber Anwendung ben Hausmitteln ift es bei einem derartigen Leiben, beffen Urfache

man gar nicht kennt, eine eigene Sache.
Frau S. bier. Ihre Anfrage scheint leiber auf bem Weg aur Rebaktion berloren gegangen zu sein. Raden Sie bei Frage nicht noch einmal einsenden?

Cere

HITO.

hule raie

efen

fuch

utr)

Dr.

.Ss

gere

techt

tellit,

hin.

bont

mid

ben,

uige

bent,

23ex

mfel

tgen

alle

bem

ba

incus.

nurg.

filt

行はず

Rön

mice

chen

eiße

ग्रक्र ।

ped

dritt

tich

Die ritt

ne. Ifiel Inice

gar.

dar.

mer

ein.

dille

nem

CHIL.

ten ber 400 ficht aus-aus-unb tro-inar bem ragi

Bro. cine

toie

Beg

Der Uebergang von der Winter- zur Frühinhrskleidung.

Sest fommt bie eigentliche Zeit ber Erfaltungen. Und biefe Erfältungen riihren daber, bag man ben richtigen abergang von ber Winter- jur Frühjahrefleibung nicht finden fann. Die Erfältungefrantheiten graffieren nur bar-um fo arg und fo häufig im Marg, weil biefer Monat uns gewöhnlich schon einige warme Tage bringt, die in ihrem Wärmeberhaltnis fich nicht ju ben borbergebenden Tagen bergleichen können. Gewöhnlich werben in biesen warmen Tagen die Winterffeiber und die Winterwafche rasch an ben Ragel gehängt, b. b. fie werben ausgezogen, fortgeraumt, als ware ber Winter nun auch endgilltig vorbel. Der fiber-gang bon ber Binter- jur Frühjahrefleibung muß abec langfam und stetig vor sich geben. Man barf nicht mit ben Gepflogenheiten in ber Meibung plöglich brechen, fci es felbft, daß ichon laue Lufte vom himmel herabweben. Ridytig wird man nach folgenden Borichriften verfahren, nach Borichriften, die namentlich ben Müttern an bas Berg gelegt werben follen. Es ift Mar, bag man bei ber warmeten Temperatur weniger warm angesogen zu geben notig hat. Rur muß ber Abergang folgenbermigen borgenommen werben. Benn die Temperatur in der Luft fo ift, daß man fie als Barme empfindet, bann muß man mit bem Bechfel ber Aberfleiber beginnen. Buerft lege man bie gu warmen Mäniel und Belge ab. In biefen Buntten find nämilich die Damen außerordentlich tomfervativ und fonnen fich bon bem warmen Belg nicht frennen. Es tommt nun fo, baf fie auf ber Strage beim Geben fehr warm werben, daß biefe Warme in ben Rämmen aber nicht genügend erhaften bleibt, wenn ber Belg abgelegt ift, und bag ein gu rascher Barmeverlust eintritt. Die Folge bleibt natürlich bie Erfaltung, in welcher Form fie fich auch immer zeigen mag. Ebenfo geht es ben Rindern, namentlich ben Schulfinbern. Sie tollen bei bem ichonen Frühlingswetter gewöhnlich den Weg nach Haus, kommen erhibt an, werfen ben Mantel ab und bleiben bann in bem Bimmer, bas nicht mehr fo febr gebeigt ift, und in bem die Fenfier ge-Bifnet stehen. Man erfaltet sich nämlich weit hänfiger in ben Zimmern als auf ber Straße, selbst wenn man bei ichsechterem Wetter unterwegs ist. Schulb baran trägt bie Rieibung, die nicht entsprechend verändert wird. Es ist bas hauptpringip bei ber Aleibung, daß man die Zimmer- und haustleibung nicht fo raich ber warmeren Jahreszeit an paßt wie die Aber- und Strafenfleibung. Die Unterwäsche fam man noch fange in ber Winterausgabe anlegen, wenn unn felbst bie anderen Rleibungsfriide ichon nach ber warmeren Jahreszeit eingerichtet bat. Man richte fich bei bem Abergang bon ber Binter- jur Frühlingefleidung überhandt nach dem Grundsab, daß man allmäblich daran gehe bie Kleidung gegen eine leichtere zu vertauschen, und daß man bei den Ricidungsstilden ansangen muß, die dem Körper am weitesten entfernt find. Bang gulegt tommen erft Schuhe und Strümpfe an die Reibe. Rur auf die Beife ift es möglich, Erfältungen zu vermeiben. Auch bie Ropfbeffeibung frielt bei bem Abergang eine gewiffe Rolle, man barf namentlich bei Rinbern, felbft nicht mit gu leichter

Ropfbedechung ju früh beginnen. Zuerft aber entferne man ben Pelg, ben man um ben Sale tragt, alebann taufche man die Oberfleibung gegen leichtere ein und bente aulest erft an bie Untergarberobe. Go wird ein verftanbiger Wechiel und ftbergang bergeftellt.

Jandwirtschaft und Gartenban.

Gartenfalenber für Darg.

Obstaussichten. — Ansfaaten im Gemufegarten. — Conftige Arbeiten bafelbit. — Arbeiten im Biergarten. — Behandlung ber Simmer- und Deforationsbffangen.

Der Stand unferer Db fi ba ume ift, soweit es bis jest beurteilt werben tann, ein angerft gunftiger. Der Anfan und die Ausbisdung ber Blutentnofpen ift faft bei allen Obfiarien ein fo auffallend reicher und entwidelter, wie man ihn nur felten beobachten fann. Die außerst borgeschrittene Entwidlung ber Anospen ift in erfter Linie auf ben felten gunftigen Berbit jurndzuführen. Die Baume waren beiaubt bis in ben Binter und bie Fruchtinofpen fonnten ungefiort Rahrung ju ibrer Entwidlung aus ben Blattern gieben, bis fie vollftanbig ausgebilbet waren. Dann erft traten Rachtfrofte ein und bewirften ben Blatter-Der milbe Winter hat feine nachteiligen Folgen für die Obfibaume gebracht, und fo ift, wenn ble Blute burch teinen Froft ober Regen geftort wird, ein gunftiges Obftjahr zu erwarien.

3m Dbft- und Gemufegarten gibt es, wenn bas Better einige Tage fo icon bleibt wie in ben letten Zagen, Arbeit in Sulle und Gulle. Bumeift fonnten ja in den Wintermonaten die Ländereien umgespatet und gedüngt werben, jo bag jest, fobaid bas Land abgetrodnet ift, mit Aussaaten der verschiebenften Gemiffe, wie Spinat, Kerbel, Beterfilie, Möhren, Schwarzwurzeln, Ropf- und Schnitt-jalat, Melbe, Kopftohl, Birfing, Kahltabi, Kerbelriben. frühe Mairüben, Rotfohl, Blumenfohl, Rreffe, Zwiebeln, Erbfen und Rettiche begonnen werden fann. Bur Friih-fultur, welche die Angucht von Pflangen im Mifibeet borausfest, eignen fich Ropffalat, Blumentobl, Birfing und Robirabi.

Gehlinge, bie man im Raften berangezogen, werben nach und hach abgebartet. Bei Gemufetreiberei berfäume man bei milbem Wetter nicht, recht biel Luft gu geben. Bei Gurten fürst man nach bem fünften, bei Meionen nach bem britten Blatt ben haupttrieb ein, bamit nd Geiteuranten bilben; bei biefen beiben Pflangen befruchtet man bei Connenschein fiber Mittag bie weiblichen Bluten auf fünftliche Beife. Sind die Spargelbeete nicht ichon im Gpatherbit umgegraben und gedingt worben, fo ning biefe Arbeit jest gescheben, niemals aber barf man bies tun. che ber Boben gang gehörig abgetrochnet ift. Auf ben Erbocerbecten werden alle alten Ranken und berborrten Blatter abgeschnitten und famt bem Dünger, ber im Berbft als Schutbede aufgebracht wurde, untergegraben. Aus bauernbe Rüchenfräuter, wie Trachant, Salbei, Sanerantpfer, Schnittlauch, Thomlan ufw., werben geteilt und wieber friid gepflangt. Stedzwiebeln tonnen jest geftedt werben.

Im Biergarten ift bas Befchneiben ber Gehölze möglichft bald gu beenben. Man entfernt bie Deden bon

den Beeten, von Stanbengewächsen und Blumengwiebein, grant, folpelt es noch nicht geschenen ift, Die Rabatten, teilt Die Stauben, tflangt fie um, verlegt bie Ginfaffungen aus Burbannt und fonftigen nieberen Gianben. Die im Berbft umgegrabenen Bobenflächen find einzuebnen und bie Beete obzuschmen und abzutreien. Die Rosen fonnen seit ihrer Biessigdere entledigt werden, sedoch ist es besser, bieselben nicht aufzurichten. Die Eartentwege werden gereinigt, geschnet und mit frischem Kies übersahren. Die Aberwinterungefaften ober Reffer brauchen jeht reichlich Luft, bas Bafferb burfnis ber Bflanzen ift mit möglichft abge-ftanbenem Baffer zu befriedigen. Ausgefät werben ins Frühbeet ober in Samennapfe alle einjährigen Sommerblumen, wie Aftern, Balfaminen, Reffen, Lebtojen, Lowenmaul, Innien, Phlor, Chinefernellen uftv. Sarte einjäh-rige Pflanzen, wie Mohn, Ritterfporn und bergleichen, tonnen fofort ins freie Land gefat werben. Die ausgefchnitienen Schlingpflangen an Lauben, Spalieren und Beranden werben angeheftet. 280 noch Rempflangungen bon Rojen und Ziergehölzen auszuführen find, hat bies pateftens jest ju gescheben, nur mit ben Rabelholgent wird an besten bis jum Beginn bes Triebes gewartet. Bur ben Bimmergariner bringt ber Monat

Mars eine Menge Arbeit. Junachst sind alle etwa noch in Rellern siehende, laubabwerfende Tobsphlanzen ans Licht gu bringen, gu berpflangen und gu befchneiben, mit Musnahme von hortenfien, bei benen man, follen fie blüben, nur ichwache Zweige entfernen barf. Die jest fast täglich bervorbrechende Some macht regelmäßiges und gewiffenhaftes Giegen jur Rotwenbigfeit, auch miffen bie in warmen Raumen stehenden Blattgewächse oft täglich mit bem Zerständer besprengt werden. Die lühlen Raume sind sast taglich zu litten, damit die bort siehenden Deforations bflanzen, wie Kirichlorbeer, Lorbeer ufw., noch in ber Segetation guructbleiben. Gebt barte, in Töpfen fultivierte Gewächse wie Rhodobenbron, Koniferen, Lorbeer ufm, fonnen ichon in ber zweiten Salfte bes Monats ins Freie gebracht werben, wenn man ihnen einen eiwas gefchutten Plat zu geben bermag. Die Ausstbung von Blumentreisberei im Zimmer macht kann noch Schwierigkeiten. Alle bier in Frage kommenden Gehölze, Topfpflanzen, Standen iw. beginfligt bie Gimwirfung ber Conne. Rur Blieber und Mathlunen muffen gegen Some geschützt werben. Wo gute Topirojen vorhanden sind, schneibe man dieselden jest gute Topirojen vorhanden sind, schneibe man dieselden jest und treibe fie am Tenfter langfant an.

W. Mus bem Obermeftermalbfreis, 7. Marg. Infolge bes gelinden Binters hat fich die Binterfaat ungemeint fart bestockt. Außerdem pflegen die Landlente bier bes Huswinterns wegen die Binterfaat recht bid gu faen. Diefe alte bewährte Gewohnheit hat die Bauern in biefem Jahr botrogen, und nun fleht die Wintersaat zu dicht, sonst läßt ihr Aussehen nichts zu wünschen übrig. — Angesichis der Früh-sabrsbestellung dürfte es von Interesse sein, auf einige Rartoffelforten hinguweisen, die herr Domanenpachter Schneiber, hof Riceberg, auf Grund feiner Anbaubersuche empfohlen hat, und zwar als Frühfartoffeln: "Rohal Rib-nen", "Schneeglodchen", "Hilda", "Bohms Frühe"; als Spätforten: "Alma" (foll bie befte fein).

Zu bez durch alle Apomeken u. Mineralwassey-Handlungen.

lieren- und Blasenleiden

besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades auf der Wirkung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht,

jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen Helenenquelle

bei Nierenleiden, Harngries, Gicht und Stein

Der Versand dieser beiden Quellen zur Haustrinkkur be-trägipro Jahr über 1½ Millionen Flanch en, das ist mehr als Vas des Gesamtversandes der a Wildunger Quellen. Im eigenen Inter-esse achte man auf die Mamen "Helenen-quelle- und "Georg Victorquelle", da innächlicher Ernatz weder durch audere Quellen, noch derch das künstliche sogenannte Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und Frauenleiden

Sammeln Sie "Müller Extra" Korken?



Verloren batte ich das Vertrauen zu schönen Parkett-Böden. Seitdem ich jedoch Fritz Müller's unübertreffliche Stablspäne verwenden lesse, werden die Fussböden wieder tadellos. Umguge w. b. icon. Berb. m. Feberr, übern. Rau, Blücherstrage 5. B 4448

Berechtigte Candwirtichaftsichnle zu Weitburg a. d. Lahn. Das Sommerhalbiabr beginnt am 5. April. Aninahmebrüfungen am 4. April, morgens 9½ Uhr. Anmelbungen ind imidit bor dem 3. April zu richten an Die Direttion.

zu verfaufen.

Wegen Aufgabe bes hotels gebe Calon- und Schlafe gimmer - Dobel, Gilber, Weifigeng, Teppiche, Feufterbeforationen te. te. fofort billig ab.

Hotel Grether. Mujeumftraße 3.

für Beffen und Regby, Wiesbaden zu vergeben. Grobart, Midgenartitel, Runds fchaft vorhanden. Ert. 500 Mt. in bar. Offerten unter B. E. G. 2628 an Rudoif Moffe, Brantfurt a. D.



den

Arzt!

Königl. Bade- und Brunnendirektion,

Bad Ems.

sind

Jede Sorte hat ihren natürlichen Eigengeschmack,

Man verlange ausdrücklich MAGGI Suppen.



Mehr als 30 Serten.

"MAGGIs guie, sparsame Küche

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Am 26. April 1910, nach-mittage 3 Uhr, werben burch bas unterzeichnete Gericht in bem Rathans gu Biebrich bie ben Wefdwiftern Arats in Biebrich a. Mh. gehörigen Grundstücke: 1. Banb 57, Blatt 1043, Finr 53,

Barzelle 35 und 2. Band 101, Blatt 1799, Flur 53,

Parzelle 34,

a) Wohnhaus mit Anbauten, abgefonbertem Solsftall, Abort, Sofraum u. Hanegarten, groß 4,35 a, 750 Mf. Gebaubefteuernugungsmert.

b) Sinterbau, 120 Mf. Gebaubefteueringungewert, Rheinftr. 28, e) Sofraum, Rheinstraße (gemein-

fchafiliche Torfahrt), und zwar zu 1. ganz, zu 2. das ben Weichwiftern Bran gehörige 1/3 zwangsweise versteigert. Wiesbaden, 5. Febr. 1910. Königliches Amtsgericht,

Albt. 9.

Zwangsversteigerung. Im Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Biebrich belegene, im

Grundbuche von Biebrich, Band 89, Blatt 1572, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerunge bermertes auf ben Ramen ber Cheleute Glafermeifter Fried. rich Stephan u. Wilhelmine, geb. Früh, ju Biebrich, 3ager-ftrage 7, Gefamtgut eingetragenen Geunbftude, Rartenblatt 14, Bar-

gelle 751/88 ac.,

a) Bohnhaus mit hofraum, b) Berffiatte, Jagerstraße 7, 3 a 50 qm groß, Gebanbesteuer-nugungswert 1905 Mt.,

am 4. Mai 1910, nachm. 3 Uhr, burd) bas unterzeichnete Bericht im Rathaufe gu Biebrich perfteigert werben.

Der Berfteigerungovermert ift am 17. Februar 1910 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, 2. Marg 1910. Ronigliches Amtegericht, Albt. 9.

Nutholz=

Am Montag, ben 14. Mars, vormittags um 10 Uhr beginnend, werben in bem Mittelheimer Gemeindetvald, Diftrift "Obere Mepfel-

bach 14":

17,64 Peitm. Birlen-Stämme und Stangen 1., 2. u. 3. Reifie, and an demfelden Tage, mittags um 1 Uhr, in den Diftriften "Sengichied" und "McGgrand":

160 Eichen-Stämme

bon gui, 44,89 8m. 6 Buchen-Stamme

bon zuf. 3,20 Fm. 7 Riefern. Stamme

bon guf. 4,85 Fm.

45 Cich. Stangen 1. u. 2. At., 3uf. 3,69 Fm., 156 Rief. Stangen, 2. u. 3. At.,

122 Rief. Stangen, 4, u. 5. ML, auj. 1,63 8m

an Ort und Stelle berfteigert. F 304 Die Giden-Stamme haben einen Durchmeffer bis zu 49 3mir, u. eine Länge bis zu 10 Meter. Sämtliches Sols liegt an fehr

guten Abfulrivegen, fewohl noch ben Rheinorien old nach 2.-Chwalbach. Mittelheim, ben 1. Mars 1910.

Der Bürgermeifter, Dirfdmann.

Bekannimadjung.

Am Donnerstag, den to. Marger., nachm. 4 tibr, versteigere ich im Ber-steigerungslofale Seienenftraße 24 mangsweite gegen gleich bare Zahlung: 99 Jah Superior, Ralis

wafferfarbe. Bofmann. Gerichtevollzieher fr. A., Bielanbarage 23, B.

Nichtamtliche Unzeigen

Lager in amerik. Schuhen, Auffräge nach Mass. 299 ggerm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

General-Versammlung

Samstag, 12. März a. c., abends 8 . Uhr,

im Saale des "Hetel Hahn", Spiegelgasse 15.

Tagesordnung:

 Bericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre.

Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern für das Jahr 1910.

Rechnungs-Ablage des Kassierers und Wahl einer Kommission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung.

Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden die Mitglieder und alle, die sich für Kurangelegenheiten interessieren, zu dieser Versammlung ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch. F 379

Wiesbaden, den 8. März 1910.

Der Vorstand des Kur-Vereins.

Dr. Emil Pfeiffer, Geh. San.-Rat, prakt. Arzt. Fabrikant Chr. Kalkbrenner. Dr. M. Berlein, San.-Rat, prakt. Arzt. Dr. W. Zais.



Frühjahrs-Empfehlungen

& Beilagen liefert rasch und billig

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27.

Neue vorzägliche Qualitätsmarke

in 1/1-, 1/1- u. 1/4-Pfd,-Packungen,

Hochstättenstrasse Umguge werben gut n. bill, beforgt

Malz-Manne

Friedrich Schmidt,

Ma sa m'oli i na sa N

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, vom einfachsten biszum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wiesbadener Beerdigungs-Infitut Gruft Müller,

Shreinerei, gegründet 1864. Telephon 576.

Walluferftraffe B.

Lieferant des Pereins für Zenerbeftatinng. 296. Lieferant bes Deamten-

Bergine. lleberführungen ben und nach auswarts in privatem Leichenmagen.

Mobiliat = Seute Donnerstag, vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, verfieigere ich in meinem Berfleigerungsfaale

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Schwalbacherstraße

folgenbe wegen Weggugs und aus Radlaffen mir übergebene Mobiliars Gegenftande, als:

dande, als:

2 egale Ruft. Betten mit Daarmafratzen, 2 egale engl. eis.

Betten, mehrere Binft. it. ladierte Betten, eisem Kinderbeit,
Beften, mehrere Binft. it. ladierte Betten, eisem Kinderbeit,
Beftenminden mit und odne Marmor, Nachtrische, Mahagonis
Epiegelschrant, Aleiderschränkte, Sola und 2 Seisel, Sossa,
Sbaiselongues, Diwan, Mahag. Bitreft, Eiden Musziehrlich, Schreibtild, Eidens-Balukrobe, ichwarz. Kotenichränkte, Rusd. Nippschränkten,
Galerieichränkten, Mahag. Antleidespiegel, Kommoden, Konsolen,
Etageren, ov., viereck, Ripps, Spiels und Blumenriide, Städle, Seisel,
Spiegel, Oelgemälde n. sont. Bilder, Brochaus u. Meper's Konversat.
Lexifon, div. jonst. Bücker, Bendüle, Rippsacku, Teppiche, darunter

I großer Smittrus-Seidelen, Hümeaur, Kissen, Steppbeden,
Beitzeug, Fr. Leidwäsche, Gads u. elektr. Lüster u. Pendel,
Bronze-Berzen-Lüster, Betrol. Ampeln, große Anzahl Ressing,
lendter, Spirttus-Seizosen, sast neuer transport. Gerd, Tischhobelbanf, Korfmaschine, sast neuer Wässchemangel, etserne
Gartenmöbel, als: ca. 15 fl. runde Tische, 30 Stüdle, 2 Bänfe z.,
eif. Kassecmüble, Brotschmeidmaschine, Küchenmöbel, Küchens u. Kochs
geicher, Glas, Borzellan und noch vieles andere mehr,
meistlickend gegen Barzahlung.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfleigerungotage.

Quttionator und Taxator,

Schwalbacherftrafe 7. - Telephon 2941.

Bartoffelu! Kartoffelu! Pa. friiden Kalbsbraten, tierärgit. Bei größ, Abmadme bob. Rabatt. unterfindt vollfiand. filodenfrei, 10 Bib.s Breisliste gratis u. franto. Bafet (Keule) Wit. 4.80 verf. geg. Radyn.

Codes-Angeige.

heute früh um 6 Uhr entichtief fanft nach furger, fcwerer strantheit unfer beiggeliebtes Gobuchen und gutes Brüberchen,

Georg,

im Alter bon 5 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Veter Quint.

Wischaden, ben 9. Marg 1910.

Die Beerbigung findet in aller Stille fatt.

Danklagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem fcweren Berlufte unferes guten Baters,

bejonbers bem Relegerverein Germania-Allemania und bem Biesbabener Manner-Minb für den erhebenden Gefang, fagen wir hiermit unfern innigften Dant.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaben, ben 9. Mars 1910.

Danksagung.

Für die uns erwiesene innige Anteilnahme bei dem uns betroffenen schweren unersetzlichen Verluste sagen tiefgefühlten Dank.

Carl Blaser und Frau.

Wiesbaden, den 9. März 1910.

Geo Windisch, Landesbankoberbuchhalter, Wilh. Matter, Verwalter zu Eichberg, und Familie. Frau Lehrer Windisch, Wwe., und Tochter, Professor Dr. Wilhelm Windisch und Familie, Professor Dr. Karl Windisch und Frau, Otto Etienne und Familie,

relignben Zon für bas Bollsiteb hat. Sas aber fügst bie grügenben Zon für bas Bollsiteb hat. Senden sie der Lößigt, ein Eleb ber Gefellschaft zu relignen Erbeit siest. Der Gegenbarte ans dem "Braphener" der aus bom der Behar und Ziellen Befand Steinen Beit der Behar und Ziellen Beit der Gegenbarte aus der eine eine Gegenbarte aus der eine dem Gegenbarte der Behar und Ziellen, Der Bahar auf der Bilden eine vollender Juntzpetin ber Zielen Beit der auf der Siellen eine vollender Juntzugen ber Zielen bei Behar zielen der der Bertiffen, Den nur verben int im Social fügen. Bestehen gehen des Steines steines Gehen gehen des Steines gehen des Steines gehen des Steines steines Gehen gehen des Steines steines Steines des Steines steines Steines des Steines steines Steines des Steines des

Lighe Belfante Beffen berzehrt. Eine interesfaute Zusammenfellung besten. Desen verzehrt. Eine interesfaute Zusammenfellung besten, was ein Mann von siebzig
Zahren in seinem Leben alles verzehrt hat, bringt die englische Zeitschriff "El-Bits". Danach bettägt das Gesamtgewich der derarbeiteten seinen Rahrungsmittel etwa 53%
Zonnen, das der stüssigen 12%, Tonnen, oder mit anderen
Worten: Er hat das 190jache seines eigenen Gewichts in
fester und stüssiger Form zu sich genommen. Bon dieser
Zahl sommen allein schon 15 Tonnen auf Brot. Könnte sahl kommen allein schm zu sich genommen. Bon dieser Jahl kommen allein schon 15 Tonnen auf Brot. Könnte man die Gesamtmenge dieses Brotes in einen Laib berbacken, so hätte dieser die Erdse eines ganz anständigen

Landhaufes. Der Sped, der bein derühftlich des Eugenbere seine große Holle, iviede eine fast 6% Allonater lange Scheibe bilden. An Butter hat der Siebzigstäftliche bei normaler Sebenswesse eine ganze Zonne bereistigt. Und seine Gereibswesse eine ganze Zonne bereistigt. Und seine Bereibspeseletts wirden, arechnandergelegt, eine Straße dem iber 3 Allonater bliden. Ivanglig Odifen gewöhntlicher Größe hat et, zivar nicht mit haut und hart, wohl aber die auf die eines Fisch und bie Grochen verzehrt; dazu tommen etwa 5 Zonnen Fisch und 10000 Eist, während der bertigte Käse, je nach Geschmach, auf 100 diet, während der bertigte Räse, je nach Geschmach, auf 100 diet, während der bertigte Räse, je nach Geschmach, auf 100 diet, während der misse auf einmal bringen, so misse dies in einem Gulterzug von tider 41% Allonater Länge geschehen. An Gewährigte nach 100 Bücksen Wolfrich, an Bucke über 1000 Kilchennun zu fich genommen. Die Flisständrige Rancher, so bereits oben erwähnt. In der Geschmilten Kahren, resp. Zharetten bertanfft ober ungescher eine Kiertelmissen Kahr.



Gin Gegenbeweis. Die junge Strohbultwe war im Tränen, als ihre Freundin sie besuchte. "Aber, Kind", erfundigte sich die steinedmend, "was sehst der Kind", erfundigte sich die steinedmend, "was sehst den Semis"—
Die junge Frau trochnete sich besam sie, "der Kind", erfundigten. "Du weißt doch", begann sie, "daß meth Stam ans ach Tagen und versucht sie"— "Is, aber darüber brancht den boch nicht zu weinen! Er wird siener der der der den Prieder der der Genem eine paintettig wiedertenmen."— "Er schreicht mit ganz tegelnnäßig", berichtete des sund weiter, "und in schwen ihm! De fennen sehen Briefe sigt er, er nimmt säglich mein Bild berans into sing es. — "Elder das sie doch sehen sie innge Frau num veieber hell berans. "Beh nein! schnen sehen sehen schwen sehen seken sehen s

nut mur prechen.

Gine früstige Poetion verordnete jüngst, wie die "Dalth Rewa" erzählen, ein Next einem etwas aufdringstiden Rienten.

Rienten. "Ich hore, Sie enwjehlen den Bewiß von Fischen als stärtende sier vohl. Dere Deltor, wiewie der Wißbegeteige geflegenische Suschmungentressen in einer Gesellschaft, "Was meine Sie wohl, Dere Dottor, wiewie sins erzie ich da wohl sein vohl de Begennungen zu diesen Kösellschaft, "Was gewißt vurden Segennungen zu diesen des nicht liede, wem islade Begennungen zu diesen Vonfustationen aus gewißt wurden, erwiberte: "Sie würden vielleicht am besteut und gleich mit einem Reinen Walfisch wohltsalionen aus Kichte an bie Hintertür und volste in die Krüge hinen, "Ind den Siebe hinen, "Ind dere Eitebel sinen, "Ind der Eitebel sinen, "Bareflg!"

"Interfig!"

Enterfig!"

Enterfig!"

Enterfig!"

Enterfig!"

Enterfig!"

Enterfig!"

Enterfigen weine Kinde verschiften erzählte, er hätte seine Eitebel sind kan dere erzählte, er hätte seine Eitebel sind kan anderen Licht sie berdestatet sind, sehen kan anderem Licht sie berdestatet sind, sehen zu ganz anderem Licht sie berdestatet sind, sehen geben zu Sante des Sochzettäggeschenten Eddingen zu Santen in 15 Lannungen als Hoodyschildente besonnen!" Ba.



Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 58.

Donnerstag, 10. Mars.

1910.

(12. Bortfebung.)

Derirrie Sehnfucht.

(Racibrud berboten.)

Roman bon Rabert Saubel.

Hand fauf auf einen Stuhl und hielt den Brief in der Hand. Georg Röwer war frank, war dielleicht in Gesahr. Wie eine schwere Schuld lag es auf ihr, was sie gegen ihn derkrochen hatte damals, als Kurt den ihm sprach.

Antituttiv iprang fie auf und eitte zum Telephon.
Sultinttiv iprang fie auf und eitte zum Telephon.
Sie mußte mit Elfe sprechen. Zeht, gleich. Mußte triffen, wie es um ihn stand.
Es traf sich, daß Elfe gerade an den Apparat kan.
Aber Hand enfte dald, daß Elfe am Telephon nicht sprechen konnte, weil sie im Hause oder gar bon ihrem Bater gehört werden könnte, und so fregte sie, ob sie ans ein geringsten stören und gleich gehen.
Sie wollte nicht im geringsten stören und gleich gehen.
Else war es recht. In einer Stunde wollte sie sie erwaarten, am Tensten aufpassen, bis sie kann, weil an der Teire nicht gektingelt werden sollte.

Hiegenden Buchftaben warf sie die Worte hin. Else hätte angellingelt, ührem Bater ginge es schlecht. Er wire sehr kranf und da wollte Hanna hinausfahren. In der Ereppe sehre sie den, auf der Ereppe sehre sie den, auf der Straße zo sie des Indeelt an und saß sie der Seraße gen sie das Indeelt an und saß sieden in der Elektrischen.

Es war noch keine Stunde vergangen, als ihr Elfe fcon die Tir öffnete und sie mit verweinten Augen

trohdem er jich so sehr dagegen sträubte, bor einer Bache selfst den Bhunsch gedingert, tagsüber im Bett zu bleiben und war seitbem nicht wieder aufgestanden. Er, der nie andere Menschen nicht wieder aufgestanden. Er, der nie andere Menschen niter seinen Stimmungen seiden ließ, stöhnte num ichon seit Aagen laut und ichses seine Nacht.
Er hatte erst daranf bestanden, daß eine Wärterin kommen sollte, denn schon durchaus semand zu seiner Bische da sein mußte. Aber Else hatte es schließlich dach berdicht, daß sie allein ihn pflegen durste. Reiselblich dach besteitt, daß sie allein ihn pflegen durste. Reiselblich gestigliefen. Zest war das alte, treue Dienstnischen in seinen Kinner, zum ersten Wale, da er für einige Stunden eingeschlassen von empfing. Es fiand in der Lat nicht gut. Elfes Bater hatte,

Sanna fühlte tiefes Mitleid unit Elfe. Aber nach mehr anälte fieber Gedanke an den Kranken. Sie konnte es nicht fosten Eedanke an den Kranken. Sie konnte es nicht fosten des bet Ebilfos dang und 11tt, daß fich nicht de gange Welt erhob, um ihm zu helfen. Sie frogte nach dem Urteil des Arzhes.
Professor Hereil des Arzhes. Professor des fier den Patienten derlangt. Er war sein langsähriger Freund und hatte ihn aufrichtig lieb. "Arohdem er fürchtet, daß Kurts Ankunft Kapa aufregen fönnte, hat er doch gesagt, daß er Kurt vielleicht wird derftändigen mitsten. Das Pare das einzige, was Esse ihr fagen fonnte.

Sanna stand bleich neben ihrer midden, derweinten Freundin. Sie dachte an ihn, den großen, reinen, erhabenen Menichen, der nenige Schritte von ihr auf dem Skranfenlager schummerte und einer vielleicht immer dringenderen Eschaft entgepenging; sie dachte an Kurt und fonnte sich in diesem Augenbind des Eschibls nicht erwehren, das der, dessen besten sollen konte, und genicht sich dien es ihr, das er in Baris bleiben konnte, während sein Zoter kank nach.
"Er schreibt ein Trama", sagte sie sich, "Wein Eruft jal Ein Drama, ein daare beschriebene Seiten, ein paar tote Wortz, und sein Kater, Georg Röner, ist krants".

Lunding de den gelen." Und als Hann ichweg, fügte ber nach oben gelen." Und als Hann ichweg, fügte fie hinzu: "Ich würde gern nach mit die Prechen."

Kanna sah würde gern nach mit die Prechen."

Kanna sah einen Wingenblid Seb dich gesagt hatte.
"Kante einen Knipenblid Seb dich Banis.

Kanna wurde sich dessen nach Sie blidte auf eine Stelle wieder", sagte Esse mach Ging seise binde aus eine Stelle vor sich in zu Boden nach Sie blidte auf eine Stelle vor sich hin zu Boden nach Sie blidte auf eine Stelle vor sich hin zu Boden nach Sie blidte auf eine Stelle vor sich hin zu Boden nach Sie blidte auf eine Stelle vor sich hin zu Boden nach Schwerz franufte.

Sie hate einmal ein Rib gelehn. "Die Gwigkeit" hieß es. Rapoleon lag auf einer Schwerz und Engelt in fahre seinen Körtere entpor zum Kinnnel.

So sah sie jetzt Georg Röwer. "Die Schwerz und Stelle von Glite fahre, in der einen Kinnen auf Film, gegen veren eingefallen und boten einen Kinhlid des Sammers. Phu be Grüngstigend entpor. Die Rugen voren gefehrt und flarrie besingstigend entpor. Die Rugen voren gefehrt und flarrie besingstigend entpor. Die Rugen voren gefehrt und flarrie besingstigend entpor. Die Rugen voren gefehrt und ben blauen Boten einen Schwerz und mitbe lagen sie ba. der in ihrer schwerz, danaelen Schwerz und ben den sie den Geben flare schwerz zue gewuhet zu der in der schwerzen, gestanden geglitzen war geglitzen haben geglitzen haben geglitzen und den inder en "Gerber eine Gesche und schwer ein. "Er schwerzen geglitzen war geglitzen barte. Este den der mich tet. Rein werten ein Gescher ein gefen batte. An einer Este komme schliche barte. Und schwer ein. "Er schwerzen est fich in der ein Gescher ein. Gesch gegen geglitzen barte ein mich tet. Rein batte, hatter est bie einmal berführen, der ein der ein der erwörden ein Geschwerzen fie bielleicht Schwerzen fie ein ein Geschwerzen gesteunden ein der erwärden ein Geschwerzen der ein der erwärden ein Geschwerzen der ein der erwärden ein Geschwerzen der ein Geschwerzen gesteunden ein der ein der ein de

Beranimortlich für bie Schriftfeltung: 28. Schulte bom Britt in Sonnenberg.

"Er wied wieder gestund werden", stammelte Hanna. "Wer?" fragte Else erstaunt. "Er ... dein Bater." Jest erst verstand Else. "Du bist so gut", sagte sie. "In habe gedacht, daß du wegen deiner eigenen Sorgen

immer sitterte Hanna bor Erregung. Ar es die Freude, die sie übermannte, die sie iden Jubel aufahnen ließ.

Hanna berbrachte die inruhigste Nacht, die sie se keinen gesernt hatte.

Selbst Fran Wengendorf sah es ihr an, daß etwas Ungewöhnliches mit ihr vorgegangen sein nutzte. Berstört war sie aus Wannsee zurückgesommen und war seder Frage ausgewichen. Sie sagte mir, daß Else mit ihrem kanten Vater allein war und es sehr schlimmt stehe. Am nächsten Tage wirde sie wohl wieder binmüffen.

Bengendorf wufite E B nicht 116 belfen

ion of the state o

ließ Hanna endlich allein, nachdem sie sie durch wohls gemeinte Trossevorte nur noch mehr erregt hatte.
Solvie Kanna allein war, sing sie Krampstaft zu weinen an. Roch umbte sie sich beherrschen, um durch ihr Weinen ihre Mutter nicht von neuem hereinzuladen, Als es aber rings um sie still wurde und sie sich endlich ganz ihrem Schnerz bingeben kounte, da grub sie sich mit geballten Fänsten in ihr Bett ein, bis ihr kleiner, zarter Körper ganz von schlichgendem Schnerz

Der gang Sommer ihres berforenen Sofeins und ihrer schwern Schuld die sein der gang Sommer ihres berforenen Wosfeins und ihrer schwern Schuld die sein der ein die ein der ein

Tonnnen.

Das ging ihr zu langsom. Sie wollte telegraphieren.

Tann befam er aber ihren Brief nicht mehr und ohne diesen Brief gab es Mihverständusse. Nein, das ging nicht. Er konntz vielleicht in einer gang anderen Stimsumg konnen, in einem Justande, in dem ihn Hanna nicht sehen mocht, in dem er sie zum Hahn daß reizen würde.

Die nuchte es anders machen.

Benn sie ihm nun gleich früh telsgraphierte, daß er koumen solle und daß er in Coln am Bahnhof einem Brief von ihr vorsinden würde? Ja, so mußte sie machen, Ein lag auf der Hähre der Strecke. Da würde alles litumen, er nuchte früher ankommen und dennoch ihren Brief haben.

(Bortsehung kolat.)



Sci beines Millens 3236 Marie b. Ebner-Eidenhad.

Gine Autofahrt durch den Kaktuswald.

flammend aufzuden, dald tief buntel purpurn beschattet sind. Die Antonobilsahrt Holbers versolgte einen bestimmten Frank Frechtet feinen bestimmten Frank ihrer im Jahre 1908 bei einem zufälligen Ritt durch den Saltmöbnald einen Stein mit setzemer Inschrift gesehen hatte, den er nun wieder auffinden wollte. Der Stein wurde entdeckt; er war den beträchtlicher Größe und ertvies sich als vustanischen liesprungs; die Inschrift, deren Entzisserung disper noch nicht gesungen ist, dietet ein hochinterssantes eihnographisches Frodsen, mit dem sich bedeutende Gelehrte gegenswärtig beschäftigen.



Reunzig Seitausanträge durch einen — Sut. Man fann einigen den Ihnen, weim extren, den Vordunf der Kußerlichteit nicht ersparen, wenn man vernimmt, daß sich jungst in Karis ein sonderdarer Fall zugetragen hat. Es sand den den kanten den ihnen den schönsten hat. Es sand de Visialiche, den Sutdenkeren ihnen den schönsten hat des sand der Sandurren der schönsten hat. Es sand der Sandurren der ihnen den schönsten hat des sanduren den schönsten hat der Sandurren der schönsten hat der Sanduren den deinen Konturren der ihnen den schönsten hat der Sanduren der Sandurren der Sanduren der Sand

Unfere Töckler umd das Bolfslied. Selfslied, bas bas Bolfslied fich nicht recht eindürgern fann in dem Kreifen, die die weiteste Schicht der Bedölferung ansknachen. Seltjant, das das Bolfslied so seiten Interpretinnen sinder findet Aus den Konzersfaal ist es nahezu verschwunden, und es geschab in den letzen Wintern überhaupt nicht mehr, das geschab in den letzen Wintern überhaupt nicht mehr, das geschab in den kreisen Vintern überhaupt nicht mehr, das geschab in den Kreisen Beperiotes setzen. Unsete Töckter seinen in den Kreisen des guten und wohlsabenden Mittelsslands mit wenigen Kreisen wich und dehen nichte Töckter seinen wirden Kreisen der Musiedwar singen. Zebe geht mit ihrem lieblichen Wählaut sich gerade dassit eignen wurde, and des Bolfslied zu sachlant sich gerade dassit eignen wurde, and das Bolfslied zu das Sindinn der geoben Arien begeben, an das Bolfslied nachen. Her liegt auch der Erund, weshalb unsere Erder sachter sachten haben fücht auch der Erund, weshalb unsere Erden, die der wertengen hören fann. Sie stellen sich zu große Aufgaden, die sie meistens nicht zu lösen imstande stellen, die gehört schon das, um das zu singen, was uns in den Salostalent dazu, um das zu singen, was uns in den Salostalent dazu, um das zu singen, das dat man ein Teines Allsslich nachen ausgebildet, eine Etinnne, die geheen eine Salostalent dazu, um das zu singen, das dat man ein

Miesbadener Caublat Fernibrecher-Muf: "Tagbiati-haus" Rr. 6650-53. Bes 8 Uhr metern die 8 Uhr abends. Genniags von 10-11 Uhr vormitiegs. 2 Tagesansgaben.

"Zagbiati-hand". Edailtet-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bes 8 Uhr obenbe.

27,000 Abonnenten.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Angeigen Breis für die Zeite; 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitdmarti" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Gahform; Wig, in danen abweichenber Sagausführung, sowie für alle übrigen lofalen Angeigert; 30 Big, für alle antwärtigen Angeigen; 1 Wit für lofale Reffamen; 2 Mit, für untwärtiger Arftenen. Gange, balbe, deritel und vierret Seiben, burthfaufend, maß beisuberer Berocksung. — Bei wiederboller Aufnahme unveränderter Angeigen in kurgen Zwischendumen entsprechender Radunt.

fide bie Aufnahme von Angeigen an ben vorgeidniebenen Tagen wird feine Gemabr abernommen.

Mr. 116.

merben",

ftommelfe.

endlid

Wiesbaden, Donnerstag, 10. Mary 1910.

58. Jal raang.

Abend-Ausgabe.

Beange-Breis für beibe Ausgaben; 50 Afg, menatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringertebn. 2 Mrt. 50 Afg. vierretjahrlich burch alle benticken Bostanstalten, ansöchliehlich Wehrligelb.

Beaugsb-Behrlungen nehnen außerbem entgegen; im Wiesbaben die Brocissbeile Widmankting 20,
otwie die 128 Ausgabeitelen in allen Teilen ber Sobabt; im Bebrich; bie bertigen 38 Ausgabeitellen
und in den benachbatten Landecten und im Rheingan die betreffenden Tagbiatt-Arüget.

1. RSCatt.

Das gescheiterte Kompromiß.

Die Berhandlungen über ein Bahlkompromiß find, soweit die Nationalliberalen in Betracht kommen, ge-icheitert. Die Konservativen haben den nationallibes kalen Forderungen in feinem Bunkt Entgegen-kommen gezeigt. Die Nationalliberalen werden nun-mehr in der zweiten Lesung im Plenum gegen die Rommiffionsbeichluffe ftimmen; fie werden durch ihre Redner erflaren laffen, daß für fie teine Reform Wert hat, die nicht die geheime und direkte Abstim-mung enthält. Sie werden außerdem eine Reuein-teilung der Bahlkreise verlangen. Die Staatsregierung, die bis gestern in die Kompromigberbandlungen nicht unmittelbar eingegriffen hatte, bemubte fich in letter Stunde doch noch, an einer Berftandigung zwischen den Konservativen und den Nationalliberalen auch ihrerseits mitzuarkeiten. Der mit dieser Aufgabe betraute Geheimrat v. Falkenhann aus dem Ministerium des Innern mußte fich jedoch bald bavon überzeugen, daß fein noch jo freundliches Bureden bei ben Ronjerbatiben berfangen wollte. über mehr als das bescheidene Mittel freundlichen Buredens berfügt aber die Regierung nicht. Gie fann nicht broben, denn den Konservativen liegt gar nichts an der Bahlresorm, vielmehr können sie jeht behaupten, daß fie weit genug und im Biderfpruch mit ihren eigenen Intereffen entgegengekommen feien. Da aber die Rationalliberalen nicht mit dabei sein wollten, und da die Regierung feine Reform ohne die Zustimmung der Nationalliberalen wolle, io seien sie, die Konservativen, hiernach aller Berpflichtungen los und ledig und liegen auch ihrerseits die Borlage fallen. Möglich, liegen auch ihrerseits die Borlage fallen. Möglich, daß sie sofort gegen den Gesebentwurf stimmen, der somit schon in zweiter Lesung abgelehnt werden würde. Möglich auch, daß sie bei den Kommissionssbeschlüssen verharren, die sie mit dem Zentrum gesmeinsam gesaßt haben, und daß sie entweder dem Gerrenbause das Begräbnis der Borlage überlassen geber das Begräbnis der Borlage überlassen ober baß fie es ber Regierung anheimstellen, wie fie fich bon bem miggeratenen Werfe mit guter Manier freimachen will. Zedenfalls befindet fich Berr b. Beth-mann-Bollweg in einer nicht geringen Berlegenheit. Es handelt fich nicht blog um bie Wahlrechtsvorlage an sich, fondern um die Etaatsautorität. Gine Bahlrechtereform ift burch die Thronrede berheißen worden und muß also durchgeführt werden. Der konjervativ-klerikalen Wehrheit möchte sich ber leitende Staatsmann aber nicht gern gefangen geben, und wenn somit die Vorlage scheitert. so wird er fich wieder das Bentrum gum Gegner gemacht haben, das es naturgemäß als eine arge Un-freundlichfeit ansehen wurde, wenn die so eifrig befunbeie Bilisbereitichaft gurudgewiefen merlen follte. Die Berpflichtung, eine Bablreformvorlage gu machen, besteht aber fort und muß er füllt werden. Indessen besteht noch eine britte Möglichkeit: es könnte fein, daß die Regierung nunmehr doch mit den Konser-

batiben und dem Bentrum allein operiert, falls es nämlich gelingen jollte, wenigstens die Freikonjer-batiben, die ja bisher ebenfalls außerhalb des Kom-promisses geblieben sind, für das Kompromis zu ge-winnen. Bom liberalen Standpunkt aus muß es unter allen Umftanden mit Genugtuung erfüllen, bag die Rationalliberalen mit der Borlage, wie fie jest beichaffen ift, nichts au tun haben wollen, Go vollgieht sich derselbe Prozeß wie im borigen Jahre bet der Reichsfinanzreform. Es wäre als Störung eines nicht bloß politischen, sondern geschichtlichen Ablaufs empfunden worden, wenn die Berbungen um die Mitarbeit des gemäßigten Liberalismus dies-mal Erfolg gehabt hätten. Die Scheidung der Geister, die wir sich durchjehen sehen, kann wohl gelegentlich eine Berlangsamung erfahren, aber sie geschieht doch mit unerbittlicher Rot-wendigkeit. De sich jest die Reihen auf der Gegenseite enger aneinanderschließen oder gang aus-einander fallen (beides ist gleicherweise möglich), das tritt an Bedeutung gurid gegeniber den Tatsachen, an benen die immer ftärkere Befestigung des liberalen Gedankens erkennbar wird.

Die Nationalliberalen und bas Bahlrechtstompromif.

Die Bersuche der preußischen Staatsregierung, eine Basis zu finden für den Anschluß der Natio-nalliberalen an das konservativ-flerikale Wahireartsfombronnig sind, wie wir in der gestrigen Abend-Ausgabe ichon mitteilten, gescheitert. Eine Auslassung der "Nationalzeitung" erklärt gestern abend, sie stebe dem Optimismus der Regierung sehr stebt isch aegenilber, und sährt dann sort: Die underbindlichen Besprechungen die in diesen Acces mit den Conter-Besprechungen, die in diesen Tagen mit den Konfer-votiben gebflogen wurden, sind er gebnis los ge-blieben, weil die Konservativen von ihren Forderungen nicht abgeben wollen. Für die nationalliberale Fraftion ist jebt der Weg vorgezeichnet, den sie geben muß. Sie wird in der aweiten Lesung mit aller Energie an dem geheimen und direkten Wahlrecht sest, balten, ohne das jede Wahlrechtsresorm wertlos ist.

Politifdje Aberficht.

Bürgermeifter farl fneger †. hd. Wien, 10. Mars. (Eigener Trabtbericht.) Bürgermeifter Queger ift beute morgen 7,55 Uhr im Alter bon 66 Jahren geftorben.

Der allmächtige erfte Bürgermeifter bon Bien, Dr. Karl Lueger, ist also nicht mehr. Weithin über die Grenzen der Stadt Wien, ja sogar über die Grenzen Osterreichs, erregt diese Nachricht Leilnahme, denn Lueger war vielleicht aulent der bekannteste lebende Wiener auf der ganzen Welt und in Wien selbst sicherlich die populärste Berjönlichkeit, die seit Menschengedenken eristiert hat. Seine Sedeutung für Wien ist weit über feine Stellung emporgewachsen. Man hat oft barüber nachgedacht und die politischen Gegner bes Mannes inebesondere haben ihre Bermutungen barüter

aufgestellt, wiejo Lueger vermocht hat, eine derartige Position zu erlangen. Darauf lätt fich nur eine Antmort finden: Er, ber felbit Biener bon Geburt ift und bas Wienertum in feiner Berjon, in feinem Charafter, in feiner gangen Anfchanungsweife verforpert, hat es immer verstanden, im Gedankengange der großen Wenge zu sprechen; wie so bald kein Volitiker rermochte er es, Schlag worte zu prägen, und zwar Schlagworte, die entweder wirklich oder scheindar den Ragel auf den Kopf trasen.

Queger ift aus fleinen Anfängen berborgegangen und proftizierte lange Jahre als beicheidener Bor-fradt-Adborfat, ohne sich am öffentlichen Leben irgendwie zu bereiligen. Seine politische Laufbahn be-gann er, indem er sich zuerst der damals in den achtsiger Jahren bedeutenden demofratischen Bar-tei anichlog und mit ihr so liberal war wie nur irgend einer. Nach mehrmaligen Schwankungen und übergängen — auf überzeugungstreue hat er nie sonderlich Wert gelegt — bollzog er die große und radische Schwenkung zum Antise mitismus, den er in Wien großgezogen und zur Macht verholfen, durch den er selbst mächtig wurde. Zu jener Zeit, als Dr. Lueger noch Stadtverordneter und ein unbekannter junger Mensch war, zog er mit unermidlicher Arbeitsfraft von einer Bolfsversammlung in die andere, iprach in den rauchigen Bereinszimmern fleiner Burgergafthäuser und bewarb fich um die Gunst bon Begirksmächtigen. Es kam vor, daß er an einem Abende drei bis vier Reden hielt, aber immer bewahrte er feinen Sumor, feinen Dit und feine Schlagfertigfeit, durch die er auch fpaterhin feine großen volitischen Erfolge errang. Bald begann man in Bien ben Namen Dr. Karl Ausgers zu kennen und man nannte ihn allgemein nur "den schönen Karl", ein ichöner Mann ist er ja auch wirklich zeitlebens bis jebt in das hobe Alter gewesen. Das Gesicht von ebenmäßigem, bei-nahe eblem Schnitt, die Augen icharf, klar und groß die wohlgebaute Geftalt über Mittelgroße - fo fah man ibn fpater bann in Berfammlungsfälen um ben Bürgermeisterftubl ber Stadt Bien fandibieren. Und als es ihm wirklich gelungen war, das Liel feiner Blinfche ju erreichen, als die golbene Shrenfette feinen Sals ichmiidte, ba foll er feiner Schwefter, mit ber ibn immer treue Rameradicaft verband, vor Freude weis nend um den Sols gefallen fein.

Seine Popularität in Wien war damals fo groß, daß beinahe jede Mauer mit den Worten "Soch Lueger!" beschmiert war, daß die Straßenjungen seinen Namen riesen und daß fort und fort bon ihm die Rede war. Einmal war er auch nahe baran, Minister gu werden, bor einigen Jahren, als es die politifche Ronjunftur berlangte, und er wurde bereits bom Raifer grang Joieph in Audieng empfangen Der Raifer legte ihm nahe, das Ministerporteseuille angunehmen, da seine allgemeine Beliebtheit in dieser frisenhaften Beit Borteil bringen werde. Doch Lueger lehnte stolz ab mit den Worten: "Majestat, ich dante, mehr als ich jest bin, fann ich nicht mehr werden." Seit diefer Beit batiert ein gewisser Gegensat zwischen dem Kaiser und ihm, der sich erst in den letten Lagen der schweren Krankheit gehoben hat.

Jenilleton.

Ronzert.

Am geitrigen 9. Mars, als am Sterbetage Raifer Bilhelms 1., wurde im Sinfonie-Rongert der Röniglichen Theaterfapelle die große Totenmesse von Seftor Berlios aufgeführt. Zum vier-tenmal innerhalb der letten awölf Jahre hatte Gerr Brofestor Franz Mannitaed t den Werberuf zur Beteiligung an einer Aufführung dieses Requiems er-ichallen lassen, und auch diesmal hieß es wieder: "Und alle, alle famen!"

Rämlich: Mitglieder des "Cäcilien-Bereins", des "Biesbadener Männergejang-Bereins", des "Schubertbugdes" und die sonstigen steis bilftereiten "langeskundigen Tamen und Herren" unterer Stadt. Das vielsach verstärfte Theater-Or de fter bagu: jo waren hier gur Ausführung wohl an 8-400 Berjonen vereinigt, - ein erfreujamer, musiffestlicher Anblid!

Das "Requiem" — bon Berlioz bekanntlich im Auftrag der frangösischen Regierung 1835 fomponiert murde bei einer Beichenfeier für die in Mlgier gefallenen Belben 1837 jum erftenmal im Invaliden Tom gu Baris aufgeführt. Dem Tondichter war mit diefer Aufgabe eine willfommene Gelegenheit geboten, feine absonderen 3been über großartig erdachte Rlangeffefte zu verwirflichen und die gebeimnisreichen Formen des fotboliichen Ritus wie der Melle-Tert fie wider-

mitteln auszuschmischen und in einer lebhaft anschau-lichen Weise gleichsam dramatisch auszudeuten. So mag auch eine Aufführung im Theater — ftatt im Dom - eine gewisse Berechtigung haben. Berliog' Mufit ericheint ja fast immer wie ein Drama; sie drängt zu plastischer Darstellung und lebendig fortschreitender Handlung. Zu ihrer Berwirklichung erträumte der Komponist seine eigene Welt: Räume, die 20 000 Zuborer gu faffen imftande maren, gigantifde Chormaffen, Orchester mit 1500 Musifern. Auch unfer "Requiem" follte — einer erhaltenen Stige nach — uriprünglich nur einen Teil einer grandiofen Chorfomposition "Der füngste Tag" darstellen. Berlioz ichwärmt da von den "ichredlichen Trompeten" der Auferstehung: "bie Toten berlaffen ihre Eraber; außer fich vor Entfeten ftogen die Letenden gellende Angitrufe aus; die Betten fturgen fradend aufammen; Die himmlifden Beericharen donnern in den Bolfen: das ware dann der Schluß dieses Musikbramas; außer zwei obligaten Ordestern gäbe es noch vier Gruppen von Blechinstrumenten in den vier Haupteden des Aussührungsraumes verteilt . " "Architekturale Musik — als solche hat Berlioz selbst dies in der Anlage und klanglichen Ausbrudstunft fo merfwürdige Berf bezeichnet: Ter Rame sollte an die titanischen, der Berstorung trotenden Kyslopen-Bauten der alten Welt erinnern. Und man wird augeben müssen, daß der Gesamteindruck dieses architefturalen Requiems - wenn nicht ein seelisch tiefer greifender, fo both immer ein imponierender und überraschend phantaftischer bleibt. Es liegt in dem tumultuariiden Charafter ber Berliogiden Duje be-

ipiegelt, mit allen nur erdenklichen musikalischen Reiz- gründet, daß neben große, geistvolle Gedanken sich aller-mitteln auszuschmiden und in einer lebhaft anschaus dings auch andere stellen, die durch bizarre Gequältheit befremden oder auch eine gewise Durftigfeit der Erfindung, besonders in melodischer Sinsicht, durchichimmern laffen. Doch immerhin: welche Rubnheit des Willens und Wollens in diefer Mufit, welche Biele,

welche Wirfungen -! Gleich der "Introitus" mit dem chromatisch niedersteigenden Motiv des "Requiem aeternam" und dem nach Urt ber tatholischen Responsorien leife gemurmelten "Kyrie" war in der gestrigen Biedergabe von ichoner, bergbeweglicher Stimmung erfüllt. Mit bem "Dies Irae", bem Longemalbe bes bereinbrechenben Weltgerichts, traten dann auch die vier Reben-Orchester — eins im tieserliegenden Orchester-Raum, drei im 2. Rang verteilt — in Altion und entfeffelten, entweder einzeln oder gufammen, als "die Bofaunen bes Gerichts" ihre volle blechgepangerte Gewalt. Gegen den braufenden Donner der fedis Paufen und Großen Trommel tonnten die Singftimmen nur ichwer ankämpfen! Innerlicher berührte bann oas gestern recht forgfältig gesungene "Quaerensme" und das "Lacrymosa" das nur jum Schluß in der melodischen Fassung etwas opernhaft anmutet. Ein Höhepunkt des Werkes ist das "Differtorium". Berlioz hat darin das "Domine Jesu Christe" mit der Bemerkung verschen "Chor der Seelen im Aegeteuer" — der dramatischen Auffaffung des Textes entfpredend, auf die ichon oben hingewiesen wurde: Die Gesangsmelodie bewegt fich gleich troftlofen Seufzern

in spei unabläffig wiederholten Roten, während bas

Orcheiter die tonmalerische Ausbeutung des Textes

3:

100

pή

be be

w

Deutscher Reichstag.

Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe, \$ Berlin, 9. Marg. In ber weiteren Beratung jum

Donnerstag, 10. Mars 1910.

Ctat für Riautschau

erffart Staatsfelreiar v. Tirpin: Die Bahl ber Beamten ift feineswegs zu groß. Das Eleftrigitätswert verforgt bie Stabt, ben Berg und ben hafen und verginft bas Anlagetapital bereits mit 5 Brogent. Das Bafferwerf ift für wachsenben Betrieb eingerichtet. Bir tonnen bie bortigen Berhälmiffe nicht mit ben beimifchen bergleichen. Die Babl ber Arzte ift berhältnismäßig geringer als beim beere. Dazu founnt, bag bie Argte an ber hochschule tätig find und auch bie 3tbilbevollerung bebienen. Die hauptfache ift auch, bag wir bie Marinearzte tommanbieren tonnen. Die Aufforftung wirb balb rentabel fein.

Wir haben eiwas geschaffen, was man für mmöglich hielt.

Sang Dftaften ift gufammengelaufen. (Beiterfeit.) Das Beantlempersonal werben wir nach Möglichkeit gufammen-Breichen.

Mbg. Storg (Forifder. Bpt.): Im Ramen ber neuen Fortidrittlichen Boltspartet begrüßen wir bie gunftige wirtichaftliche Entwidlung bes Schutgebietes. Die chinesischen und japanischen Komplimente find nicht gang ernst gu nehmen. Erfreulich tft bie wachsenbe Bebeutung ber beutichen Sprache. Der Aufwand in ber Kolonie ift immer noch enorm.

Der Lugus barf nicht gu einem ungesunden Mandarinentunt führen.

Die Aufforftung ift eine Rulturtat erften Ranges. Der Redner forbert Gicherstellung ber Berhaltniffe ber Recht 3anwalte.

Staatsfefretar v. Tirpin fagt gu, baß bie Marineber-

waltung in bieser Richtung tätig sein werbe. Abg. Roste (Soz.): Es herrscht allgemein ein Gefühl bes Unbehagens barüber, bag bie für Kiautschau gehegten hoffnungen fich nicht erfüllt haben. (Biberfpruch.) Rur herr Drofder gab in überichtvenglicher Art feiner Freude

Wir find mit Riautschau hereingefallen.

Me Erwartungen find fläglich gufammengebrochen, Gin taufmännisches Leben gibt's bort überhaubt nicht. Bare ber große Beamtenapparat nicht, fo wäre überhaupt nichts Ios. Die beutschen Reebereien wiffen bas fehr aut. Daber ichiden fie auch teine Schiffe bin. Alle anberen Behaubtungen find Schönfarberel. Die Robelle über bie Berausgabe Meiner Aftien milffen wir abfehnen, bamit nicht auch noch bie fleinen Leute barauf bineinfallen. herrn Gorde binausgufchiden, hat wenig 3med, er fitt nicht gerabe in einer nationalliberalen Sochburg. Es tonnte ihm ergeben wie mehreren anberen Chinafahrern. Das Berfehltefte ift bie ftarfe militärifche Befanung.

Rechnen Gie boch nicht auf dinefifche Dantbarteit für bie Erfdliefjung ber Ruftur.

Die Chinefen werben bie beutsche Berrichaft balb als Ragel im Wieifche empfinben. Es ware am beften, wenn wir uns überlegten, wie wir uns am beften aus Riautschau rinfwärts konzentrieren, ehe wir bort hinausgeworfen werben. (Beifall bei ben Sozialbemoftaten.)

Abg. Dr. Gorde (natl.): Dr. Baafche bat feine abfallige Britit geubt, fonbern nur Ratichlage gur Befferung gegeben. Much bei ber Anstellung pon Beanten mitffen tauf.

mannifde Bringipien berüchfichtigt werben. Bielleicht können allmählich chinefische Arbeiter herangebilbet werben. Mun ift babon gesprochen worben, bag ich ebentuell nad Riantidau reifen folle. Wenn man mir bas Bertrauen ichentt und mich für geeignet halt, braufen bie Mugen für die Budgeisomnission aufzumachen, so bin ich bafür bantbar, und ich mare auch bereit, bie Reife gu machen (Gehr gut!), bamit wenigftens einer in ber Budgeitommiffton fint, ber bie Berhaltniffe wirflich tennt. Mein Babifreis ift allerbings feine Sochburg, er ift viel

umffritten. Aber bei Wahlen weiß man nie, was herausfommt, herr Rosfe! Barten Gie ruhig noch bie 13/2 Jahre ab, bis fich bas Ratfel löft. Abergläubisch bin ich nicht. Der Umftand, bag bie herren, bie hinausgingen, nicht wiebergewählt wurben, tonnte mich bon ber Reife nicht gurudhalten. (heiterfeit.) Das Berbot religiöfer Bropa-ganda an ber hodychule ift berechtigt. Aber benachteiligt bürfen bie Chriften nicht werben. Wir hoffen, bag fchlieg-lich unfere Betriebe braugen fo viel einbringen werben, bag ein Reichszuschuß überfluffig wirb.

Abg. Raden (Benir.) bespricht bie Erwerbsberhaltniffe in ber Rolonie, bei benen taufmannischer Geift mehr in ben

Borbergrund treten muffe.

Staatsfefretar v. Tirpih: Wir fampfen gegen ben Bureaufratismus, konnen aber nicht einseitig vorgeben ohne Rudficht auf die anberen Refforts.

Die beiben Resolutionen werben angenommen. Der Ctat wird erledigt; ebenfo bas Etatsgefet für die Schutgebiete.

Es folgt

ber Boftetat.

Rach 6 Uhr beginnt eine allgemeine Aussprache beim Gehalt bes Staatsfefretars. Gine Refolution ber Bubgetfonnuission forbert Erwägungen, ob bie Posiverwaltungen in ben Schutgebieten an bie Berwaltung ber Schutgebiete anzugliebern find. Eine andere Resolution wünscht, bas bie herfiellung von Telephonnebenfiellen ber Privatinduftrie mehr erleichtert wirb. Gine Refolution Baffermann (natl.) empfiehlt bie Schaffung eines ftanbigen Betrats für Boftund Telegraphenangelegenheiten aus Vertretern bes Sandels, ber Induftrie, ber Landwirtschaft und bes Sandwerts.

Abg. Raenuf (Fortichr. Bpt.) befürwortet bie Wiebereinführung bes Antunfissiempels auf Briefen und Boftfarten, und die weitere Forberung bes Schechberkehrs. Ebenso ein niebriges Ortse und Beltpoftporto.

Mbg. Lattmann (Birtich. Bgg.): Der Bufammenfepung bes Bofibeirats, wie fie bon ben Sanbelstreifen geforbert wirb, tomen wir nicht auftimmen. Da famen Landwirt-

ichaft und Sandwert unter bie Raber. Staatsfefreiar Rraette: Wir haben ein warmes berg für bie Arbeiter, aber unfere Sanbe find gebunben; wir müffen und nach unferen Mitteln richten. An Wohlwollen unferen Beamten gegenfiber fehlt es nicht. Dit bem faufmannifchen Geift ift es eine eigene Sache; wie man es macht, immer befommt man Brugel.

Man will uns jest burch Bestellung eines Boftbeirats unter Anratell ftellen.

Schon jest werben bie Intereffenten gefragt. Bei einem folden ständigen Beirat werben die Herren selber balb halbe Beamte. Einer befferen Bafetbeforberung gwifchen Rorb und Gub fprechen auch wir bas Wort. Gie war noch nicht möglich, da wir nicht mehr Postwagen in die Büge einfiellen können. Das Orisporto und bas Weltporto fann gurgelt aus finangiellen Gründen nicht berabgesett werben.

Weiterberatung Donnerstag 1 Uhr. — Schluß 7% Uhr.

Per Stat des Answärtigen im Janshaltungsausschuff.

wb. Berlin, 9. Marz. Im haushaltsausschuß bes Reichstags führte Staatsfefreiar b. Ochoen weiter aus, es fet ein weitverbreiteter Irrium, bag wir in biefer Bergwerfsfrage nur mit Frankreich zu tun haben. An einer enbgultigen Löfung ber Minenfrage wurben familiche im Algeeirasbertrag vereinigten Machte teilgunehmen haben, bie Einigung mit Franfreich allein ware gwedlos, felbft wenn fie auf ber Bafis ber Mannesmannichen Forberungen moglich gewesen fei. Sie war aber auch auf biefer Bafis bei Abichluß bes Abkommens schlechterbings nicht möglich. Bei bem Abkommen kam es bei ben politischen Zweden barauf an, uns aus Maroffo wirtschaftlich nicht herausbrängen zu laffen, sonbern in angemessenen Grenzen prattische wirt-schaftliche Resultate zu erzielen. Dazu find wir auf bem beften Wege. Satten wir uns für die mit bem Bertragsrecht nicht vereinbarlichen Mannesmannschen Ansprüche eingesett, fo ware es im beften Falle gegen unfere Auffaffung gum Schiebsgericht gefommen. Wir hatten alfo ein Schiebsgericht

unter gleichzeitiger biplomatifder Rieberlage, Minberung bes Bertrauens in unfer Bort und unfere Bertragetrene. Bebt haben wir basselbe Resultat ohne biefe bebenklichen Begleitumfiande, Für gute beutsche Rechte sei die Regierung fiets und in jedem Falle mit allem Kachdrud eingetreten und wirb auch ferner bafür eintreten. Soweit mit bem Bertragsrecht und ber Bertragstreue nur irgend vereinbar, ließ auch im vorliegenden Falle die deutsche Regierung sich ben Schut und die Förderung beutscher Interessen auf bas ernsteste angelegen sein und wird sich dieser Pflicht auch fernerhin bewußt bleiben und fie mit allen Kraften erfüllen Unterftaatsfefretar Stemrich erörterte eingehend bie grundlegenbe Frage, ob bie in ber erften Urfimbe bont 7. Oftober enthaltenen bergbaulichen Intereffen in ber Sat als im Artifel 112 ber Algecirasafte vorgesehenen Berggesch ju betrachten find ober nicht. Die genaue Briffung ergebe, bağ auch nach bem marollanischen Recht die fraglichen Beftimmingen ein Berggefen nicht barftellen. Der Unterftaats. fefretar führt sobann eine Reihe von Tatsachen an, die bafür fprechen, daß Mulen Safid felbit die Urfunde vom 7. Oftober nicht als ein allgemeines Minengeset im Sinne ber Alge-cirasakte hat betrachtet wissen wollen. Alsbann bespricht ber Unterstaatssekretär die Bebeutung des Beschlusses des diplomatischen Korps vom 20. August 1908. Der Beschliß stelle nicht eine Anderung ber Algectrasatte bar, sondern eine Einigung ber Mächte barüber, welche Saltung fie bei ber Musführung bes Artifels 112 einnehmen wollten. An biefe Einigung seien wir gebunden. Die Regierung fei auch aus biefem Anlag außerftanbe, bie Mamesmanniche Auffaffung ju vertreien, daß bas Gefen bom 7. Oftober 1908 bas in ber Allgeeirasafte vorgefebene Berggefet fei. Schlieflich wanbte fich ber Unterstaatsferretar ber Frage gu, ob bie Manneg. mannichen Konzessionen trot bes bargelegten Berggesethes als gultig betrachtet werben konnten. Die Beamwortung hange bavon ab, ob bem Sultan nach ber Ratifilation ber Mgectrasafte bie Befugnis guftanb, bis gu bem Erlag beg Berggesetes beliebig Winentonzessionen zu erteilen, was zweisellos nicht der Fall gewesen sei. Im Zusammenhang mit dem Brinzip der Eleichberechtigung habe der Artisel 112 bie Bebeutung, bag bis jum Erlag bes Minengefepes feber Erwerb von Minenrechten ausgeschloffen war. Das wurde bon ben beteiligten Mächten bon jeber angenommen. Der Unterftaatsfefreiar wies ichlieflich ben Borwurf gurud, bag bas Auswärtige Amt bie beutschen Intereffen vernachläffigt hätte. Die Regierung sei, um ben herren Mannesmann ju helfen, bis zu ber äußersten Grenze ihrer Rechtsauffaffung gegangen, die herren Mannesmann seien borgegangen, wie man im Orient vorzugehen pflegen würbe. Rach wie vor würbe bas befte fein, wenn eine Berftanbigung unter allen Imereffenten berbeigeführt werben tonnte. Die Regterung sel unausgeseht nach bieser Richtung bin tätig gewesen und fand bafür auch Berftanbnis bei ber frangofifchen Regierung, Die herren Mannesmann hatten es einstweisen abgelebnt Berhanblungen einzugeben, weil fie zunächst bie Berhand. fungen fiber ihre Ansprüche in ber Bubgetfommiffion ab. warten wollien.

Prensisher Landtag. Abgeordnetenhans.

Wortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgobe. # Berlin, 9. Marg.

Muf bie ichon mitgeteilte Genehmigung bes Sanbelg. etats folgt die zweite Beratung gum

Bauetat.

Bei ben Ginnahmen bespricht

Mbg. Lot (freifonf.) bie Rotlage ber oftfriefifchen Rüftenschiffer.

Abg. Schreiner (Bentr.) fragt nach bem Stand ber Borarbeiten für bie Dofel- und Gaar-Ranalifie-

Minifter v. Breitenbach: Die Brüfung biefes wichtigen wirifchaftlichen Projetts bat ergeben, bag bie Tracierung Schwierigfeiten macht, und bag bie Intereffenten einander völlig in der Beurteilung der wirtschaftlichen Konsequenzen bes Ranals wibersprechen. Die Inbufirie am Rieberrhein

übernimmt. Das "Hostias" ift dem Männerchor augeteilt und wurde fraftvoll und sicher in Angriff genommen; während in dem stimmungsreichen "Sanotus" der Frauenchor seine besten Borgüge ftimmung&reichen entfaltete; für das fleine Tenorfolo war hier niemand Geringeres als herr Rammerfanger Ralifch eingetreten - eine feltene Erscheimung im Konzertsaal: Tas Wener und die Hingabe, die ihn in der Oper zu be-ieelen pflegen, verhalfen auch bier seinem warmberaig aksentuierten Gesang zu eindringender Wirkung. Tas fugierte "Hosan a" und das mild und trostreich er-Ningende "Agnus Dei" bringen dann, glaubensvoll dahinschmebend wie duftender Weihrauch, das gewaltige Werf zum Abschluß.

Dat die Ausführung einer so komplizierten Auf-gabe mit einem für den flüchtigen Woment zusammengestellten Chorpersonal nicht allen Details der Partitur in bezug auf Sicherheit und Präzision vollenbet gerecht ju werden bermag, ift felbitberftandlich; bag alle wesentlichen Büge in so Harer Beise in Erscheinung traten, daß überall frische und freudige Singabe herrschte, ist denn um so mehr als ein höchst rühmenswertes Refultat zu erachten. Herr Brof. Mann = ftaedt hatte ber gesamten Ginftudierung - Die Bonigl. Rabelle berrichtete Bunber an Tapferteit - wieder seine bolle tatfräftige Energie juge-wandt, und der Dank der Zuhörerschaft außerte fich in enthusiastischen Obationen.

Aus Aunst und Teben.

= Rurhaus. Im Großen Saal gab gestern abend ber Baritonist Berr Dr. Ferd Lulet (aus Berlin) einen Lieber-Abend", ber von einem sehr zahlreichen Bublifum befucht war und auch freundliche Zustimmung fand. Herr Dr. Lulet ift im Besith einer umfangreichen Baritonstimme, bie burch ihre gute Tragsabigfeit genfigend methobische Schulung verrat und sich auch bem wechselnben Gefühlsausbrud ber Gefange bier und ba recht gliicflich anzubequemen

vermochte. Die geistige Durchbringung bes Stoffes war unverkennbar und der Bortrag wurde durch eine meist demliche Tertaussprache angemeisen unterstützt. Herr Lulet brachte Balladen von gowe, barunter Die "Rachtliche Seericau", ermfier gehaltene Lieber von Schubert, barunter ben "Erftonig" und eine Reihe von mehr bramatisch empfundenen Glefangen von Richard Straus, S. Raun, S. herrmann u. a. gu Gehör. Um besten gelangen bem Rongertgeber bie einfacher gehaltenen Lieber, in benen feine gu hoben Ansprüche an Mannigfaltigfeit ber Tonfarbung und Reichtum ber Miancierung erhoben werben: fo g. B. bas in feinem eintonig bufteren Rolorit febr wirtfam gegebene Schuberifche Sted "Der Doppelganger" ober bas fcmermittig geftimmte "Bohin" des nordischen Komponisten Lange-Miller u. a. m. Um Rlavier begleitete herr Ch. Edel mit mufitalifcher Tüchtigfeit.

C. K. Diamantenfunde in America. Aus Rem Yort wird berichtet: Erst jest wird bekannt, daß bereits bor brei Jahren durch größere Diamantfunde die Aufmerksamkeit amerikanischer Rapitalisten auf ein kleines felfiges Gebiet in Arkansas gelenkt worden ift, das bei näherer Untersuchung einen überraschenden Reichtum bon schönen Diamanten zeigte. Das Diaman-tenfeld liegt in der Nähe von Murfreesberg im Bike County in Arkansas; eine Gesellschaft hat sich bereits gebildet, die das Schürfrecht erworben bat und nunmehr mit der spstematischen Ausbeutung der unerwartet aufgefundenen Schäte beginnen wird. In den let-ten drei Jahren hat man in der Region über 700 Diamanten gefunden, von kleinen Splittern bis zu Steinen von 61/2 Rarat. Durchichnittlich find bie Steine ein Karat croft. Dr. George Kung, ber als Sachberständiger die neuentdeckten Diamantenfelber besucht und die aufgefundenen Steine fritisch geprüft bat, rühmt die gute Qualität der Diamanten. Die weißen seiner seig und klar und die braunen von einer außerordentlich schönen Färbung. Die amerikanischen Diamanten geben in der Oualität den südafrikanischen nichts nach. Die Maschinen für die neue Diamantenarube werden bereits ausgestellt.

* Mißtrauen auch gegen herm Bearn. Der Unterhaus. ausschuß ber Marinekommission bes Kongresses bat befchloffen, ben Entbeder bes Rorbbols Bearn nicht aus. jugeichnen, bis er weitere Beweije für Die Erreichung bes Norbpols borgelegt hat.

Theater und Literatur.

Die Agl, Kammerfangerin Fran Erita Bebefinb ift bon ber repktoichen G Chrenmitgfieb ernannt worben.

"Der Rosenkavalier", die neue komische Oper von Richard Strauß, Textbichtung von Hugo v. Hof-mannsthal, wird wie "Salome" und "Esektra" in der Dresdener Hofoper zur Uraussichtung kommen. Die Berhandlungen find bem Abschluß nabe. Der Termin ber Uraufführung fieht noch nicht feft, ba erft ungefähr bie Salfte ber Mufit fertiggefiellt ift. Sie wird mabriceinlich, wie bei ber "Cleftra", im Rahmen einer Richarb. Straug. 23 och e flattfinben.

Die fachlische Regierung forbert für ben Umbau ber Biibne ber Dresbener Sofoper 1736 000 Dt. Davon follen 1528 000 M. bom fächfischen Staat und 208 000 M. bon ber toniglichen Zivillifte aufgebracht werben. Der Land. tag wird voraussichtlich die Forderung bewistigen, aber als Gegenleistung die Aufführung von billigen Bolisvorstellungen im Opernhause verlangen.

Der Auffichtsrat ber Reuen Frankfurter Theater Aktiengesellschaft sieht sich veranlaßt, zu erklären, daß in der Berwaltungsbirektion keine Anderung stattfindet, angefichts ber Blattermelbungen über eine 1912 geplante Anderung in der Leitung ber Oper und bes Schaufpielhaufes.

Wiffenfchaft und Technik

In ber Barifer Afabemte ber Wiffenichaften ertlarte Brofeffor Bigourban einen neuen Geismographen beg Fürsten Galitin; es ift bas ein außerft fenfibler Abparat, ber mit abfolnter Genanigfeit bie beiben Beftanbtetfe feisnuicher Bewegungen regisiriert und baber bie Oriens tterung ber eingezeichneten Bhanomene febr genau erfennen

ue.

hen

ing

er-

ich

bett

dag

uch

en.

fcB

Be-

18.

für

ber

elle

ine

ber

ng

ntg

bte

eg

ng

ea

ng

fürchtet eine ichmere Schabigung bes gangen Reviers, Die | Induftriellen an ber Saar und in Lothringen behaupten bagegen, daß bie Ranaliflerung für fie eine Lebenefrage bebente. Ich habe bas bereits gesammelte Material bem Staatsministerium vorgelegt und hoffe, noch in biefer Zagung beffen Entichliegung bem Saufe mittellen gu

Abg. Röchling (natl.) begrüßt es, bag bie Enifcheibung in ber Saar- und Dofel-Ranalfrage nun balb fallen folle, wie fie auch lauten moge. Die Regierung follte bie Frage sone Furcht und mit weitem Blid prufen und enticheiben.

Abg. Frbr. v. Malyahn (louf.): Die verschiebenen in-buftriellen Intereffen fichen fich berartig gegenüber, bag es bebenklich ware, wenn die Regierung mit ber Ranalisierung ber Mofel und Gaar borgeben wurde. 24 Millionen tomen wir auch jest nicht entbehren. Un bie Ranalifierung follte man erft benfen, wenn eine Rentabilitat nachgewiefen ift. (Beifall rechts.)

Abg, Dirich-Effen (natl.): Die Frage fann nicht bauernb in ber Schwebe bleiben. Die Ranglifferung von Mofel unb Saar fann aber nur auf Roften ber anberen Inbufirierebiere erfolgen.

Die Abgg. Cahensin (Zentr.) und Röchling (natl.) be-

Merworten eine Ranalifation ber Sahn.

Das baus bertagt fich. Auferhalb ber Tagesordnung nimmt

Abg. Granowski (Bentr.) ben Borwurf ber Berleumbung gegen ben Abg. Schmiebing gurfid.

Rachfte Sigung Freitag 11 Uhr: Bahlrechisvorlage. Schluß 41/4 Uhr.

Deutsches Reich.

Sach und Bersonal-Radrichten. Der König bon Sach fen, ber, wie berichtet, zurzeit in Korfu weilt, wird om 10. b. M. au etwa achtägigem Aufentbalt in Vola eintreffen und im Sotel Riviera" absteigen. Der König wird bei dieser Gelegenheit dem Erzberzog-Tbronfolger Franz Ferdinand, der fich gegenwärtig in Brioni aushält, einen Besuch abstatten.

Die Nordserreise des Kaisers. Der Kaiser trat am Mittwoch auf der "Teutschland" gegen 4 Uhr bot Belgoland ein und landete an der Gemeindebrüce, Nach Besichtigung der Hafenanlagen und Bortrag über die Schuthauten erfolgte die Auffahrt durch den Tunnel und ein Rundgang auf dem Oberlande bis gur Rommandantur, wo der Raifer bon der Frau des Komman-banten Schröder begruft wurde. Der Kaifer berweilt: hier langere Beit und unterhielt fich eingebend mit den Bertretern ber Behörden und bem Schriftsteller Geheimrat Rudolf Lindau. Die Abfahrt von der Gemeindebriide erfolgte um 6 Uhr. Der Raifer machte der Ge-meinde die Docceriche Barade für Rrantenzwede gum Geschenk. — Mittwochnachmittag um 2½ Uhr traf Bring Heinrich bon Breußen mit der Stationsjacht "Carmen" von Wilhelmshaven in Bremen ein und wurde an Bord des Lloyddampfers von dem Direftor bes Mordbeutichen Llonds Beinifen emptans gen. Um 7 Uhr erfolgte die Ankunft des Großherzogs von Oldenburg, der von Direktor Heiniken mit dem Dampfer "Seeadler" von Nordenham abgeholf worden war. Bald barauf trafen die übrigen Gafte, annabernd 100, mit Sonderzug von Bremen bei der Llondhalle ein, bon wo sie mittels Tender nach dem in glänzenter Allumination erstrablenden Schnelldampfer "Kaifer Wilhelm II." übergesett wurden. Bei dem Souper hieß ber Bigepräsident des Rordbeutiden Blogd Achelis die Gaste willfommen. Der Großherzog von Olden-burg erwiderte mit einem Hoch auf den Nordeutschen Llond. — Der Kaiser wird an Bord des Linienschiffes Deutschland" um Mitternacht von Belgoland auf ber Reede erwartet.

tz. Die Romreife bes Reichsfanglers. Dem Bergehmen nach beabsichtigt der Reichskanzler v. Bethmann-Bollweg nach den jetzt getroffenen Dispositionen am 20. oder 21. März in Kom einzutreffen, um sich dem Rönig bon Italien borguftellen und mit ben leitenden Ministern zu konserieren. Ebenso ist selbsitverständlich ein Besuch des Kanzlers beim Papste vorgesehen, Der neu ernannte deutsche Gesandte in Brüssel, Herr von Flotow, wird herrn b. Bethmann-Hollweg nach Rom

Raiferliche Auszeichnungen für ben beutiden Botichafter in Bafbington. Der deutsche Botichafter in Bafbington Graf v. Bern ftorff hat icon wieder einen Orden erhalten. Wie aus Washington gemeldet wird, hat ihm der Raiser den Roten Ablerorden gweiter Alasse verlieben. Die lette Ordensauszeichnung war erft zu Beihnachten erfolgt. Außerdem wurde er in den erften Tagen des Januar durch das Gefchent eines

Bilbniffes bes Raifers ausgezeichnet.

* Die Fortidrittliche Bolfspartei. Die Reichstagsfraftion der Fortichrittlichen Bolfspartei bat am Dienstagabend ihre erfte Sigung abgehalten. Einmütig wurde der Zusammenschluß der bisherigen brei Fraftionen zu einer einheitlichen Fraftion Deichloffen. Die bisherigen Sofpitanten treten ber neuen Fraftion als Mitglieder bei. Bum Borfipenden murbe Abgeordneter Dr. Biemer, gum Stellbertreter Abgeordneter Dr. Muller-Meiningen, boibebaltlich der endgültigen Konftituierung, Berner murbe ein Musich ug eingefest, um den Ents wurf eines Fraftionsflatuts zu bereinbaren.

* Die Berliner Boligeiwirtichaft im Urteil ber engs lifden Konfervatiben. Die fonfervative "Limes" fpricht aus Anlag der Borgange in Berlin am vergangenen Sonntag bie innerpolitischen Buftande Deutschlands, Bas am Sonntag geschehen fei, tagt bas Blatt, ericheine im Austande in der Bergrößerung. Das, um was es fich babei eigentlich gebandelt habe, fei ein ausgezeichnet guter Bit, den fich die Sogialiften mit ber Polizei geleiftet haben und durch ben diefe fich grundlich lach er lich gemocht habe. "Der Durchichnittsbeamte in Breugen", schreitt bas Cityblatt weiter, "bat jedoch keinen Sinn für Sumor, sobold es sich um feinen Beruf handelt, — was man in geradezu peinlicher Weise bei den Proflamationen bes Chefs der

Polizei, des Herrn b. Jagow, empfunden hat. Er be-trachtet sich als eine sakrojankte Berson und empfindet jedes Tändeln mit seiner Wirde als eine Maje ft at & belleidigung gweiten Grades. Den Sogialisten ist es gelungen, die Behörden lächerlich zu machen. Die Alugheit follte fie bestimmen. fich damit au begnügen."

= In Preufien gibt es fein Barteiregiment und feine Bevorzugung irgendwelcher Parteien — so er-flärte mit dem Brustton der Uberzeugung jüngst der Ministerpräsident im preugischen Abgeordnetenhaus. Bie erflärt fich dann aber, daß nach einer bon ver-trauenswürdiger Geite jugegangenen Mitteilung am Tage nach der konserbativen Generalversammlung in Hilbesheim, wo Herr v. Hendebrand und der Lasa Heerschau über seine Getreuen hielt, auf jedem Pult im Regierungsgebäude ein Beitrittsformular für den tonfervativen Berein liegen fonnte?

Deficiche Steuerreform. Die hessiche Aweite Kammer nahm den Antrag des Ausschuffes an, die Einkommenssteuer um 15 Prozent und die Bermogens-steuer um 20 Pfennig pro 1000 M. zu erhöhen; das haus genehmigte auch die im Sauptvorschlag für diese beiben Steuern einzuftellenden Gummen.

Die Bertgumadsfteuer auch für Münden. Die Borlage einer tommunalen Wertzuwachssteuer foll in München mit Rudficht auf die durch die Beamtenauf-besterung erwachsenden finanziellen Bedürfniffe der Stadt bereits in Balbe zur Beratung gelangen. Ter Mündhener Entwurf lehnt fich im weientlichen an Die Berliner Boilage an.

* Die Gehaltsaufbefferungen ber Meichsbantbeamten angenommen. Die Robelle über die Gehaltsaufbeije-rungen der Reichsbanfbeamten ift bom Bundesrat angenommen worden. Die Rachzahlungen erfolgen im

Laufe des Monats Mary.

* Die Folgen bes Bremer Bebel-Telegramms. Der Bremische Senat hat gegen 5 Lehrer wegen des Telegramms an Bebel eine Untersuchung eingeleitet, 2 von ihnen wurden fuspendiert und 1 Silfslehrer aus dem Amt entlassen.

Die Tarifbewegung im Groß=Berliner Solgewerbe bat ein friedliches Ende gefunden. Der Bertrag wurde auch von den Arbeitgebern anerkannt.

Varlamentarifches.

Die Reform bes Strafprozeffes. Der Justigausichus bes Reichstags nahm ben § 3 (neuer Gerichtsftanb ber Ergreifung bes Taters), einem Bentrumsantrage entsprechenb, in folgenber Faffung an: "Buftanbig ift ferner bas Gericht, in beffen Bezirt ber Berbachtige berhaftet wird." § 4 wurde nach längerer Debatte in ber folgenden, auf einem freisimnigen Antrage beruhenben Fassung genehmigt: "Bu-ftanbig ift enblich bas Gericht, in beffen Bestrf fich ber Angeschulbigte gur Beit ber Erhebung ber Rlage borubergehenb aufhalt, wenn ber Angeschuldigte ausbrudlich eingewilligt hat".

Deer und Flotte.

Bersonal-Beränderungen. Rochstebende Studierende der Kaiser-Bilbelms-Alademie für das militärärzstläche Bildungs-wesen sind mit dem 1. Mätz 1910 zu Unterärzten des aktiven Dienktkandes ernannt worden: Bartholomaeus beim Fils-Regt. b. Gersdorff (Kurbess.) Rr. 80, * Gunderloch beim 2. Rass. Int-Regt. Rr. 88, *Osterland beim 1. Aass. Int-Regt. Rr. 87.

Orbensverseihungen. Die Ersaubnis zur Anlegung nicht-praußischer Orben wurde erteilt, und zwar der Chilenischen Berdienstmedaille in Gilber dem Obersten a. D. Mottau in

Arbeiterentlassungen auf der Kieler Berft. Die Kieler Staatswerft beabsichtigt größere Arbeiter-entlassungen, angeblich 600, borzunehmen, da der Reichstag nicht ausreichende Mittel für Sommer-gebatten bewissist bak arbeiten bewilligt habe und die Schulfchiffe gur Reuausruftung an die Bilbelmshavener Berft überwiesen worden seien. Der Rieler Arbeiteraussauft unterbandelt mit ber Werftverwaltung, um die berbeirateten Arbeiter möglichft gu ichonen.

Anoland.

Die politifchen Duelle in Rom,

Infolge ber leichten Bermunbung Chiefas murbe fein Duell mit bem Abgeordneten Moranbo, bas geftern um 4 Uhr ftatifinden follte, berichoben. Die Mffare, ber bie Beitungen gange Spalten wibmen, wird fompligierter, weil Chiefa ben General Fecia bi Coffato megen feines Briefes forberte, in bem biefer ihn einen Lugner und berachtlichen Feigling genannt. Gin anberes Duell fteht Chiefa mit bem Reffen eines Grofflaufmanns bebor, ben er in ber Rammer angegriffen hatte. - Der Sozialift Ciccotti brachte in ber Rammer einige tronifche Anfragen ein, erftens ob Gefehesberleber, wie ber General Brubente. Unter-ftaatofefretar bleiben fonnte, zweitens warum bie Boliget ju fpat auf bem Rampfplat erfcbienen fel, brittens ob in fünftigen Anmeftien außer ben Duellen auch Die Defferameifampfe bes nieberen Bolles einbegriffen werben

Franhreich.

Die 5-Millionen Unterfchlagung.

Die Senatetommiffion für bie Unterfuchung ber Liquibation ber Gitter ber aufgeloften Rongregationen beichaftigte fich mit ber Angelegenheit Dues. Dem Bernehmen nach erffarte Berrier, ber mit bem Stubium ber Aften betraut mar, die Baffiben Ducg' betrügen 10, nicht 5 Millionen. Die Kommiffion gab ber Anficht Ausbrud, baß bas Bericht bamit, bag es 14 Lignibationen nur brei Liquibatoren überirug, einen fcmeren gehler begangen habe. Es wurben bann Antrage angenommen, wonach unterfucht werden foll, unter welchen Umfianben und burch weffen Fürsprache Dues sum Liquidator ernannt und im Amte erhalten wurde; ferner foll bie Regierung aufgeforbert werben, feitzufiellen, ob bie Bablungen ber Liquibatoren

regelmäßig erfolgen und welche Berwendung bie eingesahlten Gelber finben.

Donneretag, 10. Marg 1910.

Ronig Couard ift Mittwochvormittag nach Bierrit abgereift.

Snaland.

Das Armee- und Marine Bubget

Rach breitägiger Debatte bewilligte bas Unterhaus einftimmig bie im Budget fesigelegte Gffettivftarte ber Armee. - Die Erforberniffe bes Marinebubgets für 1910/11 beziffern sich auf 40 603 700 Pfund gegen 35 142 700 Pfund Sterling im Jahre 1909/10. Der Dehrbetrag ift bauptfacilich verurfacht burch bie Erhöhung bes Schiffbauprogramms, bie bas Parlament im lepten Jahre bewilligte. Bur Reubauten werben 13 279 830 Bfund gegen 8 885 194 Bfund im Jahre 1909/10 verlangt; bon biefen find 11 850 790 Bfund für ben Beiterbau ber bereits in Angriff genommenen Schiffe bestimmt, und 1 429 040 Pfund als erfie Raten für ben Bau bon Schiffen nach bem neuen Brogramm, namlich 5 Linienfchiffen, 5 gefchütten Rreugern, 20 Torpebobooisgerftorern und einer Angabi Unterfeebooten, bie 750 000 Bfund toften follen, und von gwet Schwimmbods, welche jebes ein Rriegeschiff aufzunehmen bermogen, bie bis jum Sabre 1911 fertiggefiellt werben follen. Das eine biefer Dods ift für Bortemouth, bas andere für Medivan bestimmt. Der Berfonalbestand wird um 3000 Mann erhöht.

Suftichisse und Aeroplane.

Gin Unfall bes Lenfballons "Ruthenberg".

wb. Samburg, 9. Das Luftichiff "Ruthenberg", welches, wie berichtet, beute vormittag bier aufflieg, fturgte hinter Langenhorn plotilich ins Tangfiebter Moor. Dort liegt es ichwer beschädigt. Menichen find nicht verlett.

Gin neuer Meeresflug Rougiers.

wb. Paris, 10. Mary. Rougier flieg geftern nadmittag in Monaco bei iconem Better bor einer gablreichen Bufchauermenge auf, erreichte, über bas Meer hinwegfepend, bas Rap Martin, über bem er wenbete. Er erhob fich bann bis ju 1000 Meter bobe, übersette ben Col be la Turbie, flog um ben Bic be Chien, ein 900 Meter hohes Gebirgsplateau, und landete nach 29 Minuten wieder auf bem Safentai bon Monaco.

Aus Stadt und Jand.

Miesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 10. Marg

Der Rampf gegen ben Mabdenhanbel.

Um bergangenen Montagabenb fprach ber Schriftführer bes "Deutschen Nationaltomitees jur Befampfung bes Maddenhanbels" Major a. D. Bagner über "Unfere bisber erreichten Erfolge im Rampfe gegen ben Mabchenhandel". In ben einleitenben Borten erflatte ber Rebner, bag bie Erfolge nicht jo groß feien, wie bie Dringlichfeit ber Sache bies wünschenswert mache, obgleich fie zwei große und wichtige Faltoren in ihrem Dienfte hatte: bie Frauen und die Breffe. Durch Mitarbeit ber Frauen und ibre Sympathie und Energie fei ein febr fcmerwiegenber Erfolg berbeigeführt, namlich bie Möglichkeit bor einem gemifchien Bublifum bon Mannern und Frauen in ber Offentlichteit ein folches Thema besprechen zu tonnen. Dies fei ein gang unendlicher Gewinn, Mis einen anberen großen Erfolg bezeichnete ber Rebner bas gang anbere Berfahren ber Gerichte ben Mabchenhamblern gegenüber. Babrend früher bie von bem Rationassomitee gur Angeige gebrachten Falle entweber nicht beachtet wurden ober gu feiner Berurteilung ber Berbrecher führten, berricht jest ein gang anberer Geift unter ben Richtern. Tropbem ber Begriff bem jegigen Strafgefegbuch noch fremb ift, haben bie Richter es möglich gefunden, auf Grund anderer Baragraphen bie Mabdenhambler ju gang eremplarifchen Strafen gu verurteilen. Major Bagner, ber burch feine ausgebehnten Reifen in allen Lanbern, bie bei biefer Frage in Betracht fommen, und grunbliche Rachforschung an Ort und Stelle wohl bon niemand an Sachtenuinis übertroffen wird, ftellte feft, daß die Borbefle und bie flaatliche Reglementierung ber Profitition bie Quelle bes Blabchenhandels find und bag mit Abichaffung berfelben auch ber Sanbel berichwinden wurde, ba er alsbamn fich nicht rentieren tonnte. Die Tatfache, bag viele Lanber, bie romanifden, bie bem Internationalen Romitee gegen ben Maddenhandel angehören, an Borbellen als tongeffionierter Ginrichtung fefthalten, machte es anderen angefchloffenen Sanbern unmöglich, auf ben Rongreffen bie Reglementierung ju biefutieren ober bie Erörterung bon anberer Geite ju gefiatten. Dem Anfairm ber int. abol. Foberation und fpegiell bem Borgeben ber energifden und hochbegabten frangofifchen Bertreterin Mime. Abril be St. Croix ift es gelungen, ben Wiberftanb bes Intermationalen Romitees zu brechen und bas Unglaubliche ift geschehen: bie Frage bes Bufammenhanges gwifden bem Maddenhandel und ben Borbellen fteht als Sauptfrage auf ber Tagesorbnung bes Mabriber Kongreffes, ber in biefem Sommer abgehalten werben wirb. Major Bagner charafterifierte alebann noch mit einigen Maren einschneibenben Worten ben befannten § 161 b bes bentichen Strafgefebbuchs in feiner gangen Unlogif und Berfehrtheit unb ben ungefestichen verfaffungswibrigenGebrauch, ber polizeilich bamit getrieben wird. Er wies auch bie allgemein ber-breitete Anficht von bem fingientichen Ruben ber Reglementlerung, fowie ihre Rotwenbigfeit für bie Stragenorb. mung gurud, biefe Biele tonnten beffer auf anbere Beife erreicht werben. Er nannte bas Fefthalten bes überwiegenben Teiles ber Mannerwelt an ber Reglementierung einen Mberglauben und ergablte, wie er baufig Gelegenheit genommen, bies Männern gegenüber gu fagen, die ihrerfeits ihre Bermunberung aussprachen, baß er einem folch untlofen Rampf feine Rraft und Beit widme. Bagner gab als feine Meinung, bag bie Profitution wohl nie aus ber Belt geschafft werben tome aber ban eine

loiche Misbehnung, wie sie sie jest angenommen hatte, zu befampfen fei. Sie brobe bem Bolle Berberben, und bie findende Geburtsziffer, die nichts mit ber Lehre von Matthus zu tun habe, sei ein schon nicht mehr mißzuberftebenbes Zeichen. Der Rebner ging bann etwas naber auf das raffinierte und schwer zu enidedende Treiben ber Madthenhandler ein. Alls Impresarien, Brautigame, Die bis 301 30mal mit Mabchen bor ben Tranaltar treten, als Stellenbermittler ufw., beforgen fie ihre Gefchäfte. unglaubliche Leichtfertigfeit, die Dunmheit, Unerfahrenheit ober bitiere Rot und auch ber Leichtfinn ber Eltern tommen bem Treiben ber Sanbler entgegen. Der Bortragende legte bam bar, wie bie Bahnhofsmiffion, bie Schuhmagwegeln bes Berbandes ber Freundinnen junger Madchen viel gemust haben, und wie burch Beobachtungen auf Reifen, aufmertfames Beachten bon Annoncen in ber anftanbigen Breffe, in Familienblättern (wie bem "Daheim") viele mitbelfen tonnen, ben Sanblern auf bie Gpur gu tommen. Die Schlaubeit und Berwegenheit ihrer Methoben erforbere große und weitberbreitete Bachfamfeit. Der Bortrag hatte eine zahlreiche Zuhörerschaft, und bie frische und fesselnbe Art bes Bortragenben hielt die Aufmerkfamteit bes Bublifums in Spannung. Mehrere ber Anwesenben meldeten sich als Mitglieber bes "Deutschen Rationalsomitees zur Befampfung bes Mabchenhanbels".

Donnerstag, 10. Mars 1910.

Der Kreisverein bom Roten Rreng in Wiesbaben im Jahre 1909.

In ber bor furgem ftattgehabten Berfammlung bes an ben Preufischen Landesverein bom Roten Areug an beffen Provinzialberein für Deffen-Raffau angefchloffenen Areisbereins bom Roten Rreug für bie Stabt Biesbaben wurbe ber Bericht fiber bie Bereinstätigfeit im abgelaufenen Geschäftsjahr befanntgegeben, aus bem basjenige bier mitgetellt werben foll, was für unfere Mitburger von Intereffe ift. Dem Borftand bes Bereins, ber am Jahresschluß 435 Mitglieber gablte, gehören an: als Borfibenber Oberburgermeifter Dr. b. 3bell, als ftellbertretenber Borfigenber Rapitanlentnant a. D. Stabtrat Aleit, als Schapmeister Generaloberarzt a D. Dr. Baebren, als stellvertretenber Schapmeister Rentner W. Bübingen, als Schriftsubrer Geheimer Canitatorat Dr. A. Bagenftecher, ale ftellberiretenber Schriftführer Magiftrats-Oberfefretar Webel, als Beifiber Stadtrat 29. Arnh, Rommerzienrat E. Bartling, Generafmajor 3. D. D. Bennin, Bantier Dr. F. Berle, Regierungsrat Dr. v. Conta, Oberfileutnant a. D. v. Detten, Sanitätsrat Dr. B. Hadenbruch, Justigrat Dr. Hehner, Gehelmer Regierungerat Brofeffor Ralle, Brofeffor Dr. med. Lanbow, Konterabmiral 3. D. Freiherr b. Shnder, Boligei-prafibent b. Schend und Oberftleutnant a. D. Bilhelmi. Die Einnahmen des Bereins beliefen sich auf 1835 M., die Ausgaben auf 1726 M., das Bereinsbermögen am 31. Dezember 1909 auf 10 762 M. Die unter Kapitänseutnant a. D. Klett fiehende freiwillige Sanitatstolonne besteht jett aus 37 guberläffigen, gut ausgerufteten uniformierten Dit-Der Begirfsinspelieur Mebiginalrat Dr. Roth bon Frankfurt a. M. hat bei ber am 21. Robember 1909 ftatigehabten Borftellung ber Rolonne beren Leiftungen anerfamit. — Um erfranften Teilnehmern an Felbzügen gur Wiederherstellung ihrer Gefundheit gu verhelfen, hat ber Berein unter reger Mithiffe bes biefigen Baterlanbischen Frauembereins am 1. Oftober 1906 ein Beteranen. heim errichtet, bas nach bem Bericht bes Rutatoriums auf bas jegensreichsie wirtte. Selbst in ben Wintermona-ten waren bie 8 verfligbaren Siellen bant bem milben Alima Biesbabens beinahe immer voll befett. Die Aufgenommenen fitten meift an dronischem Rheumatismus, dronischer Gicht ober chronischen Ratarrhen ber Atmungsorgene, teilweise Folgen ber mitgemachten Felbzüge. Im ganzen wurden 90 Mann an 2081 Tagen berpfiegt. Bon ihnen wurden entlaffen: Bollftandig geheilt 2, wefentlich gebeffert 41, gebeffert 31, wenig gebeffert 3. Diefer Erfolg ift außerorbentlich günstig, wenn man bebenft, bag manche auswärtige Arzte, in ber Meiming, bas Beteranenheim fei ein Krankenbaus mit geschultem Pflegebersonal, die Aufmahme bon Batienten befürworten, die eigentlich ber Hofpitalpflege bedurften und nicht so weit wegefertig waren, bag fie bis gu ben etwa 5 Mimiten bom Beim entfernten Ruranftalten (Babebaus, Trinfhalle, Inbalatorium) geben Die Stadt gewährte ben Beiminfaffen wieber toftenfos Baber- und Trinkfur fowie bie Benupung bes städtischen Inhalatoriums. Das Kriegsministerium ließ sie ebenso zur Benuhung einiger Kurmittel ber Kaiser-Wilbelm-Beilanftalt gu. Die Berfostigung burch ben Birt bes Beims war burchgebend angemeffen, und es tommen ben Bfleglingen bon ben bon Gonnern ber Anftalt gefpenbeten Saven zu den mangeiten ein Glas Wein oder andere Erfrifchungsgeirante gereicht werben. Auch für Unterhaltung wurde geforgt. Der Magiftrat geftattete ben Beteranen freien Gintritt in bas Rurhaus und zu ben gewöhnlichen Rongerten. Der Direttor bes Refibeng-Theaters Dr. Rauch übersandte häufig Freikarten und auch bie Intenbang bes Ronigl. Theaters gewährte bin und wieber folche. Und fo ift es benn tein Wunder, wenn bie faft alle ben befiglofen Schichten angehörenben alten Leute hochbefriedigt aus bem Beim ichieben und biele bon ihnen bem Borfibenben ober behandelnden Argt gegenitber ihre Dankbarkeit in bergfichen Worten aussprachen. Auf Anregung bes Bereins haben fich 22 hiefige Soielbesiher jur Gewährung von Bergunftigungen an erholungsbeburftige Offiziere und Beamte bes füdwestafrifanischen Expeditionstorps bereit erffart. Bimmer mit Frubstud wirb von ben betreffenben Sotelbefigern nichts berechnet. Die Bebanblung ber Batienien ifbernahmen bie Mitglieber bes biefigen Argtebereins in bantenswerter Beife toftenfrei und ben Rurgaften ift bon ber Stadtverwaltung freier Butritt gu ben Beranstaltungen ber Kurverwalnung gestattet worben. Im vorlgen Commer ift bon biefer Einrichtung mehrfach Gebrauch gemacht worben. Enblich sei noch erwähnt, bag, wie früher, fo auch im Berichtsjahr, bon ber flabtifden Armenbermaltung borgefchlagenen biefigen bebürftigen Beteranen burch Die Gewährung eines Gelogeschenks bon je 10 DR. aus Bereinsmitteln eine Weihnachtsfreude bereitet wurde. Rach f 4 ber Sagung bes Bereins wird Mitglieb bes Bereins jeber, ber entweber einen einmaligen Beitrag von minbeftens 50 D. ober einen fortlaufenben Beitrag bon jahrlich minbeltens & St. entrichtet.

Berein ber Rauffeute und Jubuftriellen.

Die geffern ftattgehabte Jahresverfammlung bes "Bereins ber Raufleute und Induffriellen in Biesbaben und Umgebung, G. B.", eröffnete ber 1. Borfipenbe Bankier G. Pfeiffer kurz nach 9 Uhr und gedachte zu-nächst in herzlichen Worten des dahingeschiedenen seitheri-gen Borsigenden Direktors C. Drach. Die Bersammfung erhebt fich gu Ehren bes Berftorbenen bon ben Gigen. Der Bericht, welcher ben Mitgliebern im Drud gugegangen war, fand einftimmige Annahme und wurde bem Gefamivorstand Entlaftung erteilt. Das Jahr 1909 begann mit einem Beftand bon 132 Mitgliedern, 1910 mit 136 Mitgliebern; ferner liegen 7 Reuammelbungen bor. Der Bericht enthalt bann weitere Gingefheiten über bie Jahresversammung am 31. Mary bes vergangenen Jahres, bie Remwahl bes Borftanbes, die Bitbung ber Ausschüffe und über bie bom Berein gemachten Gingaben und erstatteten Gutachten. Im Laufe bes Jahres fanden vier Bortrage fatt. Beiter wibmet ber Bericht ber Mittvirfung bes Bereins im Intereffenverband, bei ber Sanbelstammer- und Stabiverorbnetemvahl nahere Mitteilungen und bann noch jum Schluß bem bom Berein im letten Robember veranftalteten Schaufenfterwettbewerb, beffen bolles Gelingen beiont wirb. Bugleich wird die Abficht ausgesprochen, ben Schaufensterwettbewerb möglichft regelmäßig zu wieberholen und wegen ber Zeit ber Abhaltung ufw. mit fämtlichen babei interefficrien Kreisen bereits benmächst in Berbindung zu treten. Die Ginnahmen bon 4785 D. 49 Bf. beden fich mit ben Ausgaben. Der von bem Borftand gestellte Antrag, bie Babl ber Borftanbemitglieber auf 19 gu erhoben, um moglichst alle Branchen bei ben Beratungen vertreten zu haben, wurde angenommen und bie bemgemäße Sapungsanberung beschloffen. Die Ergänzungs- und Neuwahl bes Borffandes, welche auf Antrag des herrn Malfomesius burch Stimmzeitel ersolgte, hatte folgendes Resultat: Die herren H. Buch, Abolf herz, Abolf Jakobi, Ernst Jung und Gusiab Bfeiffer wurden wieder- und bie Berren Ostar Efch, E. Eichelsheim, Georg Sabn, Frang Beimedh und Morit Goldschmidt neugewählt. Als Rechnungsprüfer wurden bie herren Maltomefius und C. Bolg burch Buruf neuerbings bestätigt. herr Emil bees regte eine Aussprache fiber bie Sonderrabatte an, ba eine benmächstige Intereffenverbandefigung ber famtlichen hiefigen taufmannifchen Bereine über biefen Gegenftanb gu beraten hat. Bei bem leb haften Deinungsaustaufch empfiehlt Berr Pfeiffer, allgemein einen Raffenftonto gu gewähren, ber jebem bargablenben Runden gegeben wirb, ob er Beamter ift ober nicht. herr Cb. Moedel weift ben aus ber Berfammlung gemachten Borwurf, die feinerzeit gefaste Refolution in biefer Sache fei ein Schlag ins Baffer gewesen, gurfid und berich iet über ben berzeitigen Stand ber Angelegenheit. Er ber weift ferner auf bie Erfolge ber Kaufmannschaft in anberen Blaben, wo fich wirtichaftliche Beamtenvereinigungen in folge ber Ginigfeit ber Raufleute aufgeloft haben. einen allgemein einzuführenden Kaffenflonto haben bie herren Moedel, Sees und Miller Bebenten infofern, als bei ben bielen Markenaritkeln in faft allen Branchen Die Netto-Berkaufspreise bei boben Konventionalstrafen festge fest find. Es wird beschloffen, zunächst die Aussprache bes Intereffenberbanbs abzulvarten. herr Maltomefins bringt im Anichluft an obigen Difftanb bie Auswüchse gur Sprache, welche bei ben Sandwerter-Genoffenschaften gutage getreien find und bie ebenfalls befampft werben militen. Eine langere Aussprache erfolgte minmehr ibber ben Schaufenfterwetibewerb, ben ber Berein auch in biefem Jahre gu beranftalten gebenft. Die intereffante Disfuffion lieferte bem Borftand reichliches Material gur Beratung und Berudfichtigung, und berfelbe wird bennachst bestimmte Borfclage einer befonderen Intereffentenberfammlung vorlegen. herr Stadtverordneter 23 o Iff machte intereffante Mitteilungen über bie in Ausficht genommenen Rehrichtabsuhr- und Waffergebühren, welche wieberum eine empfinbliche Belaftung ber Sanbel- und Gewerbetreibenben jur Folge haben werben. herr Bfeiffer bertrat bie Anficht, bag eine Erhöhung ber Gintommenfieuer auf 115 bis 120 Prozent ber einzig richtige und gerechte Ausweg zur Balanzierung bes Etats fei. Herr W. Jooft weist auf bie Monopoliteflung bin, bie Rorbamerifa auf bem Baumwollmarft einnimmt, und berichtet fiber bie Bemilbungen, auch in unferen Kolonien bie Baumwollpflanzungen immer mehr gu bergrößern, um fich von ber Abhangigfeit bom Ausland freigunachen. Er empflehlt, bag ber Berein bie Gache unterstützt und bem kolonial-wirtschaftlichen Romitee beitritt. Der Borftand wird ber Angelegenheit nabertreten. Jum Schluft werben noch Buniche wegen ber Fortbilbungsichnic umb ber Ronfursverfieigerungen ufw. bem Borftanb gur Be-

— Aurgöste. Es ist bier eingetroffen: General Freiherr b. Cheffer aus Cassel im "Hotel Kose". — Bersonal-Nachrichten. Regierungsassessor Dr. jur. Frei-berr Sans Georg b. Münchbausen zu Wiesbaden wurde zum Ehrenritter des Johanniterordens ernannt.

- Der neue Gouberneur bon Maing. Generalleufnant Braf v. Schlieffen, bisher Rommanbeur ber 5. Divifion (Franffurt a. b. D.), wurbe jum Gouverneur bon Mains

- Rene Triebmagenfahrten Mainz Wiesbaben Gitville. Bom 1. Mai ab werben auf ber Strede Maing-Saupthabnhof-Bicebaden-Eliville noch einige Triebwagenfahrten neu eingelegt. Bis gur Lieferung ber neuen großen Triebmagen follen leichte Dampfzüge benunt werben. Maing Abfahrt 5 Uhr 20 Min. vorm., Cliville Andunft 6 Uhr 35 Min., Mainz Absahrt 4 Uhr 43 Min. nachm., Cliville Anfunst 5 Uhr 30 Min. nachm., Mainz Abfahrt 6 Uhr abends, Elt-ville Ankunft 6 Uhr 46 Min. abends, Mainz Abfahrt 8 Uhr 2 Min. abends, Eltville Unfunft 8 Uhr 48 Min. abends. Eftville Abfahrt 7 Uhr 39 Min. vorm., Mainz Anfunft 8 Uhr 27 Min. vorm., Eftville Abfahrt 3 Uhr 54 Min. nachm., Mainz Anfunft 4 Uhr 42 Min. nachm., Eftville Ab-fahrt 7 Uhr 20 Min. abends, Mainz Anfunft 8 Uhr 17 Min. abends, Eliville Abfahrt 10 Uhr abends, Mainz Antunft 10 Uhr 48 Min. abends. Außerbem werben noch folgende neue Triebivagenfahrten zwischen Mainz-Hauptbahnhof und Wiesbaden ein-gelogt: Mainz Absahrt 9 Uhr 24 Min. vorm. Biesbaben cin-10 llfr 48 Min. borm. und 1 llfr 23 Min. nachm., Bliesbaben Absahrt 9 Uhr 46 Min. vorm., 11 Uhr 24 Min. vorm.

und 3 Uhr 8 Min. nachm. Bom 1. Mai ab werben 20 Blige und Triebtvagenfahrten ohne Umfteigen gwischen Maing. Haupfbahnhof und bem Rheingau über Wiesbaden berfebren. Zwifden Maing-Sauptbahnhof und Wiesbaben werben täglich 102 Zugverbindungen besiehen; außerdem 74 Bige Maing-Raftel-Wiesbaben, wovon 38 nach bem Rhein-

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

- Professor Dr. Otto Norbenstjoeld, bet weltbefannte Bolarforicher, beffen lette fubne Entbedungsreife nach bem Subpol fowie Grönland ber Wiffenschaft so ungeahnte große Etfolge gebracht bat, wird am Mittwoch, ben 16. März, abends 8 Uhr, im großen Saal bes Rurbaufes einen einmaligen Borirag mit Lichtbilbern liber bas Thema: "Unter ben Estimos in Grönland" halten. Nordenstjoelb wurde anfäglich feines Wiener Bortrags bom Raifer bon Ofterreich empfangen und war ein gefeierter Gaft in ber öfterreichischen Metropole. Auch fast familiche beutsche Garfien baben ibn in Anertennung feiner Berdienfle um bie Biffenfchaft ausgezeichnet. Zwei bolle Jahre hat Norbenstjoeld verbracht, umichloffen von Eis-bergen, abgeschloffen von aller Zivilisation und Kultur, unb fein Beben fummerlich friftenb. mur ber Miffenfchaft colebi, Der Gelehrte, welcher feinen Bortrag übrigens in beutschez Sprache halten wird, weiß in geiftreicher Weise gu plaudern, und berfpricht fein Borirag einen hochintereffanten Abend gu bereiten.

— Militarisches. Die sonst alljährlich stattfindenbe Binter-Gesechtssilbung ber 21. aus Teilen ber Garnisonen Mainz und Frankfurt, bem 80. Regiment ufw. bestehenden Division wird mit Rudficht auf bas fehlenbe Froftwetter, refp. bie bei ber infolge bes milben Wetters bereits ftart vorgeschrittenen Begetation zu veranlaffenden erheblichen Flurichaben aller Boraussicht nach in biesem Jahr unterbleiben.

- Gerichtliches. Bei bem biesfeitigen Landgerichtsbezirk handelt es fich keineswegs um einen nach der Richtung ber Kriminalität besonbers bervorragenben. Wie Schon einmal bor gar nicht allgu langer Zeit eine ber vier borgesehenen Schwurgerichtstagungen ausfallen nuifte man. gold Borliegens von Berhandlungsmaterial, fo wird auch jest wieber erwogen, Die Schwurgerichtsfeffion, welche für den Monat April in Aussicht genommen tft, aus bemfelben Grund unter ben Tifch fallen ju taffen. Much im übrigen bat bei und bie Rriminalität minbeftens nicht zugenommen. Die Straffammern, welche mit ber Aburteifung ber Berbrechen und Bergeben beschäftigt find, haben bann und wann Rot, für bie einzelnen Sihungen ein volles Arbeits. programm zufammenzustellen, und es gelangen vielfach bereits Sachen gur Aburteflung, welche vor taum einigen Wochen paffiert find. Die einzige Kammer, bei ber bas Arbeitspenfum entichieben in ber Bunahme begriffen ift, ift bie Rammer 3, welche als Berufungsgericht in Abertretungs-, befonders in Brivaiflagesachen, gu entscheiben bat. Die früher alle 14 Zage, jeht allwöchentlich einmal ftattfinbenben Situngen biefer Kammer reichen trot ber bielfoch bis in ben Abend hinein bauernben Berhandlungen feit langem ichon nicht mehr aus jur Bewältigung bes ibnen borliegenben Arbeitspenfums, und vielfach muß einschlägi. ges Material bon ben beiben anberen Rammern mit gur Eriedigung gebracht werben.

- Balaftrevolution im Tierfcufperein. Die unlieb- famen Borgange in ber letten Generalversammlung bes "Tierfchupvereins", Die Differengen givifden bem Borfipenben Grafen Bothmer und ben Pfarrern Schüffer unb Diehl, Die Musichliefung einer Angahl ber angefebenften Burger ous bem Berein und bas fonftige Borgeben bes Grafen Bothmer haben babin geführt, bag in allernächfter Beit icon eine öffentliche Berfammlung noch bem Saal ber "Wartburg" einberufen werben wirb, bie gu ben Streitfragen Stellung nehmen foll. Wie wir horen, bat auch ber 2. Borfigenbe, Runftmaler Gunther-Schwerin, fein

Umt niebergelegt,

handwerferverband. herr Schloffermeifter Rart Bath bon bier ichreibt und: Der Bericht in ber geftrigen Abendunmmer fiber bie am Somntag in Limburg fiatigehabte Borstandssitung ift einseitig zugunften bes herrn Schneiber gefärdt, so daß eine Richtigstellung angebracht sein bürfte. Rach Erledigung der Tagesordnung, welche burch eine ungenitgend vorbereitete Statutenanberung, bie ettva brei Stunben anbauerte, febr in bie Lange gezogen war, tam "Berichlebenes", umb bamit bie Berhanblung itber bas Bertrauensbotum. Der Antragfiester heer Fries bon Riebermafinf beantragte, bem herrn Schneiber ein Bertrauensvolum für feine gesamte handwerfliche Tätigfeit bargubringen. Rach ben objeftiben Darfegungen bes Ginfenders und bes herrn Rarl Meier-Blesbaden, Die fich jebes perfonlichen Angriffs enthielten, fam bas Bertrauens. votum ins Wanten. Da erffarte herr Schneiber bewegten Tones: "Benn Gie mir fein Bertrauensvotum ausfiellen, bann weiß ich nicht, was ich tue, bann werbe ich wahrscheinlich bon ber Leitung bes Berbanbs gurudtreten". Daraufhin tam bas Bertrauensvolum, jeboch lediglich für bie Tätigfeit im Berband, mit 10 Stimmen guftanbe. Berr Meier wies alsbann barauf bin, bag bie planmagige Erwirfung von Bertrauensboten und beren Beröffentlichung nur gu bem Bived geschehe, um bie Rammermitglieber, welche bennachft in ber Bollversammlung ber handwerts. fammer über die Differenzen zwischen Borftand und Borfibenben (herrn Schneiber) entichelben follen - alfo Rich. ter borftellen - gu beeinfluffen. Er begeichnete bas Borgeben als ungehörig und ben guten Sitten wiberfprechenb und beantragie beshalb, von ber Beröffentlichung bes Ber-trauensvotums abzusehen. Dieser Antrag wurde nicht einstimmig, wohl aber von ber Majorität abgelehnt.

Berbandstag ber Mafer- und Tünchermeifter file Beffen-Raffan. Der "Berband ber Maler, Ladierer, An. ftreicher und Tüncher, Filiale Biesbaben und Umgegenbe fcreibt uns: "In Ihrer geschätten Zeitung bom Mittwoch, ben 9. b. M. (Abenb-Ausgabe), befindet fich ein Bericht über bie Berhandlungen bes Berbandstages ber Daler- unb Zimdermeifter für Beffen-Raffan, Rach biefem Bericht follen in Biesbaben nur 6 Unternehmer ben Reichstarif nicht einhalten. Dies emfpricht nicht ben Tatfachen. Rach ben uns vom Arbeitgeberverband gemachten Mittellungen find in Biesbaben 51 Unternehmer aus bem Berband aus. geschloffen, well fie fich weigern, ben Reichstarif in ihren Retrieben aur Durchfiibrung au bringen. Rach einer bon itte

und aufgenommenen Statistik arbeiten gurzeit bei eiwa 50 Unternehmern (bavon gehören 36 bem Berband noch an) 60 Brogent ber beschäftigten Gehilfen gu ben neuen Bedingungen und bei 147 Unternehmern 40 Prozent ber Gehilfen Diefe 147 Unternehmer bezahlen nicht nach bem Reichstarif, und feitens ber Gehilfen Organifationen foll, wem fie bis gunt 15. b. D. ben Tarif nicht anerfannt haben, uber biefe Betriebe bie Sperte verhangt werben. Diefe Magnahmen find auch bem Arbeitgeberverband unterbreitet und berfelbe hat feine Buftimmung bagu gegeben."

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

- Die Gepadtrager unferes Sauptbabuhofs find feit furzem mit einer Renerung bebacht worden, die an anderen Bahnhöfen schon bestand. Sie haben an ihre Mühe ein Schilb mit der Aufschrift: "Gepäckträger" und Rummern erhalten. Dies durste zur Erleichterung im Berkehr mit bem Bublifum bienen, ba man bisher nur nach bem Musfeben feinen Trager ebentuell fuchen mußte, nun aber fich leichter nur beffen Rummer gu merten braucht.

Der Tempel von Jerufalem. Auf ein Kunfiwert, bas fiberall, wo es bisher ausgestellt wurde, berechtigtes Auffeben erregt bat, und bas bier in Wiesbaben Soch fiattenstraße 16 seit einiger Zeit ausgestellt ist, haben wir bereits furz hingewiesen. Es ist bas ein Wiobell des falo-monischen Tempels in Jerusalem, das der Aussteller in neunjähriger mühevoller Arbeit hergestellt hat. Lebhaft tritt bem Beschauer burch biese, bis auf bas tleinfte bistorisch getreue Rachbisdung die einzigartige Größe und Pracht des falomonischen Tempels vor Augen. so daß man begreift, wenn Jerusalem mit seinem Tempel einst "ber Indegriff alles Schönen" genannt wurde. Jubifche wie nichtjübifche Gelehrte haben auch ihrer Bewunderung für bas bier fo funfivoll Geschaffene in begeisterten Worten Ausbrud berlieben. In Franksurt a. M. z. B. haben Lehrer und Schüler vieler driftlichen Schusen bas Tempelmobell besichtigt. In einer Zeit, wo bas Interesse für vie Kulturen alter Böller ein so großes ist, sollte man die Gelegenheit nicht veradsäumen, biefem aus Solg gefchnitten Runftwert einen Befuch

- Die Wetfläufe im Rollfduhpalast brachten biesem auch am Mittwochabend ein volles Saus. Aurz nach 9 Uhr fanb ber Start zu bem 1. Ausscheibungslauf für bas 3-Kilometer-Rennen flatt, bem givel weitere Laufe mit 3 refp. 4 herren folgten. Der ben Läufern oft gezeigte fturmifche Beifall besolgten. Der den Läusern oft gezeigte sturmische Beisal de-wies die rege Antelknahme der Besucher. Als Sieger gingen aus den Porläusen hervor die Herren Glische mit 9 Min. 24% Set., W. Boincist mit 8 Min. 50 Set., A. Schneider mit 9 Min. Nach einer kurzen Bause sand ein 20-Kunden Kennen siatt, das von dem Instruktor der Bahn gewonnen wurde. — heute abend beginnten die Entscheidungssäuse unter den Siegern der Borläuse, und zwar zunächst sir das 1-Kilometer-Rennen. Außerden ist noch ein Borgede-Kennen angesetz, das sehr interessant zu werden verspricht, eine Springsondurrenz wird den Schlist bisden. — Canz deeine Springtonhirreng wird ben Schlug bilben, - Bang befonbere Anglebungefraft wird ficher ber morgige Freitag gusuben, für welchen neben bem 3-Ritometer-Entichelbungslauf auf allgemeinen Bunich ein Damenlaufen vorgesehen ift, gu welchem bereits gabireiche Rennungen borliegen.

Bum Bernfprechverfehr mit Wiesbaben find neuerbings beschränft gugelaffen: Forft (Laufit), Gulo, Raundorf (Kreis Sorau) und Schliersee, ferner unbeschräuft: Wittenwald (Oberbahern). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt je 1 M.

- Gin fanberes Chepaar. Um Montag verschwand aus einer zwei Tage vorber gemieteten Bohnung in ber Steingaffe ein Chepaar, bas fich Soffmann nannte, unter Mitnahme eines Decibettes mit weißem Dantaftüberzug, gezeichnet W. W., eines weißen Kopftissenbezugs, gezeichnet G. W., sowie breier Bronzesiguren (Maulesel mit arabischem Reiter, Wilbschwein und Jagdhund). Auf bas Bärchen, bas berartige Gaunerstücken vielleicht auch anderwarts ausführen burfte, wirb hiermit aufmertfam gemacht. Der Mann ift etwa 30 Jahre alt, bon großer ichlanter Gestalt, hat kurzgeschnittenes blondes Haar, röllichblonden bünnen Schurrbart, tiefstegende Augen und frankliches Aussehen. Die Frau jählt etwa 25 Jahre, ist ebenfalls groß und schlank, hat volles hellblondes Haar und schmales blaffes Geficht.

- Geftahlene Gegenftanbe. Bei bem verhafteten Man-farbenbieb Beibenbach find folgenbe Gegenftanbe gefunden worden: Gin Damenportemonnate mit Elfenbeinfcalen, eine Damenremontoiruhr (Golbin) mit Sprungbedel, ein matigolbener Damenring mit einem roten und zwei weißen Steinen, zwei Trauringen aus Charniergold, ein filberner Totentopfring, ein Baar Doublomanscheitenknöpfe mit je einem unechten Stein, ein filbernes Rettenarmband mit Anhängsel und feche weiße Saschentücher, L. S. gezeichnet. Ersabaufprüche hieran tonnen auf Bimmer 20 ber Polizeibireftion geliend gemacht werben.

- Reuer Gaunertrid. Auf raffinierte Beise wurde im Schalterraum ber Frantfurter Sauptpoft einem Dienfimabben ein Sunbertmartichein abgenommen. Das Mabden hatte am Scheffchalter mehrere folder Scheine ausgezahlt erhalten. Mis es fich jum Fortgeben anfchictte, fagte gu ibm ein Mann: "Fraulein, Gie haben einem falfchen Schein erhalten." Das argloje Dabchen übergab einen ber Scheine bem Unbefannten, ber ichleunigft bie Flucht er-

- Zwangsversteigerung. Geftern bormittag wurde bor bem biefigen Amtsgericht bas ben Cheleuten Friedrich Mad babier geborige Wohnhaus an ber Richlftrage 15a einer Zwangsbersteigerung ausgesest, wobet ber Beterinar-arzt Dr. hud mit 144 700 M. bas höchst- und Letitgebot

— Aleine Rotizen. Die Tafangen I ifte für Wilitäramwärter Kr. 10 liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Einsicht offen. — Im Saale "Bur Germania", Alatter Straße 123, findet kommenden Sanntag, nachmittags 4 Uhr ab, wieder eine bu moristische Aluterbaltuna mit Tanz unter Minvituna der bekannten Humaristen Kehrmann und Stahl katt. — Die Sinasviel-Gesellschaft "Sprudel" gibt am nächsten Sonntag, nachmittags von 4 Uhr ab, im Saale des Residurants "Waldluft" wieder eine Borstellung, diesmal mit neuem Programm.

Theater, Runft, Bortrage.

Bortragsabend. Das unter Leitung des Musikbirektors
Spangenberg stebende "Konservatorium für Mufik" batte am Dienstag im großen Gaale des Kajino eine Brüfungs-Aufführung den Schülern und Schülerinnen der Oberklassen veranskaltet; dieselbe nabm einen recht günstigen

Berlauf. Man wird natürlich an Borträge von Schülern, die noch unter Anleitung ihres Lebrers studieren, teine streng fünitlerischen Ansprücke stellen dürfen; doch innerbald der somit gezogenen Grenzen hinterliehen die Leistungen dieses Abends vortrefflichen Gindruck. Eine schon recht erkeusliche Reise spack aus dem Biolindorkrop des Hernen Bekert Hernen kehrer Vernuschen deine beiten Bege schint, von seinem Lebrer Hern Kausmann sich die leichte Bogensührung und den virtuolen Wissonzweignen: er spielte Wienusdebs D. Roll-Konzert namunisch in den beiden lehten Sähen mit lädigem Gelingen. Aus der Kladverlasse des Direktors Verrn Spangenberg hörten nur Fräulein A. Eruszehnschen Setren Spangenberg hörten nur Fräulein A. Eruszehnsche Vern Spangenberg hörten nur Fräulein A. Gruszehnsche Die Angeben, namentlich die Bhantasie" zu Gebör brachte. Die Aufgaben, namentlich die Estzenannte, waren reichlich hach gegriffen, da sie auf Krait und Glanz der Birtnostät ungewöhnliche Ansprücke erheben. Die technische Fingerfertigfeit zeigte sich dei beiden jungen Damen bereits auffallend weit entwickt und gut geregelt; euch ein gewisser außerer Applomb im Vortrag sehlte nicht. Aus der Gejangsklasie des Hortnaßent und unt geregelt; euch ein gewisser außerer Applomb im Vortrag sehlte nicht. Aus der Gejangsklasie des Hortnaßen des feinen gewisser außeren Boll mer ich ein ist außerinden des sehnen gewister außeren Boll mer ich ein des kimmbegadte und mit bühlicher Bortragsant ausgestätztet und Bed ers (Sopran), den denen befinders die einfallen Deleisungen gerecht zu werden Berlingen des Jerrn Ir mer berssichte sich mit gutem Erfolg an der Emsonister angemesten verstäntet und wurde ein sehn darf und vongen gerecht zu werden den den zum Teil recht beilen Belleitungen gerecht zu werden. Alles in allem darf man dem Institut zu dem guten Gelingen des Abends nur grantlieren: kas fam auch in dem guten Gelingen des Abends nur grantlieren: kas fam auch in dem guten Gelingen des Abends nur grantlieren: kas fam auch in dem gerecht zu gerechten.

* Kurbans. Herr Siegfried Wagner, ber Dirigent des großen Siegfried. Bagner. Konseries übermorgen Samstag im Kurbaufe, hat als erfte Rummer des Krogramms dem Mephilto. Balzer nach Lenaus "Kault" den Krans Liist gewählt. Herner wird er und mit der Sinleitung zu seiner neueiten Oper "Banadietrich", welche fürzlich dei der Uraufführung in Karlsruhe einen durchschagenden Erfolg erzelle, delannt machen. Derr den jel wird, wie wir sichon mitteilten, aus dieser Oper "Bittichs Sonnengesang" zu Gehör drungen. Mußerdem weilt das Krogramm die Ouderhure aur Oper "Gernengehot", den Dulbigungsreigen aus der Oper "Eternengehot", beides Kompositionen des Dirigenten, sowie Siegfried Iddal und Borspiel zur Oper "Die Reistersinger den Klirnberg", Kompositionen seines Katers Richard Wagner, auf. Dem Bernehmen nach wird herr Siegfried Wagner bereits beute abend dier eintreffen.

abend bier eintreffen.

Reibenz-Theater. Am Sambiag kommt wieber einmal ein Beister des Humors, nämlich Ludwig Thoma, zu Wort. Dieses übermiltigen Satirifers kaunige "Lokalbahn" gelengt hier zum erstenmal zur Aufsührung. Das überaus linkige Wert spielt in einer Kleinstaht, die ja der Schlemihl der Jugend in ihrer engen Beschränktheit wie keiner zeichnen kann, und bringt höchst originelle Inden aus Philisterfreisen in dem Kauppt und in den Jurigen um eine Lokalbahn. Die Hauptrollen sind der hier den den Vernen ban weine Kokalbahn. Die Gauptrollen sind beschränger, Rühner-Schnau. Degener, Schäfer und Kichoff und mit den Herren bager, Ladauer, Winter, Bertram, Taug, Resselträger, Rühner-Schnau. Degener, Schäfer und Kichoff wirder der auch die Spielkeitung das. Das humorvolle Stüd wird. Senntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag gelangt in der eriginellen Reueinstudierung, die das Humorifisie mit dem Charafteristischen der damaligen Beit so prägnant berbindet, Lessings Meister-Austspiel "Rinna den Barnbelm" zu halben Preisen zur Aufführung.

Walballa Theater. Bielsaben Wünschen entsprechend.

Bestings Meister-Austipiel "Kinna von Barnbelm" zu halben Breisen zur Aufführung.

Bathalis Theater. Bielsachen Wünschen entsprechend, hot die Direktion beschoffen, den lusigen dreiaftigen Schwank. Mein Bruder, das Luder" schon ab beute Donnerstag in den Spielplan aufzurehmen. Das Stück hatte überall die größten Erfolge. Es in einem ieden Freunde des gesinden geschieden Sinnigen dumors ein Besuch dieser Borzeilung besonders zu empfelden. Derr Germann Job, der Spielleiter des Wertes spielt die unverwürlich somische Kolke des Konnographensabritanten Sermann Winterfeld. Als Bartner steht ihm Sowielt die unverwürlich sonische Kolke des Konnographenspirkanten Sermann Winterfeld. Als Bartner steht ihm Sowielt die den Damenrollen sind der Anton Winterfeld zur Seite. In den Damenrollen sind dert Anton Winterfeld zur Seite. In den Damenrollen sind beschäftigt die Tamen Kälbe Erdmann, Allie Friedrichs und Derr Jos Auen. — Am Sonntag, den 18. Rärz, findet die lehte Rachmittags-Aufführung der erfolgreichen Bosse "Zu 15" statt.

L. K. Rhein- und Taunnsslub Wiesbahen, E. B. Aufden beute Donnerslagsdehen Sie lich in den Libertung statischenden Licht blie er Sortrag des Sorrn Gustablieden Weische und Literatur. Sonntag, den 18. Rärz, abends 8½ libr, findet im Saale der Loge Plano, Briedrichtung 27, ein Bortrags- und Mezitationsadend den Richard Geschländen und Schauspieler aus Berlin, katt. Gegenstand: Ernste und heitere jüdische Dichtungen". Easte sind willsommen.

Naffanische Nachrichten.

Profeffor Jenfen und feine Jefustegenbe,

8. Soche, 8. Marg. Professor Jensen Marburg iprach geftern abend babier im Stafinofaale vor einer febr zahlreichen Zuhörerschaft über die "Ursprünge ber Jesuslegen be". In dem länger als anderthalbstündigen Bortrag erklärte zunächst der Redner, daß er tein Feind des Christentums fei, er fampfe nur gegen veraltete Anfichten und Aberlieferungen, die auch tein liberaler Theologe mehr glaube. Sierauf jog er Bergleiche zwischen ben alttefiament-lichen und babplonischen Sagen und Aberfteferungen und ben Berichten bes neuen Testaments/über bas Leben Jefu, und tam auf Grund biefer Parallelen zu bem Schluß, wohl bem gezeichneten Bilbe Jeju eine bestimmte Berfon jugrunde gelegen habe, aber ber größte Teil ber Jefu-geschichte Sage ici. Die brei protestantischen Bfarrer Rufter, Schmitt bon hier und Sorn bon Oberlieberbach wiberlegten in wirffamer Beife ben Univerfitatsprofessor; ersterer, gefrüht auf bie Schrift bes Giegener Professors Runtel und bie Ebangelien, Pfarrer Schmitt, gefrüht auf bie Apostelgeschichte und ben Apostel Baulus, Bfarrer Sorn begrundete feine Biberlegung auf ben Bericht bes Geichichteiders Tacitus über bie Beit ber erften Chriftenverfolgung. Brofeffor Jenfen vertrat gwar om Schluffe nochmals feinen Standpunkt, bemerfte aber feinen brei Begnern, bag, wenn man ihm überall fo begegne, wirbe manches beffer und anders werben. Gegen 1 Uhr nachts wurde bie Berfammlung beenbei.

Aus der Umgebung.

= Maing, 9. Marg. herr Napefimeifter G. Stein bach, ber erfte Dirigent bes Stabitheaters und ber Gin-foniciongerte, beren Leitung feit 1877 in feinen Sanben liegt, ift feit Beginn bes Sabres beurlaubt und jest um feine Benfionierung eingefommen.

= Bab Kreusnach, 8. März. Bom 30. Juli bis 3. Augult findet in Kreusnach das 29. Mittelkdeinische Kreisturn felt fiatt. Ein Garantiesonds ist in bedeutender Söhe gezeichnet und somit eine siedere Grundlage für das großzügig angesente beit gegeben. Auf der Bfingtiwiese, dem dicht dei der Stadt gesegenen weitbekannten Schauplahe des Kreunander Jahrmarsies, werden große Festdauten errichtet; ein Wettschwimmen in der vordeisließenden Rabe ist gensant und auch für Golfsbelustigungen ein Blad dorgeseben.

Gerichtsfanl.

Der Lehrermord in Worms.

5. Mains, 10. Mars. Bor bem Schwurgericht ber Bro-ving Rheinheffen begann heute bie Berhandlung gegen ben 24jährigen vorbestraften Sausdiener Franz Selzer aus Bieddersheim wegen Mords des Lehrers Christian Kruger aus Wachenheim (Pfalz). Es sind nicht weniger als 80 Zeugen und 4 Sachverständige zu hören. Den Borgie führt Lendagerichteret Dien die Mofflage verriet. Der fith führt Lambgerichtsrat Diet, die Antlage vertritt Ober-ftaatsanwalt Dr. Buff, die Berteibigung Rechtsanwalt Meintinger. Rach ber Antlage ist festgestellt, bas bie Witwe Scheib, beren Mann Rotariatsgehilfe mar, mit bem Lehrer Kringer aus Wachenheim verlobt war, bag fie ihrem Berfobten größere Darleben gemabrte, bag biefer fie aber tropbem fiben laffen wollte, obwohl ibn bie Scheid flebentlich um Erfuffung feines Cheberiprechens bat. Die Folge mar, baß bie Scheib ben Behrer bet ber Staatsanwaltichaft bemungierte, baß fie fich, angeblich in felbitmorberifcher Ab-ficht, einen Revolver taufte und Schiefberfuche anftellte ufw. Spater tam boch wieber eine borübergebenbe Berfohnung guftanbe, ber Lebrer weilte nachts bet ber Fran, erflarte aber alsbalb barnach seinen Befannten, er benfe gar nicht baran, die Scheid zu heireten. Der Ermordete war bar-nach alles weniger als ein Ehrenmann. Die moralische Minderwertigfeit bes Kruger geht auch baraus berbor, bag er am 9. Robember eine Wormfer Beiratsvermittlerin befuchte, die barauffolgende Racht aber tropbem bei ber be-trogenen Scheib abstieg. Diesmal traf er hier auch ben Angeflagten Selger, ben bie Scheib bon Pfebbersbeim ber fannte. Die Wittve foll ihn nun veranlagt haben, ben Behrer im Schlaf gu ermorben, inbem fie ihm berfprach, fie werbe ibm ihr ganges Bermogen im Betrag bon 20 000 M. bermachen, ba fie fich nit ihren Kindern auch umbringen werbe. Er erbielt von ber Scheib 10 M. für ben Rauf eines Raffermeffers. Frau Scheib besuchte abende mit bem Behrer eine Wirtschaft, ziemlich angetrunden febrte biefer juriid und legte fich alsbald ins Bett, bie 9fahrige Tochter ber Scheid lag bicht nebenan in einem anderen Bett, mabrent fich die Bitwe zwischen bie beiben legte. Rachbem Ernger eingeschlafen, erschien ber Gefger auf bem Blan. Die Scheid leuchtete ihm gu feinem blutigen Bert mit einer elektrischen Taschenkampe, Selzer schoß bann bem Kruger in die linke Schlöseseite. Kruger setzte sich im Beit auf und rief: "Murie hilf!" Selzer brückte ihn aber nieder und schieft ihm mit dent Rasser bentite ihn abet bie auf die Wirbelfäuse durch. Kruger verstarb alsbald an Berblittung. Selzer sänderie sich zunächst dom dem Mut, er erhielt bon ber Scheid Rietber ihres berftorbenen Mannes, bie er anjog, während er feine Rleiber in einen Bilindel berichnfirte. Rachbem er noch bon ber Scheib 300 M. erhalten, berließ er bie Morbstelle. Die Scheib bersuchte sich noch in ber Morb-nacht mit ihren beiben Kindern durch Gas umzubringen. Selger murbe am 14. november in Beibelberg verhaftet. Der Angeflagte hat in ber Boruntersuchung und auch in ber beutigen Berbandlung bestritten, bie Morbtat ausgeführt ju haben. Er schiebt alle Schuld auf die vor einigen Wochen im Untersuchungsgefängnis verstorbene Witwe Scheib. Die Berhandlung wird mehrere Tage in Anspruch

Die Berliner Banfrauber.

w. Berlin, 10. Marg. Gegen bie Bankrauber in ber Friedrichstrafe berhängte ber Gerichtshof in ber leiten Racht Strafen von 1 bis ju 3 Jahren Gefängnis. Die Anstage gegen die Räuber Wabzidi, Blubm und Thim m lautete auf versuchten schweren Raub, die gegen Powalla auf Anstiftung zu biesem Berbrechen.

Bum Tob verurieilt.

w. Salberftabt, 10. Marg. Wegen bes im August v. J. an ber Bitwe Lottel begangenen Raubmorbs murbe ber Raruffellarbeiter Stephan, ein Bohme, gum Tob berurteilt.

Der Progeff gegen ben Grafen Pfeil.

w. Thorn, 9. Marz. Im Berfahren gegen ben Grafen Pfeil wurde um 347 Uhr heute abend bas Urieil bom Krlegsgericht ber 35. Division gefällt. Graf Pfeil wurde bon der Anklage ber Berleitung zum Weineid in acht Fällen und von ber Antlage einer verleumberischen Beleidigung freigesprochen und bas Berfahren eingestellt. Diefer Progeh bilbete befanntlich ein Racfibiel gu einem früheren Projeg bes Grafen Pfeil, in bem biefer ben Berfuch gemadit haben follte, Beugen guungunften feiner Frau gu beeinfluffen.

Gin Gattenmarber.

w. Salgburg, 10. Dlarg. Das Schwurgericht berurtellte heute ben Reffelmacher Geibl, ber feine Frau vergiftete, um ein 17jahriges Dienfimabchen heitaten gu tonnen, gum Tob burch ben Strang. Das Dienfimabchen wurde bon ber Beihilfe freigesprochen.

5. Maing, 9. Marg. Das Schmurgericht berur-teilte ben öftere vorbestraften 28jabrigen Schiffer Friedrich Feth ans Weisenau, ber am 25. August b. 3. auf ber Rheinftrage in Maing feine frubere Geliebte, bie Profittuierte 23jahrige Chriftina Miller bon Maing, am hellen Tage burch einen Mefferftich ins herz getotet hatte, wegen Totichlags ju 8 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrverluft

Aleine Chronik.

Bon einem Straffenbahnwagen iberfahren und getotet. In ber Rubower Strafe gu Berlin wurde ber breijahrige Erich Breitfchich aus Brit bon einem Strafenbahnwagen überfahren und getotet.

Gine fensationelle Berhaftung. Grobes Auffeben er-regte in Rixborf bie Berhaftung bes fruberen Stadtberordneten Füllgraf und des Landwirts Arnold Jorg. Beibe fcabigten gemeinschaftlich gabireiche Gefcaftsleute burch eine gange Reihe großer Schwindeleien.

Rindesmord und Selbstmord. In Schwabach burch-schnitt die Frau bes Resiaurationspächters Jakob nachts ihrem jungften Rind ben Sals. Darauf öffnete fie fich bie Bulaabern, tonnte aber ben Tob nicht finben. Gie fturgte fich min in ben Fluß Schwabach, an beffen Ufern man früh bie Beide angetrieben fand.

ben &

mie ber mä

gim

3

fû

110

31

b

li





Donnerstag, 10. Marg 1910.

Banken und Börse.

Deutsche Reichsbank. Die Besserung, welche die erste Marswoche gebracht hat, war etwas größer, als im vorigen Jahre, blieb jedoch hinter derjenigen vor 2 Jahren zurück. Der Wechselbestand hat sich um weitere 68.46 Millionen Mark erheht, während er vor einem Jahr um 18.28 Millionen Mark abhēbi, während er vor einem Jahr um 18.28 Millionen Mack abnahm. Auf Lombard sind diesmal 59.56 Millionen Mark zurückgestossen, gegen 25.41 Millionen Mark im vorigen Jahr.
Dabei hat sich der Effektenbestand nur mäßig erhöht um
2 Millionen Mark gegen 10.76 Millionen Mark). Anderersetts
wurden die Emlagen um 58.90 Millionen Mark erhöht gegen
zur 9.89 Millionen Mark im Vorjahr. Die Position soustiger
Passiven weist eine Verringerung um 13.48 Millionen Mark auf
gegen 23.82 Millionen Mark im Vorjahr. Diese Verschiebungen
sind offenbar eine Folge der Auszahlung der Dividende auf die
Beichsbankantzile und der Ausschüttung des staatlichen Gewinnanteils. Der Metallbestand, der in der letzten Februarwoche bereits 68.91 Millionen Mark einbüßte, hat weitere S.44 woohe bereits 68.91 Millionen Mark einbüßte, hat weitere S.44 Millionen Mark verloren. Die steuerfreie Notenreserve hat sich von 165,67 Millionen Mark auf 183,11 Millionen Mark gegen 235.57 Millionen Mark vor einem und 117.91 Millionen Mark vor zwei Jahren erhöht.

— Zontralverband des Deutschen Bank- und Bankierge-

werbes (E. V.). Als Nachfolger des verstorbenen Herrn Otto Burchardt im Amte eines Vorstandsmitgliedes und Schatz-meisters des Verbandes ist Kommerzienrat Albert Staeckel, in Firma E. J. Meyer in Berlin, gewählt worden. In den Aus-schuß des Verbandes kooptiert wurde der Generaldirektor der Pfälzischen Bank, Kommerzienrat Karl Eswein in Ludwigs-

baien.

Dentsche Vereinsbank, Frankfurt a. M. In der Generalversammlung wurde die Ausschüttung von wieder 6 Proz. Dividentse genehmigt und beschlossen, das Grundkapital durch
hungabe von 6 Millionen Mark neuer Aktien, mit Dividendenberechtigung ab 4. Januar 1910, auf 30 Millionen Mark zu er-

hoben. Prankfurter Viehmarktsbank, Aktiengesellschaft, Prankfort a. M. Das Unternehmen beschloß im Dezember die Er-höhung des Grundkapitals auf 500 000 M. durch Ausgabe von 300 000 M. ab 1910 dividendenberechtigter Aktien zum Kurse yen 110 Proz. Der Umsatz stieg bei äußerst lebhaftem Ge-schäft weiter um 5.13 Millionen Mark. Aus einem Reingewinn von 85 397 M. (i. V. S4 505 M.) werden wieder 40 000 M. der Spezialreserve zugewiesen und 15 000 M. als Dividende von 5 Proz. (wie i. V.) verteilt.

Industrie und Handel.

* Mistheim, Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. Unter dieser Firma ist eine neue Gesellschaft eingetragen worden, deren Gegenstand die Bebauung der von der Stadt Frankfurt am Main im Erbbaurecht übernommenen und nächst der Voltastraße in Frankfurt a. M. belegenen Grundstücke in der Bockenheimer Gemarkung im Flächengehalt von 6050 Quadrat-meter und die Vermietung der darauf errichteten Gebäulich-keiten bildet. Das Grundkapital beträgt 150 000 M. in Namen-Aktien von je 1000 M. Auf Verlangen des Magistrats sind die Aktien für 1100 M. pro Stück der Stadt Frankfurt a. M. zu überlassen. Unter den Gründern figurieren u. a. die Hartmann in Braun-Aktiengesellschaft, die Maschinenfabrik Moenus, Aktiengesellschaft, und die Frankfurter Gasgesellschaft, "Die Chemische Fabrik vorm. Scheidemandel in Berlin ersielte in 1909 nach Abschreibung von 325 617 M. (im Vormande 200 022 M.) of the Scheidemandel in Berlin ersielte in 1909 nach Abschreibung von 325 617 M. (im Vormande 200 022 M.)

ermerte in 1908 hach Absenreibung von 325 617 M. (im Veright 229 933 M.) einen Reingewinn von 1 200 975 M. (1 001 666 Mark). Die Reserven erhalten 150 000 M. (wie i. V.), abgesehen von 153 000 M. Aktienagio. Die Dividende wird mit 14 Proz. auf 6 Millionen Mark Kapital (12 Proz. auf 5 480 000 M.) vorgeschlagen bei 59 902 M. (58 309 M.) Vortrag.

Die Ilse, Bergbau-Aktiengesellschaft in Grube Ilse N.-L., wird ihr Aktienkapital um 3 Millionen Mark erhöhen.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 10. März,

Poire		(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener)
9 Barliner Handelsgesellschaft 181,10 181,50 184,50 Darmstadter Bank 176,50 186,50 12 Deutsche Bank 248,20 258 181,40 Deutsche Bank 248,20 258 181,40 Deutsche Bank 155 183,75 183,75 181,40 Deutsche Effekten u. Wechselbank 107 107 107 107 107 107 107 107 107 107	Div.			E CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
9 Berlimer Handelsgesellschaft 181.10 181.50 5	Il and the		Notion	
12 Deutsche Bank 248,20 258 13 Deutsche Bank 248,20 258 14 Deutsche Asiatische Bank 155 153,75 157 Daconto-Commandit 196,90 196,50 17 Dresdener Bank 165,75 165,90 18 Dresdener Bank 165,75 165,90 19 Dresdener Bank 165,75 165,90 19 Dresdener Bank 165,75 165,90 17 Dresdener Bank 165,75 165,90 18 Oesterreichische Kreditanstalt 145,25 145,10 17 Beichsbank 146,70 146,80 17 Schaafhausener Bankverein 146,70 146,80 17 Schaafhausener Bankverein 149,50 149,50 14 Hamburger Byp. Bank Pfandbr 149,50 149,50 18 Buddeettsche Eisenbahn Gesellschaft 123,25 123,25 18 Buddeettsche Eisenbahn Gesellschaft 123,25 123,25 18 Buddeettsche Eisenbahn Gesellschaft 123,25 123,25 18 Gotthard 161 161 19 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 161 10 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 10 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 163 10 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 163 11 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 163 12 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 163 18 O	0	Bullion Wandalancellashaft		
12 Deutsche Bank 248,20 258 13 Deutsche Bank 248,20 258 14 Deutsche Asiatische Bank 155 153,75 157 Daconto-Commandit 196,90 196,50 17 Dresdener Bank 165,75 165,90 18 Dresdener Bank 165,75 165,90 19 Dresdener Bank 165,75 165,90 19 Dresdener Bank 165,75 165,90 17 Dresdener Bank 165,75 165,90 18 Oesterreichische Kreditanstalt 145,25 145,10 17 Beichsbank 146,70 146,80 17 Schaafhausener Bankverein 146,70 146,80 17 Schaafhausener Bankverein 149,50 149,50 14 Hamburger Byp. Bank Pfandbr 149,50 149,50 18 Buddeettsche Eisenbahn Gesellschaft 123,25 123,25 18 Buddeettsche Eisenbahn Gesellschaft 123,25 123,25 18 Buddeettsche Eisenbahn Gesellschaft 123,25 123,25 18 Gotthard 161 161 19 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 161 10 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 10 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 163 10 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 163 11 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 163 12 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 163 163 18 O		Commer Handengeseinchaft		181,00
State Stat		Commerz- u. Discontobank : : : : .	117.10	117,20
State Stat		Darinstanter Dank : : : : : : :	1,000	100,00
9"/s Oesterreichische Kreditanstalt ———————————————————————————————————		Destrock Advisors The b	248,20	208
9"/s Oesterreichische Kreditanstalt ———————————————————————————————————	61/-	Deutsch-Asiatische Bank ; ; ; ; ;	100	103.70
9"/s Oesterreichische Kreditanstalt ———————————————————————————————————	8./8	Deutsche Ellesten- II. Wechschonnik .	107	107
9"/s Oesterreichische Kreditanstalt ———————————————————————————————————	711	Daconto-Commands	180,90	196,60
7.77 Reichsbank	1./1	Dresdener Bank v v v v v v v v v v v v v v v v v v v	100,70	100.90
7.77 Reichsbank		Nationalbank fur Deutschland	121.75	127.90
71/s Wiener Bankverein — 146,70 146,80 71/s Wiener Bankverein — 140,60 4 Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. 149,50 149,50 81/s Berliner Grosse Strassenbahn 185,90 183,90 51/s Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 123,25 123,25 6 Hamburg-Amerik. Paketfahrt 145 143,20 0 Norddeutsche Lloyd-Actien 108 108,50 65/s Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 — 0 0 cesterreich-Ung. Staatsbahn 161 — 5 0 Oriental. EisenbBetrieb 133,25 132,40 6 Baltimore u. Ohio 113 113,40 6 Pennsylvania — 135,40 6 Lux. Prinz Henri 134,60 134,25 81/s Neue Bodengesellschaft Berlin 153,75 125,10 3 Sädd. Immobilien 60 % 98,70 93,40 9 Cementw. Lotbringen 112,80 112,80 127 Farbwerke Hechst 44,50 448,50 32 Chem. Albert 91,75 90 9 Cementw. Lotbringen 112,80 112,80 87/s Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171,90 187,50 8 Felten & Guilleaume Lahm. 139 138,50 6 Lahnoyer 103 107,50 6 Schuckert 185 135,90 9 RheinWestfäl. Kalkwerke 170,25 170,20 25 Adler Kleyer 371,25 373 25 Zellstoff Waldhof 282 280,70 12 Bochumer Gusa. 245,25 245 6 Buderus 111 111,70 10 Deutsch-Luxemburg 213,50 215,20 8 Eachweiler Bergw. 203,60 203,80 9 Friedrichshatte — 138,50 6 Gelsenkirchener Berg 215,70 216,40 0 Guss 96 96 8 Harpener 202 272,50 9 Phönix 424,70 22,70 4 Laurahitte 175,90 17,50 13 Allgem, Elektr. Gesellsch. 284 284,20	3.18	Oesterrescamente Areditanstalt	445.05	415 10
## Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. 149.50 149.50 183.90 ## Berliner Grosse Strassenbahn 185.90 183.90 ## Buddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 123.25 123.25 ## Berliner Grosse Strassenbahn 185.90 183.90 ## Buddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 123.25 123.25 ## Buddeutsche Libyd-Actien 108 108.50 ## Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161		Reichsbank		
4 Hamburger Hyp. Bank-Pfandhr. 149.50 149.50 8½ Berliner Grosse Strassenbahn. 185.90 183.90 5½ Stüddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 123.25 123.25 6 Hamburg-Amerik. Paketfahrt 145 143.20 0 Norddeutsche Lloyd-Actien 108 108.50 6% Gesterreich-Ung. Staatsbahn 161 — 5 Oriental. EisenbBetrieb 132.25 182.40 6 Baltimore u. Ohio 113 113.40 6 Pennaylvania — 135.40 5 Oriental. EisenbBetrieb 132.25 182.40 6 Baltimore u. Ohio 113 113.40 6 Pennaylvania — 135.40 6 Baltimore u. Ohio 113 113.40 6 Pennaylvania — 134.60 184.25 8½s Neue Bodengesellschaft Berlin 153.75 153.10 8 Südd. Immobilien 60 % 98.50 93.40		Schaafhausener Bankverein	140,70	
5'/s Bertiner Grosse Strassenbahn 185,90 183,25 6'/s Stüddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 123,25 123,25 6 Hamburg-Amerik Paketfahrt 145 143,20 0 Norddeutsche Lloyd-Actien 108 108,50 6% Gesterreich-Ung Staatsbahn 161 0 Oesterr Stüdbahn (Lombarden) 23,30 23,25 6% Gotthard 33,25 183,40 6 Baltimore U. Ohio 113 113,40 6 Pennaylvania	1.10	Wiener Bankverein	440.50	
5	011	Hamburger Hyp. Bank-Plandbr		**************************************
0 Norddeutsche Lloyd-Actien 108 108.50 6% Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 — 0 Oesterr. Südbahn (Lombarden) 23.30 23.25 6% Gotthard ————————————————————————————————————	0.14	Beruner Grome Strassenbahn	180,90	188,90
0 Norddeutsche Lloyd-Actien 108 108.50 6% Oesterreich-Ung. Staatsbahn 161 — 0 Oesterr. Südbahn (Lombarden) 23.30 23.25 6% Gotthard ————————————————————————————————————	8.12	Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	123.20	123,20
0 Oesterr. Südbahn (Lombarden) 23.30 23.25 63/6 Gotthard		Hamourg-Amerik. Paketiahrt		140,20
0 Oesterr. Südbahn (Lombarden) 23.30 23.25 63/6 Gotthard		Norddeutsche Lioyd-Actien a a a a	108	108.00
63/6 Gotthard		Oesterreich-Ung. Staatsbann :	101	00.00
5 Oriental. Eisenh-Betrieb 132.25 132.40 6 Baltimore u. Ohio 113 113.40 6 Pennsylvania — 185.40 5 Lux. Prinz Henri 134.60 134.23 8½ Neue Bodengesellschaft Berlin 153.75 152.10 3 Södd. Immobilien 60 98.70 93.40 9 Cementw. Lotbringen 112.80 112.80 27 Farbwerke Hochst 443.50 443.50 32 Chem. Albert 460 456.60 9½ Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171.90 187.50 8 Felten & Guilleaume Lahm. 139 138.50 6 Lahnoger 108 107.50 6 Schuekert 135 135.90 9 Rhein. Westfäll. Kalkwerke 170.25 170.20 25 Adler Kleyer 371.25 372 25 Zellstoff Waldhof 282 280.70 26 Baderus 111 111,70	001	Oesterr. Suquann (Lombarden)	20,00	20.20
6 Baltimore u. Ohio 113 118.40 6 Pennsylvania — 185,40 6 Lux. Prinz Henri 134,60 134,25 84/s Neue Bodengesellschaft Berlin 153,75 152,10 3 Sådd. Immobilien 60 % 98,70 93,40 0 Sahöfferhof Bürgerbräu 91,75 90 9 Cementw. Lotbringen 112,80 112,80 27 Farbwerke Hachst 44,50 448,50 32 Chem. Albert 460 456,60 91/s Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171,90 187,50 8 Felten & Guilleanme Lahm. 139 138,50 6 Lahnaeyer 108 107,50 6 Schuekert 185 135,90 9 Rhein. Westfal. Kalkwerke 170,25 170,20 25 Adler Kleyer 371,25 373 25 Zellstoff Waldhof 282 280,70 12 Bochumer Guan 245,25 245 6 Baderus 111 111,70 10 Deutsch-Luxemburg 215,50 215,20 8 Eachweiler Bergw. 203,60 203,80 3 Friedrichshutte 203,60 203,80 6 Gelsenkirchener Berg 215,70 216,40 0 Gelsenkirchener Berg 224,70 22,50 9 Phönix 4 Laurahütte 175,90 17,60 18 Allgem, Elektr. Gesellsch. 284 264,20	0.10	Gotthard	100.05	100.10
6 Pennsylvania — 185,40 5 Lux. Prinz Henri 134,60 134,25 84/s Neue Bodengesellschaft Berlin 153,75 152,10 3 Sådd. Immobilien 60 % 98,70 93,40 0 Schöfferhof Burgerbräu 91,75 90 9 Cementw. Lotbringen 112,80 112,80 27 Farbwerke Hechst 44,50 448,50 32 Chem. Albert 460 456,60 91/s Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171,90 187,50 8 Felten & Guilleaume Lahm. 139 138,50 6 Lahnoyer 103 107,50 6 Schuckert 135 135,90 9 RheinWestfal. Kalkwerke 170,25 170,20 25 Adler Kleyer 371,25 373 25 Zellstoff Waldhof 282 280,70 12 Bochumer Gusa 245,25 245 6 Buderus 111 111,70 10 Deutsch-Euremburg 215,50 215,20 8 Eschweiler Bergw. 203,60 203,80 9 Friedrichshutte 96 96 8 Harpener 120,2 22,50 9 Phönix 224,70 22,70 4 Laurahitte Gesellsch, 284 264,20		Oriental. EssenbBetrieb		182,40
5 Lux. Prinz Henri 134,60 134,25 84/s Neue Bodengesellschaft Berlin 153,75 252,10 3 Südd. Immobilien 60 98,50 98,50 98,40 9 Schöfferhof Bürgerbräu 91,75 90 9 Cemeatw. Lothringen 112,80 112,80 27 Farbwerke Höchst 44,50 448,50 32 Chem. Albert 460 456,60 9½ Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171,90 187,50 8 Felten & Guilleaume Lahm. 139 138,50 6 Lahnoyer 103 107,50 6 Schuekert 135 135,90 9 Rhein. Westfäll. Kalkwerke 170,25 170,20 25 Adler Kleyer 371,25 372 25 Zellstoff Waldhof 282 280,70 12 Bochumer Gusa. 245,25 245 6 Buderus. 111 111,70 10 Deutsch-Euxemburg 21,50		Baltimore u. Omo	777	
8'/s Neue Bodengesellschaft Berlin 153.75 153.10 3 Sadd. Immobilien 60 % 98.70 93.40 0 Schöfferhof Bürgerbrau 91.75 90 9 Cerneattw. Lotbringen 112.80 112.80 27 Farbwerke Hochst 44.50 448.50 32 Chem. Albert 460 456.60 9'/s Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171.90 187.50 8 Felten & Guilleaume Lahm. 139 138.50 6 Lahnoeyer 108 107.50 6 Schuekert 135 135.90 9 RheinWestfal. Kalkwerke 170.25 170.25 25 Adier Kleyer 371.25 372 25 Zellstoff Waldhof 282 280.70 12 Bochumer Guss. 245.25 245 6 Baderus 111 111.70 10 Deutsch-Euxemburg 213.50 213.20 8 Eachweiler Bergw. 203.60 203.80 9 Friedrichshütte 138.50 9 Gelsenkirchener Berg 215.70 216.40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 224.70 22.70 9 Phönix 175.90 175.90 175.90 18 Allgem, Elektr. Gesellsch. 284 264.20		Pennsylvania		
9 Schöfferhof Burgerbrau 91.75 90 9 Cementw. Lotbringen 112.80 112.80 27 Farbwerke Hochst 44.50 448.50 32 Chem. Albert 460 456.60 9 //s Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171.90 187.50 8 Felten & Guilleanme Lahm. 139 138.50 6 Lahnoeyer 108 107.50 6 Schuekert 135 135.90 9 Rhein. Westfal. Kalkwerke 170.25 170.20 25 Adler Kleyer 371.25 373 25 Zellstoff Waldhof 282 280.70 12 Bochumer Guan 245.25 245 6 Baderus 111 111.70 10 Deutsch-Luxemburg 215.50 215.20 8 Eachweiler Bergw. 203.60 203.80 3 Friedrichshutte 203.60 203.80 9 Gelsenkirchener Berg 215.70 216.40 0 Gelsenkirchener Berg 224.70 22.70 4 Laurahdtte 175.90 17.60 18 Allgem, Elektr. Gesellsch. 284 264.20		Lux Prinz Henri : : v v . : : :	104,60	
9 Schöfferhof Burgerbrau 91.75 90 9 Cementw. Lotbringen 112.80 112.80 27 Farbwerke Hochst 44.50 448.50 32 Chem. Albert 460 456.60 9 //s Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171.90 187.50 8 Felten & Guilleanme Lahm. 139 138.50 6 Lahnoeyer 108 107.50 6 Schuekert 135 135.90 9 Rhein. Westfal. Kalkwerke 170.25 170.20 25 Adler Kleyer 371.25 373 25 Zellstoff Waldhof 282 280.70 12 Bochumer Guan 245.25 245 6 Baderus 111 111.70 10 Deutsch-Luxemburg 215.50 215.20 8 Eachweiler Bergw. 203.60 203.80 3 Friedrichshutte 203.60 203.80 9 Gelsenkirchener Berg 215.70 216.40 0 Gelsenkirchener Berg 224.70 22.70 4 Laurahdtte 175.90 17.60 18 Allgem, Elektr. Gesellsch. 284 264.20	0.13	Neue Dodengesellschaft Derlin : : .	100.70	
9 Cementw. Lothringen 112.80 112.80 248.50 448.50 448.50 448.50 448.50 448.50 448.50 448.50 448.50 448.50 488.60 91/s Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171.90 187.50 8 Felten & Guilleaume Lahm. 139 138.50 138.50 107.50 6 Schuekert 135 135.90 170.25 170.20 170.25 170.20 25 Adler Kleyer 371.25 372 25 26lstoff Waldhof 282 280.70 28 280.70 28 280.70 21 28 280.70 21 20 215.20	0	Sound Hamodillen ov 76 . s . s . s .	01.7%	00
27 Farbwerke Hochst 44,50 448,50 32 Chem. Albert 460 456,60 9½ Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171,90 187,50 8 Felten & Guilleaume Lahm. 139 138,50 6 Lahnoyer 103 107,50 6 Schuckert 135 135,90 9 Rhein. Westfäll. Kalkwerke 170,25 170,20 25 Adler Kleyer 371,25 372 25 Zellstoff Waldhof 282 280,70 12 Bochumer Gusa 245,25 245 6 Buderus 111 111,70 10 Deutsch-Euxemburg 21,50 21,50 2 Eachweiler Bergw 203,60 203,80 3 Friedrichshutte 138,50 9 Gelsenkirchener Berg 21,70 216,40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 202 22,50 9 Phönix 24,70	10	Composter Lothernoon	119 00	110 00
32 Chem. Albert	97	Parhwala Hacket	114,50	142.50
91/s Deutsch Uebersee Elektr. Act. 171.90 187.50 8 Felten & Guilleanme Lahm. 139 138.50 6 Lahneyer 108 107.50 6 Schuckert 135 135.90 9 RheinWestfal. Kalkwerke 170.25 170.20 25 Adier Kleyer 371.25 372 25 Zellstoff Waldhof 282 280.70 12 Bochumer Gusa 245.25 245 6 Baderus 111 111.70 10 Deutsch-Luxemburg 213.50 213.20 8 Eschweiler Bergw 203.60 203.80 3 Friedrichshutte 203.60 203.80 3 Friedrichshutte 203.60 203.80 9 Gelsenkirchener Berg 215.70 216.40 0 Guss 96 96 8 Harpener 202 22.50 9 Phönix 224.70 22.70 4 Laurahütte 175.90 175.90 18 Allgem, Elektr. Gesellsch 284 284.20	20	Cham Albart	460	450,00
8 Felten & Guilleaume Lahm. 139 138.50 6 Lahnoyer 103 107.50 6 Schuckert 135 135.90 9 RheinWestfal. Kalkwerke 170.25 170.20 25 Adler Kleyer 371.25 373 25 Zellstoff Waldhof 282 280.70 12 Bochumer Gusa 245.25 245 6 Buderus 111 111.70 10 Deutsch-Luxemburg 213.50 213.20 8 Eachweiler Bergw 203.60 203.80 9 Friedrichshutte 203.60 203.80 3 Friedrichshutte 213.70 216.40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 208 224.70 22.50 9 Phönix 224.70 22.70 4 Laurahitte 175.90 175.90 18 Allgem, Elsktr. Gesellsch 284 264.20		Doutsel Habenne Plable Ast	171.00	107.50
6 Lahneyer 108 107.50 6 Schuekert 135 135.90 9 Rhein-Westfal, Kalkwerke 170.25 170.25 25 Adier Kleyer 371.25 372 25 Zellstoff Waldhof 283 280.70 12 Bochumer Gusa 245.25 245 6 Buderus 111 111.70 10 Deutsch-Euxemburg 215.50 215.20 8 Eachweiler Bergw 203.60 203.80 3 Friedrichshütte 203.60 203.80 9 Gelsenkirchener Berg 215.70 216.40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 202 26.50 9 Phönix 224.70 22.70 4 Laurahütte 175.90 17.60 18 Allgem, Elsktr. Gesellsch 284 264.20	0.18	Voltan & Guilleauma Labri	120	
6 Schuekert 135,90 9 Rhein-Westfall Kalkwerke 170,25 170,20 25 Adler Kleyer 371,25 372 25 Zellstoff Waldhof 282 280,70 12 Bochumer Gusa 245,25 245 6 Baderus 111 111,70 10 Deutsch-Luxemburg 213,50 213,20 8 Eachweiler Bergw 203,60 203,80 3 Friedrichshutte 203,60 203,80 9 Gelsenkirchener Berg 213,70 216,40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 202 222,50 9 Phönix 224,70 22,70 4 Laurahütte 175,90 17,60 18 Allgem, Elsktr. Gesellsch 284 264,20	6	Labrague	100	
9 Rhein-Westfal, Kalkwerke 170,25 170,29 25 Adier Kleyer 371,25 372 25 Zellstoff Waldhof 283 280,70 12 Bochumer Gusa 245,25 245 6 Baderus 111 111,70 10 Deutsch-Luxemburg 213,50 215,20 8 Eschweiler Bergw 203,60 203,80 3 Friedrichshutte 203,60 213,85 9 Gelsenkirchener Berg 215,70 216,40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 208 22,50 9 Phönix 224,70 22,70 4 Laurahütte 175,90 175,90 13 Allgem, Elsktr. Gesellsch 284 264,20		Schnekert	105	
25 Adier Kleyer 371.25 372 25 Zellstoff Waldhof 282 280.70 12 Bochumer Gues 245.25 245 6 Baderus 111 111.70 10 Deutsch-Luxemburg 213.50 213.20 8 Eschweiler Bergw 203.60 203.80 3 Friedrichshutte - 138.50 9 Gelsenkirchener Berg 213.70 216.40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 203 202.50 9 Phönix 224.70 22.70 4 Laurahdtte 175.90 17.60 13 Allgem, Elsktr. Gesellsch 264 264.20		Rhein Weetfal Kallywebe	170.05	
25 Zellstoff Waldhof 282 280,70 12 Bochumer Gues 245,25 245 6 Baderus 111 111,70 10 Deutech-Luxemburg 213,50 215,20 8 Eschweiler Bergw 203,60 203,80 9 Friedrichshutte - 138,50 9 Gelsenkirchener Berg 215,70 216,40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 203 202,50 9 Phönix 224,70 22.70 4 Laurahdtte 175,90 17,60 13 Allgem, Elsktr. Gesellsch 284 264,20		Adler Klever	971 05	270
6 Baderia 111 111.70 10 Deutsch-Euxemburg 213.50 213.20 8 Eachweiler Bergw. 203.60 203.80 3 Friedrichshütte - 138.50 9 Gelsenkirchener Berg 215.70 216.40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 203 272.50 9 Phönix 224.70 22.70 4 Laurahütte 175.90 175.90 18 Allgem, Elsktr. Gesellsch. 284 264.20		Zellstoff Waldhof	071,20	000 70
6 Baderia 111 111.70 10 Deutsch-Euxemburg 213.50 213.20 8 Eachweiler Bergw. 203.60 203.80 3 Friedrichshütte - 138.50 9 Gelsenkirchener Berg 215.70 216.40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 203 272.50 9 Phönix 224.70 22.70 4 Laurahütte 175.90 175.90 18 Allgem, Elsktr. Gesellsch. 284 264.20	19	Bochumer Gusa	045.05	045
10 Deutsch-Luzemburg 213.50 213.20 8 Eachweiler Bergw. 203.60 203.80 3 Friedrichshütte 203.60 213.850 9 Gelsenkirchener Berg 213.70 216.40 do. Guss 96 96 8 Harpener 202 22.50 9 Phönix 224.70 22.70 4 Laurahütte 275.90 175.90 175.90 18 Allgem, Elaktr. Gesellsch. 284 264.20	E.	Buderns		111 70
8 Eachweiler Bergw. 203.60 203.80 3 Friedrichshutte - 138.50 9 Gelsenkirchener Berg 215.70 216.40 0 do. Guss 96 96 8 Harpener 224.70 22.50 9 Phonix 224.70 72.70 4 Laurahütte 175.90 175.60 13 Allgem, Elsktr. Gesellsch 284 284.20		Deutsch-Luxemburg	01050	111.10
3 Friedrichshütte	9	Eachweiler Bergw.	503.50	902.00
9 Gelsenkirchener Berg	2	Friedrichshütte		199 10
0 do. Guss	9	Gelsenkirchener Berg	915.70	216.40
8 Harpener	0	do. Guas	06	
9 Phönix	8	Harmener	909	0/0.50
4 Laurahütte	9	Phinix	994.70	09 70
18 Allgem, Elektr. Gesellsch 284 284.29		Laurahilthe	175.00	17 .00
00 1 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20		Allgern, Elaktr Gesellach	964	00.180
			DO I	arrend)

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Limburg vom 9. März. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 18 M. 30 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremchorten) per Malter 17 M. 90 Pf., Korn per Malter 12 M., Hafer per Malter 7 M. 65 Pf.

Tehte Madprichten.

Die Murbfeereife bes Raifers.

wb. Bremerhaven, 10. Marg. Das Linienfchiff "Deutschland", mit bem Raifer an Bord, ift in Begleitung bes Rreugers "Ronigsberg" und zweier Torpeboboote beute nacht 121/4 Uhr hier eingetroffen und auf der Reebe bor Anfer gegangen.

Die Rationalliberalen und die Wahlrecht Svorlage.

hd. Samueber, 10. Marg. Der nationalliberale "Sannob, Aurier" führt über bie Stellung ber Rationalliberalen gur Bahlrechteborlage folgenbes aus: Wie wir berfichern ift die Stimmung ber nationalliberalen Frattion augenblicitich schärfer als je gubor, berart, bag mur eine ben liberalen Forberungen in weitgebenbem Dage entgegentommenbe Regelung ber Wahlrechtsvorlage Ausficht bat, von ben Rationalliberalen als Kompromig afgeptiert gu

Eine fozialbemotratifche Interpellation im Reichstag über Herrn v. Jagow.

hd. Berlin, 10. März. Die sozialbemotratische Fraftion bes Reichstags hat beschloffen, folgende Interpellation einzubringen: Ift es bem herrn Reichstangler befannt, bag ber Boligeiprafibent bon Berlin für eine gum 6. März nach bem Treptower Park bei Berlin einberufene öffentliche Berfammlung unter freiem Simmel im 28 iberfpruch jum § 7 bes Bereinsgefeges, ber bie Berfagung ber Genehmigung mir gulagt, wenn Gefahr für bie öffentliche Sicherheit zu befürchten ift, bie Genehmigung verweigert hat? Belche Magregeln gebenkt ber Reichstangler zu ergreifen, um berartige Beeintrachtigungen bes Berfammlungsrechtes für bie Bufunft gu berhüten? - 208 Rebner wurden Lebebour und heine bestimmt,

Gine Richtigstellung bes Berliner Polizeiprafibenten.

Berlin, 10. März. (Eigener Trahtbericht.) Gegen-über der Behauptung der sozialdemofratischen Bresse, die Conntagsdemonstration batte mit dem Umauge nach dem Tiergarten die Polizei überrascht, teilt das Prafidium mit, es fei von vornherein flar, daß die Temonstranten, von Treptow abgewiesen, nach tem Stadtinnern gehen, und, von dort abgewiesen wahr-scheinlich den Tiergarten aufsuchen würden. Entsprechend sei polizeilich disponiert worden. Wenn die Bolizei im Liergarten nur gegen den allergrößten Unfug einschritt, so war der Grund für die Zurüchaltung nicht die Überraschung, sondern die Rüchschung gegen die ungezählten harmlosen Spaziergänger.

Bur Mannesmann-Ungelegenheit.

hd. Sannover, 10. Mars. Wie ber "Sannov. Rurier" erfährt, lieh Staatssetretar v. Schoen bie beiben sozial-bemofratischen Mitglieber ber Budgetsommission Dr. Sub etum und Scheibemann in das Auswärtige Amt bitten und versuchte, fie jum Standpunkte ber Regierung in ber Dannesmann-Affare gu befehren.

Bum Ableben bes Wiener Bürgermeifters.

Wien, 10. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Sofort nach dem Ableben Lucgers wurden auf dem Turm des Rathauses, ben fämtlichen Kommunal- und zahlreichen Brivatgebäuben Erauerflaggen gehißt. Bon ber Gemeinbebertretung wurde in ber ganzen Stadt folgenhe Todesanzeige angeichlagen: Der Biener Bevolferung, ber bas gange Leben und alle Liebe bes Bürgermeisters gegolten bat, gibt bas Brufibium bes Wiener Gemeinberats befannt, bag Lueger um 8 Uhr fruh berichieben ift. Durch bie Extraausgaben ber Beitungen wurbe bie Tobesnachricht in ber gangen Stadt in furger Beit berbreitet,

König Ebnard in Biarris.

hd. Baris, 10. Mary. Ronig Chuard ift geftern abend 9 Uhr 51 Min. in Biarris eingetroffen. Am Bahnhofe waren ber Bürgermeifter und ber englische Bigetonful gur Begrüßung erschienen.

Rampfe in Marofto.

wb. Baris, 10. Marz. Aus Cafablanca wirb gemelbet: Die Borpoften ber Rolonne Moinier wurben geftern nacht bon etwa 800 Barleuten angegriffen. Die Bare murben gurudgeschlagen; Die Frangojen hatten feinerlei Berlufte.

Gine Suldigungsfahrt gum Grafen Beppelin.

wb. Stutigart, 10. Marg. Die früheren Angehörigen bes Ulanenregiments "König Rarl" veranstalten im Mai eine Sulbigungsfahrt nach Friedrichshafen gu ihrem frühreren Regimentstommanbeur Grafen Beppelin.

Gin Liebesbrama in einem Sotel.

Berlin, 10. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Geftern abend erschoß in einem Sotel Unter den Linden der 25 Jahre alte Rudolf Lessing aus Hamburg die 25jährige Frau Elfriede Bergrat, die Gattin eines Hamburger Arztes, und totete fich bann felbit. Als das Zimmer geöffnet wurde, war bei beiden die Leichenftarre bereits eingetreten. Der Beweggrund ift ungliidliche Liebe.

Streifunruhen.

wh. Baris, 10. Mary. Die fireifenben Detallarbeiter in Chambon bei St. Stienne verübten geftern große Rubesiörungen, wobei fie bie Fenfier bes Burgermeifteramtes und bes Friebensgerichtes gertrummerten. Ein Boligeibeamter wurde burch einen Steinwurf leicht am Ropf berlett.

hd. Bhilabelphia, 10. Mars. In bem Bororte Francfort tam es geftern wieder zu Rubeftörungen. Ein Stragenbahnwagen fuhr in schärfftem Tempo burch Tandens: fest. I die Francforter Abenue. Aus dem Magen wurden

mehrere Schuffe auf die Menge abgegeben, wodurch einige Personen verlett wurden, Larauf rafte der Wagen, von der wütenden Menge verfolgt. ins Tevot. Es folgte ein Straßenkampf, bei dem etwa hundert Bersonen verleht wurden. Die Strumpffabriken hoben gestern bis Montag ihre Betriebe geschlossen und droben mit der Aussperrung der streikenden Arbeiter, inlie diese bis dabin die Arbeit nicht wieder aufgenommen

Abend-Unegabe, 1. Blatt.

hd. Bodum, 10. Mars. Durch vorzeitiges Losgeben eines Sprengichuffes verungludten auf ber Beche Plutus brei Bergleute töblich.

hd. Budapest, 10. Mars. An einem biefigen Reubau fturste die Dede des britten Stockwerfes ein und durchichlug die Deden der beiden unteren Stockwerfe. Zwei Arbeiter wurden ge-tötet, eine Ansahl andere verleht.

hd. Baris, 10. Marg. Gin ichwerer Unfall bat fich geftern in einem Rinematographen-Theater in San Benebetto bei Mantua ereignet. Eine Galerie, auf ber fich 80 Berfonen befanden, brach gusammen und alle fillegien in die Tiefe. Bwei Berfonen wurden getotet, eine gange Angahl fchwer

hd. Jaffy, 10. März. Das hiefige Judenviertel wurde burch einen Brand bollftändig gerftort.

Lette Sandersnachrichten. Telegraphifder Rurebericht,

(Mitgeteilt vom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) (Mitgeteilt vom Bankaus Pfeiffer u. No., Langgaffe 18.)
Frankfurter Börfe, 10. Rärz, mittags 13½ Uhr. Kredu.
Afrien 214.20, Diskonto-Kommandit 197. Dresdner Bank 168.10,
Deutliche Bank 258.70, Handelsgefellschaft 181.50. Staatsbahn
161.70, Lombarden 23.20, Baltimore und Obio 113.10, Gelsenkirchen 216.50. Bocdumer 245.50, Harvener 202.70, Lautsbuku
176.90, Türkenlose 180.80 bis 181.25, Korddeutscher Lloud 108.40,
Handung-Amerika-Baket 144.10, Phonig 225.10, üdersee 187.40,
Edison 264.50. Tendenz: fest.
Wiener Börfe, 10. März. Osterreichische Kredit-Aftien 682,
Ctaatsbahn-Aftien 757, Lombarden 125.70, Marknoten 117.67.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 10. März. Breise ber 100 Kilo: Safer 16.40 dis 17 M., Richtfirob 6.80 bis 7.60 M., Seu 10 dis 11.20 M. Angefahren waren 12 Wagen mit Frucht und 21 Wagen mit Stroh und Seu.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussage

der Pienststelle Frankfurt a. M. (Meteerolog. Abtritung bes Pholital Bereins)

für ben 11. Märg:

Mimabliche Trübung, boch feine erhebliche Rieberfchlage, tags milb.

Gengueres burch die Frankfurter Betterkarten (monatlich 50 Bi.) welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, Aglich angeschlagen werden.

Die Betiervoransfagen find außerbem in ber Tagblatt- Sauptagentur, Bilbelmftrage 6, und in ber Tagblatt-Zweigftelle, Bismardring 29, taglich ausgehangt.

Geschäftliches.

Haarausfall, Haaripalte, Haarfraß und bie taftigen Santppen beseitigt und verbindert bas altbe- währte und allein ächte Bfarrer Anneippn Brennefichnar- waser, besordert jehr den Santwuchs und närft die Kopf- nerven. Man achte genau auf Bild und Namensing Seb. Kneipp und hüte sich vor den vielen, oft sehr schädlichen Rachamungen. Zu beziehen durch

Ruelpps Daus, Abeinftraße 59, Reform Daus "Jungborn", Rirchgaffe 54. Telephon 130.

Sie haben 10-20% zu teuer eingekauft, weil Sie nicht ihre farbigen

Etiketts, Plakate, Kataloge, Griefbogen etc. von

J. C. Berke & Co. Kunstanstalt Telefon Nr. 2802 Frankfurt a. Main bezogen. Mehrfach prämilert. Höchste Auszeichnungen. Gegr. 1872. Enorm billig. Vorzügliche Ausführung. Bei Vermittlung hoho Provision.



Inhaber: Eugen Moritz.

Webergasse 5. . Telephon II2. . Spiegelgasse L Spezialhaus für

Damen-Konfektion ersten Ranges. Streng reelles Haus. 🚾 Keine Kurpreise,

Grösstes Lager in seidenen Blusen und Jupons.

n man ganz auf Futter gearbeitet in 16 verschied, Farben u. Schwarz, vorrätige Gr. 42 bis 50, Mk.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitrig: 28. Goutte vom Bruit

Bernnissorflider Rebalteur für Volittl u. bandel: A. degenbord, Erbenbeimer höhe: für Fendleton: W. Schulte nom Brühl, Sonnenberg: für Wiesbaldeurg Kaaprichten: E. Kötherbet; für Kapanisse Kaaprichten, Ans der Umsebung und Gerichtsfan; D. Diefenbach; für Bernnichtes, Sport und Dereftigin; E. Bosader; für der Angeigen u. Kellamen: D. Dornauf; familich in Wiesbaben. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hol-Buchbruderei in Miesbaben.

Coredftunbe ber Rebaltien: 13 bis 1 Uhr.

Umtliche Anzeigen

rt

Is

n,

të

ite

m

m

1

the to, the to,

Befannimadung.

Am Donnerstag, den 17. d. M., bormittage 10¹: Ilbr, sollen auf dem siskaltigen Banbof am Haten zu Echterstein abgängige Materialien, wie: Eisen, Tauwert, Fässer, Geräte n. öffentlich meindiesend gegen Barzahlung versteigert werden.
Die diesbezügl. Bedingungen sonnen während der Dienklindnen im Amiszimmer der diesseltigen Dienstellele eingesehen werden und werden außerden

gesehen werben und werben außerbem im Termine befannt gemacht. F 170 Bingerbrud, ben 7. Marz 1910. Der Wasserbautuspettor.

Befanntmachung.
Freitag, den 11. März 1910, mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungslofal Gelenenstraße 5:
1 Selnnben-Regulator, 1 Kassensichrank, 1 Delgemälde, 1 Büfett, 1 Kriftallspiegel u. 1 Sofa öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Bössaben, den 10. März 1910.
Weher, Gerichtsbollzieder,

Freiwillige Werneigerung!

Freitag, ben 11. b. Mits., 3 Uhr nachm., verfteigere ich

Gelenenstraße 5

für Rednung Deffen, ben es angeht,

1 Bartie Tubboden= glanziad

öffentlich meistbictenb gegen fofortige Bargahlung. B 5198

Glose,

Berichtsvollzieher fr. A., Biedbaben, Bintelerftraße 8.

Bekannimachung.

Die Gemeinbe Linter beabfichtigt einen zur Nachzucht untauglich geworbenen, gut genahrten Bullen pon ca. 8 Bentner Schlachtgewicht gu verlaufen.

Angebote find bis gum 16. Marg b. 3., nachmittage 6 Uhr, auf ber Burgermeifterei bafelbit fdrifts lich eingureichen. F 304

Linter (bei Limburg/Lahn), ben 8. Marg 1910.

Der Bürgermeifter: Wagner.

Nichtamtliche Unzeigen :

Glanzölfarben Pfund 40 Pf. Natent-Büchkenlack Kilo 1.50 Carl Miss. Grabenftroge 80.

> Ziehung bestimmt 16. März. 7. Kreuznacher

Los à 1 M. 11 Lose 10 Mark, emplehit das General-Debit

Heinr. Deecke, Kreuznach sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Billige Tapeten geuer Deffins tauft man vorteilbaft in Wagners Tapetentager, Morts-ftrabe 8. Telephon 3877. Refte ju jedem annehmbann Breise.

Kein Schnupfen!

bei Gebrauch v. mein. erprobten Bor-Mentholcreme, bestes Vorbeugungsmittel per Tube 25 Pf. 1495

Drogerie Moebus Inh. Apotheker E. Nuschold, Taunusstr. 25. Tel. 2007.

Anlage und Spekulation.

Neues Handbuch für 1910.

Winke für Kapitalisten. Amerikanische Papiere.

Kabelmeldungen aus New-York.

Fingerzeige für Spekulanten, Minenwerte.

Kostenfrei erhältlich durch:

BROWN SAVILLE & BRO, 83, New Oxford Street, London.

Bank- und Börsengeschäft.

各种物

408

Telegrammadresse: Gemeinsam, London.

Sonntag, den 13. Märs d. Js., im Saalbau Turngesellschaft, Schwalbacherstrasse 8:

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin Frau Schröder-Samminsky (Alt) und des Königlich Proussischen Kammervirtuosen Herrn Ernst Lindner (Violine).

Konzert: BALL.

Hierzu Inden wir unsere Gesamtmitgliedschaft, sowie Freunde des Ge Der Vorstand.

Einzelne reservierte Plätze à I Mk. sind in den Musikalienhandlungen von Fr. Schellenberg, Kirchgasse, sowie L. Ernst, Saalgasse, zu haben, nichtreservierte Plätze frei.

Tednischer Berein Wiesbaden.

Zweigverein bes bentichen Zedniter-Berbandes. Preifag, den 11. Mars, abends 81/2 Uhr, im oberen Saale bes Sotel "Friedrichshof":

Bortrag =

bes herrn Berbanbs-Oberbeamten Dr. Gilathor. Berlin fiber: "Aftnelle Fragen ber Angestelltenpolitif", mogu wir uns erlauben, bie werten Rollegen und Intereffenten ergebenft eingulaben. Der Borffand.

der liberalen Bürgerschaft Redner: herr Stadtverordneter E. Goll-Frauffurt a. M. Der Borfiand.

Dienstag u. Freitag: Lichtenhainer Bier. Morgen Freitag: Seezungen öllchen nach Mirabeau; Thüringer Klöße mit Sauer-braten; Straßburger Bäckerofen: Poulet à la bonne femme; Rindslende à la

chipolain; Jenner Platte. Stets: Austern, Baviar, Hummer, sowie sämtl. Delikatessen der Saison. Er-tklassige Küche.

Pilsner Urquell. - Münchner Löwenbräu, - Wiesbadener Germaniabier,



Bft. Angel Schellfifche " fetten Unnel-Rabeljan " " 50 "

" grune Beringe 20 79 Aug. Kortheuer, Rereftrafte 28. lebenbfrifche Bare, empfiehlt

Unverantwortlich ift es für Mütter, die trop bin bisberigen Aufflärungen über bie Schablich-

Sufirument zwängen, wie foldes leiber bei der Konfirmation zu beginnen pflegt. Die Mesoumskoriet's und Bussebalter aus dem Reformband Inngborn, Rirchgaffe 54, erfullen ohne bieje fcabliden Birtingen benfelben Bwed und find jest gang bejonbere preiemert.

Wiesbaden, E. V.

Montag, den 14. März 1910, im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Neuntes Konzert

für 1909/10.

Mitwirkende: Herr Efrem Zimbalist aus Moskau (Violine)

Herr Professor Franz Mannstaedt (Klavier).

Joh. Seb. Eiach. Beethoven. César Franck. a) Des Abends . . R. Schumann. b) Traumeswirren . 5. Violin-Forträge: Tor Aulin. Berceuse a) Berceuse . b) Hexentänze Paganini.

Beginn 71/2 Uhr. Die Türen werden um 71/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen geöffnet. Die Bamen werden gebeten ihre Hüte abzulegen. Sämtliche Bitglieds- u. Gastkarten sind vorzuzeigen.

Der Konzertsägel von Bechstein ist aus der Niederlage des Herrn C. Smith. Dambachtal 9, hier.
Eintrittskarten für Niedtmitglieder in beschränkter Zahl, der numerierte Platz zu 5 Mk., werden in der Buchhandlung von Moritz und Münzel. Wilhelmstrasse 52, und bei Herrn Holmusikalienhändler Meinrich Wolff. Wilhelmstrasse 12, bis nachmittags 5 Uhr des Konzerttages ausgegeben. F369

Der Vorstand.

Phonola-Matinee

zur Feier

der 100-jährigen Wiederkehr des Geburtstages von F. Chopin (geb. 22, Febr. 1810), R. Schumann (geb. 8, Juni 1810) Sonntag, 13. März 1910, vorm. 111/4 Uhr, im Phonolasaal d. Musikhauses Frz. Schellenberg

(Kirchgasse 33, I),

unter Mitwirkung des

Hrn. Konzertsängers Engelbert Haas aus Cöln. Kinviervorträge (auf Phonois-Pianos und durch das Meisterspiel-Piano "Dea") Liedervorträge aus dem Lieder-Zyklus Dichter-Schumann. Einladungen und Programme bitte vorher im Musikhause, Kirchgasse 33, zu verlangen.

Freigeistige Vortrags=Vereinigung.

Breitag, den 11. Mary, abendo 8% Uhr, in ber "Loge Blato":

=== Sechiter Zuflus : Bortrag. ===

herr Brebiger Ed. Blober (Maing) fpricht fiber:

"Freidenkerfum und Gemütspflege".

Sintrittstarten & 50 Pf. und 1 Dit. (numeriert) find für Richts abonnenten an der Abenbfaffe gu haben. Jebermann bergl. willtommen.

Englisches Büffet,

Tannustrasse 27. G. Wolf. Am Kochbrunnen.

Ab 12. März:

Sehenswerte echte Dekoration.

4005

Für eine aufstrebende

Maschinenfabrit

in der Nähe Wiesbadens, seit zehn Jahren bestehend, 120 Arbeiter, wird zur weiteren Ausdehnung ein Kapital von

200000MK.

gesucht, welches eventuell hypothekarisch sichergestellt werden kann. Gründung einer G. m. b. H. nicht ausgeschlossen.

Besonders günstige Gelegenheit für vermögende Herren, welche sich an der Leitung des Unternehmens auch durch Rat und Tat zeitweise beteiligen wollen.

Nur Selbstrefiektanten wollen sich unter F. 2541 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., melden.

Konfirmandenhüte,

Sportmützen,

Knaben- u. Kindermützen,

das Neueste in Formen und Farben, empfiehlt

Ellenborengasse Lina Hering, Wwe., Ellenborengasse

Christoph-Lack,

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trockmend und geruchtos, ist von Jedermann leicht anwendbar. Derselbe wird in gelbbraumer, Makagoni-, Nussbaum- und Eichem-Farbe strichfertig geliefet und ermöglicht Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, das der unangenehme Geruch und das Inngsame Trockmen, das der Gelfarbe und dem Gellack eigen, vermieden wird. 4. Kilo-Büchse Mk. 2.40 und 2.—, 4. Kilo-Büchse Mk. 1.30.

Alleinige Niede: Lage für Wiesbaden: 378

Drogerie Moebus, Talunastrasse 25.

Steine arziliche Ilnterinchung!

und Aussieuerversicherung (für jedes Geschlecht).
Bohltat für Albgelehnte!

Bebingungen und Erfolge weit gunftiger als bei jeder bestehenden Bebensberficherungsgefenichaft! Brofpelte und Erläuterungen fordere man unter J. 586 im Tagbl.-Berl.



Drucksachen im Biedermeier=Styl

wie kein anderer geeignet zur Herstellung wirklich eleganter

Frühjahrs = Circulare

für jeden Geschäftszweig passend, liefert in kürzester Beit und bei durchaus mößigen Preisen die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Fernsprecher 6650-55. 6888 Kontore: Langgasse 21.



Damen-Kopfwaschen 1 Mt., mit Pigavon 1.25 Mt., mit Frisur und Ondulation. G. Dette, Michelsberg 11.

Gesetzl. gesch.) Riforma (Gesetzl. gesch.)
Blutreinigungs-, und alle anderen Tee's anderen Heinter- 353
erhalten Sie nur in der bekannt vorzügl. Qualität u. Frische Kneipp- u. Reformhaus "Jungborn"

59 Rheinstrasse 59. Tel. 130. 54 Kirchgasse 54. Blumen - Stand auf dem Marft.

Henri Arend.

Lebende Jimmer-Balmen Stud 95 Bf., fcon blübende Azalten 95 Bf. Stets bie größte und feinste Auswahl in Schnittblumen, Flieder, Reffen, Maiblumen, Beilden u. f. m.



Misslingen d. Gebücks ausgeschl Seit über 25 Jahren unerreicht! Brogerie Mochus, 189 Taunusstrasse 25. Teloph. 2007. L. Jahn, Wwe, Wellritzstr. 18.

Jeden Tag frische Eiernudeln

in befannter Gute empfiehlt per Blund 40, 50, 75, 90 Bl. Rudeln-Maffaronis Babrit Weiner, 1112 Mantergaffe 17. Tel. 2880.

Lieferung pünltlich frei Haus. Niederlage: BC. L. webwige. Butter. u. Gierhandlung, Wellripftraße 82.

> Binighte, bequemfte und rationeune Bohnungs=

Pecinigung ift bie mit unferer

Dacuum-Mafdine

pro tagl. Leiftung, Wohnung, 8-10 Zimmer, 40 Art., 1/stägliche Leiftung, Wohnung, 4-6 Zimmer, 25 Art.

Lauesen & Heberlein. Eclephon 917, 491, 2038, 4287, 3309.

Obfibaume- n. Gartendünger

offeriert Carl Ziss. Grabenstr. 30. Priestichstraße 5, 2, bei Rupp, Wittagstifch 50, Abendtisch 45 Pf., Roft u. Wohn. 11 Mt. die Loode.

Baum=, Wasch= n. Rosenpfähle liefern bistig B4034 Gebr. Bebu. Blidderstraße 14, 2

Roffer aller Ørt in großer Auswahl.
F. Weinecke.
Satiletei, Grabens fir. 9, neben Bäderbr.

Tischmesser, Löffel, Gabeln

n. a. Stahlwaren billig. Schleifen und Reparaturen. Beilipp Karnemer – Teleph. 2079, Megaergalie 27 – Al. Langgalie 5. Wegen Abertie

guies Zigeren- Gefcaft billig gu verlaufen Dorffrage 11. B5231

Rolonialwarengeschäft mit großem Umfah preisw. zu verkuusen. Billige Miere. Off. u. R. 558 an den Tagbl. Berlag.

Derfandstelle.

Existenz od. Nebenerwerd für Serin ober Dame durch Berjand tosm, und hugien. Artifel für Schönsbeitspflege. Bein Reisen, fein Laben. Erjoth, für Lager ga. 150 bis 200 Mt. in bar. Offertna unter A. TOB an ben Laght. Berlag.

2 Betten, 2 Sofas, 1-t. Kleibericht. a. 5. 4. bf. Oermannitr. 28. Abh. 2 r Bruchtv. eingel. Damenichreibiisch, Kunitarb., ant. Schreibiefr. i. Liebh u. Klab. zu bert. Oranienstr. 38. 2

Motten-Pernichtung unter Stryligenstande's Drudinfts Teppich-Reinigungswert. Tel. 2938.

> Damen Rat und fichere.

erhalten Nat und sichete, schnelle Hilfe in distr. Angelegenheiten durch erfahrene gewissenhafte Arm hier a. Orte. Off. unter W. 51 an Tagbl., Saupt-Agentur, Wilhelmftr. 6. 4008

Flekige Beberfach. Handen. Seff.
neuaufgefärdt. Blomer, Schubeu. bgl., werd.
neuaufgefärdt. Blomer, Schwald. Sir.11.
Rgl. Theater, ein Biertel Abonn.
2. Rang. 4. Reibe, Mitte, f. Reft der Gaif. adzug. Eitbillerstroge 1. B. r.
Daudreinigung a. H. Arbeit. Kom.
g. Mietventicad, f. 1. Apr. 3. verg. Off.
n. Wansreinigung polit. Bismardr.

Lawntennis-Vlat, herfar geeignetes, 3000 am gr., horiz, geednetes Grundste, dirett am Bahnhof, su berpachten. 3872

Herderstr. 21, 1. Etage,

frbl. 8s tt. 4-Rimmer-Wohnung, Bad u. reichl. Jubehör, Gas ev elettr. Licht, per 1. April od. ipäter zuberm. Birdnen bergerichtet, Räheres dafelbst ober Biebricherstr. 23 bei Wenz-

mit ob. ohne Wohnung fof. billig zu berm. Räberes bas. Gerberstr. 21 im 3. St. ob. Biebricheritr. 23 bei Wenz. Wädchen konn. mittags Weiszeugnahen n. Ausbess. erlern. Westenbfir. 15, d. 1 s.

Madden fönn. mittags Beitzeugnahen n. Ausbeif, erfern. Beitenbfir. 15, h. 1 f. Ws erfernt ein gut erzog. Landmädchen, in. ire d. Stadt heir. w., den Haush, gedl. 2 Off, u. K. 556 an den Lagdil. Berl.

Cehrling

mit guter Schulbilbung zum Gintritt für Oftern gesucht. Solche mit ber Berechtigung zum einjähr.-freiw. Dienst bevorzugt. — Ausführliche schriftliche Offerten an

Handelsgesellschaft "Noris", Bahn & Sie.,

Jahn & Cie.,

- Roonstraße 20. — B 5189

Berloren

auf bem Bege nach Biebrich gur "Arone" ein gold, Kweifer u. fl. gold, Rabel. Gegen Belobnung abzugeben Raifer-Friebr.-Ming 12, Baben.

Jagbhund entlaufen, weiß ut braun gefiedt, Kenngeichen: Un bet Stirn eine Rarbe, von Schuswunde berrührend. Gute Belohnung, Bor Anfauf wird geroarnt Bilbelminenftr. 43

Grangetigerte Raße abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung Abelheidftr. 74, B.

Eheschliessung in England.

Auskunft bierüber erteilt:
Detektiv- und Auskunftsbureau
"Union",
Am Römertor 1.

Familien-Rachrichten

Bermandten und Befannten die ichmerzliche Nachricht, daß Mittwoch abend nach langem Beiden meine liebe Frau, Mutter und Tante,

Jenriette Lump,

verfchieben ift. 3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Bofof Cump.

Wiesbnden, 9. März 1910. Die Beerdigung findet freitag, den 11. März, nachmitugs 4 Uhr, von der Beimenhalle des Südiriedhofes aus flatt. Böl97 Es hat Gott bem Milmächtigen gefallen, meinen lieben Gatten, unferen Bater, Gohn, Schwiegeriohn, Bruber, Schwager und Ontel,

Carl Biltz

Maurermeister,

im Alter von 39 Jahren nach langen fcmeren Leiben gu fich gu rufen,

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Emmy Bilt,

Die Beerdigung findet Conntag, 10 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subjriedhofes aus fintt. B5216

Danksagung.

Berglichen Dant allen Denen, die uns bei bem Sinscheiben unserer lieben, nun in Gott rubenben Mlutter,

Srau Katharina Burkart,

ihre Teilnahme entgegengebracht haben.

409

Samilie Burfart. Samilie Brudmann. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Tel. 962.

Tel. 962.

Abend.Ausgabe, 1. Blatt.

Konditorei und Café,

== Kirchgasse 62. =

Täglich mehrere Male frisches Gebäck in grösster :: Auswahl und bekannt vorzüglicher Qualität. ::

Torten, Obsttorten, Kuchen, Gebäck- und Dessertplatten, Gateaux-melées.

Baumkuchen, Aufsätze, Entremets,

Gefrorenes, Eisspeisen, Eisgetränke, Crêmes, kalte Süsspeisen. ff. Bouillon- und Geflügelpasteten, Käsepetitsfours,

Käsepasteten. Arrangements zu Gesellschaften,

Hochzeiten, Konfirmationen etc. zu solid. Preisen bei sorgfältigster Bedienung.

Spezialität: Fasson - Torten

in origineller und geschmackvoller Ausführung!! Vorschläge bereitwilligst und ohne Verbindlichkeit.

Grosse Auswahl in Bonbonnièren, Attrappen, Schokoladen, Konfitüren, Knallbonbons, Damenspenden.

Osterhasen, Ostereier, Fabrikat.

Versand nach auswärts! Ich bitte meine Auslage zu beachten!

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Billigfter Besug für befte Roloniglwaren. - Bertauf biefer Urtitel nur gegen bar.

meiß, 10

weiß, 10 1,90
Cocosschutale, bom Guten bas Beste, bei 10 Bib, a Lib. 55 Bf.
Falmin in 1-Bib.-Bad. bei 10 Bib. a Pib. 60 Bf.
A Pib. 60 Bf.
Angelichellliche und Robessau v. Bib. v. 25 Bf. an, seben Donnerstag trifch eintreffend, Junge Mafthahne und Rapaunen.

Alle übrigen Artifel gu billigften Breifen empfichlt

Gein. Coll 20, 40 ft. 60 Bf.,
Feigen per Binnd 25 Bf.,
Datteln per Plund 35 Bf.,
Gocosnüffe ber Stüd 20 Bf.,
Bwiebeln 10 Bfund 50 Bf.,
Sellerlinien 10 Plund 1.80 Mf.,
Fetzen in 1-Bfd.-Baf., b. 10 Pfd. d 48 Bf.

TaragonaBorimein, bei 10 Ff. à 80 Bf. ohne GI. Deutiden Rognat Berich., per % Liter-

Higidie 1.50, Orongen per Dyb. 25, 45 u. 65 Bf., per 100 Stud 2.75, 3.20 u. 4.80, Bitronen per Dyb. 30, 45, 56 u. 75 Bf., per 100 Stud 2.—, 3.—, 8.75 u. 4.75.

Telephon 2558. G. Beckel', Bismardring 37.

ON THE STREET COURSES AND SELECTION OF THE SECOND SECRETARIES TO SECOND ASSESSMENT OF THE SECOND SEC

Moolfitt.



Telephon

Empsehle in hochseiner Qualität:

Practivolle Schellische, 1%—4 Pfd. schwer, 35—40 Pf., Sabeljau, gange Pische, 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratschenfische 20 Pf., Offices doriche 30 Pf., ferner allerfeinke Augel-Schellische 50—60 Pf., Angel-Kabeljaus 50—60 Pf., Anthungen (Limandes) 80—60 Pf., Meinzander 1.20, Heilbutt im Ausschnitt 1.30 Mf., Merlans 40 Pf., Eibfalm im Ausschnitt 1.70 Mf., Rheinbechte 1.20, feinste matjess Heringe Stud 25 Pf., prima holl. Bollheringe aratis. Brompter Berjand nach allen Stadtteilen. Fifchfochbücher gratis.

Bur beginnenden Verbrauchszeit empfehle:

Bernsteinsuhvodenlade, rasch trodnend, 2-Bib.-Doien Mt. 1.50 u. Mt. 1.70. Streichsertige Deisarben in allen Nuoneen per Ast. 40 Bf.
Zusbodenladsarben, in 6 Sto. glasbart trodnend, jeder Farbton und
jedes Quantum per Bst. 65 Bf.
Ztaubbindendes Fusbodendi (geruchstei) per Liter 50 Pf.
Parkettwachs, weis und gelb, allerseinste Qualität, in 1/10, 1/10 und 1/20 Mt.
Tolen, & Rilo 1.60 Mt.
Etahlspäne, 1/10 Bid.-Baket 45 Bf., 1/10 Bfd. Baket 25 Bf.

Drogerie Brecher, Telephon 3564. Mengaffe 12.

Bum beborftehenben Ofterfefte empfehle: Weftf. n. golft. Anochen-Idinhen,

Weft, und Jolft. Boll-, Muß- a. Lacheschinken in größter Unswehl und gu billigften Breifen!

Ferner empfehle meine

Ia norddeutiden Wurftwaren aus nur renommierteften Gabrifen. Erftes und größtes Spezialgeschäft in nordbeutichen Burft- und Fleischwaren am Blate.

Nur Marfiftt. 8, Teteph. 2002! — vis-a-vis b. Nathaus.

Churinger Aufschnitt:

Salami, Silge, Rots, Leberm., 1. Bib. Schinfen, Bervelatm., Rauchfl. 33 Bf., frang. gem. Obft Pfund 35 Bf., Gemülenubeln Pfb. v. 23 Bf. an, Bamberger Zweifden Bfb. 25 Bf. off. Mitfindt-Ronfum, Meggergaffe 81.

Feinster junger



im Musichnitt! Joh. Geyer II. Wwe.,

Grabenftrage 34.

3236 Telephon 3236. Billig u. gut!

Sarant, frifce Siedeter 10 Stid 50, 58 und 65 Bf., pr. Boumild 21r. 20 Bf., große BrobRiederlage bes kelannten rheinkell. Banernbrots 4-Bfd.-Laib 56 Bf., jowie große und lleine Lommithrot taglich frifch Brima Industrie: u. Magnumbonum-Kartoffeln Kumpf 25 Bf., Jtr. 2,90, fcone große Manstartoffeln Bfd. 7 Pf., Jtr. 6.75, Mues fret Saus. B4891 Muce fret gaus.

Chr. Werner u. Sieg. Deid, Biftderplat 4. - Moritfir. 43.

Jeben Donnerstag und Freitag allerfeinfte lebenbirifce Rorderneyer Angelid Afifche Bfb. von 30 Bf. an empnehlt

Curt Lofikarn, Gde Morighr. 16 u.Abelheibftr. 27. Hernip recher 3479. 3112

triiden kabeljan n. Schellfic. Blader-Roufum, Portfir. 9. Bib. pr. Schnittbohnen 32 u. 35 Bi 2 Pfb. junge Erbien 42, 48 u. 58 Pf. Br. Bolberinge, St. 6, 10 St. 55 Pt. Maustartoffeln Pfb. 7 Pf., empfiehlt

Georg Geiser, Eierfartoffeln,

fowie Branbenburger (befte Daber'iche) Speifelartoffeln find wieder eingetroffen. Otto Under Ibneh, Schwalbacherfit. 71 NB. Magn. bonum. Schreifloden, nord-bentliche Welbe, Salaifartoffeln, fow. In-buffrie, Frührofa, Katierfr. firts vorrätig.

Saats 11. Speciefartoffeln, Raifertronen, Frührofen, Induftrie und Uptetab en pfichit

F. Müller, Rerofirage 35:37,

Saat-Martoffeln, Kaiferfrone, Frührofen, Industrie, Bad. Magnum bonnun, Malta - Kartosseln 1 Bjb. 12 Bf. **Biarl Wesier.** Kartosselhandt, Grabenstr. 9.

Micejamen,

Leid- und Gartensamereien empfiehlt billigft Philipp Nagel, Rengaffe 2.

Haemacolade Haemacao

empfiehlt als nahrhaftes, wohlbekömmliches Frühstücksgetränk Drogerie Machenheimer, Bismarckring.

(Ba. 12981) F111

Gin renom. Beichaft vert. f. porjabr. Commer-Hute Gr. Burgfir. 5, 2, pon 8-7. Rapetten bon 4.50 an Ungarnierte Sate . . 0.50

dann empfehle ich Ihnen, von nachstehendem aussergewöhnlich billigen Angebot für die Fastenzeit ausgiebig Gebrauch zu machen.

Sidfrüchtell

Dir. Bezug aus d. Produktionsländern. Echte Bordeauxpflaumen 18 Pf. la Birnschnitzel 19 " Ia Amerikan, Ringäpfel 46 "

Birnen . . 55 ,, Pfirsiche . 55 ,,

Teigwaren!!

Nur Fabrikate ereter Fabriken. la Gemüse - Nudeln . . 25 Pf. la Stangen-Makkaroni 29 " fst. Hansm. Eiernudeln 40 "

fist. Taunus-Gold-Nudeln 50 "

Hochfeines Mischobst per Pfd. schon v. 23 PL an

la Holland. Vollheringe . 10 Stück nur 45 Pf.

la Rollmöpse m. Gurken 10 Stück nur 55 Pt.

Rheinisches Kaufhaus

für Lebensmittel.

Schwalbacherstrasse, Eche Wellritzstrasse.

gibt es nicht, und töricht u. verschwenderisch sind auf die tenere und selten einwandsireir Kuhbutter schworen; dens sie sollten wissen, daß es im Kneippe und Reformhaus Immydorn. Rheinstraße 59 und Kirchgasse 54, einen aus Mandeln u. Rüssen gratis.

Große frische

Große frische baperische

Stild 61/2 Vf., 25 Stild Wit. 1.60 alles garantiert befte reinfchmedenbe Qualität, empfichlt

Giergroßhandlung P. Lehr, Telephon 138. Ellenbogengaffe 4.

ohne Oel Nachtlicht durch G.A. Glafey. Nürnberg # 174 Nur viereckig echt-Musier gegen 25 Pf Glafey Jonnenblock

Ein Baggon fpanische Orangen und ein Baggon Meffina-Blutoraugen eingetroffen. - Dieje Früchte find jest fehr fuß und gang vollfaftig.

Blutoraugen . . . Sind von 4 Bf. an, franische Orangen . Sind von 3 Bf. an, Zitrouen Sind von 8 Bf. an.

Berner empfehle:

Mandarinen, 24 Stud mit Röfferden, Mt. 1.80, Balenzia-Blutorangen, 12 Stud mit Rörbden Mt. 1.10 u. 1.20, jowie alle anderen Sübfrüchte, Aepfel und Konferven billigft. Sotels und Benfionen Borgugepreife.

Hommers Obst-, Sudstuckte- u. Konservenhalle.

Martiftrage 19a, Ede Grabenftrage. - Telephon 1801.

Diese Woche beginnen Ebensen's billige Azaltenlage!

Birfa 2000 Agalien find fur mich referviert, billige und icone Geichente aur Konfirmation, im Breife von Mf. 1.20, 1.50 u. 2.— Relfen Dhd. Mf. 1.— Margeritten Dugend 80 Bf. Opaginiben 40 Bf. Größte Originalbund Beilchen 35 Bf. Balmen bon Mf. 1.— an. Trauerfranze von 80 Bf. an.

Buremburgstraße 13 große Sendung Blumenfohl von 10 bis 40 Bf. Nepfel 10 Bfund Mf. 1.— Apfelfinen 6 Stud 20 Bf. Bitronen Dubend 50 Bf., Sauerfraut Blund 8 Bf. Spinal Pfund 8 Bf. Roternben Beutner Mf. 3.—.

MEDORISON billig, Gerberftrage 5, Buremburgftrage 13,

Die bisher von Arzt benutte Spreckzimmerwohnung Wilhelmittage 40, 1. ift ber 1. Juli anderweitig ju vermieten.

100

照 题

器

鼷

翻

圀

恕

80

23

100

100

器

50 50

(S) (E)

稲

33

wi

be

10

ħа

bi

8

ge

B

Wiesbaden, 10. Märs 1010.

P. P.

Hierdurch teile ich meiner geehrten Kundschaft ergebenst mit, dass ich nach vollständiger Renovierung der Geschäftsräume in dem bisherigen Lokal

Kochbrunnenplatz 1, Palast-Hotel,

meine erstklassige Herren-Schneiderei wieder

Donnerstag, 10. Mary 1910.

= neu eröffnet ====

habe. Das Lager ist vollständig neu mit den ersten Modeschöpfungen deutscher, englischer und französischer Erneugnisse ausgestattet und bietet eine reiche Auswahl selbst für die verwöhntesten Ansprüche der vornehm«ten Kundschaft. Für sorgfältige und präzise Ausführung aller Aufträge, unter Berücksichtigung strengster Reellität, leiste ich jede Garantie.

Um Erhaltung des mir erwiesenen Wohlwollens höftichst bittend, empfehle ich mich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hrans Baumann, Herrensdoneider.

Franz Baumann

Tailor

Schneider

Tailleur

Rochbrunnenplatz 1

Palast-Hotel, vis-à-vis vom Kochbrunnen

Telephon 951.

Spezialität:

Reit- und Sport-Kleidung.

Reichhaltiges Lager in Stoffen.

Massgebende Neuheiten der Saison weltberühmter Fabrikate.

Erstklassige Verarbeitung. Garantie für tadellosen Sitz.

== Keine Kurpreise. ===

Gostickte abgepasste Blusen,

entzückende Sortimente, in Cachemire, Voile, Leinen, Batiet etc., empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Christine Kraus.

Friedrichstrasse 29, 2. Stock, 5 gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Pariser Mouveautés.

Straussfedern, Blumen, Reiher, Strohhüte, Borden, Garnierstoffe etc.

Detail zu Engrospreisen.

wwwwwwo Macrbefte

trot enorm geftiegener Breife,

1 Bfb. 28 Bf. Bohnermaffe in acht Qualitaten. Samtliche Bugartifel billigit.

Curemburg-Drogerie, Fritz Röttcher, 252

Ralfer-Priedr.-Ring 52. Tel. 788.

Chem. Reinigung Järherei

Damen- u. Herrengarderobe jeder Art,

Möbelstoffe-, Spitzen- und Tüll - Färberei, Gardinen-Wasch, und Spannerei, Stopferei.

Lauesen & Heberlein Lüden in allen Stadtteilen,

Fischgeschäft Leistungsfähigstes



Hauptgeschäft: Grabenstr. 16. Filialen: Bleichstrasse 4. Kirchgasse 7.

Diese Woche besonders zu empfehlen:
kleine, zum Braten Pfund 20 Pf., 5 Pfund 95 Pf.,
Portionstische 25 Pf., mittel 39 Pf., grosse 40 Pf.,
allerfeinste Holl. Angel-Schellfische 50 und 60 Pf.

In Nordsee-, 2- bis 5-pfündige, Pfund 30 Pf., au, it. Boillind. Angel-, im Ausschnitt 60 Pf. In Nordsec-. im Ausschnitt 40 Pf.,

Frisch gewässerten Stockfisch, nur Mittelstücke, Pfd. 30 Pf.

Hochf. Sechecht im Ausschuitt 70, Seclachs 35 Pf.

H. Heilbutt im Ausschuitt Mk. 1.40, kleine Steinbutte 1.20.

Grosse Schollen 70, kleine 50 Pf., Hotzungen (Limandes) 0.20—1 Mk., echte Seezungen 2.20 Mk., Werlans 40 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., Houge 60, Makrelen 60. Grime Meringe Pid. 22 Pf., 5 Pid. 1 Lebendfrische Rheinhechte I.20 Mk., Rheinzander I.20 Mk., Bratzander 80 Pf. Tafelzander I Mk., Stinte (Eperlans) 40 Pf.

l ebende Marpfen, Schleie. Mechie, Aale, Bachforellen, Hummer etc. billigst. Rotfl, Salm im Ausschnitt Mk. 1.40, Elbsalm 1.80, echter Rheinsalm 4 Mk.
Brat-Bückinge Stück 7 Pf., Dutzend 80 Pf., echte Monikendamer Stück 10 Pf., Dutzend Mk. 1.10.
Frische Seemuschein 100 Stück 60 Pf., Bummerkrabben Pfd. Mk. 1.60.

Echte Kieler Sprotten 2-Pfund-Kiste

Prompter Versand!

Des frühen Osterfestes wegen bitte ich

Bestellungen auf Modernisieren und Auffrischen vorjähriger Damen-Hüte

möglichst jetzt zu bringen, da ich trotz nochmaliger Vergrösserung meines Ateliers in den letzten Tagen vor dem Feste keine Bestellungen mehr ausführen kann.

chirolo

Grösstes Manufaktur- und Medehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.

Anzundeholz, fein gefpalten, ber Bentner Dt. 2.20,

B2901 Brennholz per Bente. DR. 1.30 liefert fret Saun Meh. Biemer, Dampifdreineret, Doubeimerfrage 9 Letephon 766. Telephon 766.

Fü lhalter in jeder Lage zu tragen,

Reisebriefblocks,

bequem - unentbehrlich,

Reisekopierbuch ohne Presse, scharfe Kopien,

sowie viele praktische Artikel.

Carl Koch

Papierhandlung. Hirchgasse 64, Wichelsberg 3.

Telephon 4001.

Empfehle täglich frifch: ecies Rheinisches Bauernbrot 4-Bfo.-Baib 56 Big., verichiedens Corten Marmelade, ferner

f. Buttermitd, Comiertafe, lowie 25 Gorten verfchiedener Rafe. M. Schulz, Buttergeschäft, Portfirage 27.

000000000000 Billig, die Qualität tadellos.

Feinstes Tafelol,

0000 wegen seiner Frische, seines Fettgehaltes, soner Ausgiebigkeit u. seines sussen, nussartigen an-genehmen Geschmackes in der feinen Küchs zu Sainten und Mayonnaisen be-onders geeignet,

Preis 1/1-Ltr.-Fla-cho Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid-u. Oranienstrasse, Bezirksfernsprecher Nr. 216.

0000000000

mit Zusatz von Salmiak, Terpentin Borax. Das Beste zum Kochen der Wäsche, Weil nur garent, reine Kern Seife, besser und halb so teuer wie Jedes Seifenpulver.

Gustav Erkel, C.W. Poths Nachf., gegr. 1811. Fabrik chemisch reiner Kern-Seifen und feiner Toilette-Seifen. E.anggasse 29.

(Einzige Seifen-Fabrik am Piatze.)

tabrikat. Billigste, feste, offen ausgezeichnete Preise.

Marktstr. 32 (Hotel Einborn). = Tel. 2201. =